Manitius, Heinrich August

Grammatisch-praktischer Lehrgang der italienischen Sprache zu deren leichter, schneller und gründlicher Erlernung für den Schul-, Privat- und Selbstunterricht bearbeitet

Dresden 1852

Grammatisch-praktischer
Lehrgang
der
italienischen Sprache
zu deren
leichter, schneller und gründlicher Erlernung.

Für den
Schul-, Privat- und Selbstunterricht
bearbeitet
von
Dr. H. A. Manitius.

Dresden,
Verlag von Adler und Dietze.
1852.

Grammatisch-praktischer

Lehrgang

[illegible]

italienischen Sprache

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Dresden
[illegible]
[illegible]

Vorrede.

Die beifällige Aufnahme meiner Lehrbücher für das Französische und Englische veranlaßte mich, nach denselben Grundsätzen auch ein solches für die italienische Sprache auszuarbeiten. Dort wie hier galt es hauptsächlich, die grammatischen Formen zweckmäßiger, als es bisher geschehen, anzuordnen, um mit der Uebersicht derselben auch die Einübung zu vereinfachen und zu erleichtern. Dies kann ich besonders in Bezug auf die Lehre vom Artikel, Substantiv und dem Zeitworte sagen, was auch in diesem Lehrgange als Hauptzweck erstrebt wird. Denn eine vollständige Grammatik kann und soll auch vorliegendes Werk keineswegs sein.

Die nöthigsten Regeln der Syntax sind nur in Anmerkungen hier und da gegeben worden, und werden für eine mehr allgemeine Sprachkenntniß ausreichend sein. Was die praktischen Uebungen, sowohl in italienischer als deutscher Sprache betrifft, so sind sie vorzugsweise dem geselligen Leben entnommen und können aufmerksamen Schülern um so weniger unverständlich sein, als sie die nöthige Fertigkeit im Sprechen und Schreiben leicht und in kürzester Zeit erzielen.

In dem beigefügten Anhange wird dem in den grammatischen Formen bereits Geübtern einige Gelegenheit ge-

boten, seine Kräfte in verschiedener Gattung der Rede zu erproben und zu üben, und zwar zunächst in Gesprächen, sodann im Briefstyle, sowie in der Erzählung, und endlich auch im Poetischen, welcher Abschnitt auch zum Auswendiglernen benutzt werden kann.

Möchte auch dieses Lehrbuch eine eben so günstige Aufnahme, wie die früheren des Verfassers, finden, und den Unterricht in dieser an Werken der schönen Literatur so reichen und durch Wohlklang so herrlichen Sprache fördern helfen.

Dresden, den 28. November 1851.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichniß.

Erster Abschnitt.

Zweiter Abschnitt.

Dritter Abschnitt.

Vierter Abschnitt.

Fünfter Abschnitt.

Sechster Abschnitt.

Erster Abschnitt.

Von der Aussprache.

I. Die Buchstaben (Lautzeichen).

Das italienische Alphabet besteht aus zweiundzwanzig Buchstaben oder Lautzeichen, nämlich:

a, b, c (tsche), d, e, f (effe), g (dsche), h (akka), i, j (i), l (elle), m (emme), n (enne), o, p, q (ku), r (erre), s (esse), t, u, v (we), z (dseta).

Anmerkung. Die Buchstaben k, w, x und y sind vom italienischen Alphabet ausgeschlossen und werden durch c, v, s und i ersetzt.

Die Buchstaben bezeichnen entweder Grundlaute, Vocale (vocali), oder Mitlaute, Consonanten (consonanti). Zur Bezeichnung der Grundlaute dienen:

a, e, i, o, u.

Zur Bezeichnung der Mitlaute:

b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, z.

Die Grundlaute werden entweder durch einfache: a, e, i etc., oder zusammengesetzte Lautzeichen: ai, ea etc. dargestellt.

II. Der Accent und Apostroph.

Die italienische Sprache hat nur einen Accent, den schweren (l' accento grave), welcher stets auf der Endsylbe des Wortes steht, indem der Ton darauf ruht: la virtù, die Tugend; pensò, er dachte; penserò, ich werde denken; più, mehr; là, da.

Anmerkung. Der scharfe Accent (l' accento acuto) dient blos als Angabe zu richtiger Betonung der Wörter: amábile, liebenswürdig; il método, die Methode; natío, gebürtig.

Der Apostroph (l' apostrofo), das Auslassungszeichen, wird gesetzt, wo ein Vocal ausgefallen ist: un bell' albero, ein schöner Baum; senz' affanno, ohne Kummer.

III. Die Vocale (Grundlaute, vocali).

a) einfache.

Die einfachen Vocale a, e, i, o, u werden meist wie im Deutschen ausgesprochen: tútto, alles; cúra, Sorge; amíco Freund.

Anmerkung. Das accentuirte à lautet etwas stärker: là, da; quà, hierher; und als Dativzeichen: a voi, an euch; a canto, zur Seite. Das é lautet geschlossen (chiuso), bald wie in wenig, oder wie das französische é: venti, zwanzig; offen (aperto) bald wie in der Sylbe ei: parleréi, ich würde sprechen; und wenn es den Accent hat: è ist, nè, weder; überhaupt in einsylbigen Wörtern: me, mich; te, dich. Als Auslaut der Wörter ist es kurz wie in alle: tútte, alle; vólle, er wollte. O hat bald einen geschlossenen Laut, bald einen offenen, d. h. etwas breit in der Endung oso, osa: generóso, edelmüthig; cósa, Sache. Ferner mit dem Accent: parlò, er sprach; in einsylbigen Wörtern: no, nein, und nach u: cuóre, Herz; fuóco, Feuer.

b) doppelte, oder Diphtongen (Doppellaute, dittonghi).

Es giebt im Italienischen zwei Arten Diphtonge: die langen (distesi); von denen jeder deutlich lautet:

aere	lautet	aé-re, Luft;
aurora	—	au-ró-ra, Morgenröthe;
Europa	—	eu-ró-pa, Europa;

und die kurzen (raccolti), wo zwei Vocale vereint und rasch ausgesprochen werden, indem der Ton auf dem zweiten ruht, so daß der erste an Betonung verliert:

uómo, Mensch; cuóre, Herz; viéne, er kommt; fiúme, Fluß; bióndo, blond; quésto, dieser.

Ebenso, wenn Sylben aus drei Vocalen bestehen (Dreifachlaute, trittonghi): miéi, meine; suói, seine, tuói, deine.

Anmerkung. Einen Nasenlaut giebt es im Italienischen nicht: incómodo, unbequem; inalterábile, unveränderlich; innumerábile, unzählig; imménso, unermeßlich.

Leseübung.

La virtù è amábile. Cárlo non pensò più a súa sorélla. Penserò sémpre al mío amíco. Il método non éra buóno. La pietà natía è nóbile. Ecco un béll' álbero. Non saréte senz' affánno. Tútto non è ancóra perdúto. La cúra di mía mádre

éra gránde. Tútte le súe sorélle sóno amábili. E un' uómo mólto generóso Amália parlò nè di me, nè di te. E úna cósa curiósa. No, il súo cuóre è generóso. Era un gran fuóco nel cortíle. L' aére non è sémpre púro. L' auróra éra brillánte. L' Európa è úna párte del móndo. Parlái del cuóre dell' uómo. Viéne dal fiúme. Mía sorélla ha i capélli bióndi. I miéi parénti sóno onésti, ma i suói non sóno onésti. La sédia di María è incómoda. La bontà di Dío è inalterábile. Le ópere del Creatóre sóno innumerábili. L' univérso è imménso.

IV. Die Consonanten (Mitlaute, consonanti).

a) einfache.

Das hierbei vom Deutschen Abweichende läßt sich auf Folgendes beschränken:

c vor e und i lautet tsche, tschi: Césare, Cäsar; célebre, berühmt; celéste, himmlisch; dócile, gelehrig; fácile, leicht.

g vor e und i lautet dsche, dschi, sehr sanft: ángelo, Engel; erígere, errichten; gigánte, Riese; giústo, gerecht.

h ist lautlos und findet sich nur noch in wenigen Wörtern: ho, ich habe; hái, du hast; ha, er hat; hánno, sie haben; oh! o! ah! ach! deh! ei! ohimè! ach! wehe!

j lautet wie i in: jéri, gestern; esémpj, Beispiele; libráj, Buchhändler; fornáj, Bäcker.

s lautet sehr gelind zwischen zwei Selbstlautern: osáre, wagen; cáso, Fall; úso, Gebrauch; caúsa, Ursache.

Anmerkung. Ausgenommen in così, so, auf diese Weise.

s lautet scharf wie ß zu Anfang einer Sylbe: sáno, gesund; sémpre, immer; fórse, vielleicht; súblime, erhaben; sénso, der Sinn.

t lautet selbst vor einem Vocale wie t: intiéro, ganz; natío, gebürtig; simpatía, Sympathie, Mitgefühl; malattía, Krankheit; modéstia, Bescheidenheit.

v lautet wie w: víno, Wein; giováre, helfen; víta, Leben; voláre, fliegen; véro, wahr.

x kommt nur statt s, oder ss vor: esémpio, Beispiel; Alessándro, Alexander.

z lautet wie ts: zío, Oheim; zóppo, hinkend; fazzolétto, Taschentuch; avarízia, Geiz.

Anmerkung. In den Namen fremder Oerter und Provinzen bedienen sich die Italiener auch der Buchstaben W und Y: Würzburgo, Yarmouth.

z lautet etwas sanfter, wie ds in: zóna, die Zone; zodíaco, der Thierkreis; gazzétta, die Zeitung; zéro, die Null; zéffiro,

der Zephyr; rózzo, grob; mézzo, halb; autorizzáre, berechtigen; organizzáre, organisiren.

Leseübung.

Césare éra un gránd' eróe. Ciceróne è mólto célebre. Isólda è dócile. E giústo di erígere úna státua ad un gránde eróe. Ella éra cóme un' ángelo. Ecco un gigánte. Ohimè! ho perdúto mólte cóse. Non hánno ragióne. Oh! hái ingannáto túo fratéllo. Dáte buóni esémpj. Iéri fúi da alcúni libráj. I fornáj fánno del páne. Cárlo non vuól osáre far úso del súo denáro. Era un cáso particoláre. Ciò è úna áltera caúsa. L' aére non è sémpre sáno. Quésta paróla ha fórse un sénso sublíme. La súa simpatía éra úna sórte di malattía. Il víno éra buóno. La víta dell' uómo è spésso córta. Ciò è véro. Mío zío è zóppo. Il súo fazzolétto è cattívo. L' avarízia è un gran vízio. L' astrónomo párla del zodíaco e délla zóna frédda. Ho létto la gazzétta di jeri. Lo zéro è úna figúra d' aritmética. Lo zéffiro è dólce. Cárlo non può autorizzármi.

b) doppelte.

cc lautet schärfer als c: uccéllo, Vogel; eccelléute, vortrefflich.
che, chi lauten ke, ki: banchétto, Gastmahl, Bankett; óche, Gänse; fíchi, Feigen; chiódo, Nagel.
sche, schi lauten ske, ski: schérzo, Scherz; mósche, Fliegen; schiáffo, Ohrfeige; schiéna, Rücken.
gg lautet etwas schärfer als g: legge, Gesetz; oggi, heute.
ghe, ghi lauten ge, gi in Geld und gieb: léghe, Meilen; ríghe, Zeilen; luóghi, Orte; impiéghi, Aemter.
gl vor i ist ein Quetschlaut, der dem französischen l mouillé entspricht in soleil u. a.: páglia, Stroh; tagliáre, schneiden; tíglio, Linde; móglie, Frau; consíglio, Rath.

Anmerkung. Ausgenommen sind neglígere, vernachlässigen; neglígente, nachlässig; negligénza, Nachlässigkeit; Angli, Engländer; Anglia, England; anglicáno, anglicanisch.

gn vor allen Vocalen ist ein ebenso eigenthümlicher Laut, wie der französische in montagne: cágna, die Hündin; légno, das Holz; magnífico, prächtig; agnéllo, das Lamm; ignórante, unwissend.
gua, gue, gui lauten fast wie qua, que, qui: guánti, Handschuhe; guérra, Krieg; guída, Führer.
ph kommt nur als f vor: filosofia, Philosophie.
qua, que, quo lauten kua, kue, kuo: quádro, Gemälde; quéllo, jener; oblíquo, schräg.

sce, sci lauten sche, schi: scélta, Wahl; scelleráto, lasterhaft, gottlos; scintilla, Funken; sciocco, Narr.
sp, st lauten ganz rein: spésa, Ausgabe; spáda, Degen; stélla, Stern; stáre, stehen.
ss lautet sehr scharf in: lússo, Luxus; éssere, sein.
th kommt nur als t vor: teoría, Theorie; teología, Theologie.

Leseübung.

L' uccéllo canta. Ecco del víno eccellénte. Il banchétto éra spléndido. Le óche sóno sull' ácqua. Il chiódo è di férro. Dátemi déi fíchi. Quésto schérzo non mi piáce. Ci sóno mólte mósche in quésta cámera. Mi ha dáto úno schiáffo. La légge è mólto necessária. Oggi hái scrítto póche ríghe. Póchi luóghi mi piácciono. I miéi nipóti hánno buóni impiéghi. Eglino non póssono tagliáre la nóstra páglia. Il tíglio è un' álbero. La mía móglie mi ha dáto un buón consíglio. Quésta cágna è píccola. Dátemi un pézzo di légno. Il giardíno délla duchéssa è magnífico. Luígi è un' uómo ignoránte. L' agnéllo è un animále mansuéto. Il guída ha perdúto i miéi guánti. La guérra è terríbile. Quéllo quádro è béllo. Quésta tórre è oblíqua. La scélta è spesso diffícile. Lo scelleráto è odiáto. La scintílla féce gran dánno. Luígi è sciócco. La spésa non éra gránde. Le stélle sóno brillánti. Non pósso stáre quì. Il lússo non dée éssere troppo gránde. La teoría è spésso più diffícile délla prática. La teología è úna sciénza interessánte.

Einleitung.

In der italienischen, wie in jeder andern Sprache giebt es folgende zehn Redetheile (**Parti dell' Orazione**):

1) Den Artikel oder das Geschlechtswort (**Articolo**), und zwar den unbestimmten (**Articolo indefinito**): **un, uno,** ein, eine, ein; den bestimmten (**Articolo definito**): **il, lo, la,** der, die, das, und den Theilartikel (**articolo partitivo**): **del, dello, della.**

2) Das Substantiv oder Hauptwort (**Sostantivo**), welches einen selbständigen Begriff, Grundbegriff, oder Subject (die Person oder Sache), des Satzes bezeichnet: **l' uomo è mortale**, der Mensch ist sterblich. Das Substantiv umfaßt:

a) Eigennamen (**Nomi proprj**): **Antonio**, Anton; **Giove**, Jupiter; **Londra**, London; **Tamigi**, die Themse; **Vesuvio**, der Vesuv.

b) Nenn- oder Gattungsnamen (**Nomi generici**, oder **appellativi**): **il padre**, der Vater; **la madre**, die Mutter; **il giardino**, der Garten; **lo specchio**, der Spiegel.

c) Collectiv- oder Sammelnamen (**collettivi**): **il popolo**, das Volk; **la gente**, die Leute; **la biada**, das Getreide.

d) Begriffsnamen (**Nomi astratti**): **la giustizia**, die Gerechtigkeit; **la libertà**, die Freiheit; **la fedeltà**, die Treue.

3) Das Adjectiv oder Eigenschaftswort, auch Hauptbeiwort (**Aggettivo**), welches die Beschaffenheit eines Gegenstandes bezeichnet: **buono**, gut; **tristo**, traurig; **grande**, groß; **piccolo**, klein.

4) Das Numerale oder Zahlwort (**Nome numerale**): **uno**, eins; **due**, zwei; **tre**, drei; **quattro**, vier; **cinque**, fünf; **sei**, sechs &c.

5) Das Pronomen oder Fürwort (**Pronome**), welches die Stelle eines Substantivs vertritt, oder eine weitere, allge-

meine Beziehung auf dasselbe hat: **io**, ich; **tu**, du; **egli**, er; **mio**, mein; **questo**, dieser; **quello**, jener; **il quale**, welcher &c.

6) Das Verbum oder Zeitwort, auch Aussagewort (**Verbo**), welches von dem Grundbegriffe, oder Subjecte eines Satzes eine Thätigkeit aussagt: **parlare**, sprechen; **credere**, glauben; **sentire**, fühlen. **Il padre ama suo figlio**, der Vater liebt seinen Sohn.

7) Das Adverb oder Umstandswort, auch Zeitbeiwort (**Avverbio**), welches die Art und Weise, wie eine Thätigkeit geschieht, ausdrückt: **bene**, gut; **male**, schlecht; **attentemente**, aufmerksam.

8) Die Präposition oder das Verhältnißwort (**Preposizione**), welches die Verhältnisse des Ortes und der Zeit, so wie andere Beziehungen, in denen ein Gegenstand zu einem anderen Gegenstande steht, bezeichnet: **di**, von; **con**, mit; **per**, für; **un' albero sta innanzi la casa**, ein Baum steht vor dem Hause.

9) Die Conjunction oder das Bindewort (**Congiunzione**), welches zur Einigung der Sätze nach Wort und Sinn dient: **e**, und; **ma**, aber; **si**, wenn; **se**, ob.

10) Die Interjection oder der Ausruf (**Interjezione**), der in bloßen Empfindungslauten: **ah!** ah! **ei!** **oh!** ach! **ohimè!** wehe! besteht.

Zweiter Abschnitt.

Das Substantiv mit dem Artikel im Allgemeinen.

(Il Sostantivo coll' Articolo in generale.)

Erstes Kapitel.

Declination der Substantiven, oder Hauptwörter.

(Declinazione dei Sostantivi.)

I. Der unbestimmte Artikel.

(L' articolo indefinito.)

A. Männlich (**maschile**).

Nominativo, Nominativ: (Nennfall: Wer?)	**un padre**, ein Vater;	**uno scolare**, ein Schüler;
Genitivo, Genitiv: (Besitzfall: Wessen?)	**d' un (di un) padre**, eines Vaters, od. von einem Vater;	**d' uno scolare**, eines Schülers, od. von einem Schüler;

Dativo, Dativ: (Bestimmfall: Wem?)	ad un (a un) padre, einem Vater, od. an einen Vater;	ad uno scolare, einem Schüler, od. an einen Schüler;
Accusativo, Accusativ: (Zielfall: Wem, was?)	un padre, einen Vater.	uno scolare, einen Schüler.

Ebenso:

un líbro, ein Buch;	un' uómo, ein Mensch, Mann;	un fíglio, ein Sohn;
uno spécchio, ein Spiegel;	un giardiniére, ein Gärtner;	un fióre, eine Blume;
uno scúdo, ein Thaler;	un giardíno, ein Garten.	un' álbero, ein Baum.

Anmerkung. Wenn das Substantiv mit einem unreinen s (s impuro) anfängt, d. h. auf welches ein Consonant folgt, so ist der Artikel uno: uno specchio, ein Spiegel; vor einem Vocal hingegen wieder un: un' anno, ein Jahr.

Da drückt Bewegung, von, zu, nach, sowie Ruhe an einem Orte, bei, aus: vengo da un' amico, ich komme von einem Freunde; vado da un' amico, ich gehe zu einem Freunde; sono da un' amico, ich bin bei einem Freunde. E, und, und o, oder, werden, wenn das folgende Wort mit einem Vocale anfängt, des Wohlklanges wegen, ed und od. Bello, schön, grande, groß, und buono, gut, werden meist vor ihren Hauptwörtern in bel, gran und buon verkürzt.

1.

Cárlo, Karl;	ho, ich habe;	io vádo (vo), ich gehe;
l' amóre, die Liebe;	hái? hast du?	viéne, kommt;
écco, siehe, da ist;	ánche, auch; si, ja;	párla, spricht;
preferísco, ich ziehe vor;	párlo, ich spreche;	véngo, ich komme;
dà, giebt;	ma, aber;	è, ist;
póvero, arm;	non, nicht;	sóno, ich bin.

Uno scolare ed un libro Un padre ed un' amico. Carlo è un buono scolare. Ecco un gran libro. L' amore d' un padre è grande. Ecco il bel libro d' uno scolare. Preferisco un bel libro ad uno specchio. Carlo dà uno scudo ad un povero uomo. Un giardiniere ha un giardino. Ho un buon padre. Hai un' amico? Si, ho un buon amico. Hai anche un buon figlio? Si, ho anche un buon figlio. — Parlo d' un fiore, ma non d' un' albero. Io vado da un buon amico. Carolina viene da un giardiniere. Carlo parla d' uno scudo, non d' uno specchio. Vengo da un giardiniere. Carolina è da un povero uomo. Sono da un buono scolare. Io non vado da un' amico.

2.

Ein Gärtner und ein Garten. Ein Vater und ein Sohn. Da ist ein armer Mann. Die Liebe eines Vaters und eines Sohnes. Das schöne Buch eines guten Schülers. Ich ziehe einen guten Freund einem Buche vor. Karoline giebt einem Schüler ein Buch und eine schöne Blume. Hast Du einen guten Spiegel? Ja, ich habe einen guten Spiegel. Ich habe auch ein schönes Buch. Karoline hat einen großen Garten. Karl kommt

von einem Gärtner. Ich spreche von einem guten Sohne. Ich gehe zu einem armen Manne. Karl ist bei einem guten Freunde. Karoline spricht von einem Baume, nicht von einer Blume. Ich bin bei einem Gärtner. Ich komme aus einem schönen Garten.

B. Weiblich (femminile).

Nom.	una madre, eine Mutter;	un' amica, eine Freundin;
Gen.	d' una (di una) madre, einer, od. von einer Mutter;	d' un' amica, einer, od. von einer Freundin;
Dat.	ad una (a una) madre, einer, od. an eine Mutter;	ad un' amica, einer, od. an eine Freundin;
Acc.	una madre, eine Mutter.	un' amica, eine Freundin.

Ebenso:

una fíglia, eine Tochter;	una cása, ein Haus;	una giardiniéra, eine Gärtnerin;
una sorélla, eine Schwester;	una scuóla, eine Schule;	una cucína, eine Küche;
una rósa, eine Rose;	una chiésa, eine Kirche;	una cantína, ein Keller.
una pénna, eine Feder;	una dónna, eine Frau, Dame;	

3.

Infiníto, unendlich;	abbiámo, wir haben;	rícco, reich;
do, ich gebe;	avéte? habt ihr?	Luísa, Luise;
ha, hat;	védo, ich sehe;	pénso, ich denke.

Una madre, una figlia ed una sorella. Ecco una buona figlia. L' amore d' una madre è infinito. Do una rosa ad una buona amica. Preferisco una penna ad una rosa. Carolina ha una buona sorella. Abbiamo una bella casa. Avete una bella rosa? Si, abbiamo una bella rosa. Vedo una scuola ed una chiesa. Hai una penna? Si, ho una buona penna. Parlo d' una povera donna. Carlo viene da una bella chiesa. Io vado da una giardiniera. Carolina è da una ricca donna. Luisa viene da una buona amica. Penso ad una buona sorella. Non sono da una buona figlia. Vengo da una gran casa. Luisa viene da una cucina, non da una cantina.

4.

Ein Haus und eine Kirche. Hier ist eine schöne Kirche. Die Liebe einer guten Tochter ist groß. Hier ist das schöne Buch einer reichen Freundin. Ich ziehe eine Schule einer Kirche vor. Ich gebe einer armen Frau einen Thaler. Hast Du eine gute Tochter? Ja, ich habe eine gute Tochter. Karoline hat eine schöne Rose. Habt Ihr ein großes Haus? Ja, wir haben ein schönes großes Haus. Ich habe eine gute Mutter. Karl spricht von einer Schule, nicht von einer Kirche. Karoline kommt aus einem Keller, nicht aus einer Küche. Ich gehe zu einer reichen

Dame. Luise ist bei einer Gärtnerin. Ich denke an eine arme Dame. Karl kommt aus einer schönen Kirche.

II. Der bestimmte Artikel.
(L' articolo definito.)

1) Wenn das Substantiv mit einem Consonanten anfängt:

Einzahl (singolare).

Nom.	il fratéllo, der Bruder;	il fanciúllo, das Kind;
Gen.	del (di il) fratello, des Bruders, od. von dem Bruder;	del fanciullo, des Kindes, od. von dem Kinde;
Dat.	al (a il) fratello, dem Bruder, od. an den Bruder;	al fanciullo, dem Kinde, od. an das Kind;
Acc.	il fratello, den Bruder;	il fanciullo, das Kind;
Abl.	dal fratello, von, zu, bei dem Bruder.	dal fanciullo, von, zu, bei dem Kinde.

Ebenso:

il cappéllo, der Hut;	il vicíno, der Nachbar;	il caválo, das Pferd;
il sérvo, der Bediente;	il páne, das Brod;	il cugíno, der Vetter, Cousin;
il cónte, der Graf;	il cuóco, der Koch;	il bállo, der Ball;
il ragázzo, der Knabe;	il cáne, der Hund;	il concérto, das Concert;
il temperíno, das Federmesser;	il regálo, das Geschenk;	il mercáto, der Markt.
	il gátto, die Katze;	

5.

Cáro, theuer;	sovénte, oft;	néro, schwarz;
prestáto, geliehen;	vedúto, gesehen;	no, nein;
diligénte, fleißig;	fedéle, treu;	grígio, grau;
rassomíglia, gleicht;	píccolo, klein;	ricevúto, erhalten.

Il cappello del fratello è caro. Il figlio del servo è il giardiniere del conte. Il temperino del ragazzo è buono. Ho prestato il libro ed il temperino al vicino. Preferisco il pane del cuoco al pane del giardiniere. Do il bel fiore al fanciullo diligente. Il figlio rassomiglia sovente al padre. Avete prestato il buon temperino al ragazzo diligente? Si, abbiamo prestato il buon temperino al ragazzo diligente. Il ragazzo ha veduto il cane fedele del vicino. Hai veduto il caro regalo del fanciullo diligente? Si? ho veduto il caro regalo del fanciullo diligente. Avete il piccolo temperino? Si, abbiamo il piccolo ed il gran temperino. Vedo il gatto ed il cane. Hai veduto il gatto nero? No, non ho veduto il gatto nero; ho veduto il gatto grigio. Non vedo il cane fedele del vicino. Parlo sovente del cavallo del cugino. Vengo dal conte. Il fanciullo del

servo è dal vicino. Vo al ballo, non al concerto. Il ragazzo ha ricevuto il bel regalo dal figlio del conte. Il cuoco viene dal mercato. Io non vengo dal mercato.

6.

Der Hund ist treu. Die Katze ist nicht treu. Das Brod des Nachbars ist gut. Das Kind des Gärtners ist fleißig. Ich gebe das gute Federmesser dem fleißigen Knaben. Die Katze gleicht nicht dem Hunde. Ich habe das theure Buch dem Grafen geliehen. Hast Du den kleinen Hut des Kindes gesehen? Nein, ich habe den kleinen Hut des Kindes nicht gesehen. Karl hat das schöne Geschenk erhalten. Ich komme vom Balle, nicht aus dem Concert. Der Knabe spricht von der grauen Katze des Nachbars. Der Koch des Grafen ist auf dem Markte. Ich habe das theure Geschenk vom Grafen erhalten. Luise geht auf den Ball, nicht ins Concert. Der Knabe hat den schönen Hund des Grafen oft bei dem Gärtner gesehen.

Mehrzahl (plurale).

Anmerkung. Die Haupt- und Eigenschaftswörter auf o und e gehen in der Mehrzahl in i über: il ballo, der Ball; i balli, die Bälle; il conte, der Graf; i conti, die Grafen; buono, gut; buoni. Bello, schön, bildet bei, oder begli vor unreinem s, oder Vocalen.

Nom.	i fratelli, die Brüder;	i fanciulli, die Kinder;
Gen.	dei (de') fratelli, der Brüder, od. von den Brüdern;	dei (de') fanciulli, der Kinder, od. von den Kindern;
Dat.	ai (a') fratelli, den Brüdern, od. an die Brüder;	ai (a') fanciulli, den Kindern, od. an die Kinder;
Acc.	i fratelli, die Brüder;	i fanciulli, die Kinder;
Abl.	dai (da') fratelli, von, zu, bei den Brüdern.	dai (da') fanciulli, von, zu, bei den Kindern.

7.

Sóno, sind;
útile, nützlich;
sémpre, immer;
l' ornaménto, die Zierde, der Schmuck;
écco, siehe da, da sind;
débbono ubbidíre, müssen, gehorchen;
i genitóri, die Eltern;
il maéstro, der Lehrer;
ma, aber;
il cámpo, das Feld;
véngono, kommen;
o, oder;
vérde, grün.

I libri dei ragazzi sono utili. I fanciulli non sono sempre buoni. I fiori sono l' ornamento dei giardini. Ecco i cappelli neri dei fratelli del vicino. I fanciulli debbono ubbidire ai genitori ed ai maestri. Preferisco i cani ai gatti. Ho veduto i bei cavalli dei conti, ma non ho veduto i servi dei conti. Hai prestato i piccoli temperini ai ragazzi diligenti? Si, ho prestato anche i gran temperini ai ragazzi diligenti. Non vedo i cari libri dei fanciulli. Hai veduto i campi verdi dei vicini. Parlo

dei cani neri e dei gatti grigi dei vicini. I cugini del conte ricco vengono dal ballo o dal concerto. Abbiamo ricevuto i bei regali dai cugini dei conti. Penso sovente ai libri utili. I servi del conte sono al mercato. I ragazzi vengono dai campi verdi.

8.

Hier sind die Kinder der Nachbarn. Die guten Kinder sind der Schmuck der Eltern. Hier sind die Lehrer der Knaben. Ich gebe den fleißigen Kindern die nützlichen Bücher und die guten Federmesser. Die Söhne müssen den Vätern gehorchen. Ich ziehe die Blumen des Gärtners den Blumen des Nachbars vor. Hast Du die schönen Pferde der Grafen gesehen? Ja, ich habe die schönen Pferde der Grafen auf dem Markte gesehen. Wir haben die theuern Bücher den Lehrern der Grafen geliehen. Habt Ihr die schönen Blumen erhalten? Ja, wir haben die schönen Blumen erhalten. Ich denke oft an die guten Eltern der Kinder. Karl spricht von den fleißigen Knaben der Lehrer. Die schwarzen Hunde kommen vom Markte oder von den Feldern der Nachbarn. Die Kinder des Gärtners sind bei den Lehrern, nicht bei den großen Knaben. Luise und Karoline kommen aus den schönen Gärten der Grafen.

2) Wenn das Substantiv mit einem unreinen s oder einem Vocale anfängt:

Einzahl (singolare).

Nom.	lo schióppo, die Flinte;	l' onóre, die Ehre;
Gen.	dello schioppo, der Flinte, od. von der Flinte;	dell' onore, der Ehre, od. von der Ehre;
Dat.	allo schioppo, der Flinte, od. an die Flinte;	all' onore, der Ehre, od. an die Ehre;
Acc.	lo schioppo, die Flinte;	l' onore, die Ehre;
Abl.	dallo schioppo, von, aus, bei der Flinte.	dall' onore, von der Ehre.

Ebenso:

l' inchióstro, die Tinte;	lo scrígno, das Schubkästchen;	lo spírito, der Geist;
lo scrítto, die Schrift;	lo speziále, der Apotheker;	lo straniére, der Fremde;
lo scultóre, der Bildhauer;	l' anéllo, der Ring;	l' arrívo, die Ankunft;
		l' avvocáto, der Advocat.

9.

Cattívo, schlecht;	appartiéne, gehört;	di vedére, zu sehen;
próprio, eigen;	spésso, oft;	è státo, ist gewesen.

L' inchiostro è nero. Ecco lo schioppo del soldato. Lo scritto dello scultore è cattivo. Ecco lo scrigno dello speziale.

Lo spirito è proprio all' uomo. Lo specchio appartiene allo speziale. Preferisco l' anello allo scrigno. Do lo scritto allo scolare. Ho veduto lo specchio dello scultore. Hai veduto l'amico dello speziale? Si, ho veduto l' amico dello speziale. Il soldato ha lo schioppo. Non vedo l' amico dello straniere. Ho spesso l' onore di vedere la figlia dello scultore. Carlo ha il cattivo inchiostro. Lo scolare parla dello scritto. Lo speziale pensa allo scrigno. Vengo dallo scultore. Abbiamo ricevuto lo specchio e l' anello dallo straniere. Penso all' arrivo dello straniere. Io vo dallo scultore. Carlo viene dallo speziale. L' avvocato è stato dallo scultore.

10.

Die Tinte ist oft schlecht. Hier ist das Schubkästchen des Apothekers. Die Schrift des Schülers ist nicht gut. Die Flinte gehört dem Soldaten. Ich ziehe den schlechten Spiegel dem Schubkästchen des Apothekers vor. Ich sehe die Flinte nicht. Wir haben den Spiegel dem Advocaten geliehen. Karoline hat die Ehre, die Freundin des Fremden zu sehen. Haben Sie den Spiegel des Bildhauers gesehen? Nein, aber ich habe das Schubkästchen des Apothekers gesehen. Habt Ihr die Schrift des Schülers gesehen? Ja, wir haben auch die Schrift des Bildhauers gesehen. Luise spricht von der Ankunft des Fremden. Ich spreche von dem Geiste des Menschen. Karl ist bei dem Freunde des Fremden. Die Knaben des Apothekers kommen von dem Bildhauer. Der Soldat spricht oft von der Flinte. Ich bin bei dem Advocaten des Fremden gewesen. Ich spreche nicht von der Ankunft des Freundes.

Mehrzahl (plurale).

Nom.	gli schióppi, die Flinten;	gli amíci, die Freunde;
Gen.	degli schioppi, der Flinten, od. von den Flinten;	degli amici, der Freunde, od. von den Freunden;
Dat.	agli schioppi, den Flinten, od. an die Flinten;	agli amici, den Freunden, od. an die Freunde;
Acc.	gli schioppi, die Flinten;	gli amici, die Freunde;
Abl.	dagli schioppi, von, aus, bei den Flinten.	dagli amici, von, bei den Freunden.

11.

Quì, hier;	appartèngono, gehören;	l' uccéllo, der Vogel;
dóve, wo;		pói, dann, alsdann.

Ecco gli amici degli stranieri. Gli speziali sono quì. Gli scrigni degli speziali sono sovente cattivi. Dove sono gli scritti

degli scolari? Gli scritti degli scolari sono quì. Gli anelli appartengono agli scultori. Do gli schioppi agli stranieri. Abbiamo prestato gli scudi e gli anelli agli amici dell' avvocato. Vedo gli alberi, ma non vedo gli uccelli. Do l' inchiostro agli scolari. Gli scolari vengono dagli scultori. Vo dagli stranieri e poi dagli amici del giardiniere. Avete ricevuto gli uccelli? Si, abbiamo ricevuto gli uccelli dagli scolari. Carlo viene dagli scultori. Penso spesso agli alberi ed agli uccelli del vicino. Sono stato dagli scultori. Gli stranieri vengono dagli avvocati.

12.

Die Fremden sind nicht hier. Wo sind die Schüler? Die Schüler sind bei den Freunden des Bildhauers. Die Bäume und die Blumen sind der Schmuck der Gärten. Ich gebe die Vögel den fleißigen Schülern. Die Schriften gehören den Fremden. Ich ziehe die Ringe den Flinten vor. Wir haben die Thaler und die Ringe von den Fremden erhalten. Hast Du auch die Vögel erhalten? Ja, ich habe auch die Vögel erhalten. Ich komme von den Bildhauern. Karl geht zu den Fremden. Wir haben die Ringe von den Freunden des Apothekers erhalten. Die Fremden sind bei den Bildhauern. Ich gehe zu den Freunden des Advocaten, und dann zu den Fremden.

3) Wenn das Substantiv weiblichen Geschlechts ist; es mag dasselbe mit einem Consonanten, einem Vocale oder unreinem s anfangen:

Einzahl (singolare).

Nom. la mádre, die Mutter;	l' anima, die Seele;
Gen. della madre, der Mutter, od. von der Mutter;	dell' anima, der Seele, od. von der Seele;
Dat. alla madre, der Mutter, od. an die Mutter;	all' anima, der Seele, od. an die Seele;
Acc. la madre, die Mutter;	l' anima, die Seele;
Abl. dalla madre, von, zu, bei der Mutter.	dall' anima, von, zu, bei der Seele.

Ebenso:

la térra, die Erde, der Erdboden;	la contéssa, die Gräfin;	la vicína, die Nachbarin;
la lúna, der Mond;	la léttera, der Brief;	la fiéra, die Messe;
la giardiniéra, die Gärtnerin;	la páce, der Friede;	la guérra, der Krieg;
la scolára, die Schülerin;	l' agricoltúra, der Ackerbau;	la sérva, das Dienstmädchen, die Dienerin;
la carrózza, der Wagen;	l' ombrélla, der Regenschirm;	la cámera, das Zimmer, die Stube.

13.

Fértile, fruchtbar;	favorévole, günstig;	di Francofórte, Frankfurter;
immortále, unsterblich;	di Lípsia, Leipziger;	nuóvo, neu.

La terra è fertile. La luna non è grande. La casa della giardiniera è piccola. Ecco la buona madre. L' anima dell' uomo è immortale. Dov' è la scolara diligente? La carrozza della contessa è bella. La figlia rassomiglia sovente alla madre. Do la lettera alla ricca donna. La pace è favorevole all' agricoltura. Ho prestato l' ombrella alla sorella della vicina. Vedo sovente l' amica della contessa. Non vedo l' ombrella della scolara. Carolina viene dalla giardiniera. Carlo parla dell' agricoltura. Sono stato alla fiera di Lipsia. Parlo dell' anima immortale dell' uomo. Luisa parla della pace, non della guerra. Vengo dalla fiera di Francoforte. Vo alla gran chiesa. La serva viene dalla nuova cantina, non dalla piccola cucina o dalla camera.

14.

Die Gräfin ist reich. Die Nachbarin ist arm. Der Mond ist klein. Hier ist der Regenschirm der Gärtnerin. Wir haben den schönen Wagen der Gräfin gesehen. Das Haus der Nachbarin gleicht dem Hause der Gärtnerin. Ich gebe die gute Feder der fleißigen Tochter der Nachbarin. Ich ziehe den Frieden dem Kriege vor. Wir haben den guten Regenschirm der Gräfin geliehen. Habt Ihr den fruchtbaren Erdboden gesehen? Ja, wir haben den fruchtbaren Erdboden gesehen. Luise spricht von der Leipziger Messe, nicht vom Ackerbau. Karoline ist bei der reichen Dame. Das Dienstmädchen spricht von dem neuen Keller und der kleinen Küche, aber nicht von dem großen Zimmer. Die Schwester der Nachbarin kommt von der Frankfurter Messe. Ich habe den günstigen Brief von der Tochter der Gräfin erhalten.

Mehrzahl (plurale).

Anmerkung. Die Endung der Substantiven auf e geht (in der Mehrzahl) in i, und die auf a in e über.

Nom.	le mádri, die Mütter;	le ánime, die Seelen;
Gen.	delle madri, der Mütter, od. von den Müttern;	delle anime, der Seelen, od. von den Seelen;
Dat.	alle madri, den Müttern, od. an die Mütter;	alle anime, den Seelen, od. an die Seelen;
Acc.	le madri, die Mütter.	le anime, die Seelen.

15.

Rassomígliano, gleichen;	gli animáli, die Thiere;
la padróna, die Gebieterin, Herrin;	la cugína, die Cousine, Base;
	la maéstra, die Lehrerin.

Ecco le belle case. Le penne non sono sempre buone. Vedo le carrozze delle contesse. Le ombrelle delle scolare non sono quì. Do le lettere alle sorelle delle contesse di N. Le figlie non rassomigliano sempre alle madri. Le serve debbono ubbidire alle padrone. Le nuove ombrelle appartengono alle serve della contessa. Hai veduto le lettere delle vicine? No, non ho veduto le lettere delle vicine. Le giardiniere vengono dalle contesse. Carlo parla spesso delle anime degli animali. Le cugine della giardiniera sono dalle figlie della vicina. Le maestre parlano delle scolare e le padrone delle serve. Le ragazze vengono dalle vicine o dalle maestre.

16.

Wo sind die Cousinen? Die Cousinen sind bei den Gräfinnen. Die Keller sind nicht immer gut. Die Schülerinnen müssen den Lehrerinnen gehorchen. Hier sind die Regenschirme der Gärtnerinnen. Ich gebe die Briefe den Dienerinnen. Wir haben die neuen Küchen der Gräfinnen gesehen. Ich ziehe die guten Federn den schönen Rosen vor. Die Schülerinnen kommen aus den neuen Schulen. Die Dienstmädchen kommen aus den Küchen. Die Gräfinnen sprechen von dem Frieden, nicht von dem Kriege. Die Schülerinnen sind bei den Lehrerinnen. Ich spreche von den Kirchen und Schulen, nicht von den neuen Häusern der Nachbarinnen.

III. Der Theilartikel.
(L' articolo partitivo.)

Einzahl (singolare).

Nom.	del pane, Brod;	dell' oro, Gold;	della birra, Bier;
Dat.	a del pane, Brode;	a dell' oro, Golde;	a della birra, Biere;
Acc.	del pane, Brod.	dell' oro, Gold.	della birra, Bier.

Mehrzahl (plurale).

N.	dei pomi, Aepfel;	degli schioppi, Flinten;	delle pere, Birnen;
D.	a dei pomi, Aepfeln;	a degli schioppi, Flinten;	a delle pere, Birnen;
A.	dei pomi, Aepfel.	degli schioppi, Flinten.	delle pere, Birnen.

Anmerkung. Wird der Theilbegriff ganz allgemein gefaßt, so fällt der Theilartikel in der Regel weg: ho pane e vino, ich habe Brod und Wein.

17.

La pólvere d' oro, der Goldsand;
il víno, der Wein;
l' ácqua, das Wasser;
il caffè, der Kaffee;
la cioccoláta, die Chokolate;
dátemi, gebt mir;
la cárta, das Papier;
bevúto, getrunken;
l' ólio, das Oel;
in cása, zu Hause;
l' acéto, der Essig;
la sálsa, die Brühe, Sauce;
mángia, ißt, frißt;
l' érba, das Gras;
il fiéno, das Heu;
l' avéna, der Hafer;
compráto, gekauft;
il zúcchero, der Zucker;
la contadína, die Bäuerin;
il mercánte, der Kaufmann;
portáto, gebracht;
il butírro, die Butter;
il formággio, der Käse;
il presciútto, der Schinken;
l' insaláta, der Salat;
l' arrósto, der Braten;
l' affáre, das Geschäft;
voléte? wollt ihr?
la nóce, die Nuß;
ci sóno, da sind, giebt es;
la státua, die Bildsäule;
il quádro, das Gemälde;
la bagatélla, die Kleinigkeit;
l' argénto, das Silber;
non voléte? wollt ihr nicht?
il guanto, der Handschuh;
il fazzolétto, das Schnupftuch;
la cravátta, die Halsbinde;
il denáro od. danáro, das Geld;
il látte, die Milch.

Ecco dell' inchiostro e della polvere d' oro. Abbiamo del vino e della birra. Ecco dell' acqua, del caffè e della cioccolata. Preferisco dell' acqua a della birra. Datemi della carta, dell' inchiostro, della polvere d' oro e delle penne. Ho bevuto del buon vino, ma della cattiva birra. Non abbiamo dell' olio in casa. Datemi dell' aceto, della salsa e dell' olio. Il cavallo mangia dell' erba, del fieno e dell' avena. Ho comprato del zucchero e del caffè dal mercante. Il figlio della contadina ha portato del butirro, del formaggio, del presciutto e dell' insalata. Ecco dell' arrosto e della salsa. Abbiamo degli affari al mercato. Volete pere o noci? Datemi delle noci. Ci sono delle belle statue e de' bei quadri. Carlo pensa sempre a delle bagatelle. Lo straniere ha dell' argento e dell' oro. Non volete dei pomi? No, datemi delle pere e delle noci. Ci sono dei guanti, delle calzette, dei fazzoletti e delle cravatte. Hai degli affari? Sì, ho degli affari dallo speziale. La padrona ha portato del denaro ai poveri. Avete denaro? Sì, abbiamo sempre denaro. La madre ha comprato del latte dalla vicina.

18.

Da ist Brod, Butter und Käse; aber nicht Bier und Wein. Wir haben Tinte, Goldsand, Papier, Kaffee und Zucker. Hast Du Aepfel und Birnen? Ja, ich habe auch Nüsse. Ich ziehe Kaffee Chokolate vor, und Aepfel Birnen. Der Bediente ißt Schinken und Salat, aber nicht Braten. Wollt Ihr Braten oder Schinken? Gebt mir Braten und Brühe; ich ziehe Braten Schinken vor. Wir haben dem Fremden Gold und Silber geliehen. Der Bediente giebt dem Pferde Heu, Hafer und Gras. Ich denke nicht an Kleinigkeiten. Wir haben dem Grafen Geld

geliehen. Der Fremde hat Halstücher, Halsbinden und Strümpfe. Ich habe gutes Bier, aber schlechten Wein getrunken. Die Tochter der Bäuerin hat Brod, Butter, Käse und Schinken gebracht. Habt Ihr Hafer und Heu zu Hause? Ja, wir haben auch Gras zu Hause. Hast Du Geschäfte? Ja, ich habe bei dem Advocaten Geschäfte Da giebt es schöne Gemälde und theuere Bildsäulen. Hat das Dienstmädchen Oel und Essig? Ja, sie hat Oel und Essig.

Zweites Kapitel.

Verschmelzung der Artikel mit den Präpositionen oder Verhältnißwörtern: in, in; con, mit; su, auf; per, durch, für; fra, tra, zwischen.

Anmerkung. Mit den oben angeführten Verhältnißwörtern wird der bestimmte Artikel zusammengezogen, und zwar:

statt	in il	entsteht	nel,	statt	con il	entsteht	col,	statt	su il	entsteht	sul,
„	in lo	„	nello,	„	con lo	„	collo,	„	su lo	„	sullo,
„	in la	„	nella,	„	con la	„	colla,	„	su la	„	sulla,
„	in i	„	nei,	„	con i	„	coi,	„	su i	„	sui,
„	in gli	„	negli,	„	con gli	„	cogli,	„	su gli	„	sugli,
„	in le	„	nelle,	„	con le	„	colle,	„	su le	„	sulle;

fra und tra finden sich seltner zusammengezogen.

19.

Il cuóco, der Koch;	la távola, der Tisch;	la bottíglia, die Flasche;
la tabacchiéra, die Tabaksdose;	l' abitánte, der Bewohner, Einwohner;	il bicchiére, das Glas;
il létto, das Bett;	lo scánno, die Bank;	la stúfa, der Ofen;
l' anéllo, der Ring;	ancóra, noch;	il práto, die Wiese;
		la stánza, das Zimmer.

Il giardinere è nel giardino. Il cuoco e la cuoca sono nella cucina. Ecco un ragazzo col libro e colla penna. Gli scolari sono nelle scuole. La tabacchiera è sul letto, e l' anello è sulla tavola. Gli abitanti della città sono nelle chiese. Lo specchio è sullo scanno. Gli scritti degli stranieri sono negli scrigni. La piccola ragazza è ancora nel nuovo letto. La bottiglia ed il bicchiere sono sulla stufa. Lo scudo è pello straniero. I fiori sono nei giardini e sui prati. Ho veduto le ragazze sugli scanni nella grande stanza. Ecco del vino nel bicchiere e della birra nella bottiglia.

20.

Die Tinte ist in der Flasche. Das Dienstmädchen und die Köchin sind in der großen Küche. Die fleißigen Schülerinnen

sind in der neuen Schule. Karl kommt mit dem Bruder und der Schwester der Nachbarin aus dem Zimmer. Ich habe die Pferde der Grafen auf den Wiesen gesehen. Die Ringe der Gräfinnen sind in den Schubkästchen. Die Gläser sind auf dem Ofen in der großen Stube. Die Schriften sind für die Fremden. Die Tabaksdose ist auf der Bank im Garten. Wir haben den Koch in der kleinen Küche gesehen. Die Bildhauer sind noch in den großen Zimmern. Die Flinten sind für die Soldaten. Hier sind Blumen und Gras zwischen den Bäumen. Wo ist der Hut? Er ist auf der Bank, nicht auf dem Bette.

Drittes Kapitel.

Einige Abweichungen beim Gebrauche der Artikel.

I. Der Artikel fällt weg, wenn das Substantiv gebraucht wird

a) als erklärender Zusatz (Apposition): **il Tasso, poeta italiano**, Tasso, ein italienischer Dichter;

b) zur Bezeichnung der Nation oder Geburt, des Standes oder Gewerbes einer Person: **Luigi è Francese**, Ludwig ist ein Franzose; **mio figlio è mercante**, mein Sohn ist ein Kaufmann; **Ernesto è catolico**, Ernst ist ein Katholik.

Anmerkung. Die Hauptwörter casa, Haus, scuola, Schule, tavola, Tisch, pranzo, Mittagsmahl, cena, Abendmahl, Abendessen, letto, Bett, teatro, Theater u. m. a. stehen ohne Artikel, wenn sie im allgemeinen Sinne gebraucht werden: Egli è a (in) casa, er ist zu Hause; sono a tavola, ich bin bei Tisch; vengo di teatro, ich komme aus dem Theater. Città, Stadt, und chiesa, Kirche, nehmen gewöhnlich in zu sich. Die Namen der Länder erfordern bei dem Begriffe der Bewegung und Ruhe gleichfalls in ohne Artikel: Egli andrà in Germania, er wird nach Deutschland gehen; io sono stato in Francia, ich bin in Frankreich gewesen.

21.

La divína commédia, die göttliche Komödie;
il poéma, das Gedicht;
eccellénte, vortrefflich;
Federíco, Friedrich;
il rè, der König;
éra, war;
Prússia, Preußen;
il filósofo, der Philosoph;
l' Italiáno, der Italiener;
il Francése, der Franzose;
il pittóre, der Maler;
il poéta, der Dichter;
il médico, der Arzt;
la cucitríce, die Nähterin;
io, ich;
la lavandája, die Wäscherin;
l' astrónomo, der Astronom, Sternkundige;
il signóre, der Herr;
Esopo, Aesop;
Frígia, Phrygien;
la província, die Provinz, Landschaft;
l' Asia minóre, Kleinasien;
il Tedésco, der Deutsche;
il Sássone, der Sachse;
il Danése, der Däne;
l' Inglése, der Engländer;
il nipóte, der Neffe.

La divina commedia, poema di Dante, è eccellente. Federico il Grande, rè di Prussia, era filosofo. Luigi Bellini

è Italiano o Francese. Il cugino del vicino è pittore e poeta; egli è anche catolico. Mio fratello è medico. Carolina è cucitrice o lavandaja. Io sono mercante, ma Carlo è astronomo. Questo Inglese è stato in Germania. I signori Baranti sono pittori od avvocati. Carlo è soldato. Esopo, poeta, era di Frigia, provincia dell' Asia minore. Copernico, astronomo, era Tedesco e Galilei Italiano. Questo signore è Sassone o Danese. Io non sono Francese, sono Inglese. Il rè è in chiesa. Mio nipote è stato in Italia. Io sono stato in Francia. Il mercante non era a pranzo, era a cena. Gli scolari sono a scuola, non sono a letto. Lo speziale è in città. E la lavandaja a cena? Sì, è a cena.

22.

Herr N., ein Arzt, ist auch ein großer Philosoph. Keppler, ein Astronom, war ein Deutscher. Minna von Barnhelm, ein Lustspiel, ist vortrefflich. Dieser Herr ist ein Franzose oder ein Italiener. Die Herren L. sind Gärtner oder Kaufleute. Ich bin ein Deutscher, nicht ein Däne oder ein Engländer. Die Schwester der Gärtnerin ist eine Wäscherin. Der Sohn des Nachbars ist ein Koch, nicht ein Advocat. Karoline, eine Nähterin, ist im Garten. Mein Neffe ist nicht zu Hause. Wo ist der Gärtner? Er ist beim Abendessen. Die Kinder des Kaufmanns B. sind in der Schule. Die Freunde des Bildhauers sind in der Stadt. Die Nähterin ist beim Abendessen. Mein Bruder ist in Italien gewesen. Dieser Däne ist in Preußen gewesen. Der Sohn des Arztes N. ist in Italien, nicht in Deutschland.

II. Der Artikel steht dagegen:

a) Bei näherer Bezeichnung der Theile eines organischen (Ganzen) Körpers, oder der Eigenschaften des Geistes und Gemüths: **Carolina ha i capelli neri e la bocca piccola**, Karoline hat schwarzes Haar und einen kleinen Mund.

b) Vor den Eigennamen einiger berühmter Männer: **Il Rafaello**, Raphael; **il Petrarca**, Petrarca; **l' Ariosto**, Ariost; oder wenn sie als einzig in ihrer Art hervorgehoben werden: **I Cesari sono rari**, die Cäsare (d. i. Männer wie Cäsar) sind selten.

c) Vor den Benennungen der Erdtheile, Länder, Flüsse und Himmelsgegenden: **L' Europa**, Europa; **l' Asia**, Asien; **la Francia**, Frankreich; **l' Inghilterra**, England; **la Svizzera**, die Schweiz; **il Danubio**, die Donau; **il Reno**, der Rhein; **i Pirenei**, die Pyrenäen; **le Alpi**, die Alpen; **l' oriente**, der Morgen; **l' occidente**, der Abend.

Anmerkung. Wenn die Ländernamen nicht in ihrem Gesammtbegriffe, d. i. als ein Ganzes aufgefaßt werden, so steht statt des Artikels, blos

di: vengo di Spagna, ich komme von Spanien. Tritt der Taufname vor die Eigennamen berühmter Männer, so fällt der Artikel weg: Francesco Petrarca, Franz Petrarca.

23.

Lo strúzzo, der Strauß;
la gámba, das Bein;
il collo, der Hals;
lúngo, lang;
l' ále, der Flügel;
l' ingégno, der Geist, Verstand;
prónto, schnell;
viváce, lebhaft;
la scórza, die Rinde;
dúro, hart;
gli ócchi, die Augen;
la bócca, der Mund;
un póco, ein Wenig, etwas;
la vísta, das Gesicht;
córto, kurz;
fiorentíno, florentinisch;
poesía, die Dichtkunst;
il sonétto, das Sonett;
célebre, berühmt;
Ciceróne, Cicero;
Demóstene, Demosthenes;
Oméro, Homer;
Virgílio, Virgil;
saránno, werden sein;
il Gronlandese, der Grönländer;
hánno, haben;
la fáccia, das Gesicht;
piátto, platt, flach;
il paése, das Land;
industrióso, betriebsam;
ritórna, kehrt zurück;
lo státo, der Staat;
più populata, bevölkerter;
dell', als;
il Tirólo, Tyrol;
bellíssimo, sehr schön;
il fiúme, der Fluß, Strom;
rápido, reißend;
maestóso, majestätisch;
sepárano, trennen;
la montágna, der Berg, das Gebirge.

Lo struzzo ha le gambe alte, il collo lungo e le ali molto piccole. Carlo ha l' ingegno pronto e vivace. Quest' albero ha la scorza dura. Questa donna ha gli occhi vivaci, ma la bocca un poco grande. Ho la vista corta. Il Dante, poeta fiorentino, è il padre della poesia italiana. I sonetti del Petrarca sono molto belli. Parlo dei quadri del Correggio. La Madonna del Rafaello è molto celebre. I Ciceroni ed i Demosteni, gli Omeri ed i Virgili saranno sempre rari. I Gronlandesi hanno la faccia lunga e piatta. L' Inghilterra è un paese industrioso. L' Italia è il giardino dell' Europa. Francesco viene di Russia, ma Carlo ritorna di Germania. Io penso agli stati dell' America. L' Europa è più populata dell' Africa. Il Tirolo e la Svizzera sono bellissimi paesi. Il Danubio è un fiume rapido. Il Reno è bello e maestoso. Vengo d' Italia, ma non di Spagna. Le Alpi separano l' Italia dalla Francia. I Pirenei sono alte montagne. La Sassonia è un paese molto populato ed industrioso.

24.

Die Frau des Advocaten N. hat einen kleinen Mund, schwarzes Haar und lebhafte Augen. Dieser Vogel hat einen kurzen Hals, aber sehr kleine Flügel. Die Nähterin hat ein kurzes, plattes Gesicht. Die Strauße haben einen langen Hals und kurze Flügel. Ariost ist ein großer italienischer Dichter. Haben Sie die Madonna Raphael's gesehen? Ja, ich habe auch sehr schöne Gemälde von Correggio gesehen. Deutschland ist ein großes und schönes Land. Ludwig spricht von den Staaten Amerikas. Ich kehre aus England zurück, und mein Bruder kehrt aus Tyrol

zurück. Ich habe den Rhein und die Donau gesehen. Franz denkt oft an den schönen Rheinstrom. Frankreich ist bevölkerter als Italien. Rußland ist sehr groß, aber nicht sehr bevölkert. Wir haben die hohen majestätischen Gebirge der Schweiz gesehen. Ich spreche von den hohen Alpen Tyrols. Die Napoleone sind selten. Die Raphaele und die Correggio sind auch selten.

Vermischte Aufgaben über sämmtliche Artikel.

25.

Il sónno, der Schlaf; l' immágine, das Bild; la mórte, der Tod; lo stúdio, das Erlernen; la língua, die Sprache; ricéve, erhält, empfängt; il lúme, das Licht; il sóle, die Sonne; il córso, der Lauf; l' ánno, das Jahr; la vólpe, der Fuchs; la pípa, die Pfeife; dáto, gegeben, geschenkt; i trastúlli, die Spielsachen; lo spazzacammíno, der Schornsteinfeger; virtuóso, tugendhaft; il tesóro, der Schatz; la lettúra, das Lesen; l' infelíce, der Unglückliche; tróvano, finden; la consolazióne, der Trost; la speránza, die Hoffnung; rischiára, bescheint; l' Arabo, der Araber; adorávano, beteten an; la stélla, der Stern; il serpénte, die Schlange; l' estáte, der Sommer; succéde, folgt; la primavéra, der Frühling; l' invérno, der Winter; l' autúnno, der Herbst; la regína, die Königin; pórto, ich trage; gli occhiáli, die Brille; perchè, weil; il calzólaro, der Schuhmacher; fa, macht; le scárpe, die Schuhe; gli stiváli, die Stiefeln; piánta, pflanzt; spesso, oft; la mano, die Hand; la tomba, das Grab; il gíglio, die Lilie; il tulipáno, die Tulpe; il ciélo, der Himmel.

Il sonno è l' immagine della morte. Lo studio delle lingue è utile. La luna riceve il suo lume dal sole. Il corso degli anni è rapido. La volpe rassomiglia al cane. Ecco del buon tabacco ed una bella pipa. Ho dato le immagini ed i trastulli alle figlie dello spazzacammino. Un' amico virtuoso è un gran tesoro. La lettura d' un buon libro è utile. Gli infelici trovano consolazione nella speranza. Il sole rischiara i buoni ed i cattivi. Gli Arabi adoravano le stelle, i serpenti e gli alberi. L' estate succede alla primavera, l' inverno all' autunno. La rosa è la regina dei fiori. Porto degli occhiali, perchè ho cattiva vista. Non abbiamo ancora veduto la nuova stufa nella gran camera. Il calzolaro fa delle scarpe e degli stivali. L' amore pianta spesso fiori sulle tombe degli amici. Penso spesso alle sorelle della regina. Hai tu la vista corta? Sì, ho la vista corta. Lo spazzacammino ha la faccia nera e le mani nere. Gli scolari hanno della carta, dell' inchiostro, delle penne, degli scritti e dei libri. Nei giardini ci sono delle belle rose, dei gigli, dei tulipani e degli altri fiori. Questa ragazza ha degli anelli e dei trastulli. Vedo il cielo colle stelle.

26.

Der Strauß ist ein großer Vogel. Die Sonne, der Mond und die Sterne sind die Augen des Himmels. Die Liebe der Kinder pflanzt Blumen auf die Gräber der Eltern. Ich spreche von dem schnellen Laufe der Jahre. Die Augengläser der Schwester der Gräfin sind in dem Schubkästchen. Der Gärtner pflanzt Bäume im Garten des Grafen. Die Knaben finden Tulpen, Lilien und andere Blumen in den Gärten der Nachbarn. Keppler und Kopernikus sind berühmte Astronomen. Der Maler ist ein Däne, aber der Arzt ist ein Franzose. Der Hund ist dem Menschen treu. Dieser Kaufmann hat Kaffee, Tabak, Zucker, Oel und Papier. Die Rinde der Bäume ist nicht immer hart. Dieser Knabe spricht von dem schwarzen Gesichte und den schwarzen Händen des Schornsteinfegers. Luise denkt oft an die Rose, die Königin der Blumen. Der Frühling ist nicht immer schön. Der Winter folgt auf den Herbst. Der Schlaf gleicht dem Tode. Der Geist des Menschen ist nicht immer lebhaft. Die Araber beteten die Schlangen an. Franz ist in Tyrol und in der Schweiz gewesen. Habt Ihr die Alpen gesehen? Ja, wir haben auch die Pyrenäen gesehen. Ich spreche oft von der reißenden Donau, dem majestätischen Rheinstrome und von dem betriebsamen England. Ich habe einen Fuchs auf der Wiese gesehen.

Viertes Kapitel.

Von dem Gebrauche der Verhältnißwörter (Präpositionen) di, a **oder** ad **und** da.

I. Vor den Eigennamen (**nomi proprj**) der Götter, Menschen, Thiere, Dörfer und Städte.

Nom.	**Gióve**, Jupiter;	**António**, Anton;	**Parígi**, Paris;
Gen.	**di Giove**, Jupiters, od. von Jupiter;	**d' Antonio**, Anton's, od. von Anton;	**di Parigi**, Paris, od. von Paris;
Dat.	**a Giove**, Jupiter, od. an Jupiter;	**ad Antonio**, Anton, od. an Anton;	**a Parigi**, Paris, od. an, nach, zu Paris;
Acc.	**Giove**, Jupiter;	**Antonio**, Anton;	**Parigi**, Paris;
Abl.	**da Giove**, von Jupiter.	**da Antonio**, von Anton.	**da Parigi**, von Paris.

Anmerkung I. In statt a wird bei den Ländernamen gebraucht: **In Spagna**, in Spanien; und nur dann vor Städtenamen, wenn mit Nachdruck von denselben gesprochen wird: **Egli è morto in Parigi**, er ist in Paris gestorben.

Anmerkung II. Nach den Zeitwörtern uscire oder sortire, ausgehen, hinausgehen, partire, abreisen, venire, kommen und ähnlichen, steht gewöhnlich di statt dal ꝛc.: Venire di Roma (dalla città di Roma), ritornare di Francia. Auch sagt man: Venire di casa, di corte (Hof), di palazzo, di teatro, di chiesa, di città.

Ebenso:

Amália, Amalie;	Nettúno, Neptun;	Viénna, Wien;	Ernésto, Ernst;
Giúlia, Julie;	Enéa, Aeneas;	Albérto, Albert;	Strassbúrgo, Straßburg;
Giovánni, Johann;	Achílle, Achilles;	Adólfo, Adolph;	Venézia, Venedig;
Gugliélmo, Wilhelm;	Lóndra, London;	Drésda, Dresden;	Giúlio, Julius.
	Enríco, Heinrich;	Dío, Gott;	

27.

L' ábito, das Kleid;	scrítto, geschrieben;	il fornájo, der Bäcker;
salvò, rettete;	il villággio, das Dorf;	la capitále, die Hauptstadt;
va, geht;	lontáno, fern, weit;	Aústria, Oesterreich.
la zía, die Tante;	la bontà, die Güte;	

Carlo e Luigi sono nella stanza di Maria. Gli scrigni d' Amalia e di Giulia sono sullo scanno. L' ombrella di Giovanni è molto piccola. Luisa è la sorella di Carolina, ed Antonio è il fratello di Giovanni. L' abito di Guglielmo è bello. Nettuno salvò Enea dalle mani d' Achille. Ho veduto Londra, Parigi e Vienna. Alberto ritorna di Parigi, ma Antonio va a Londra. Enrico pensa sempre a Giulia. La zia di Luigi ha scritto una lunga lettera ad Adolfo. Vengo da Pillniz, villaggio non lontano di Dresda. Lo scultore Balletti è adesso a Vienna. La bontà di Dio è infinita. Ernesto viene da Strassburgo, città di Francia. Questa donna è di Venezia o di Roma. Francesco è stato dal calzolaro, non dal fornajo. Giulio parla spesso di Vienna, capitale dell' Austria. Alberto viene di teatro.

28.

Hier ist Albert. Anton ist ein guter Knabe. Ludwig und Wilhelm sind die Neffen Johann's. Julien's Brief ist an Amalien, nicht an Marien. Adolph rettete Luisen's Tante aus dem Wasser. Albert's Kleider sind nicht theuer. Wilhelm spricht von Jupiter und Neptun, aber nicht von Achilles. Haben Sie Amalien's Spielsachen gesehen? Nein, ich habe Amalien's Spielsachen nicht gesehen. Heinrich hat einen langen Brief an Julien geschrieben. Dieses Mädchen kommt von London, nicht von Paris. Ernst denkt oft an Luisen. Ich komme von Wilhelm, nicht von Heinrich. Anton geht nach Räcknitz, einem Dorfe nicht fern von Dresden. Julius spricht von London, der Hauptstadt Englands. Ich gehe zu Franz, aber nicht zu Wilhelm. Adolph kommt aus der Stadt. Julie kommt aus der Kirche. Heinrich kommt von zu Hause.

II. **Di**, von, das Genitivverhältniß bezeichnend, dient zur Verbindung zweier Hauptbegriffe zu Einem nach ihrer gegenseitigen nähern Beziehung:

il maéstro di scuóla, der Schulmeister;
il maéstro di bállo, der Tanzmeister;
il padróne di cása, der Hausherr;
il páne di ségala, das Roggenbrod;
il mazzétto di violétte, der Veilchenstrauß;
una státua di mármo, eine Marmorsäule, od. eine marmorne Säule;
tre paja di stiváli, di scárpe, drei Paar Stiefeln, Schuhe;
il mése di Giúgno, di Lúglio, der Monat Juni, Juli;
il Rè di Sassónia, der König von Sachsen;
l' Imperatóre d' Aústria, der Kaiser von Oesterreich;
un bicchiére di birra, ein Glas Bier;
la città di Pietroburgo, die Stadt Petersburg;
un centinájo di fiéno, ein Centner Heu.

29.

Frésco, frisch;
portáto, gebracht;
il pane pepáto, der Pfefferkuchen;
Norimbérga, Nürnberg;
la chícchera, die Tasse;
il tè, der Thee;
per, für;
il fruménto, der Weizen;
biánco, weiß;
neríccio, schwärzlich;
il cestéllo, das Körbchen;
la frágola, die Erdbeere;
il lampóne, die Himbeere;
il mése, der Monat;
variábile, veränderlich;
il baríle, das Faß;
dúe, zwei;
la zúppa, die Suppe;
Borgógna, Burgunder;
Sciampágna, Champagner;
la violétta, das Veilchen;
l' orológio, die Uhr;
il piátto, der Teller;
il pomo di terra, die Kartoffel;
mézzo, halb;
la líbbra, das Pfund.

Ecco una bottiglia d' acqua fresca ed un bicchiere di vino. Il calzolaro ha portato due paja di scarpe ed un pajo di stivali. Il pane pepato di Norimberga è buono. Ho bevuto un bicchiere di birra fresca. Questa chicchera di tè è per il cugino d' Enrico. Hai veduto il Rè di Sassonia? Sì, ho veduto anche l'Imperatore d' Austria. Il maestro di ballo non era in casa. Il pane di frumento è bianco, ma il pane di segala è nericcio. Ecco un cestello di fragole e di lamponi. Il mese d' Aprile è variabile. Francesco parla del mese di Giugno. Questo mercante ha ricevuto un centinajo di zucchero, un barile di formaggio e due barili d' olio. Enrico mangia della zuppa di latte. Ho comprato dieci bottiglie di Borgogna e sei di Sciampagna. Amalia ha due paja di guanti. Il mazzetto di rose e di violette di Giulia è bello. Vengo dalla fiera di Lipsia. Datemi un pezzo d' arrosto o di presciutto, e dei pomi di terra. Ho un' orologio d' argento. Ecco un piatto di zuppa. Abbiamo ricevuto dal mercante due libbre di zucchero, un mezzo centinajo di caffé, dieci bottiglie di vino, tre bottiglie d' aceto ed una bottiglia d' inchiostro.

30.

Dieser Schweizerkäse und der Nürnberger Pfefferkuchen sind für meine Cousine. Luise hat einen Strauß Rosen und Veilchen, und ein Körbchen Früchte. Haben Sie eine goldene Uhr? Ja, ich habe auch eine silberne Uhr. Wir haben zwei Tassen Thee und eine Tasse Chokolate getrunken. Ernst spricht von dem Tanzmeister. Geben Sie mir ein Stück Roggenbrod, nicht ein Stück Weizenbrod. Der Bediente des Grafen ißt einen Teller Suppe, ein Stück Braten oder Schinken und einen Teller Kartoffeln. Der Hausherr hat zwei Flaschen Champagner getrunken. Der Monat Juli war sehr schön. Haben Sie den Kaiser von Rußland gesehen? Ja, ich habe auch den Kaiser von Oesterreich gesehen. Das Dorf Loschwitz ist nicht fern von der Stadt Dresden. Der Schulmeister hat vom Kaufmanne sechs Pfund Kaffee, ein Pfund Chokolate, zwei Pfund Zucker und sechs Flaschen Wein erhalten. Haben Sie ein Glas Bier getrunken? Ja, ich habe auch ein Glas Burgunder getrunken. Dieser Kaufmann kommt von der Frankfurter Messe. Julie hat ein Körbchen Erdbeeren und Nüsse. Wir haben ein Paar Stiefeln und zwei Paar Schuhe vom Schuhmacher erhalten. Ich habe zwei Marmorsäulen im Garten des Nachbars gesehen. Gebt mir ein Körbchen Himbeeren oder Erdbeeren, und einen Strauß Lilien und Tulpen. Der Monat Juni ist nicht veränderlich.

III. **Da**, zu, für, bezeichnet einen Gegenstand nach Zweck und Bestimmung:

un bicchiere da vino, ein Weinglas;
un' orologio da tasca, eine Taschenuhr;
la carta da scrivere, das Schreibpapier;
un sartore da donna, ein Frauenschneider;
un fazzoletto da naso, ein Schnupftuch;
la polvere da denti, das Zahnpulver;
un' armadio da abiti, ein Kleiderschrank;
un mulinello da caffè, eine Kaffeemühle;
il tabacco da naso, der Schnupftabak.

31.

Lo schióppo da cáccia, die Jagdflinte;
il cacciatóre, der Jäger;
rótto, zerbrochen;
il quintérno, das Buch (Papier);
la berrétta da nótte, die Nachtmütze;
venúto, gekommen;
il cavállo da sélla, das Sattelpferd;
il cavállo da tíro, das Zugpferd;
béne, gut;
recátemi, reicht oder bringt mir;
la tázza, die Tasse;
la cámera da mangiáre, die Speisekammer;
la camera da dormíre, das Schlafzimmer;
il váso da fióri, der Blumentopf.

Chi ha lo schioppo da caccia? Il cacciatore ha lo schioppo da caccia. Datemi il bicchiere da acqua. Ecco una

bottiglia da vino. Due bicchiere da birra sono rotti. Ho comprato un quinterno di carta da lettere e due quinterni di carta da scrivere. Dov' è la berretta da notte? E sul letto. Ho perduto il mio fazzoletto da collo. Il sartore da uomo non è ancora venuto. Carlo parla dei giardini da fiori. Abbiamo un cavallo da sella, due cavalli da posta e tre cavalli da tiro. Quest' orologio da tasca non va bene. Recatemi le tazze da tè. La cucitrice e la lavandaja vengono dalla camera da mangiare, non dalla camera da dormire. Questo tabacco da naso non è buono. Il sartore riceve un nuovo armadio da abiti. Ecco dei vasi da fiori. Questo mulinello da caffè è rotto.

32.

Der Frauenschneider ist noch nicht gekommen. Hast Du gutes Zahnpulver? Ja, ich habe gutes Zahnpulver. Der Bediente der Gräfin hat zwei Weinflaschen zerbrochen. Wir haben drei Buch Schreibpapier und zwei Buch Briefpapier gekauft. Die Knaben kommen aus dem Schlafzimmer. Wer hat die Jagdflinte gesehen? Albert hat die Jagdflinte gesehen. Geben Sie mir guten Schnupftabak. Diese Postpferde sind nicht gut; aber diese Zugpferde sind sehr gut. Reicht mir die Kaffeetassen her. Die Theetassen sind zerbrochen. Der Postmeister spricht von dem Sattelpferde. Hier ist ein Schnupftuch und eine Nachtmütze. Die Hausfrau geht in die Speisekammer. Diese Taschenuhr ist sehr theuer. Die Jäger haben Jagdflinten. Marien's Zahnpulver ist nicht gut. Dieser Blumengarten ist sehr schön.

IV. A, mit, bezeichnet die Art der Gestaltung und Bildung eines Dinges:

una náve a rémi, ein Ruderschiff;
un mulíno a vénto, eine Windmühle;
una náve a vapóre, ein Dampfschiff;
un' orológio a pólvere, eine Sanduhr;
un bágno a vapóre, ein Dampfbad;
la scála a chiócciola, die Wendeltreppe.

33.

Il mulináro, der Müller;
il mulíno, die Mühle;
chi? wer?
la stánza a tetto, die Dachstube;
la mácchina, die Maschine;
digià, schon;
la pittúra a frésco, das Freskogemälde;
la sédia a bracciuóli, Lehnstuhl, Armsessel;
la Sicília, Sicilien;
la dozzína, das Dutzend;
la ruóta, das Rad;
la vettúra a vapóre, der Dampfwagen.

Il mulinaro ha un mulino a acqua od un mulino a vento. Chi è stato nella stanza a tetto? La figlia della mulinara è stata nella stanza a tetto. Questa macchina a vapore non è

buona. Ho veduto una nave a vela e due navi a vapore. Avete digià veduto un' orologio a polvere? No, non abbiamo ancora veduto un' orologio a polvere. Ecco una bella pittura a fresco. Datemi una sedia a bracciuoli. Queste navi a remi vengono dalla Sicilia. Abbiamo una dozzina di sedie a bracciuoli. Due ruote d' una vettura a vapore sono rotte. Questa povera lavandaja viene da una stanza a tetto. Ho veduto una bella scala a chiocciola. Carlo viene dal bagno a vapore.

34.

Hast Du ein Dampfschiff gesehen? Ja, ich habe schon oft Dampfschiffe gesehen. Wer hat Armstühle gekauft? Ludwig hat ein Dutzend Armstühle gekauft? Diese Oelgemälde sind schön, aber die Freskogemälde sind nicht schön. Luise ist in der kleinen Dachstube gewesen. Der Kaufmann spricht von einem Ruderschiffe, aber nicht von einem Segelschiffe. Habt ihr schon eine Dampfmühle gesehen? Ja, wir haben schon eine Dampfmühle gesehen. Dieser Müller hat eine Wassermühle und zwei Windmühlen. Wer hat diese Sanduhr zerbrochen? Julius hat diese Sanduhr zerbrochen. In dem Hause der Gräfin sind zwei schöne Wendeltreppen. Der Arzt spricht von einem Dampfbade. Hier ist ein Wagen mit zwei Rädern. Ich habe eine zerbrochene Kaffeemühle.

Fünftes Kapitel.

Das Substantiv oder Hauptwort insbesondere.

(Il Sostantivo in particolare.)

A. Bildung der Mehrzahl der Hauptwörter.

Allgemeine Regel.

Alle Hauptwörter, männlichen sowohl als weiblichen Geschlechts, bilden die Mehrzahl durch Verwandlung des Endvocals a, e, o in i: il poeta, der Dichter, i poeti; la madre, die Mutter, le madri; il giorno, der Tag, i giorni; la mano, die Hand, le mani; doch sind hiervon die weiblichen auf a ausgenommen: sorella, sorelle.

Besondere Regeln.

1) Unverändert bleiben: *a*) die Hauptwörter, welche sich auf accentuirte Vocale endigen: la città, die Stadt, le città; il rè, der König, i rè (kommt meist ohne Accent [re] vor); la virtù, die Tugend, le virtù, die Tugenden.

b) diejenigen Hauptwörter, welche auf i, ie und s ausgehen: l' eclissi, die Finsterniß, le eclissi; la specie, die Gattung, Art, le specie; il toccalapis, der Bleistift, die Reißfeder, i toccalapis, die Bleistifte.

2) Die Hauptwörter auf cia, gia, scia, cio, gio, scio lassen in der Mehrzahl i aus: la caccia, die Jagd, le cacce; il salcio, die Weide, i salci; il villaggio, das Dorf, i villaggi.

35.

La víta umána, das menschliche Leben;
i genitóri, die Eltern;
párlano, sprechen;
il contadíno, der Bauer, Landmann;
vário, verschieden;
il tópo di campágna, die Feldmaus;
a piè pári, mit gleichen Füßen;
il divertiménto, das Vergnügen, die Belustigung;
la guáncia, die Wange;
vermíglio, roth;
alcuni, einige;
il viaggiatóre, der Reisende;
fatto, gemacht;
il viággio, die Reise;
è, es ist;
il sórcio, die Maus.

I buoni poeti sono rari. I giorni della vita umana sono corti. I fanciulli debbono ubbidire ai genitori. Gli scolari parlano dei temi. Questi contadini parlano dei topi di campagna. Parigi e Brusselle sono gran città. I fanciulli vengono a piè pari dai campi. Giulia ha gran virtù. Ho veduto le eclissi di sole e di luna. Ecco varie specie di toccalapis. I rè non sono sempre felici. Le cacce sono un gran divertimento. Questa ragazza ha le guance vermiglie. In alcuni villaggi ci sono dei salci. Ha questo viaggiatore fatto molti viaggi? Sì, egli ha fatto dei viaggi in Francia, in Italia ed in Inghilterra. E un gran piacere di vedere i cacciatori in caccia. Ci sono dei sorci in questa stanza.

36.

Die Federmesser der Knaben sind nicht immer gut. Die Hunde sind treue Thiere. Diese Dame hat große Hände. Friedrich kommt aus den Städten Straßburg und Nürnberg. Ich spreche von den Dichtern der Engländer. Hast Du Bleistifte? Ja, ich habe verschiedene Arten Bleistifte. Der Lehrer spricht von Sonnen- und Mondfinsternissen. Die Schüler müssen den Lehrern gehorchen. Diese Mädchen kommen mit gleichen Füßen aus der Schule. Einige Engländer haben viele Reisen gemacht. Die Wangen der Mädchen sind nicht immer roth. Es ist ein großes Vergnügen, Jagden zu sehen. Einige Weiden sind nicht hoch. Die Bauern kommen aus den Dörfern in die Städte. Wir haben einige Feldmäuse gesehen. Ich spreche von schwarzen Mäusen.

3) Die Hauptwörter auf ca, ga, co, go nehmen nach dem c und g ein h an: l' oca, die Gans, le oche, die Gänse; la spiga, die Aehre, le spighe, die Aehren; il bosco, der Wald,

i boschi, die Wälder; l' impiégo, das Amt, gli impieghi, die Aemter; il catálogo, der Catalog, das Verzeichniß, i catáloghi, die Cataloge.

Anmerkung I. Hiervon sind die auf co ausgenommen, welche vor co einen Vocal haben: l' amíco, der Freund, gli amici; il médico, der Arzt, i medici; salvático, der Wilde, salvátici; il nemíco, der Feind, i nemíci u. a.

Anmerkung II. Einige Hauptwörter auf co und go haben beide Formen: il méndico, der Bettler, i méndici und mendichi, die Bettler; l' astrólogo, der Sterndeuter, gli astrólogi und astrologhi, die Sterndeuter; il diálogo, das Gespräch, i dialogi und dialoghi, die Gespräche u. a.

37.

Il fittajuólo, der Pachter;
l' ánitra, die Ente;
l' uccéllo di rapína, der Raubvogel;
sono andáti, sind — gegangen;
antíco, alt, vormalig;
érano, waren;
valoróso, tapfer;
il fíco, die Feige;
l' albicócca, die Aprikose;
la pésca, die Pfirsiche;
il grano, das Korn;
la bárca, die Barke, das leichte Fahrzeug;
l' ágo da cucíre, die Nähnadel;
acúto, spitz;
l' ammaláto, der Kranke;
l' albérgo, das Gasthaus;
pubblicáto, veröffentlicht, herausgegeben;
sópra, über;
l' astrología, die Sterndeuterei;
l' intrígo, die Arglist, Intrigue;
ignóbile, unwürdig, verächtlich;
perdúto, verloren;
l' obelísco, der Obelisk;
l' Egiziáno, der Aegypter;
célebre, berühmt;
il Gréco, der Grieche, griechisch;
coltivávano, pflegten;
l' arte, die Kunst;
la sciénza, die Wissenschaft;
l' istórico od. lo stórico, der Geschichtschreiber.

Il fittajuolo ha delle oche e delle anitre. Le spighe del frumento sono ancora piccole. Nei boschi ci sono molti uccelli di rapina. I cuochi del conte sono andati dalle cuoche della contessa. Gli antichi Tedeschi erano valorosi. Le amiche di Luisa hanno un cestello di fichi, di albicocche e di pesche. Il vento ha rotto le barche. Ecco molte spighe di grano. Gli aghi da cucire sono acuti. Gli ammalati debbono ubbidire ai medici. Gli alberghi sono spesso cattivi. Gli astrologhi hanno pubblicato molti dialoghi sopra l' astrologia. Le anitre salvatiche sono rare in questo paese. Gli intrighi sono sempre ignobili. Abbiamo perduto i cataloghi. Molti popoli dell' Africa sono ancora salvatici. Ernesto e Luigi hanno buoni impieghi, ma hanno anche molti nemici. Negli alberghi ci sono spesso molti mendichi. Gli obelischi degli Egiziani sono celebri. Gli antichi Greci coltivavano le arti e le scienze. Gli istorici greci parlano moltó dei popoli salvatici dell' Asia.

38.

Die Aerzte sind die Freunde, aber auch oft die Feinde des Menschen. Julien's Freundinnen haben zwei Cataloge verloren. Diese Bettler kommen aus den Wirthshäusern. Hier ist eine wilde

Gans und eine wilde Ente. Die Gänse des Pachters sind noch klein. Die alten Deutschen waren nicht Sterndeuter. Die Aegypter pflegten die Sterndeuterei. Ich spreche von den unwürdigen Intriguen der jungen Gräfin. Wilhelm's Freunde haben gute Aemter. Ich ziehe die Pfirsichen den Feigen und Aprikosen vor. Der Pachter spricht von den Aehren. Dieser Franzose hat verschiedene Gespräche herausgegeben. In einigen Wäldern sind wilde Enten und Raubvögel. Der Wind hat Kornähren auf den Feldern zerbrochen. Gebt mir ein Körbchen Pfirsichen und Feigen, oder Erdbeeren und Himbeeren. Die alten Deutschen pflegten die Künste und Wissenschaften nicht.

4) Die Hauptwörter auf **io** oder **jo** bilden ihre Mehrzahl, indem **o** wegfällt: **il consiglio**, der Rath, **i consigli**, die Rathschläge; **il capriccio**, die Laune, Grille, **i capricci**; **il figlio**, der Sohn, **i figli**; **il librajo**, der Buchhändler, **i libraj**; **il fornajo**, der Bäcker, **i fornaj**; **il beccajo** od. **macellajo**, der Fleischer, **i beccaj**.

Anmerkung I. Die Wörter témpio, der Tempel, und augúrio, Vorbedeutung, haben tempj und augurj zur Unterscheidung von tempi, Zeiten, und auguri, Augur, Wahrsager.

Anmerkung II. Die Wörter auf ário, ípio, ício oder ízio verwandeln io in j: il principio, der Anfang, i principj; il precipizio, der Abgrund, i precipizj; il vizio, das Laster, i vizj; il beneficio oder benefizio, die Wohlthat, i beneficj, beneficj ꝛc. Liegt hingegen der Ton bei den Endsylben io auf dem i, so bildet sich die Mehrzahl auf ii: il calpestío, das Geräusch der Füße (Hufe), calpestii; il mormorío, das Gemurmel, i mormorii; pío, fromm, pii. Indeß findet sich hierbei in den Schriften manche Willkür, indem statt eines j auch i und umgekehrt vorkommt. Die neuesten Schriftsteller scheinen j durch ii zu ersetzen, und schreiben daher vario, varii statt varj. Auch findet sich statt fornajo, fornaio etc.

39.

Dáto, gegeben; l' avversário, der Gegner, Feind; érano, waren; létto, gelesen; il diário, das Tagebuch; il calamajo, das Tintenfaß, Schreibzeug; la difficoltá, die Schwierigkeit; il cucchájo, der Löffel; intéso, gehört; il palázzo (della città), das Rathhaus; la stráda, die Straße, Gasse; lo zío, der Oheim, Onkel; il ruscéllo, der Bach.

I figli dei libraj hanno dato buoni consigli agli avversarj di Carlo. La moglie del fornajo ha gli occhi grandi. Parlo dei beccaj, ma non parlo dei fornaj. Questo beccajo ha buona carne. Gli auguri erano nei tempj. Hai letto il diario d' Ernesto? Sì, ho anche letto i diarj d' Alberto e d' Augusto. I principj d' una lingua sono sempre difficili. Ecco dei calamaj di ferro. Abbiamo ricevuto dei gran beneficj. Gli istorici parlano delle difficoltà dei principj dell' istoria. Penso ancora ai precipizj delle montagne. Luisa ha una dozzina di

cucchiaj d' argento. I giudizj erano nel palazzo della città. I calamaj d' argento sono cari. Ho inteso i calpestii di alcuni cavalli nella strada. Gli zii di Federico sono pii. Avete inteso i mormorii dei ruscelli? No, non abbiamo inteso i mormorii dei ruscelli.

40.

Die Launen der Kranken sind oft groß. Die Buchhändler sprechen von den Büchern, die Bäcker von dem Brode und die Fleischer von dem Fleische. Wilhelm und Anton sind zu Friedrich's Gegnern gegangen. Wo sind die silbernen Löffel? Die silbernen Löffel sind in der Küche. Diese Geschichtschreiber sprechen von den Tempeln der Griechen und Römer. Wir haben die Tagebücher der Reisenden noch nicht gelesen. Die Anfänge der Kunst und Wissenschaften waren in den alten Zeiten klein. Ich habe viele Wohlthaten von Karl's Oheim erhalten. Die Gräfin hat zwei silberne Schreibzeuge. Ernst hat das Rauschen des Wassers auf der Straße gehört. Die Christen sind nicht immer fromm. Die Richter kommen von dem Rathhause, und die Wahrsager aus den Tempeln. Der Lehrer spricht von den Tugenden und Lastern des Menschen.

5) Einige Hauptwörter sind unregelmäßig: **Dío**, Gott, **gli Déi**, die Götter; **l' uómo**, der Mensch, **gli uómini**, die Menschen; **la móglie**, die Ehefrau, Gattin, **le mógli**, die Ehefrauen; **il búe**, der Ochs, **i buói**, die Ochsen; **il bove da tiro**, der Zugochs.

41.

Onorávano, verehrten;	cóme, wie;	il falegnáme, der Tischler;
magnífico, prächtig;	la lúce, das Licht;	il professóre, der Professor;
la sapiénza, die Weisheit;	il ciélo, der Himmel;	il bestiáme, das Vieh;
	la séde, der Sitz;	il práto, die Wiese.

Dio ha dato la vita all' uomo. I Greci onoravano gli Dei in tempj magnifici. Dio è il padre degli uomini. La sapienza di Dio è come la luce del cielo. L' antica Grecia era la sede delle arti e delle scienze. La moglie del falegname è lavandaja. Le mogli di alcuni sartori sono cucitrici o lavandaje. Il professore parla degli Dei de' Greci o de' Romani. Il bue è un' animale molto utile all' uomo. I buoi del beccajo sono sul prato. Ecco un gran bove da tiro. Ci sono molti buoi e cavalli al mercato de' bestiami.

42.

Die Wohlthaten Gottes sind unendlich. Die Menschen verehrten Gott nicht immer als den Gott der Liebe und Weisheit.

Der Professor denkt an die prächtigen Tempel der Götter Griechenlands und Roms. Die Frau des Fleischers hat fünf Pfund Fleisch gebracht. Die Frauen der Professoren waren im Concerte. Der Pachter hat drei Ochsen auf dem Viehmarkte gekauft. Wer hat einen Zugochsen gesehen? Die kleine Marie hat zwei Zugochsen auf der Straße gesehen. Die Tochter des Tischlers hat einen prächtigen Tisch gebracht.

6) Mehrere Hauptwörter auf **o** haben, außer der gewöhnlichen Pluralform **i**, eine zweite auf **a**, welche letztere alsdann weiblich ist:

l' **anéllo**, der Ring, **gli anelli**, **le anella**, die Ringe;
il **bráccio**, der Arm, die Elle, **i bracci**, **le braccia**, die Arme, Ellen;
il **díto**, der Finger, **i diti**, **le dita**, die Finger;
il **coltéllo**, das Messer, **i coltelli**, **le coltella**, die Messer;
il **córno**, das Horn; **i corni**, **le corna**, die Hörner;
il **fondaménto**, die Grundlage, **i fondamenti**, **le fondamenta**, die Grundlagen;
il **frutto**, die Frucht, **i frutti** (Erfolg), **le frutta**, **le frutte**, die Früchte (Obst, Nachtisch);
il **labbro**, die Lippe, **i labbri**, **le labbra**, die Lippen;
il **ginócchio**, das Knie, **i ginocchi**, **le ginocchia**, die Kniee;
il **membro**, das Glied, **i membri**, **le membra**, (Mitglieder) die Glieder;
il **múro**, die Mauer, Wand, **i muri**, **le mura**, (Stadt- oder Festungsmauern) die Mauern, Wände;
il **lenzuólo**, das Betttuch, **i lenzuoli**, **le lenzuola**, die Betttücher;
il **vestiménto**, die Bekleidung, das Kleid, **i vestimenti**, **le vestimenta**, die Kleider;
l' **orécchio**, das Ohr, **gli orecchj**, **le orecchia**, die Ohren.

7) Einige Hauptwörter haben zwei verschiedene Endungen:

l' **ála** l' **ále**	der Flügel,	**le ale** **le ali**	die Flügel;
la gréggia **la grégge**	die Heerde,	**le gregge** **le greggi**	die Heerden;
la canzóna **la canzóne**	das Lied,	**le canzone** **le canzoni**	die Lieder.

43.

La battáglia, die Schlacht;
amáro, bitter;
radíce, die Wurzel;
lóro, ihr;
dólce, süß;
mangeávano, aßen;
il pánno, das Tuch;
diéci, zehn;
la téla, die Leinwand;
il soríso, das Lächeln;
súe, seine;
ciò, dieß;
il consíglio, der Rath;
la società, die Gesellschaft;
la távola, der Tisch;

signóra, Frau, Madame;	il diamánte, der Diamant;	la pécora, das Schaf;
ornáto, geschmückt;	l' áquila, der Adler;	la capra, die Ziege.

Questo soldato ha perduto un braccio nella battaglia di Lipsia. La cugina di Luisa ha gli occhi neri e vivaci, le labbra vermiglie, le braccia lunghe, ma le dita piccole. Le scienze hanno amari radici, ma i loro frutti sono dolci. In questo cestello ci sono delle frutta e dei fiori. Nei tempi antichi gli uomini mangeavano colle dita. Il sartore da donna ha comprato due braccia di panno e dieci braccia di tela. Le mura della città di Norimbergo non sono alte. Carlo ha il soriso sulle sue labbra. Questo fanciullo ha le orecchia grandi e le dita piccole. Il bue ha fatto ciò colle corna. Parlo dei membri del consiglio, ma non delle membra di questa società. Ho veduto degli anelli sulla tavola. Le dita della Signora Rossini sono ornate di anella di diamanti. Il padre ha il fànciullo sulle sue ginocchia. L' aquila ha le ali lunghe. Le greggi di pecore sono sui prati. Abbiamo inteso una bella canzona. Le canzoni del Petrarca sono eccellenti. Ho veduto una greggia di capre e di pecore.

44.

Julie hat ein Körbchen reife Früchte. Wir haben gutes Obst von diesem Bauer erhalten. Wer hat einen Arm in der Schlacht verloren? Dieser Soldat hat einen Arm in der Schlacht bei Marengo verloren. Ich habe das Lächeln auf seinen Lippen gesehen. Die Anfänge der Künste und Wissenschaften haben große Schwierigkeiten; aber ihre Früchte (Erfolg) sind süß. Wir haben die Kleider vom Schneider erhalten. Die Wände der Häuser sind oft schlecht. Hast Du Betttücher? Ja, ich habe ein halbes Dutzend Betttücher. Dieses Mädchen hat rothe Lippen und schwarzes Haar. Friedrich hat einen Ochsen mit großen Hörnern auf der Wiese des Nachbars gesehen. Die Frau des Schuhmachers hat fünf Ellen Leinwand und zwei Ellen Tuch gekauft. Hier ist ein Dutzend gute Messer. Dieser Soldat hat ein Ohr und zwei Finger in der Schlacht verloren. Die Ringe mit Diamanten sind sehr theuer. Wir haben die Lieder einiger Dichter gelesen. Gebt mir den Flügel einer Ente, nicht eines Adlers. Einige Vögel haben lange Flügel. Da ist eine Heerde Ziegen und Schafe auf der Straße.

8) Einige Hauptwörter auf o haben die Mehrzahl nur auf a:

il centinájo, der Centner, **le centinaja**, die Centner;
il míglio, die Meile, **le miglia**, die Meilen;
lo stájo, der Scheffel, **le staja**, die Scheffel;

il pájo, das Paar, le paja, die Paare;
l' uóvo, das Ei, le uova, die Eier.

9) Einige Wörter sind nur in der Einzahl gebräuchlich: la prole, die Nachkommen, Nachkommenschaft; la stirpe, das Geschlecht; la mane, der Morgen.

45.

Mézzo, halb;	óra, die Stunde;	l' órzo, die Gerste;
la cannélla, der Zimmet;	l' ostería, das Gasthaus;	égli, er;
áltro, ander;	il mercánte di grano, der Getreidehändler;	la famíglia, die Familie;
la dróga, das Gewürz;	l' avéna, der Hafer;	la páglia, das Stroh;
fánno, machen;		il fiéno, das Heu.

Abbiamo ricevuto dal mercante un centinajo di caffé, due centinaja di zucchero e un mezzo centinajo di cannella e varie altre droghe. Due ore fánno un miglio d' Alemagna. L' osteria è lontana due miglia dal villaggio. Questo calzolaro ha fatto un pajo di stivali e due paja di scarpe. Questo viaggiatore parla delle miglia d' Inghilterra. Il mercante di grano ha comprato un stajo di segala, tre staja di frumento e quattro staja d' avena e d' orzo. Egli ha anche cinque centinaja di paglia e di fieno. Avete voi delle uova fresche? Sì, abbiamo delle uova fresche. La famiglia di Nolli non ha prole. Parlo d' una antica stirpe.

46.

Der Pachter hat drei Centner Heu und fünf Centner Stroh erhalten. Habt ihr einen Centner Kaffee und Zucker erhalten? Ja, wir haben auch einen halben Centner verschiedene andere Gewürze erhalten; der Zimmet aber ist nicht gut. Ich ziehe ein Paar Stiefeln einem Paar Schuhe vor. Der Schuhmacher hat zwei Paar Stiefeln und drei Paar Schuhe gebracht. Ich spreche nicht von deutschen Meilen, ich spreche von französischen Meilen. Ich habe von dem Getreidehändler vier Scheffel Hafer, drei Scheffel Weizen und fünf Scheffel Roggen und Gerste gekauft. Die Frau des Pachters hat frische Eier. Ernst spricht von den Nachkommen des Kaisers von Rußland.

10) Einige Hauptwörter sind nur in der Mehrzahl gebräuchlich:

i calzoni, die Beinkleider;	**le molle**, die Kneipzange;
le esequie, das Leichenbegängniß;	**le nozze**, die Hochzeit;
le fauci, der Rachen;	**le reni**, die Nieren;
le forbici, die Scheere;	**le viscere**, die Eingeweide.

11) Einige Hauptwörter haben in der Einzahl eine andere Bedeutung, als in der Mehrzahl:

il costume, die Gewohnheit,	i costumi, die Sitten;
il ferro, das Eisen,	i ferri, die Fesseln;
la gente, die Leute,	le genti, die Völker;
la vacanza, die Erledigung,	le vacanze, die Ferien.

47.

Il generále, der General; spléndido, glänzend, prächtig; mólto, viel; la mitología, die Mythologie, Fabellehre; Cérbero, Cerberus, Hund der Unterwelt; lo struménto, d. Werkzeug; da tagliáre, um zuzuschneiden (zerhauen); la téla, die Leinwand; símili, Aehnliches; bisógna rattizzáre, man muß wieder anschüren; il fuóco, das Feuer; l' interióre, das Innere; il córpo, der Körper; la párte, der Theil; déntro, innerhalb; cóme, wie; il fégato, die Leber; il cuóre, das Herz; di dire, zu sagen; la bugía, die Lüge; il ráme, das Kupfer; il metállo, das Metall; il delinquénte, der Verbrecher; mórto, gestorben; non bisógna, man muß nicht; c' è, es giebt, es sind; il córtile, der Hof.

Queste ragazze vengono dalle nozze d' una buona amica. Il sartore ha portato un pajo di calzoni di panno nero per lo zio di Carlo. Le esequie del generale erano splendide. La mitologia greca parla molto delle fauci di Cerbero. Le forbici sono uno strumento di ferro da tagliare tela, panno e simili. Bisogna rattizzare il fuoco colle molle Le reni appartengono all' interiore del corpo. Le viscere sono parti dentro dell' animale, come fegato, cuore e simili. Parlo delle viscere della terra. Questo ragazzo ha il cattivo costume di dire delle bugie. Il ferro ed il rame sono metalli Molti delinquenti sono morti nei ferri. Non bisogna dire delle bugie alla gente. Molta gente non ha buoni costumi. Il generale pensa alla vacanza dell' Imperio d' Austria. Gli scolari hanno fatto un viaggio nelle vacanze. C' è molta gente nel cortile del vicino.

48.

Das Leichenbegängniß der jungen Gräfin war prächtig. Wer kommt von der Hochzeit? Amalie kommt von der Hochzeit der Cousine Marien's. Wo ist die Feuerzange? Man muß das Feuer wieder anschüren. Ich spreche nicht von dem Rachen des Cerberus. Es giebt in den Eingeweiden der Erde Eisen, Silber und Gold. Man muß die Leinwand mit der Scheere zuschneiden. Die Nieren, die Leber, das Herz und Aehnliches gehören zu dem Innern des menschlichen Körpers. Der Schneider hat die Beinkleider noch nicht gemacht. Dieser Reisende spricht von den verschiedenen Sitten der Völker. Ich ziehe das Eisen dem Kupfer vor. Dieser Verbrecher ist in den Ketten gestorben. Ich habe

viel Leute im großen Garten gesehen. Die Ferien sind eine Zeit des Vergnügens für die fleißigen Schüler. Albert hat diese Ketten aus dem Hofe gebracht.

B. Vom Geschlechte der Hauptwörter.
(Del Genere dei Sostantivi.)

Das Geschlecht der italienischen Hauptwörter ergiebt sich theils aus dem Begriffe, theils aus der Bedeutung, theils aus der Endung derselben.

1) Dem Begriffe nach sind:

a) männlich

die Hauptwörter, welche männliche Wesen bezeichnen: **Augusto**, August; **il papa**, der Papst; **il dentísta**, der Zahnarzt; **Luigi**, Ludwig; **il poéta**, der Dichter; **il pilóta**, der Steuermann; **l' oculísta**, der Augenarzt; **il toro**, der Stier.

b) weiblich

die Hauptwörter, welche weibliche Wesen bezeichnen: **Luigia**, Luise; **la cugína**, die Cousine; **la cápra**, die Ziege; **Marta**, Martha; **la regína**, die Königin; **la vacca**, die Kuh.

49.

L' arcidúca, der Erzherzog;
valoróso, tapfer, muthvoll;
Baviéra, Baiern;
conoscéte, kennt ihr;
conósco, ich kenne;
nè — nè, weder — noch;
il vapóre, der Dampfer, das Dampfschiff;
il legatóre di libri, der Buchbinder;
il dúca, der Herzog;
la benefattríce, die Wohlthäterin;
la védova, die Wittwe;
l' órfana, die Waise;
la Dea, die Göttin;
la nipóte, die Nichte.

L' arciduca d' Austria era valoroso. Luigi, re di Baviera, è poeta. Io non penso al papa. Conoscete voi un dentista ed un' oculista in questa città? No, io non conosco nè un dentista, nè un' oculista quì. Avete voi un copista? Sì, abbiamo due copisti. Ho veduto il pilota d'un gran vapore. Il toro ha le corna grandi. Vengo dal legatore di libri. Il Duca è alla caccia. Luigia, regina di Prussia, era una benefattrice delle vedove e delle orfane. Marta è una buona ragazza. La vicina ha una capra e due vacche. Diana era la Dea della caccia, e Minerva era la Dea della sapienza. La cugina e la nipote d' Ernesto sono buone ed oneste ragazze. Le figlie d' una povera vedova sono lavandaje e cucitrici. La moglie del falegname è stata dalla cuoca della contessa di Bernetti.

50.

Ich habe einen Stier mit großen Hörnern im Hofe des Nachbars gesehen. Kennt ihr einen Steuermann? Ja, ich kenne den Steuermann eines großen Ruderschiffes. Friedrich ist ein schlechter Abschreiber. Tasso ist ein großer italienischer Dichter. Ich kenne einen guten Zahnarzt. Ernst spricht von dem Pabste, nicht von dem tapfern Erzherzoge von Oesterreich. Kennt ihr einen Augenarzt in dieser kleinen Stadt? Ja, ich kenne einen guten Augenarzt. Anton ist weder ein tapferer Soldat, noch ein treuer Freund. Luisen's Cousine ist ein gutes Mädchen. Marie ist eine reiche Wittwe. Die Gärtnerin hat eine Kuh und zwei Ziegen. Der Buchbinder kommt von der Frankfurter Messe. Die Wäscherin Julien's ist eine redliche Frau. Die Nichte der jungen Gräfin spricht von der Minerva, der Göttin der Weisheit. Amalie ist die Wohlthäterin der Waisen. Luise kommt von Baiern. Ich bin noch nicht bei dem Buchbinder gewesen. Ich komme jetzt von einer armen Wittwe. Der Herzog war noch auf der Jagd.

2) Der Bedeutung nach sind:

a) männlich

die Namen der Bäume, Berge und Metalle:

il mélo, der Apfelbaum;	**l' argénto**, das Silber;
il sálcio / **il sálice** } die Weide;	**il ráme**, das Kupfer;
	il piómbo, das Blei;
il Vesúvio, der Vesuv;	**l' ottóne**, das Messing;

die Namen der Tage und Monate:

il lunedì, der Montag;	**Gennájo**, Januar;	**Apríle**, April;
il martedì, der Dienstag;	**Febbrájo**, Februar;	**Mággio**, Mai;
il mercoledì, die Mittwoch;	**Márzo**, März;	**Giúgno**, Juni;

alle substantivisch gebrauchten Wörter:

il néro, das Schwarze;	**il far niénte**, das Nichtsthun;
il perchè, das Warum;	**il no**, das Nein.

Ausnahmen.

La quércia, die Eiche;	**l' ábete**, die Tanne;	**la platína**, das Platina, Weißgold;
l' acácia, der Akazienbaum;	**la vite**, der Weinstock;	**la doménica**, der Sonntag.
la trémula, die Zitterpappel;	**l' édera**, der Epheu;	
la bétula, die Birke;	**l' élce**, die Steineiche;	

51.

Piantáto, gepflanzt;	**il péro**, der Birnbaum;	**l' aráncio**, der Pomeranzenbaum;
il prugno, der Pflaumenbaum;	**il ciriégio**, der Kirschbaum;	**il fíco**, der Feigenbaum;
	il pérsico, der Pfirsichbaum;	

l' ulívo, der Olivenbaum;
créscono, wachsen;
il fággio, die Buche;
al márgine, am Rande;
il rosájo, der Rosenstock;
l' Ecla, der Hekla;
il volcáno, der Vulkan, feuerspeiende Berg;
quasi, fast, beinah;
Agósto, August;
molto, sehr; cáldo, warm;
Dicémbre, December;
freddo, kalt;
la settimána, die Woche;
il giovedì, Donnerstag;
il venerdì, Freitag;
il sábbato, Sonnabend;
si fábbrica, wird geschlagen;
il danáro, das Geld;
il viále, die Allee;
durévole, dauerhaft, fest;
il tíglio, die Linde;
il castágno, der Kastanienbaum;
il boschétto, das Wäldchen;
grazióso, anmuthig;
la collína, der Hügel;
copérto, bedeckt;
prezióso, kostbar;
il ripóso, die Ruhe.

Il giardiniere ha piantato de' prugni, de' peri, de' meli, de' ciriegi e de' persici. Gli aranci, i fichi e gli ulivi crescono in Italia. Vengo da un bosco di faggi I salici crescono al margine dei ruscelli. Giulia ha un bel rosajo. Il Vesuvio, l' Etna e l' Ecla sono volcani. Il mese d' Aprile è variabile; ma il Maggio è quasi sempre bello. Il Giugno è il mese delle rose. I mesi di Luglio e d' Agosto sono molto caldi. Dicembre è molto freddo. I giorni della settimana sono la domenica, il lunedì, il martedì, il mercoledì, il giovedì, il venerdì, il sabbato Coll' argento, coll' oro e col rame si fabbrica il danaro. Il ferro, il piombo e l' ottone sono metalli molto utili all' uomo. Vado in un viale di tigli e di castagni. Ecco una alta quercia. Un boschetto d' acace è molto grazioso. Le abeti sono sempre verdi. I ragazzi vengono dal bosco di betule e d' elci. Questa collina è coperta di viti. Vengo da un viale di tremule e d' acace. La platina è molto durevole e preziosa. La domenica è un giorno di riposo.

—

52

Die Rosenstöcke in dem Garten des Grafen v. B. sind sehr schön und hoch. Wir haben heute Pfirsichbäume und Kirschbäume gepflanzt. Ich ziehe die Pflaumenbäume den Birnbäumen und die Aepfelbäume den Kirschbäumen vor. Die Buchen waren schon im Monat April grün. Die Oliven- und Feigenbäume wachsen in den warmen Ländern, wie in Spanien und Italien. Ernst hat einige Pomeranzenbäume bei dem Grafen gesehen. Dieser Reisende spricht von dem Aetna, nicht von dem Hekla. Die Kinder des Pachters sind in einem Weidenwäldchen am Rande des Baches gewesen. Die Monate Juni und Juli waren nicht sehr warm dieses Jahr. Im August giebt es viel Obst auf dem Markte. Karl kommt aus einer Lindenallee, nicht aus der langen Kastanienallee. Der Tischler war am Donnerstag hier, nicht am Sonnabend. Der März war noch kalt. Die Kastanienbäume sind hoch. Das Eisen ist ein dauerhaftes Metall. Gold und Silber sind kostbare Metalle. Viele Kinder haben Soldaten von Blei und andere Spielsachen von Kupfer. Der

Akazienbaum ist anmuthig. Luise war mit Julien in einem Birkenwäldchen. Zwei Wände des Zimmers waren fast mit Epheu bedeckt. Dieser Weinstock ist noch nicht grün. Die Steineiche ist ein schöner Baum. Einige Hügel waren mit Tannen und Eichen bedeckt.

b) weiblich

die Benennungen der Früchte:

la mela, der Apfel; la noce, die Nuß; la mándorla, die Mandel;

die Benennungen der Wissenschaften, Tugenden und Laster:

la filosofía, die Philosophie;
la chirurgía, die Chirurgie;
la bugía, die Lüge;
l' ipocrisía, die Heuchelei;
l' ambizióne, der Ehrgeiz;
la pittúra, die Malerei.

Ausnahmen.

Il limóne, der Citronenbaum und die Citrone;
il fíco, der Feigenbaum und die Feige;
il dáttero, der Dattelbaum und die Dattel;
il pómo, der Apfelbaum und der Apfel;
i ríbes, die Johannisbeeren;
il lampóne, die Himbeere.

53.

La prúgna, die Pflaume;
la susína, die Zwetsche;
la péra, die Birne;
la ciriégia, } die Kirsche;
la cerása, }
mattúro, reif;
la néspola, die Mispel;
ámano, lieben, haben gern;
sublíme, erhaben;
d' operáre, zu wirken, thätig zu sein;
la medicína, die Medicin, Heilkunde;
il pittóre, der Maler;
détto, gesagt;
gióvane, jung, Jüngling;
piéno, voll;
rósso, roth; ágro, sauer;
prodúce, (erzeugt) trägt;
l' estáte, der Sommer.

Datemi delle prugne, delle pere, delle ciriege, delle fragole e delle pesche. Le albicocche non sono ancora matture. Ci sono delle mele, delle noci e delle nespole al mercato. Ecco una bella mela, ma questa pera non è mattura. I fanciulli amano le castagne. La mandorla è amara o dolce. Queste susine non sono dolci, ma le cerase della contadina sono molto buone. Io preferisco le mandorle dolci alle mandorle amare. La filosofia è una scienza sublime. Parlo dell' ipocrisia d' Amalia. La chirurgia è l' arte d' operare colla mano in medicina. Il pittore parla dell' arte di pittura. Questo ragazzo ha detto una bugia. Ernesto pensa all' ambizione del giovane conte. Carolina ha ricevuto un cestello pieno di datteri e di fichi. I ribes rossi sono sempre un poco agri. Il dattero produce dei datteri ed il melo delle mele. Il limone è un bel frutto. I limoni crescono nei paesi caldi. Non ho ancora comprato dei lamponi quest' estate. I pomi di terra sono buoni quest' anno.

54.

Die Kinder lieben die süßen Mandeln und die Nüsse, aber nicht die bittern Mandeln. Ich ziehe die Erdbeeren den Kirschen, und die Pfirsichen den Birnen vor. Wer hat Aepfel und Mispeln auf dem Markte gekauft? Sophie hat Aepfel und Mispeln auf dem Markte gekauft. Die Aprikosen sind diesen Sommer nicht gut. Die Pflaumen sind noch nicht reif. Da ist eine bittere Mandel. Gebt mir einen Apfel und eine Birne. Diese Kirsche ist nicht gut. Der Professor spricht von der Philosophie, einer erhabenen Wissenschaft, nicht von der Medicin und Geschichte. Die Heuchelei ist ein großes Laster. Der Arzt spricht von der Chirurgie. Ich denke an die Malerei. Der Ehrgeiz Karl's ist groß. Gebt mir ein Körbchen voll rother Johannisbeeren. Dieser Dattelbaum hat viel Datteln, aber dieser Citronenbaum trägt nicht viel Citronen. Ich habe ein Körbchen voll Feigen und Aepfel von dem Gärtner des Grafen erhalten. Wir haben heute schon neue Kartoffeln auf dem Markte gekauft.

3) Der Endung nach sind:

a) männlich

die Hauptwörter auf **o** und **i**:

il tóndo, die Schüssel;	**il dì**, der Tag;
il piátto, der Teller, Präsentirteller;	**il bríndisi**, die Gesundheit (beim Trinken);
lo scánno, die Bank;	**l' eclíssi**, die Verdunkelung, Finsterniß.
l' arco, der Bogen;	

Ausnahmen.

La máno, die Hand; l' análisi, die Zergliederung; la tési, der Lehrsatz.

b) weiblich

die Hauptwörter auf **a** und **u** (**ù**):

la távola, der Tisch;	**la tésta**, der Kopf, das Haupt;
la grù, der Kranich;	**la virtù**, die Tugend.

Ausnahmen.

1) Wörter, welche männliche Personen bezeichnen:

Andréa, Andreas;	il pápa, der Pabst;
il poéta, der Dichter;	l' oculísta, der Augenarzt.

2) Viele Wörter griechischen Ursprungs auf a:

il clíma, das Klima;	l' enímma (enígma), das Räthsel;
il sistéma, das Lehrgebäude, System;	il téma, die Aufgabe u. a.

55.

Essi, sie;	il bambíno, das Kind;	il maéstro d' aritmética, der Rechenmeister;
l' invitáto, der Gast;	la malattía, die Krankheit;	

giústo, richtig; difficile, schwer, schwierig; véro, wahr;	la ricompénsa, der Lohn; la gioventù, die Jugend;	la caccia del cervo, die Hirschjagd; fácile, leicht.

I libri dei ragazzi non sono sempre buoni. Gli scanni sugli alberi sono rotti. Avete voi ricevuto i cataloghi dei libraj? No, non abbiamo ancora ricevuto i cataloghi dei libraj. Dove sono i tondi? Essi sono nell' armadio da cucina. I fanciulli hanno rotto gli archi. Carlo parla dei brindisi degli invitati. La mano d'un bambino è piccola. La crisi della malattia di Francesco era grande. Il maestro d' aritmetica parla dell' analisi. Le tesi non sono sempre giuste. Questa tesi è difficile. Ernesto ha la testa grande. Una tavola di marmo è durevole. La grù è un' uccello col collo lungo e colle gambe lunghe. La virtù è la vera ricompenza degli uomini. La gioventù è la primavera della vita umana. Andrea è l' amico di Federico. La residenza del papa è in Roma. Parlo d' un gran poeta. Il duca è andato alla caccia del cervo. Il clima di Spagna è molto caldo. Quest' enimma è difficile. Il maestro di scuola parla d' un sistema degli astronomi. Ecco un tema facile. C' è un' eclissi del sole oggi, ma non un' eclissi della luna.

56.

Wer hat die Bogen der Knaben zerbrochen? Ludwig hat die Bogen der Knaben zerbrochen. Die Teller sind nicht im Küchenschranke; sie sind noch voll Fleisch und Braten. Der Arzt denkt an die Krisis der Krankheit Luisen's. Die Gäste sprechen von den Gesundheiten. Die Tage der Jugend sind kurz. Dieser Lehrsatz ist nicht richtig. Wer hat die Bänke im Garten zerbrochen? Albert und Ernst haben die Bänke im Garten zerbrochen. Die Zergliederungen sind oft sehr schwierig. Ich habe einen Kranich im Garten der Gräfin gesehen. Die Kraniche sind große Vögel. Der rechtschaffene Mann denkt nicht immer an den Lohn der Tugend. Die Aufgabe des Rechenmeisters war nicht leicht. Die Astronomen sprechen von einer neuen Sonnenfinsterniß. Einige Räthsel sind sehr schwer. Das Klima von Rußland ist sehr kalt. Der Herzog kommt aus der Residenz; aber der Erzherzog kommt von der Hirschjagd. Hier sind zerbrochene Schüsseln und Teller.

Die **Hauptwörter** auf e sind theils **männlich**, theils **weiblich**.

a) **männlich** sind:

1) die auf le:

l' animále, das Thier;	lo stíle, der Griff, Styl;
il canále, der Kanal;	il miéle, der Honig;
l' occhiále, das Augenglas;	il male, das Uebel.

2) die auf me und nte:

il lúme, das Licht; il dénte, der Zahn; il pónte, die Brücke.

3) die auf one, re und ese:

il bastóne, der Stock;	il fióre, die Blume;
il sapóne, die Seife;	il paése, das Land.

Ausnahmen.

La bíle, die Galle;	la ménte, der Geist, Verstand, das Gedächtniß;	la scúre, die Hacke, Axt;
la cóltre, die Bettdecke;		la tórre, der Thurm;
la fáme, der Hunger;	la corrénte, der Lauf;	la tígre, der Tiger;
la sorgénte, die Quelle;	la fébbre, das Fieber;	la pólvere, der Staub.

57.

Il prodótto, das Erzeugniß;	il sapóne, die Seife;	conósce, erkennt;
l' ápe, die Biene;	il dolóre, der Schmerz;	tórbido, trübe;
Olánda, Holland;	di pérdere, zu verlieren;	si serve, man bedient sich;
il móndo, die Welt;	débole, schwach;	per copríre, um zu bedecken;
si díce, heißt;	pórta, trägt;	periglióso, gefährlich;
propriaménte, eigentlich;	il máre, das Meer;	il legnáme, das Bauholz;
il ditále, der Fingerhut;	il candelliére, der Leuchter;	essa, er (sie);
il garófano, die Nelke;	il mendicánte, der Bettler;	terríbile, schrecklich;
odorífero, wohlriechend;	espósto, ausgesetzt;	fa mále, schadet.
il saponájo, d. Seifensieder;	inténde, versteht;	

Il cane è un' animale fedele. Il miele è il prodotto delle api. Ho veduto un gran canale in Olanda. Il sole è il lume del mondo. Lo stile si dice propriamente uno strumento acuto. Un dei denti di Maria è nero. Il ditale di Maria è d' argento. Chi ha rotto il bastone d' Antonio? Io non ho rotto il bastone d' Antonio. Il garofano è un fiore odorifero. Questo saponajo ha del buon sapone. Il dolore di perdere un vero amico è infinito. La Sassonia è un bel paese. Enrico porta degli occhiali, perchè egli ha la vista debole. Ecco un vascello a vapore sul mare. Avete voi un candelliere d' argento? Sì, abbiamo due candellieri d' argento ed uno d' oro. Il medico parla della bile dell' ammalato. Questo mendicante è esposto alla fame. Colla mente l' uomo intende e conosce. Questa sorgente è torbida. Si serve d' una coltre per coprire il letto. La febbre è una malattía perigliosa. La scure è uno strumento per tagliare il legname. Ecco una alta torre; essa è anche antica. La corrente del fiume era terribile. Ho veduto una tigre alla fiera di Francoforte. La polvere fa male agli occhi.

58.

Der Honig ist süß. In Holland giebt es große Kanäle. Das Augenglas ist ein Werkzeug für schwache Augen. Ich habe

einen Zahn verloren. Diese Nelke ist nicht wohlriechend. Gebt mir ein Stück Seife. Dieser Seifensieder hat nicht gute Seife. Die Blume ist das Erzeugniß des Frühlings. Dieser messingerne Leuchter ist zerbrochen. Ich habe ein Segelschiff und zwei Ruderschiffe auf dem Meere gesehen. Diese Brücke ist neu. Diese Nähterin bedient sich eines silbernen Fingerhutes. Eine Biene ist in dieser Blume. Ernst hat einen großen Schmerz im Fuße. Die Thiere haben auch eine Galle. Der Mensch ist stets gefährlichen Krankheiten ausgesetzt. Man bedient sich eines Werkzeugs, um das Bauholz zu zerhauen; es heißt die Axt. Ich komme von einem hohen Thurme. Die Bettdecke ist noch nicht auf dem Bette. Der Tiger ist ein schreckliches Thier. Der Lauf der Quelle ist nicht trübe. Luise hat das Fieber. Der Staub auf der Straße ist groß. Der Verstand des Menschen ist wie das Licht der Sonne; er versteht und erkennt die Dinge in der Welt. Der Bettler ist den Uebeln des Hungers und der Krankheit ausgesetzt.

b) weiblich sind:

1) die Hauptwörter auf **ce**, **ge** und **ie**:

la lúce, das Licht;	**la légge**, das Gesetz;
la cicatríce, die Narbe;	**la strágge**, die Niederlage;
la radíce, die Wurzel;	**la spécie**, die Gattung, Art;
la vóce, die Stimme;	**la superficie**, die Oberfläche.

2) die auf **de**, **rte** und **ve**:

la féde, der Glaube;	**la mórte**, der Tod;
la lode, das Lob;	**la chiáve**, der Schlüssel;
l' árte, die Kunst;	**la néve**, der Schnee.

3) die auf **ine** und **ione**:

la grándine, der Hagel;	**la confusióne**, die Verwirrung;
la passióne, die Leidenschaft;	**la contagióne**, die Ansteckung.

59.

La religióne, die Religion;	**il legislatóre**, der Gesetzgeber;	**la créta**, die Kreide;
l' intellétto, der Verstand;	**la régola**, die Regel, Richtschnur;	**fa dánno**, macht Schaden, schadet;
sotteráneo, unter;	**l' atto**, die Handlung, That;	**la biáda**, das Getreide;
la piánta, die Pflanze;	**il pescatóre**, der Fischer;	**l' affétto**, der Affekt, die Leidenschaft;
la lódola, die Lerche;	**il cristiáno**, der Christ;	**l' occasióne**, die Gelegenheit.
	deve essere, muß sein;	
	férmo, fest;	
	meritáto, verdient;	

La religione è la luce dell' intelletto umano. Questo soldato ha una cicatrice nella faccia. La radice è la parte sotteranea della pianta. La voce della lodola è graziosa. Il

legislatore parla della legge, regola degli atti umani. La stragge dei nemici era grande. Abbiamo una buona specie di pomi e di pere. Il pescatore parla della superficie dell' acqua. La fede del cristiano deve essere ferma. La lode dei ragazzi non è sempre meritata. Maria pensa spesso alla morte. La pittura è una bell' arte. Hai la chiave della camera da dormire? Sì, ho la chiave della camera da dormire nella mano. La neve fresca è bianca come la creta. La grandine fa danno ai frutti degli alberi ed alle biade. Penso al sonno, immagine della morte. La passione dell' uomo è un' affetto d' animo. Avete voi una buona occasione di vedere le immagini dei fanciulli? Sì, abbiamo una buona occasione di vedere le immagini de' fanciulli. La confusione nella città era grande. Il medico parla della contagione d' alcune malattie.

60.

Rom war der Sitz der Künste und Wissenschaften. Der untere Theil einer Pflanze heißt die Wurzel. Ich habe die Stimme einer Lerche schon im Monat März gehört. Wer hat eine Narbe im Gesicht? Ludwig hat eine Narbe im Gesicht. Der menschliche Verstand ist das Gesetz und die Richtschnur der Handlungen des Menschen. Friedrich hat den Hausschlüssel verloren. Die Felder sind im Winter mit Schnee bedeckt. Der Schullehrer spricht von dem festen Glauben des Christen. Der Gärtner des Grafen hat eine gute Art Pfirsichen und Aprikosen. Der Tod macht oft eine große Verwirrung in dem Leben der Menschen. Ich spreche von dem verdienten Lobe des Knaben. Der Arzt ist immer der Ansteckung einer Krankheit ausgesetzt. Der Hagel macht oft großen Schaden auf den Feldern. Die Leidenschaft des Menschen ist groß. Ich habe den Fischer auf der Oberfläche des Meeres gesehen. Die Jugend denkt nicht oft an den Tod.

a) Ausnahmen von vorigen Regeln:

il cálice, der Kelch;
il póllice, der Daumen;
il pésce, der Fisch;
il piéde, der Fuß;
l' árgine, der Damm, Kai;
il términe, das Ziel, die Grenze;
il fúlmine, der Blitz;
l' órdine, die Ordnung;
il péttine, der Kamm;
il túrbine, der Wirbelwind;
il críne, die Mähne;
il confíne, die Grenze;
il bastióne, die Verschanzung;
il padiglióne, das Zelt;
l' arcióne, der Sattelbogen.

61.

Il número, die Anzahl;
il riálto, die Erhöhung;
posticcio, aufgeworfen;
sópra, auf;
la riva, das Ufer, Gestade;
estrémo, äußerst;
incérto, ungewiß;
si può, kann man;
dappertútto, überall;

v' éra, es gab, war;	fórte, fest;	la sélla, der Sattel;
présso, an;	l' arnése, das Geräth;	lo stágno, der Teich.

Il calice era pieno di vino rosso. Quest' uomo ha il pollice piccolo, ma la mano grande. Il pesce vive nell' acqua. Ho veduto un gran numero d' uccelli al piede d' una quercia. L' argine è un rialto di terra posticcia, fatto sopra le rive dei fiumi. Il termine è l' estrema parte d' una cosa. Non parlo del termine incerto della vita umana. Il fulmine ha fatto gran danno al tetto d' una casa magnifica. Giulia ha perduto un piccolo pettine da' capelli. Il grande ordine della natura si può vedere dappertutto. V' era un turbine terribile sul mare. Presso ai confini d' un paese si trova sovente un bastione forte. Un padiglione è un' arnese di tela. L' arcione è una parte della sella. Ci sono molti pesci in questo stagno.

62.

Der Kelch einer Tulpe war mit Staub bedeckt. Ich habe einen großen Fisch auf der Oberfläche des Teiches gesehen. Das Ziel des menschlichen Lebens ist ungewiß. Wer versteht nicht die Ordnung der Natur? Die Mähne ist dem Pferde eine Zierde. Der Kamm Julien's ist zerbrochen. Ich habe den Blitz nicht gesehen. Ein Wirbelwind hat großen Schaden auf den Ufern einiger Flüsse gemacht. Der Bediente des Barons spricht von dem Sattelbogen. Die Niederlage der Feinde in der festen Verschanzung an den Grenzen von Frankreich war schrecklich. Ich habe den Sattel zu den Füßen des Pferdes gesehen. Eine große Anzahl Zelte, ein Geräth von Leinwand, war auf der Wiese. Eine Anhöhe von aufgeworfener Erde auf den Ufern eines Flusses heißt ein Damm (Kai). Dieser Knabe trägt einen Kelch zu dem Maler.

b) Beiderlei Geschlechts sind:

il — la fónte, die Quelle, Brunnen;	**il — la grégge**, die Heerde;
il — la frónte, die Stirn;	**il — la fúne**, das Seil;
il — la cénere, die Asche;	**il — la fíne**, das Ende;
il — la fólgore, der Blitz;	**il — la palúde**, der Sumpf, Morast;
il — la lèpre, der Hase;	**il — la tráve**, der Balken.
il — la cárcere, das Gefängniß;	
il — la sérpe, die Schlange;	

63.

Il monuménto, das Denkmal;	sua, seine;	che s' adátta, der sich eignet;
le rísa, das Lächeln;	il légno, das Holz;	l' edifício, das Gebäude;
brucciáto, verbrannt;	grósso, dick, stark, schwer;	per réggere, um zu errichten;
il pastóre, der Hirt;		il pálco, das Gerüste.

Presso alla fonte del fiume c' è un bel monumento. Le risa sono sul fronte di Luigia. La cicatrice sulla fronte del

mendicante era grande. Il giardiniere parla della cenere d' albori brucciati. Napoleone era un folgore di guerra. Ho veduto una lepre sul prato. Questo delinquente è adesso nella carcere d' una altra città. Il pastore pensa alla sua gregge. I pescatori hanno perduto la fune. La fine della vita umana è incerta. V' era una serpe nella palude. La trave è un legno grosso e lungo, che s' adatta negli edificj per reggere i palchi, ed i tetti.

64.

Wilhelm hat eine Narbe auf der Stirn. Kennt ihr die Quelle des Flusses? Ja, ich kenne die Quelle des Flusses. Der Arzt kommt aus dem Gefängnisse eines großen Verbrechers. Wer hat eine Schlange im Sumpfe gesehen? Anton hat eine Schlange im Sumpfe gesehen. Hier ist die Asche von verbrannten Balken. Dieser Schäfer hat einige Schafe aus der Heerde verloren. Man bedient sich der Balken, um die Gerüste oder die Dächer der Gebäude zu errichten. Bei diesem Denkmale war ein Hase. Wer hat ein Seil verloren? Der Pachter hat ein Seil verloren. Das Ende der Schlacht war eine große Niederlage der Feinde. Der Blitz hat überall an dem Hause Schaden gemacht.

C. Von der Bildung der weiblichen Form.

Die Umwandlung der männlichen Form in die weibliche geschieht nur an der Endung, und zwar:

a) Die Hauptwörter auf **o** verändern diesen Vocal in **a**:

il cognáto, der Schwager,	**la cognáta**, die Schwägerin;
il sérvo, der Diener,	**la sérva**, die Dienerin, das Dienstmädchen;
il cavállo, das Pferd,	**la caválla**, die Stute;
il lúpo, der Wolf,	**la lúpa**, die Wölfin;
il gátto, der Kater,	**la gátta**, die Katze.

b) Die Hauptwörter auf **a** verwandeln sich in **essa**:

il dúca, der Herzog,	**la duchéssa**, die Herzogin;
il poéta, der Dichter,	**la poetéssa**, die Dichterin;
il proféta, der Prophet,	**la profetéssa**, die Prophetin;
il podesta, der Bürgermeister, Amtmann,	**la podestéssa**, die Bürgermeisterin, Amtmännin u. a.

65.

Mónaco, München;	**la Trojána**, die Trojanerin;	**trísto**, traurig;
la finéstra, das Fenster;		**la bottéga**, der Laden.

L' amica della cognata d' Ernesto viene dalla duchessa. Avete comprato un cavallo od una cavalla? Abbiamo comprato

una cavalla. Ho veduto un lupo ed una lupa alla fiera di Monaco. Ecco dei gatti e delle gatte alla finestra. Il servo e la serva del conte sono dal cuoco e dalla cuoca. Il duca viene dalla caccia del cervo. La duchessa ha i capelli neri, la bocca piccola e gli occhi vivaci. Il professore B. è poeta, e la moglie del podestà è poetessa. Cassandra, Trojana, era profetessa. Il podestà e la podestessa sono andati in campagna. Luigia è una buona amica di Maria. La mulinara è a pranzo. La figlia della podestessa è debole e trista. Albertina viene dalla bottega del fornajo.

66.

Die Schuhmacherin hat ein Paar Schuhe und zwei Paar Stiefeln gebracht. Friedrich's Schwägerin ist in der Stadt. Wo sind die Töchter des Bäckers? Die Töchter des Bäckers sind in dem Laden oder in dem Keller. Der Bediente des Grafen hat eine Stute gekauft. Die Wölfin ist sehr grausam. Der Wolf gleicht dem Hunde. Die Bäckerin hat Roggenbrod und Weizenbrod gebracht. Marien's Dienstmädchen ist in den Bäckerladen gegangen. Agnes Franz war eine Dichterin. Die Amtmännin ist eine gute Mutter. Das Dienstmädchen kommt vom Lande. Debora war eine Prophetin. Amalie ist eine gute Lehrerin.

c) Die Hauptwörter auf e verwandeln diesen Vocal in a:

il giardiniére, der Gärtner,	la giardiniéra, die Gärtnerin;
il padróne, der Herr, Gebieter,	la padróna, die Herrin, Gebieterin;
lo scoláre, der Schüler,	la scolára, die Schülerin.

Anmerkung. Einige bleiben unverändert, besonders die Participien auf nte und die Namen der Völker auf ese:

il — la consórte, der Gemahl, die Gemahlin;
il — la nipóte, der Enkel, die Enkelin; Neffe, Nichte;
il — la conoscénte, der, die Bekannte;
il — la Francése, der Franzose, die Französin;
l' eréde, der Erbe, die Erbin.

d) Die Hauptwörter auf tore verwandeln diese Endung in trice:

il cantatóre, der Sänger,	la cantatríce, die Sängerin;
l' autóre, der Verfasser,	l' autríce, die Verfasserin;
l' imperátore, der Kaiser,	l' imperatríce, die Kaiserin;
il pescatóre, der Fischer;	la pescatríce, die Fischerin.

67.

Beatríce, Beatrix; il mázzo, der Strauß; le ricchezze, das Vermögen; Filíppo, Philipp; la Danése, die Dänin; l' Olandése, die Holländerin; la strada ferráta, die Eisenbahn; Giuséppe, Joseph; secóndo, der zweite; Terésia, Theresia.

La padrona di casa viene dal giardiniere o dalla giardiniera. La Signora Beatrice è la cognata di Federico. Parlo del Signore Rubini, gran cantatore. Maria è una buona scolara. Lo scolare va dal maestro o dalla maestra. La nipote della giardiniera ha dato un mazzo di garofani odoriferi ad Albertina. La consorte del conte è al ballo. La nipote di Carolina è l' erede di gran ricchezze. Il nipote di Filippo è artefice. La conoscente di questa Danese è artefice. Ho veduto una Olandese al mercato delle frutta. Quest' Inglese viene dalla strada ferrata di Pirna. Il Signore Bollani è un benefattore delle vedove e degli orfani. Luigia, regina di Prussia, era una benefattrice dei poveri. I cantatori e le cantatrici vengono dal teatro. L' Imperatore Giuseppe secondo era figlio dell' Imperatrice Maria Teresia.

68.

Diese Fremde ist eine Engländerin oder eine Dänin. Der Schüler kommt von dem Lehrer, und die Schülerin kommt von der Lehrerin. Wer hat Amalien dieses Körbchen voll Kirschen und Erdbeeren vom Obstmarkte gebracht? Eine gute Bekannte Amalien's hat dieses Körbchen Früchte gebracht. Die Gärtnerin hat Luisen einen Rosen- und Nelkenstrauß gegeben. Diese Schneiderin ist eine gute Wäscherin. Der Gemahl der Gräfin war auf der Hasenjagd. Diese Französin ist die Erbin eines großen Vermögens. Hast Du eine Bekannte in dieser Stadt? Ja, ich habe eine gute Bekannte in dieser Stadt. Wer ist der Erbe dieses Hauses? Die Sänger und Sängerinnen sind bei dem Kaiser. Kennen Sie den Verfasser dieses Gedichtes? Nein, ich kenne den Verfasser dieses Gedichtes nicht. Die Enkelin der Kaiserin ist in Italien. Die Fischerin hat Luisen's Schwägerin Fische aus dem großen Teiche gebracht. Ernst's Nichte ist noch nicht auf der Pirnaer Eisenbahn gewesen.

1) Ausnahmen:

il baróne, der Freiherr, Baron,	la baronéssa, die Freifrau;
l' abbáte, der Abt,	l' abbadéssa, die Aebtissin;
il capitáno, d. Feldherr, Hauptmann,	la capitanéssa, die Hauptmännin;
il cónte, der Graf,	la contéssa, die Gräfin;
il dottóre, der Doctor,	la dottoréssa, die Doctorin;
il gigánte, der Riese,	la gigantéssa, die Riesin;
il fattóre, der Verwalter,	la fattoréssa, die Verwalterin;
l' elefánte, der Elephant,	l' elefantéssa, die Elephantin;
il leóne, der Löwe,	la leonéssa, die Löwin;
il pavóne, der Pfau,	la pavonéssa, die Pfauhenne;
il mercánte, der Kaufmann,	la mercantéssa, die Kaufmännin;

l' óste, der Wirth,	l' ostéssa, die Wirthin;
il príncipe, der Fürst,	la principéssa, die Fürstin;
il sacerdóte, der Priester,	la sacerdotéssa, die Priesterin.

69.

Il monastéro, das Kloster;	crudéle, grausam;	la mercanzía, die Waare;
riguárda, sieht hinaus;	dócile, gelehrig;	la bárba, der Bart.

Dove sono il barone e la baronessa? Il barone non è in casa, ma la baronessa è in casa. L' abbate e l' abbadessa vengono dal monastero. Il capitano viene dalla battaglia. Io non parlo della contessa, parlo della capitanessa. Il dottore Relandini è un' onest' uomo. La dottoressa riguarda dalla finestra. I giganti sono uomini molto grandi. Il fattore e la fattoressa sono andati in campagna. L' elefante è un' animale docile. Il leone è il re degli animali. La leonessa è crudele. La pavonessa non è così bella come il pavone. Questo mercante ha ricevuto nuove mercanzie. La nipote di Gustavo è mercantessa o fattoressa. L' ostessa ha dato il danaro allo straniere. Il principe di Montefiori ha la barba rossa. La principessa non è andata al concerto. Ho veduto un sacerdote ed una sacerdotessa in un tempio magnifico.

70.

Der Fürst und die Fürstin kommen von der Prager Eisenbahn. Der Priester geht in den Tempel. Der Pfau ist ein schöner Vogel. Der Löwe ist nicht so grausam wie der Tiger. Die Wirthin hat das Geld von dem Fremden erhalten. Der Abt geht in das Kloster. Wo ist die Aebtissin? Die Aebtissin ist im Kloster. Ich habe einen Pfau und eine Pfauhenne im Hofe des Nachbars gesehen. Kennen Sie den Hauptmann Bertini? Ja, ich kenne den Hauptmann Bertini; ich kenne auch die Hauptmännin. Diese Kaufmännin ist eine rechtschaffene Frau. Der Verwalter kommt vom Getreidemarkte. Die junge Gräfin sieht zum Fenster hinaus. Der Riese mit dem schwarzen Barte ist auf der Eisenbahn. Die Wirthin kommt von dem Viehmarkte.

2) Folgende Hauptwörter sind unregelmäßig:

Dío, Gott,	la Déa, die Göttin;
l' uómo, der Mann (Mensch),	la dónna, die Frau, die Dame;
il re, der König,	la regína, die Königin;
il búe, der Ochs,	la vácca, die Kuh;
il bécco, der Bock,	la cápra, die Ziege;
il montóne, der Widder,	la pécora, das Schaf;
il cáne, der Hund,	la cágna, die Hündin;
il gállo, der Hahn,	la gallína, die Henne.

71.

Gióve, Jupiter; dótto, gelehrt; il bágno, das Bad; il máschio, das Männchen; | doméstico (diméstico), zahm; il gállo d' India, der Truthahn; la gallína africána, das Perlhuhn.

Dio è il Creatore del cielo e della terra. Diana era la Dea della caccia. Il professore parla della mitologia dei Greci e di Giove, Dio del Cielo. Carlo è un' uomo dotto, ed Amalia è una donna ricca. Il Re e la Regina di Sassonia sono andati al bagno di Teplitz. Ho veduto un bue ed una vacca sul prato del vicino. Il becco è il maschio della capra domestica, ed il montone è il maschio della pecora. Il cacciatore ha un cane da caccia. Questa cagna è piccola. Il gallo d' India è molto bello. La gallina è un' uccello dimestico. Ecco due galline africane.

72.

Jupiter war der Gott des Himmels und der Herr der Götter. Minerva war die Göttin der Weisheit. Der Hund ist dem Menschen treu. Die Doctorin ist eine rechtschaffene Frau. Die Königin von Sachsen kommt aus dem italienischen Theater. Der König der Franzosen, Ludwig Philipp, ist in England gestorben. Friedrich's Schwager hat einen Bock und eine Ziege auf dem Viehmarkte gekauft. Der Schäfer spricht von dem Widder, dem Männchen des Schafes. Haben Sie die kleine Hündin gesehen? Ja, ich habe die kleine Hündin auf dem Hofe gesehen. Da ist eine schöne Schweizerkuh. Wir haben drei Hennen und einen Hahn. Der Pachter des jungen Grafen hat viele Truthähne, Truthennen und Perlhühner.

Dritter Abschnitt.

Das Adjectiv (Eigenschafts- oder Hauptbeiwort).

(Aggettivo.)

A. Weibliche Form der Hauptbeiwörter.

Das Hauptbeiwort, welches die Beschaffenheit eines Substantivs (selbständigen Begriffs) bezeichnet, muß sich, wie der Artikel, in Zahl und Geschlecht nach dem Hauptworte richten, auf welches es sich bezieht.

Die Hauptbeiwörter der italienischen Sprache haben nur zwei Auslaute (Endungen) auf o und e. Die auf o auslau-

tenden gehen in der weiblichen Form in a über: dotto, gelehrt, dotta; biánco, weiß, biánca; die auf e sind für beide Geschlechter gleich: dócile, gelehrig; ábile, geschickt; un ragázzo dócile, ein gelehriger Knabe; una ragázza dócile, ein gelehriges Mädchen.

Anmerkung I. Einige Wörter auf tore, die als Hauptbeiwörter gebraucht werden, verändern sich in trice: una donna ingannatríce, eine betrügerische Frau.

Anmerkung II. Die Hauptbeiwörter bello, schön, quello, jener, grande, groß, santo, heilig, werden vor Hauptwörtern männlichen Geschlechts, die mit Consonanten anlauten, das unreine *s* (s impuro) ausgenommen, verkürzt in bel, quel, gran, san: quel palazzo, jener Palast 2c. Nur grande verkürzt sich auch vor Hauptwörtern weiblichen Geschlechts in gran: una gran sala, ein großer Saal.

Anmerkung III. Die Adverbien (Zeitbeiwörter): molto, viel, tanto, altrettanto, — quanto, ebenso viel, — als, quanto? wie viel? poco, wenig, troppo, zu viel, dienen im Italienischen auch als Hauptbeiwörter: molta birra, viel Bier; molti uomini, viele Menschen. Meno, weniger, più, mehr, und abbastanza, genug, bleiben unverändert: meno fanciulli, più acqua; ho pane abbastanza, ich habe genug Brod. Nach allen jenen Wörtern kann auch di folgen: un poco di carne, etwas Fleisch 2c.

73.

La bétula, die Birke; rotóndo, rund, kugelförmig; la minéstra, die Suppe (Fleischbrühe); il butírro (burro), die Butter; la córte, der Hof; amábile, liebenswürdig; grazióso, freundlich, artig; prudénte, klug, weise; la fórza, die Kraft, Macht; creatóre, schöpferisch; interessánte, anziehend, interessant; il castéllo, das Schloß; lárgo, breit; Piétro, Peter; l' apóstolo, der Apostel; l' orgóglio, der Stolz; noi, wir; dei, als die; il pépe, der Pfeffer; la mósca, die Fliege; la zanzára, die Mücke, Schnake.

Ecco una alta betula. La terra è rotonda. La minestra di Giulia è buona. Questa birra è amara. Abbiamo del buon butirro, ma del cattivo formaggio. La corte del vicino è grande. Luigia è una ragazza amabile. La podestessa è una donna graziosa e prudente. La moglie del professore è dotta. Carlo è uno scolare docile ed abile. La forza creatrice della natura è grande La storia romana è interessante. La chiesa di San Carlo a Vienna è molto bella. Il principe di Belfiore ha un bel castello. Quel cortile non è lungo, ma largo. San Pietro era un' apostolo. Santo Stefano era anche un' apostolo. Il falegname ha una gran casa ed un piccolo giardino. Quello specchio è bello. Non ho molta carne. Abbiamo molto butirro e poco formaggio. Quel fanciullo ha bevuto troppo latte. Carolina ed Albertina hanno troppo poche fragole e ciriege. Paolo ha poco denaro. Hai troppo orgoglio. Avete voi tanto

danaro, quanto noi? I ricchi hanno spesso meno amici dei poveri. Avete sale e pepe abbastanza. Datemi un poco di burro Ecco molte mosche e zanzare.

74.

Hier ist gute Suppe, gutes Brod und frische Butter. Die Kinder des Amtmannes B. sind nicht gut. Der Professor spricht von der schöpferischen Kraft der Natur. Die Birken im kleinen Garten des Nachbars sind nicht hoch. Dieser Tischler ist sehr geschickt; er hat einen schönen Tisch gemacht. Amalie ist nicht gelehrig. Dieses Roggenbrod ist rund. Diese junge Französin ist sehr artig. Jenes Schloß ist schön. Ich habe ein Glas bitteres Bier getrunken. Heinrich hat die Stephanskirche in Wien gesehen, aber nicht die Paulskirche zu Rom. Ihr habt eben so viel Gold als Silber. Johann hat nicht soviel nützliche Bücher als Franz. Dieser reiche Mann hat viel Stolz. Das große Haus hat weniger Fenster, als das kleine Haus. Ich habe viel Geld. Luise hat wenig Freundinnen. Wir haben genug Kartoffeln, aber wenig Butter und Milch. Ihr habt soviel Erdbeeren und Himbeeren als wir, aber nicht eben so viel Kirschen. Wir haben wenig Fliegen im Zimmer; aber im Garten sind viele Mücken. Ich habe Aepfel und Birnen genug. Du hast zu viel Fleisch und zu wenig Brod.

B. Mehrzahl der Hauptbeiwörter.

Die Mehrzahl der Hauptbeiwörter richtet sich nach der der Hauptwörter, nämlich die männlichen auf o gehen in den Endauslaut i, die weiblichen auf a in e, und die auf e in i aus:

l' uomo povero — gli uomini poveri;
il libro utile — i libri utili.

Anmerkung I. Folgende Hauptbeiwörter auf ico, wie antíco, alt, cárico, beladen, crónico, chronisch, metódico, methodisch, índico, indisch, aprico, sonnig, haben in der Mehrzahl chi.

Anmerkung II. Bello und quello werden vor Hauptwörtern, die in Consonanten auslauten, in der Mehrzahl bei oder be', quei oder que', vor Hauptwörtern die mit s impuro, oder Vocalen anfangen begli, quegli.

75.

La Signoríua, das Fräulein;	la ricchézza, der Reichthum;	fangóso, schmutzig,
civíle, bürgerlich, höflich;	sávio, weise;	grásso, fett; [kothig;
quanto, wie viel, wie groß;	Sofía, Sophie;	Cristiána, Christiane;
il tesóro, der Schatz;		ciéco, blind.

Queste signorine sono amabili e graziose. Le guerre civili sono sempre terribili. I palazzi dei re sono magnifici. Quegli specchj sono lunghi e larghi, ma sono anche cari. Quanti

tesori! quante ricchezze! Ho dato dei consigli savj a Sofia. La contadina ha pochi buoni pomi di terra. Le strade sono molto fangose. Il professore parla delle belle arti. I carri da vapore sono carichi di mercanzie. I cortili dei fittajuoli sono pieni di galline, d' oche e d' anitre grasse. Il medico parla delle malattie croniche, ma non delle malattie perigliose. In questo giardino ci sono dei be' fiori e delle buone frutta. Ecco de' bei luoghi aprichi. Giuseppe e Federico sono ragazzi civili e diligenti. Cristiana ha delle buone amiche, delle sorelle amabili e dei libri utili. Gli uomini ciechi non sono sempre infelici. Ho veduto pochi ragazzi, ma molte ragazze nella chiesa di Santo Stefano. Quei galli d' India sono bianchi.

76.

Jene Knaben waren immer fleißig und höflich. Jene Bäume sind mit Früchten beladen. Ich ziehe oft alte Bücher neuen Büchern vor. Die Schätze der Erde sind unendlich. Die Wölfe und Tiger sind schreckliche Thiere. Wer hat Amalien weise Rathschläge gegeben? Die jungen Gräfinnen haben Amalien weise Rathschläge gegeben. Wie viele Waaren! Die Gassen in vielen kleinen Städten sind schmutzig. Hier sind arme Bäuerinnen. Wir haben einige fette Hühner und Enten, aber die Gänse sind noch nicht fett. Ich habe blinde Kinder auf jenen sonnigen Plätzen gesehen. Christiane hat frische Erdbeeren und süße Kirschen vom Markte gebracht; aber die Pfirsichen und Aprikosen sind noch nicht reif. Gebt mir schöne Nelken und schöne Veilchen. Ich ziehe die rothen Rosen den weißen Rosen vor.

C. Stellung der Hauptbeiwörter.

1) Vor dem Hauptworte stehen:

a) alle einsylbigen und meist auch die zweisylbigen, und die im figürlichen Sinne gebrauchten Hauptbeiwörter:

un gran giardino — un' ardente brama, ein heißer Wunsch.

2) Nach dem Hauptworte stehen:

die drei- und mehrsylbigen Hauptbeiwörter:

un' uomo malvágio, ein böser Mensch;
un' albero fruttífero, ein Obstbaum.

b) die Hauptbeiwörter, welche Gestalt, Farbe, Stoff, Nationen und Würden bezeichnen:

del panno nero, schwarzes Tuch;
del latte caldo, warme Milch;

la musica tedesca, die deutsche Musik;
il consigliere aúlico, der Hofrath.

c) die Participien (Mittelwörter):
brillante, glänzend; **rotto**, zerbrochen; **passáto**, vergangen, vorig.

d) die Hauptbeiwörter mit einem Zusatze:
una casa troppo alta, ein zu hohes Haus.

77.

Vécchio, alt;	soáve, sanft, lieblich;	la séta, die Seide;
il nónno, der Großvater;	vigilánte, wachsam;	vérde, grün; pesánte, schwer;
il pórco, das Schwein;	montagnóso, gebirgig;	la címa, der Gipfel, die Spitze;
mágro, mager;	vi fu, es war, gab;	il ghiáccio, das Eis;
tópo, die Ratte, Ratze;	passáto, vergangen;	la néve, der Schnee.

Io conosco una vecchia donna in una piccola città. Enrico è un buon ragazzo. Il nonno di Luigia ha un bel giardino ed una bella casa. Giulia ha l' ardente brama di vedere il suo caro consorte. Ci sono molti begli alberi fruttiferi nel gran giardino della duchessa. La fattoressa viene dall' alta torre. Il fittajuolo ha dei porci grassi, ma delle vacche magre. Ho veduto dei topi bianchi e de' sorci bianchi. Datemi del latte caldo, ma della birra fresca. Ho comprato dell' inchiostro rosso. La musica italiana è molto soave. Un cane vigilante è un' animale utile all' uomo. La Svizzera è un paese montagnoso. Ecco un tondo rotto. La lingua tedesca è molto difficile. Vi fu un ballo brillante mercoledì passato. Ho una ombrella di seta verde. Ecco un libro troppo pesante per un ragazzo così debole. Le cime degli alti monti sono sempre coperte di ghiaccio e di neve. Il consigliere aulico fu quì la domenica passata. Questa finestra è troppo larga.

78.

Ich komme aus einer großen Allee schöner Linden und hoher Kastanienbäume. Hast Du gute Pfirsichen und große Aprikosen? Ja, ich habe gute Pfirsichen und große Aprikosen. Der alte Onkel Karl's hat schöne Bücher. Wir haben den sehnlichen Wunsch, Franzen's Großvater zu sehen. Dieser Regenschirm ist von sehr schöner grüner Seide. Hast Du ein Paar neue Schuhe von dem Schuhmacher erhalten? Ja, ich habe auch ein Paar neue Stiefeln erhalten. Kennen Sie den Hofrath v. N.? Nein, ich kenne den Hofrath von N. nicht. Er ist ein sehr gelehrter und liebenswürdiger Mann. Habt ihr viel italienische Bücher? Ja, wir haben viel italienische Bücher. Hat der Pachter des jungen Grafen fette Schweine? Ja, er hat fette Schweine, aber

magere Ochsen und magere Kühe. Hier sind weiße Mäuse. Es giebt auch weiße Ratten. Die Schweiz ist ein zu gebirgiges Land. Ihr habt ein zu hohes Haus und einen zu kleinen Garten. Dieser breite Fluß war noch vorigen Freitag mit vielem Eise und Schnee bedeckt. Wir haben ein Dutzend zerbrochene Teller. Ich kenne einige sehr liebenswürdige und geschickte Fräulein. Der junge Fürst war auf einem glänzenden Balle.

D. Steigerung der Hauptbeiwörter.
(Comparativi e Superlativi dell' Aggettivo.)

a) regelmäßige:

Positiv: (Positivo.)	Comparativ: (Comparativo.)	Superlativ: (Superlativo.)
rícco, reich,	più ricco, reicher,	il più ricco, der reichste;
píccolo, klein,	più piccolo, kleiner,	il più piccolo, der kleinste;
sincéro, aufrichtig,	più sincero, aufrichtiger,	il più sincero, der aufrichtigste.

Anmerkung I. Außer più bezeichnen noch folgende Zeitbeiwörter eine Steigerung des Hauptbeiwortes: molto, assai, sehr; vie più, weit mehr; di gran lunga, um Vieles, bei weitem; al pari (par) di, ebenso; troppo, zu, allzu; tanto — quanto, soviel — als; come, wie; si, so; così, ebenso; altrettanto, ebenso und ebensoviel. Meno (men), weniger, vermindert den Begriff des Zeitbeiwortes: meno contento, weniger, d. h. nicht so zufrieden.

Anmerkung II. Jene Begriffssteigerung durch molto und assai wird häufig mit dem Superlativ auf issimo ausgedrückt, den man den absoluten Superlativ nennt (Superlativo assoluto), während der mit il, la più gebildete der bezügliche Superlativ (Superlativo relativo) heißt: sono richissimo, ich bin sehr reich. Jener wird auch durch Wiederholung des nämlichen Hauptbeiwortes ausgedrückt: una stanza lunga, lunga, ein sehr langes Zimmer. Die Hauptbeiwörter ácre (acro, agro), herb, scharf, heftig, célebre, berühmt, íntegro, unversehrt, unbescholten, sálubre, gesund, heilsam, bilden als absolute Superlativen: acérrimo, celebérrimo, integérrimo, salubérrimo. Die Genitiven der Comparative und Superlative lassen sich im Deutschen oft durch die Verhältnißwörter unter und in übersetzen: il migliore dei fratelli, der beste unter den Brüdern; il peggiore della compagnia, der Schlechtere in der Gesellschaft.

Anmerkung III. Das Bindewort (Conjunction) als nach einem Comparativ wird im Italienischen theils durch di, in Folge der Auslassung: „in comparaziono di", in Vergleich von, theils durch che ausgedrückt. Di hat den Vorzug vor che, wenn der Comparativ von einem Hauptworte oder Fürworte (Pronomen) gefolgt ist: il sole è più grande della luna, die Sonne ist größer als der Mond. Nach den persönlichen Fürwörtern muß stets di folgen: egli è più felice di me, er ist glücklicher als ich. Wenn ferner das zweite

Glied des Satzes ein artikelloses Hauptwort (Eigenname) ist: Londra è più grande di Parigi, London ist größer als Paris.

Che hingegen hat den Vorzug vor di, wenn più und meno allein und für sich den Comparativ bezeichnen: c' è più acqua che vino, da ist mehr Wasser als Wein. Ferner wird che gebraucht, so oft als zwei Eigenschaften an einem und demselben Gegenstande befindlich dargestellt werden, und dieß findet statt: 1) zwischen zwei Hauptbeiwörtern: egli è più fortunato che prudente, er ist glücklicher als klug (vorsichtig); 2) zwischen zwei Zeitwörtern (Verben): questa ragazza ciarla più che non lavora, dieses Mädchen schwatzt mehr als es arbeitet; 3) zwischen zwei Zeitbeiwörtern: è meglio tardì che mai, es ist besser spät als nie.

Nach den Comparativen più und meno muß im zweiten Satzgliede, wenn der Vordersatz nicht verneinend ist, non folgen: Ella ciarla più che non pensa, sie schwatzt mehr als sie denkt.

79.

Sémplice, einfach; véro, wahr; ráro, selten; il miéle, der Honig; il témpo, die Zeit (das Wetter); l' ánima, die Seele; la divinità, die Gottheit; la consolazióne, der Trost, die Tröstung; pericolóso, gefährlich; l' intemperánza, die Unmäßigkeit; l' ózio, der Müßiggang; eloquénte, beredt; fréddo, kalt; piacévole, angenehm, ergötzlich; la modéstia, die Bescheidenheit; la stagióne, die Jahreszeit; la disgrázia, das Unglück; la fortúna, das Glück; stánco, müde; macellájo, der Fleischer; pígro, faul; l' ária, die Luft; atténto, aufmerksam; Nápoli, Neapel; Annibale, Hannibal; la sátira, die Satire, der Spott; inaspírsce, erbittert; corrége, bessert; è méglio, es ist besser; mái, niemals.

La virtù è un tesoro più prezioso della scienza. La terra è meno grande del sole. La semplice natura è più amabile dell' arte. Il miele è più dolce del zucchero. La Francia è così populata come la Germania. L' oro è il più prezioso dei metalli. Amalia è la più diligente delle scolare. L' Africa è più grande dell' Europa, ma meno grande dell' Asia. Il vero amore è men raro della vera amicizia. Il tempo è più prezioso dell' oro. Una bell' anima è la più bell' immagine della divinità. La religione è la più dolce delle consolazioni. L' uomo il più ricco non è sempre il più felice. I nemici i più pericolosi della vita sono l' intemperanza e l' ozio. Penso al più povero uomo del villaggio. Datemi i ribes i più dolci e le pesche le più matture. Luigia parla della più ricca famiglia della città. I capelli di Federico sono bianchi al par della neve. Cesare era altrettanto eloquente quanto valoroso. I metalli sono utilissimi agli uomini. I mesi di Dicembre e di Gennajo sono freddissimi. La storia è si utile come piacevole. La vera modestia è rarissima. La primavera è la più piacevole delle stagioni. La vera disgrazia è così rara come la vera fortuna. Io non sono così stanco come questa signorina. Il macellajo non è

così ricco come il Signor N. Ecco un lunghissimo stagno. Luigi è pigrissimo. Maria è piccola, piccola. L' aria di campagna è saluberrima. Enrico è vie più attento di me. Napoli è di gran lunga più grande di Roma. Adolfo è più felice d' un principe. Ci sono più pomi che pere. Annibale fu meno fortunato che abile. Questa camera da dormire è più lunga che larga. Clara ciarla più che non pensa; ella è più modesta che attenta. La satira inaspirsce più che non corregge. Ecco un frutto dolce come zucchero. E meglio adesso che più tardì o mai.

80.

Italien ist schöner als die Schweiz. Ernst und Paul sind viel fleißiger und aufmerksamer, als die Knaben des Fleischers. Luise ist nicht so alt wie Martha. Die Satire bessert bei weitem weniger, als sie erbittert. Die Unmäßigkeit ist ebenso gefährlich als der Müßiggang. Der Mai und Juni sind die schönsten Monate, der Juli und August die wärmsten und der Januar und Februar die kältesten im Jahre. Die Wölfin ist nicht so grausam wie die Tigerin. Hannibal war einer der größten und berühmtesten Feldherren der alten Welt. Das Frühjahr ist bei weitem eine schönere Jahreszeit als der Sommer. Die Kreide ist nicht so weiß wie der Schnee. Habt ihr einen wachsameren Hund als wir? Ja, wir haben einen wachsameren und treueren Hund als ihr. Es war mehr Eis auf dem Teiche als auf dem Flusse, und mehr Schnee in der Stadt als auf den Feldern. Hast du ebensoviel Erdbeeren wie Himbeeren? Ja, ich habe auch ebensoviel Pomeranzen und Feigen als Datteln und Nüsse. Ich habe nicht so viel Suppe wie ihr. Fräulein B. ist sehr müde. Die Herren Morelli sind sehr beredt. Die Luft ist nicht so schwer wie das Wasser. Der Mensch ist oft glücklicher als er denkt; aber oft ist er auch nicht so glücklich als er denkt. Marie ist klüger als aufrichtig. Die Seele eines wahren Freundes ist wie das Bild der Gottheit. Julie ist fleißig wie eine Biene. Diese Birnen sind so süß wie Honig.

b) unregelmäßige:

Positivo.	*Comparativo.*	*Superl. rel.*	*Superl. assol.*
buóno, gut,	miglióre, besser,	il migliore, der beste,	óttimo, sehr gut, beste;
cattívo, schlecht, schlimm,	peggióre, schlechter,	il peggiore, der schlechteste,	péssimo, sehr schlecht, schlechtste;
gránde, groß,	maggióre, größer, älter,	il maggiore, der größte, älteste,	mássimo, sehr groß; größte;

Positivo.	*Comparativo.*	*Superl. rel.*	*Superl. assol.*
píccolo, klein, gering,	minóre, kleiner, geringer,	il minore, der kleinste, geringste,	mínimo, sehr klein, gering, geringste;
álto, hoch,	superióre, höher, vorzüglicher,	il supremo, der höchste, oberste, vorzüglichste,	súmmo, sehr hoch, vorzüglichste, höchste.

81.

La cosciénza, das Gewissen, Bewußtsein; tranquíllo, ruhig; lo stúdio, das Studium, die wissenschaftl. Beschäftigung; la compagnía, die Gesellschaft; rénde, macht; l' inimíco, der Feind, Gegner; il témpo d' oggi, die heutige Witterung; di quéllo, als die; fa, es ist (macht); la qualità, die Eigenschaft, Qualität; il gámbero, der Krebs; il cappellájo, der Hutmacher; il féltro, der Filz.

Una cattiva coscienza non è mai tranquilla. Il vino è buono. Questa birra è ottima. Lo studio è la miglior consolazione nella disgrazia. Carlo è il migliore dei fratelli. La cattiva compagnia rende il buono cattivo, ed il cattivo peggiore. Augusta è la minore delle due sorelle. L' inimico era di superiore forza. Il tempo d' oggi è peggiore di quello di jeri. Datemi della piccola birra. La maggior parte della gente non conosce la vera sapienza. Luigi è maggiore di Francesco. Fa oggi un tempo pessimo. Questo panno è di minore qualità che la tela di Maria. La minima cosa inaspirsce la nipote di Filippo. Giove era la suprema divinità dei Greci. Ecco i pessimi gamberi. Questo latte è ottimo. Il cappellajo N. ha gli ottimi cappelli di feltro e di seta.

82.

Ein ruhiges Bewußtsein ist das höchste Glück des Menschen. Der Müßiggang und die Unmäßigkeit sind die größten Feinde der Menschen. Geben Sie mir fünf Ellen schwarzes Tuch und drei Ellen weiße Leinwand von der besten Qualität. Die schwächsten Menschen sind oft die besten. Ich bin größer als Paul, aber Paul ist kleiner als der ältere Sohn des Hutmachers. Hier sind die besten Filzhüte; aber diese Seidenhüte sind von der geringsten Qualität. Ich kenne eine höhere Kraft als die der Menschen. Der Schlechtere in der menschlichen Gesellschaft macht oft den Bessern schlecht und unglücklich. Die gestrige Witterung war weit besser als die heutige. Die faulsten Schüler sind nicht immer die schlechtesten. Geben Sie mir ein Glas geringen Wein. Da ist der geringste in dem Keller. Wo sind die besten Krebse? Hier sind auch die größten und röthesten Krebse.

Von der Vergrößerungs- und Verkleinerungsform der Haupt- und Eigenschaftswörter.

(Dei Nomi aumentativi e diminutivi.)

Eine besondere Eigenthümlichkeit der italienischen Sprache besteht darin, daß sie durch Veränderung der Endungen an Haupt- und Eigenschaftswörtern die ursprüngliche Bedeutung derselben steigert oder verringert, je nachdem dadurch der Nebenbegriff des Zarten und Niedlichen, oder Großen, Häßlichen und Verächtlichen ausgedrückt werden soll.

A. Vergrößerung.

(Aumentativi.)

a) Die Wörter auf **óne** bezeichnen Größe und Umfang:

il cappéllo, der Hut, **il cappellóne**, der große Hut;
la pórta, die Thür, **il portóne**, die große Thür;
sémplice, einfach, **semplicióne**, sehr einfach, einfältig.

b) Die auf **ótto** bezeichnen Stärke und Festigkeit:

il castéllo, das Schloß, **il castellótto**, das feste Schloß;
il gióvane, der Jüngling, **il giovanótto**, der starke, rüstige Jüngling;
grásso, fett, **grassótto**, sehr fett.

c) Die auf **áccio**, **ástro** und **ázzo** bezeichnen etwas Häßliches und Verächtliches:

l' aváro, der Geizige, l' avaráccio, der schmutzige Geizhals;
l' ásino, der Esel, l' asináccio, der häßliche (dumme) Esel;
il gióvine, der Jüngling, **il giovinástro**, der verächtliche junge Mensch;
il pópolo, das Volk, **il popolázzo**, das gemeine Volk;
la scárpa, der Schuh, **la scarpáccia**, der schlechte, alte Schuh;
biánco, weiß, **biancástro**, schmutzig weiß.

d) Die auf **áme**, **úme**, **áglia**, **íglia** und **úglio** bezeichnen eine Menge von Dingen gleicher Art:

bestiáme, eine Menge Vieh, Viehzucht;
uccelláme, eine Menge Vögel, Geflügel;
verdúme, viel Grün;
cespúglio, das Gesträuch;
canáglia, **plebáglia**, das Gesindel;
mondíglia, der Unrath, Koth.

83.

Pórta, trägt;	il colómbo, die Taube;	ordinariaménte, gewöhn-
la sála, der Saal;	birbóne, der Schelm,	lich;
può portáre, kann tragen;	si díce, heißt; [Schurke;	la plébe, d. gemeine Volk;
Gregório, Gregor;	minúto, klein;	verdeggiánte, grünende;
uscíre di cása, ausgehen;	la quantità, die Menge;	mórto, todt.

Questo giovanotto col nasone porta un cappellone di feltro, non di seta. Un castellotto ha dei portoni. Queste anitre salvatiche non sono grassotte, ma sono magre. Un salone ha delle gran finestre. Un ragazzo così piccolo e debole non può portare questo librone. La giovanotta era in una stanzaccia. Gregorio è un avaraccio. Il popolazzo porta delle scarpacce. Ecco tre asinacci sul prato. Luisa non può uscire di casa in questo tempaccio. Quel colombo domestico è biancastro. Il cappellajo ha fatto un cappellaccio. Questo vecchiaccio birbone è un medicastró. C' è molta mondiglia in questo camerone. Bestiame grosso si dice di buoi, vacche e simili, e bestiame minuto si dice di capre, pecore e di porci. Questa collina è coperta di cespugli. Uccellame si dice una quantità d' uccelli, ma ordinariamente d' uccelli morti. Plebaglia o canaglia è la peggior parte della plebe. Il verdume è la parte verdeggiante delle piante.

84.

Wer kann das große italienische Buch tragen? Dieser kräftige Jüngling mit den großen schwarzen Augen kann dieses große italienische Buch tragen. Ich habe einen großen Saal mit schlechten Zimmern gesehen. Dieser starke Knabe trägt eine Menge Bücher. Ich kenne eine schmutzig geizige Dame; sie ist jetzt in einem großen Hause mit schlechten Fenstern. Die wilden Tauben sind gewöhnlich schmutzig weiß und sehr fett. Dieser Geizhalz ist der häßlichste Mensch von der Welt. Julie kann nicht ausgehen in diesem garstigen Wetter; es ist auch ein rauher Wind. Ich kenne diesen schlechten Arzt nicht. Der grünende Theil der Pflanzen heißt in der italienischen Sprache verdume. Dieser Hutmacher ist ein alter Schurke; er macht sehr schlechte Filz- und Seidenhüte. Ich habe schon oft eine Menge großes und kleines Vieh auf diesen grünen Wiesen gesehen. Der junge Graf spricht von dem schlechten Theile des gemeinen Volkes. Die schlechtesten Menschen gehören zu dem Gesindel.

B. **Verkleinerung.**

(Diminutivi.)

a) Die Wörter auf **íno** haben den Nebenbegriff des Niedlichen und Zierlichen:

il ragázzo, der Knabe,	il ragazzíno, das Knäbchen, der gute kleine Junge;
la cámera, die Kammer, das Zimmer,	il cameríno, das Stübchen, Cabinet;
il náso, die Nase,	il nasíno, das Näschen;
béllo, schön,	bellíno, niedlich, lieblich.

b) Die Wörter auf cíno, éllo und étto haben gleichfalls den Nebenbegriff des Kleinen:

il cuóre, das Herz,	il cuoricíno, das Herzchen;
il canzóne, das Lied,	la canzoncína, das Liedchen;
il bastóne, der Stock,	il bastoncíno, das Stöckchen;
il práto, die Wiese,	il praticéllo, die kleine Wiese;
la campána, die Glocke,	la campanélla, das Glöckchen;
il bósco, der Wald,	il boschétto, das Wäldchen, der Hain;
la stória, die Geschichte,	la storiétta, das Geschichtchen;
póco, wenig,	pochetto, pochettíno, ein Wenig, ein Bischen;
biánco, weiß,	bianchétto, bianchíno, ein wenig weiß (weißlich).

c) Die auf uólo, úccio, úzzo und icciuólo haben den Nebenbegriff des Kleinen und Verächtlichen:

il fíglio, der Sohn,	il figliuólo, das Söhnchen;
il cavállo, das Pferd,	il cavallúccio, der kleine Klepper (Pferdchen);
Cárlo, Karl,	Carlúccio, Karlchen;
il mercánte, der Kaufmann,	il mercantúzzo, der Krämer;
il líbro, das Buch,	il libricciuólo, das Büchelchen;
la dónna, die Frau,	la donnacciuóla, das gemeine, kleine Weib.

d) Die Endungen íccio, ígno, ognólo und ástro fügen sich namentlich den Hauptbeiwörtern an und entsprechen der deutschen Endung lich:

néro, schwarz,	neríccio, schwärzlich;
strácco, müde, matt,	stracchíccio, ein wenig, ziemlich müde, matt;
vérde, grün,	verdígno, grünlich;
amáro, bitter,	amaríccio, amarognólo, etwas bitter;
rósso, roth,	rossíccio, rossígno, röthlich;
sórdo, schmutzig,	sordástro, ein wenig schmutzig.

85.

Il víso, das Gesicht;	la bócca, der Mund;	il pavóne, der Pfau;
l' Amóre, der Liebesgott;	azzúrro, blau;	il passeggiáta, der Spaziergang;
da incantáre, zum Entzücken;	solaménte, nur, blos;	l' agnéllo, das Lamm;
la tésta, der Kopf;	la lépre, der Hase;	

attórno, um;	il canéstro, der Korb;	la capánna, d. Hütte;
il cóllo, der Hals;	il búrro di gámberi, die Krebsbutter;	l' érba, das Kraut.

Giulia ha un visetto come un' Amorino, e delle manine da incantare. Oh, come è bellina con quel cappellino in testa! La principina è nel camerino per coprire il bellino scrigno. Conoscete voi la contessina col bocchino e cogli occhi azzurri? No, io conosco solamente il contino col nasino. Il ragazzino ha bevuto un bocchino di vino. Questa birra è amariccia. La storietta del leprotto e del pavoncello (pavoncino) è bellina. Carluccio è stracchiccio da una lunga passeggiata. Quel contadinello viene dal praticello o dal boschetto di betule. Figliuolo mio! hai veduto un' agnelletto su questa collinetta? Sì, ho veduto alcuni agnelletti con campanelle attorno ai colli. Chi ha dato a Sofia quel canestrello pieno di fiorellini? Datemi un pochettino di questo presciutto e di questo burro di gamberi. Ninetta è in questa capannella ov' è un tavolino coperto di fiori e di frutta. Ecco un' uccellino in quel cespuglio. Albertina è piccolina e sordastra. Quest' erba è rossigna e amariccia. Queste mandorle sono amaricce. Cuoricino mio! hai inteso una canzoncina in quello stanzino? Sì, ho inteso una bellina canzoncina in quello stanzino.

86.

In diesem Hause giebt es einige hübsche Stübchen. Kennt ihr dieses gute kleine Mädchen mit dem niedlichen Gesichtchen und den schwarzen Aeuglein? Nein, ich kenne dieses gute kleine Mädchen nicht. Wir haben auf der kleinen Wiese ein Knäbchen mit einem Stöckchen in den Händchen gesehen. Ich habe viele Vögel in diesem Wäldchen gesehen. Hier ist ein hübsches Mädchen mit einem Strohhütchen auf dem Köpfchen. Geben Sie mir dieses kleine Körbchen voll Blümchen. Hast Du die vielen Schäfchen mit Glöckchen um den Hälsen gesehen? Ja, ich habe diese Schäfchen bei einem kleinen Bauer auf jenem Hügelchen gesehen. Ich kenne ein hübsches Geschichtchen von einem Häschen und einem Täubchen. Diese Wäldchen sind voll Vögelchen. Ich komme aus einem Zimmer, wo ein Tischchen ist, bedeckt mit Veilchen und andern Blümchen. Geben Sie mir ein Bischen von dieser Chokolate, nicht von der Krebsbutter. Hast Du ein Liedchen im Hofe gehört? Ja, ich habe ein italienisches Liedchen zum Entzücken gehört. Ninette ist etwas müde nach diesem Spaziergange. Dieses Paar Handschuhe ist zu grünlich. Einige Aprikosen sind etwas bitter. Das Roggenbrod ist schwärzlich. Sophie hat ein Paar grünliche Handschuhe. Der Arzt spricht von röthlichen, etwas bittern Kräutern.

Vierter Abschnitt.

Von den Zahlwörtern.
(De' Numeri.)

A. Die Haupt- oder Grundzahlen.
(Numeri cardinali.)

Zéro, Null;
úno, úna, eins;
dúe, zwei;
tre, drei;
quáttro, vier;
cínque, fünf;
séi, sechs;
sétte, sieben;
ótto, acht;
nóve, neun;
diéci, zehn;
úndici, elf;
dódici, zwölf;
trédici, dreizehn;
quattórdici, vierzehn;
quíndici, fünfzehn;
sédici, sechzehn;
diecisétte, diciasétte, } siebzehn;
dieciótto, diciótto, } achtzehn;
diecinóve, dicianóve, } neunzehn;
vénti, zwanzig; vent' úno, ein und zwanzig ꝛc.;
trénta, dreißig ꝛc;
quaránta, vierzig ꝛc.
cinquánta, fünfzig ꝛc.;
sessánta, sechzig ꝛc.;
settánta, siebenzig ꝛc.;
ottánta, achtzig ꝛc.;
novánta, nonánta, } neunzig ꝛc.;
nonant' uno, ein und neunzig ꝛc.;
cénto, hundert;
ducénto, dugénto, } zweihundert;
tre cénto, dreihundert ꝛc.;
mílle, tausend;
dúe míla, zweitausend ꝛc.;
cénto míla, hunderttausend;
un milióne, eine Million;
séi milióni, sechs Millionen;
un bilióne, eine Billion ꝛc.

Anmerkung. Die Grundzahlen werden auch bei Angabe der Monatstage angewendet, ausgenommen *il primo*, der erste, und *l' ultimo*, der letzte; daher: al quattro d' Agosto; il sette Aprile. Auch sagt man ai due, oder mit dem veralteten Artikel *li*: li due, den zweiten. Folgt auf vent' uno, trent' uno etc. ein Hauptwort, so steht es in der Einzahl: quarant' un' anno; geht aber das Hauptwort dem Zahlworte voraus, so steht es in der Mehrzahl: anni trent' uno etc. Cento bleibt stets unverändert.

87.

Il tállero, der Thaler;
cósta, kostet;
il grósso, der Groschen;
la sédia, der Stuhl;
il quattríno, der Pfennig;
fánno, machen;
quanti anni ha, wie alt ist;
l' ostería, das Gasthaus;
il móro, der Mohr;
avrà, wird — sein;
l' anno bisestíle, das Schaltjahr;
il míglio di Germánia, die deutsche Meile;
di circúito, im Umfange;
Solóne, Solon;
fiorì, blühete;
Licúrgo, Lykurg;
avánti, vor;
Gesù Crísto, Jesus Christus;
náto, geboren.

Questo pajo di scarpe costa un tallero e due grossi. Il cappello di feltro del giovine conte costa tre talleri e cinque nuovi grossi. In questa stanza ci sono quattro tavole e quindici sedie. Dieci quattrini fanno un nuovo grosso. Quattro via quattro fa sedici. In questo giardino ci sono diciotto ciriegi, vent' un pomo e trenta cinque prugni e peri, ma solamente sei peschi e sette albicocchi. Parlo d' una strada ferrata di quarant' un miglio d' Inghilterra. Quanti anni ha Luigia? Ella ha adesso venti cinque anni e mezzo. Quest' osteria si dice ai tre Mori od alle due Colombe. Due volte sei fa dodici. Ho il numero nove. Quanti ne abbiamo del mese? Ne abbiamo diciotto o dicianove. Maria avrà settant' anni in pochi giorni. Un' anno bisestile ha tre cento sessanta sei giorni. La terra ha cinque mila miglia di Germania di circuito. Solone fiorì sei cento cinquanta, e Licurgo otto cento ottant' anni avanti Gesù Cristo. Isolda è nata il venti nove Maggio mille otto cento cinquanta.

88.

Wie viel kostet dieser Strohhut? Er kostet nur einen Thaler und fünfzehn Neugroschen. Ich habe der armen Frau drei Pfennige gegeben. Sechs und sieben machen dreizehn. Zwölf und vier und zwanzig machen sechs und dreißig. Fünf mal fünf macht fünf und zwanzig. Dieses Gasthaus heißt zu den drei weißen Tauben. Der Pachter des jungen Grafen hat vier Truthühner, zehn Truthennen, acht Perlhühner und zwölf Paar Tauben. Dreißig Neugroschen machen einen Thaler. Wir haben fünf und zwanzig Scheffel Roggen, zwanzig Scheffel Weizen, vierzehn Scheffel Gerste und elf Scheffel Hafer, neunzehn Centner Kaffee, siebzehn Centner Zucker und zwei und zwanzig Loth Zimmet. Ernst spricht von einer Straße von sieben und siebenzig deutschen Meilen. Eine Million hat sechs Nullen. Peter der Große ist den 11. Juni 1672 geboren; er ist den 8. Februar 1720 gestorben. Napoleon ist den 5. Mai 1821 gestorben. Wie alt ist Karolinen's Nichte? Sie ist zwölf Jahr acht Monate alt. Luther ist den 10. November im Jahre 1483 geboren. Den wievielsten haben wir heute? Wir haben den 5. oder den 6. des Monats. Socrates blühte vierhundert Jahr vor Christus.

B. Die Ordnungszahlen.
(Numeri ordinali.)

Il prímo, der erste;	il quínto, der fünfte;
il secóndo, der zweite;	il sésto, der sechste;
il térzo, der dritte;	il séttimo, der siebente;
il quárto, der vierte;	l' ottávo, der achte;

il nóno, der neunte;
il décimo, der zehnte;
l' undécimo, der elfte;
il duodécimo, der zwölfte;
il décimo térzo, der dreizehnte;
il décimo quárto, der vierzehnte rc.;
il ventésimo, il vigésimo, der zwanzigste;
il ventésimo prímo, der ein und zwanzigste rc.;
il trentésimo, il trigésimo, der dreißigste rc.;
il quarantésimo, il quadragésimo, der vierzigste rc.;
il cinquantésimo, il quinguagésimo der fünfzigste rc.;
il sessantésimo, il sessagésimo, der sechzigste rc.;
il settantésimo, il settangésimo der siebenzigste rc.;
l' ottantésimo, l' ottuagésimo, der achtzigste rc.;
il novantésimo, il nonagésimo, der neunzigste rc.;
il centésimo, der hundertste;
il millésimo, der tausendste;
il penúltimo, der vorletzte;
l' último, der letzte.

89.

Filíppo, Philipp;
la clásse, die Classe;
Sisto, Sixtus;
il contemporáneo, der Zeitgenosse;
il tómo, der Band;
l' ópera, das Werk;
il giorno natalízio, der Geburtstag;
la nónna, die Großmutter;
nacque, wurde geboren;
morì, starb.

Filippo è uno scolare molto attento e diligente; egli è il primo della classe. Federico è il secondo, ma Guglielmo è l' ultimo degli scolari. Cinque è la quarta parte di venti. Il papa Sisto Quinto fu contemporaneo d' Enrico Quarto, Re di Francia. L' ultimo Re dei Francesi fu Luigi Filippo primo. Datemi il terzo o l' ottavo tomo delle opere di Goethe. Un giorno è la settima parte della settimana. Pietro il Grande, Re di Russia, nacque l' undecimo Luglio mille cento sei settanta due. Clara parla del settantesimo giorno natalizio della nonna di Giulia. Carlo Duodecimo era Re di Svezia. Francesco Primo ed Enrico Secondo, Re di Francia, erano contemporanei di Carlo Quinto, Imperatore d' Alemagna. Napoleone morì il cinque Maggio mille otto cento vent' uno. Ecco la millesima casa della città.

90.

Hier ist der zwei und dreißigste Band von Schiller's Werken. Gebt mir den sechsten oder den achten Band von Tasso's Werken. Da ist das dritte Körbchen Früchte und Blumen. Karl und Ludwig sind die besten Schüler der ersten Classe. Eine Woche ist der vierte Theil eines Monats, und ein Monat ist der zwölfte Theil eines Jahres. Ich spreche von Friedrich Wilhelm dem Dritten, König von Preußen, dem Zeitgenossen des Kaisers Napoleon. Friedrich August der Dritte wurde geboren den 23. December 1750 und starb den 5. Mai 1827. Der 18. Juni ist der 75. Geburtstag der Großmutter Philipp's. Das vierte Jahr ist

ein Schaltjahr. Ich spreche von dem hundert und zwanzigsten Hause des großen Dorfes. Hier sind die letzten schönen Rosen und die letzten reifen Kirschen. Ein Neugroschen ist der dreißigste Theil eines Thalers.

C. Verhältnißzahlen.
(Numeri proporzionali.)

Sémplice, einfach;	Una vólta, einmal;
dóppio, doppelt;	due vólte, zweimal;
tríplo (tríplice), dreifach;	tre vólte, dreimal 2c.;
quádruplo (quadrúplice), vierfach;	venti vólte, zwanzigmal 2c.;
quíntuplo (quintúplice), fünffach;	cento vólte, hundertmal.
décuplo, zehnfach;	due mila vólte, zweitausendmal 2c.
céntuplo (centúplice), hundertfach.	

D. Collectiv- oder Sammelzahlen.
(Numeri collettivi.)

Un pájo, ein Paar;	una ventína, eine Zahl von zwanzig;
dúe pája, zwei Paar;	una centína, un centinájo, eine Zahl von hundert;
una cinquína, eine Zahl von fünf;	un migliájo, ein Tausend;
una decína, eine Zahl von zehn;	migliája, Tausende;
una dozzína, ein Dutzend;	a migliája, zu Tausenden.
una quindicína, eine Mandel;	

E. Bruchzahlen.
(Numeri frazionarj.)

La metà, die Hälfte;	un quínto, ein Fünftel = $^1/_5$;
un mézzo, ein Halb = $^1/_2$;	un sésto, ein Sechstel = $^1/_6$ 2c.;
un térzo, ein Drittel = $^1/_3$;	uno e mézzo, anderthalb = $1^1/_2$;
un quárto, ein Viertel = $^1/_4$;	due e mézzo, dritthalb = $2^1/_2$ 2c.

91.

Il costúme, die Sitte;	il cucchiaríno da caffè, der Kaffeelöffel;	vénnero, kamen;
il prézzo, der Preis;	la forcína, die Gabel;	grósso, stark;
tútto, ganz;	la pelle fíne, das feine Leder;	il páolo, der Paolo;
la somma di danári, die Geldsumme;	il pezzo, das Stück;	il zibíbbo, die große Rosine;
l' ópera, die Oper;	la música, die Musik;	il minúto, die Minute;
il cucchiájo, der Eßlöffel;	l' óstrica, die Auster;	rósso, roth.

I costumi semplici sono i migliori. Io ho dato il quadruplo, ma Ernesto ha dato solamente il doppio di tutta la somma di danari. Bisogna dare decuplo. Il quintuplo del giardino è coperto d' alberi fruttiferi. Ecco il triplo del prezzo. Carlo ha cento volte più coraggio di Antonio. Ho in-

teso quest' opera per la prima volta. Il calzolaro ha portato un pajo di stivali e tre paja di scarpe. Ecco anche alcune paja di calzette da donna. Amalia ha una dozzina di cucchiaj d' argento, una mezza dozzina di cucchiarini da caffè e due dozzine di coltella e di forcine. Ecco un pajo di guanti di pelle fine. Ho inteso questo pezzo di musica molte volte. La baronessa ha ricevuto una centina d' ostriche. I soldati vennero a centinaja. Io sono la metà più grosso di Carlo. Un paolo fa tre grossi e mezzo. Datemi una libbra e mezzo di zibibbo. Un minuto è la sessanta parte d' un' ora. Ecco cinque braccia e mezzo di panno rosso. Io ho perduto un terzo, ma Pietro ha perduto un quinto od un sesto della somma di danari. Ho inteso quest' opera più di tre volte.

92.

Gebt mir das Dreifache, nicht das Fünffache von dreizehn. Ich spreche von den einfachsten Sitten der Menschen. Man muß das Hundertfache geben. Die Hälfte des Feldes war mit Fruchtbäumen bedeckt. Wir haben dreimal mehr gegeben als Peter. Ernst hat ein Paar Handschuhe von feinem Leder. Der Schuhmacher hat zwei Paar Stiefeln und vier Paar Damenschuhe gebracht. Wir haben dieses Musikstück mehr als sechsmal gehört. Ich habe ein Dutzend silberne Kaffeelöffel, anderthalb Dutzend silberne Eßlöffel und eine Dutzend neue Gabeln. Wir haben ein Viertel von der Geldsumme verloren, nicht ein Drittel. Ich habe dritthalb Pfund große Rosinen, zwanzig Austern und ein Dutzend Apfelsinen von dem Kaufmanne erhalten. Wir haben Tausende von kleinen Vögeln in dem Walde gesehen.

F. Eigenthümliche Zeitbestimmungen und Angabe der Tagesstunden.

Tríduo, ein Zeitraum von drei Tagen;
quíndici gíorni, vierzehn Tage;
dománi a quíndici, morgen über vierzehn Tage;
óggi a ótto, heute über acht Tage;
biméstre, zwei Monate;
triméstre, drei Monate;
tre mési, ein Vierteljahr;
seméstre, sechs Monate, Semester;
sei mési, ein Halbjahr;
nove mési, drei Vierteljahr;
biénnio, ein Zeitraum von zwei Jahren;
triénnio, ein Zeitraum von drei Jahren;
quinquénnio, **lústro**, } Lustrum, ein Zeitraum von fünf Jahren;

decénnio, Decennium, ein Zeitraum von zehn Jahren;
giubbiléo, ein Jubiläum, ein Zeitraum von fünf und zwanzig Jahren;
sécolo, ein Jahrhundert, Seculum;
un quadragenário, ein Vierziger;
un quinquagenário, ein Fünfziger;
un sessagenário, ein Sechziger ꝛc.
Che ora è oder **che ora fa?** welche Zeit ist es?
è un' ora, es ist um ein Uhr;
sono le due (ore), le tre, le quattro, le cinque etc., es ist um zwei, drei, vier, fünf ꝛc.;
è un' ora e un quarto, es ist ein Viertel auf zwei Uhr;
è un' ora e mezzo, es ist halb zwei Uhr;
è un' ora e tre quarti, es ist drei Viertel auf zwei;
verso le quattro e mezzo, gegen halb fünf Uhr;
a mezzodì, um zwölf am Tage;
a mezza notte, um zwölf des Nachts;
sono le otto passate, es ist acht Uhr vorüber;
sono suonate oder **battute le sette**, es hat eben sieben geschlagen;
un mezz' ora, eine halbe Stunde;
un' ora e mezzo, anderthalb Stunden;
un quarto d' ora, eine Viertelstunde.

93.

Da che témpo, seit wann;
lo spázio, der Raum;
avrà, wird (haben) sein;
arriváto, angekommen;
dopo pránzo, Nachmittags;
vuóle partíre per, will reisen nach;
quándo, wenn;
il moménto, der Augenblick.

Da che tempo è il Duca in città? Da una settimana o da quindici giorni. Un bimestre è uno spazio di tempo di due mesi. Quanti anni ha questo bambino? Egli avrà sei o nove mesi oggi a quindici giorni. Quanto tempo fa che il Re di Prussia è arrivato quì? Sono tre mesi adesso. Un triennio è uno spazio di tempo di tre anni, ed un decennio di dieci anni. Cinque o dieci lustri fanno un giubbileo. Un secolo è uno spazio di tempo di cent' anni. Questo Signore è ottogenario. Alberto è nonagenario. Che ora è? Sono adesso le quattro o le cinque dopo pranzo. Quandó è arrivato il zio d' Antonio? E arrivato alle otto e un quarto della mattina. Dimani in quindici giorni il barone vuole partire per Londra. Che ora fa in questo momento? E un' ora e mezzo. Non sono ancora suonate le nove e tre quarti. E mezzo giorno? Sì, non sono ancora battute le undici e mezzo.

94.

Morgen über vierzehn Tage oder drei Wochen will meine Tante nach Brüssel reisen. Wann will die Baronin nach Paris

reisen? Heute über acht Tage. Wie alt sind diese Kinder? Ludwig wird in wenigen Tagen ¾ Jahr alt, und Luise ist schon vier und ein halbes Jahr alt. Seit wann ist der Doctor Alberti von Prag angekommen? Er ist seit einer halben oder anderthalber Stunde angekommen. Welche Zeit ist es in diesem Augenblicke? Es ist um vier Uhr Nachmittags. Ernst ist um zwölf Uhr des Nachts angekommen. Ein Jubiläum ist ein Zeitraum von fünf und zwanzig Jahren. Hat es schon zehn Uhr geschlagen? Nein, es hat noch nicht zehn Uhr geschlagen. Es ist drei Viertel auf zehn. Ich spreche von einem Lustrum, einem Zeitraume von fünf Jahren, nicht von einem Decennium, einem Zeitraume von zehn Jahren. Dieser Fünfziger hat schon weiße Haare. Herr Buonanotte, ein Neunziger, hat noch die besten Zähne von der Welt. Wie lange ist es, daß der Schneider die neuen Kleider gebracht hat? Es ist nur eine Viertelstunde.

Fünfter Abschnitt.

Vom Pronomen oder Fürworte.

(Del Pronome.)

A. Die persönlichen Fürwörter.

(Pronomi personali.)

a) Verbundene, d. i. die mit dem Zeitworte in unmittelbarer Verbindung befindlichen.

(Congiunti.)

Einzahl.

	Erste Person. (*Prima pers.*)	Zweite Person. (*Seconda pers.*)	Dritte Person. (*Terza persona.*)	
Nom.	io, ich,	tu, du,	egli, esso, ei (e') er, si, sich,	ella, essa, sie, Ella, Sie;
Dat.	mi, mir,	ti, dir,	gli, ihm,	le, ihr, Ihnen;
Acc.	mi, mich,	ti, dich,	lo, ihn,	la, sie.

Mehrzahl.

Nom.	noi, wir,	voi, ihr,	eglino, essi, sie, si, sich,	elleno, esse, sie;
Dat.	ci, uns,	vi, euch,	loro, ihnen,	loro, ihnen;
Acc.	ci, uns,	vi, euch,	li, gli, sie,	le, sie.

Anmerkung I. Statt egli, ella wird von Sachen esso, essa gebraucht. Das unbestimmte es wird im Nominativ durch egli oder auch gar

nicht ausgedrückt: egli è vero, es ist wahr; piove, es regnet. Statt lo findet sich oft il: il chiamò, er rief ihn. Lo, es, bleibt unverändert, wenn es als unpersönlich zu fassen ist: Sono questi Signori fratelli? Sì, lo sono. E Ella la madre di questo bambino? Sì, la sono. Lo und la werden vor einem Vocale apostrophirt. Statt non lo findet sich auch oft nol.

Anmerkung II. Der Dativ und Accusativ mi, ti, etc. befindet sich stets vor dem Zeitworte: egli mi vede, er sieht mich; nur loro, ihnen, wird dem Zeitworte meist nachgesetzt: egli ha detto loro, er hat ihnen gesagt. Stehen vor dem nämlichen Zeitworte zwei Fürwörter, eines im Dativ und eines im Accusativ, so geht der Dativ dem Accusativ voraus: io te lo dirò, ich werde es dir sagen. Ella me li darà, sie wird sie mir geben. Die verbundenen Fürwörter mi, ti, ci, vi, si verwandeln sich nämlich vor der Partikel ne, davon, daraus, welche, und lo, la, le in me lo, te lo, ce lo, ve lo, se lo etc.. Statt glilo heißt es, des Wohllautes wegen, glielo und le lo, glielo, es ihr, gliene, ihm, ihr davon oder welche.

Anmerkung III. Zur Anrede an Personen von Rang bedient man sich Ella oder Lei als Stellvertreter des weiblichen Titels Vossignoria (mein Herr, gnädiger Herr): come sta Ella (Vossignoria)? wie befinden Sie sich, mein Herr? Dem Worte ecco, siehe, da ist, werden die Fürwörter im Accusativ lo, ci etc. angefügt: eccolo, da ist er oder es; eccoci, da sind wir; eccovi, da seid ihr; eccola, da ist sie.

95.

Chiamò, rief;	conósco, ich kenne;	il paniére, das Körbchen;
la chiáve, der Schlüssel;	di vísta, von Ansehen;	conósce Ella, kennen Sie?

Io ti vedo spesso nel giardino. Dove ci hai veduto? Vi ho veduto nella famiglia di N. Gli darò del denaro. Chi le ha detto ciò? Egli stesso me lo ha detto. Ella vi chiamò nel cortile. Eglino non hanno dato loro la chiave della camera da mangiare. Ov' è il temperino? Glielo ho digià dato. La conosco di vista. Le ho digià scritto due lunghe lettere. Elleno ti hanno veduto all' ultimo ballo. Ella li chiamò tre volte; ma non l' hanno inteso. Ecco un toccalapis; esso è allo scolare; glielo darò dimani. Ove sono i bambini? Eccoli. Non ci darà ella un paniere di ciriege e di fragole? Sì, ve ne darà uno dopo pranzo. Ecco un mazzetto di rose e di violette. Glielo darò adesso. E Ella la nipote di Carolina? Sì, la sono. Non è Lei contenta di Carluccio? No, non lo (nol) sono. E Ella malata? Sì, lo sono un poco. Conosce Ella la Signora Rossi? No, non la conosco.

96.

Kennen Sie Herrn Olivato? Ja, ich kenne ihn seit langer Zeit. Er hat mir heute geschrieben. Ich sehe ihn oft im Garten der jungen Gräfin. Sie hat uns den Hausschlüssel nicht gegeben. Wird sie uns Erdbeeren geben? Ja, sie wird Ihnen welche geben. Sie wird Ihnen auch Kirschen und Himbeeren geben. Kennen Sie diese Dame von Ansehen? Nein, ich kenne sie nicht; ich

habe sie noch nicht in dieser Familie gesehen. Hier ist ein sehr schöner Blumenstrauß. Ich werde ihnen die schönsten Blumen daraus geben. Hier sind auch Feigen und Pfirsichen. Ich habe ihr schon welche gegeben. Wer hat es Ihnen gesagt? Meine Nichte hat es mir vor anderthalber Stunde gesagt. Da ist sie. Da sind wir auch. Hast Du sie nicht gesehen? Ja, ich habe sie bei der Gärtnerin gesehen. Ich rief sie viele Mal, aber sie hat mich nicht gehört. Sind Sie zufrieden mit diesen Bleistiften? Nein, ich bin es nicht; sie sind nicht gut. Kennen Sie die Frau Alberti? Ja, ich kenne sie seit einem halben Jahre. Sind diese Herren krank? Ja, sie sind es. Sind diese Damen Amalien's Freundinnen? Ja, sie sind sie.

b) Die selbständigen persönlichen Fürwörter, d. h. die nicht in unmittelbarer Verbindung mit dem Zeitworte stehen.

(**Assoluti.**)

Einzahl.

Nom.	io, ich;	tu, Du;	egli, ei, e', esso, er;	ella, essa, sie, Ella, Sie;	
Gen.	di me, meiner, von mir;	di te, Deiner, von Dir;	di lui, seiner, von ihm;	di lei, ihrer, von ihr, di Lei, Ihrer, von Ihnen;	di se, von sich;
Dat.	a me, mir, an mich;	a te, Dir, an Dich;	a lui, ihm, an ihn;	a lei, ihrer, an sie, a Lei, Ihnen, an Sie;	a se, an sich;
Acc.	me, mich.	te, Dich.	lui, esso, ihn.	lei, essa, sie, Ella, Sie.	se, sich.

Mehrzahl.

Nom.	noi, wir;	voi, ihr;	eglino, essi, sie;	elleno, esse, sie;	
Gen.	di noi, unsrer, von uns;	di voi, eurer, von euch;	di loro, ihrer, von ihnen;	di loro, ihrer, von ihnen;	di se, von sich;
Dat.	a noi, uns, an uns;	a voi, euch, an euch;	a loro, ihnen, an sie;	a loro, ihnen, an sie;	a se, an sich;
Acc.	noi, uns.	voi, euch.	loro, essi, sie.	loro, esse, sie.	se, sich.

Anmerkung. Stesso und medesimo, selbst, müssen stets unmittelbar auf das persönliche Fürwort folgen: tu stesso, du selbst; noi medesimi, wir selbst. Statt con me, mit mir, con te, mit dir, con se, mit sich, findet sich auch: meco, teco, seco.

97.

Cercáte, sucht ihr? cérco, ich suche; eri, warst; mi sovéngo, ich erinnere mich; áma, liebt; disprezzévole, verächtlich; l' aringa, der Hering; la stánza, das Zimmer.

Chi è quì? Io ed egli. Ella parla di me, ma non parla di te. Ella è più modesta di voi. Avete già veduto loro e noi? Abbiamo veduto loro; gli abbiamo veduti nel palazzo della città. Cercate me o lui? Io cerco te, non lui. Egli medesimo l' ha detto a loro. Vengo da ella e da te; tu non eri a casa. Maria viene da lui stesso. Mi sovengo di loro, ma non mi sovengo di voi. Ella medesima parla di te, non di me. Egli pensa sempre a se stesso. Carlo non ha danaro seco. Chi non ama che se, è disprezzevole. Non bisogna parlare sempre di se stesso. Questo pajo di scarpe è per Ella medesima. Voi stessi avete dato le aringhe a noi, non a loro. Ha Ella veduto me o lui nel palazzo della città? Ho veduto Lei, non ho veduto lui nel palazzo della città. L' avvocato ha scritto a voi.

98.

Wer liebt dich und ihn? Sie liebt mich, aber sie liebt nicht ihn. Du warst nicht so bescheiden wie er. Haben Sie ihn oder sie gesehen? Ich habe nur sie gesehen; sie war auf dem letzten Balle. Sie selbst hat es uns gesagt. Diese fünf Flaschen Wein sind für uns selbst. Ich erinnere mich nicht ihrer, ich erinnere mich nur deiner. Wer denkt an Sie? Er denkt nicht an mich, aber sie denkt oft an uns. Wir selbst haben den Brief ihr gegeben, aber nicht euch. Suchet ihr uns oder sie? Ich suche sie. Der Advocat selbst ist bei uns gewesen. Ich komme von ihm, nicht von Ihnen. Wir haben dich nicht im Zimmer gesehen. Wo hast du sie gesehen? Ich habe sie bei euch gesehen. Du warst selbst bei ihnen. Sie denkt immer an sich selbst, dies ist verächtlich.

B. Die besitzanzeigenden Fürwörter.
(Pronomi possessivi.)

a) Verbundene (congiunti), d. h. auf die unmittelbar ein Hauptwort folgt.

Einzahl.

Nom. il mio,	il tuo,	il suo,	il nostro,	il vostro,	il loro libro.
mein,	dein,	sein, ihr,	unser,	euer,	ihr Buch.
Nom. la mia,	la tua,	la sua,	la nostra,	la vostra,	la loro amica.
meine,	deine,	seine, ihre, Ihre,	unsere,	euere,	ihre Freundin.

Mehrzahl.

Nom.	i miei,	i tuoi,	i suoi,	i nostri,	i vostri,	i loro libri.
	meine,	deine,	seine, ihre, Ihre,	unsere,	eure,	ihre Bücher.
Nom.	le mie,	le tue,	le sue,	le nostre,	le vostre,	le loro amiche.
	meine,	deine,	seine, ihre, Ihre,	unsere,	eure,	ihre Freundinnen.

Anmerkung I. Der Genitiv ist del, dei, della, delle; der Dativ al, ai, alla, alle etc. Loro bleibt stets unverändert. Bei den Hauptwörtern, welche die nächste Verwandtschaft bezeichnen, wird der Artikel im Singular weggelassen: mio padre, oder auch padre mio; im Plural dagegen, oder wenn ein Hauptbeiwort folgt, wird der Artikel wieder gebraucht: i miei fratelli; la mia buona madre.

Anmerkung II. Suo, sua, Suo etc., ihr, beziehen sich auf Eine besitzende Person, loro auf mehrere besitzende Personen; vostro, vostri etc. auf Eine oder mehrere angeredete Personen. Wenn sich suo nicht auf das Subject (den Nominativ), sondern auf ein anderes Hauptwort bezieht, so wird, um Zweideutigkeit zu vermeiden, di lui (di Lei) dafür gebraucht. Die besitzanzeigenden Fürwörter werden auch oft statt eines Genitivs gebraucht: un mio amico, einer meiner Freunde. Bei Anreden fällt das Fürwort weg: caro amico! mein theurer Freund!

99.

Búda, Ofen (Stadt in Ungarn); la vígna, der Weinberg; avánti pránzo, Vormittags; la vísita, der Besuch; indispósto, unwohl; vendúto, verkauft; l' oréfice, d. Goldschmied; il segretário, d. Secretär.

Dov' è tuo fratello? E egli quì? E nella sua stanza. Ecco il tuo prato e la mia vigna. Il mio amico è arrivato da Buda. Quando è il tuo amico arrivato? Egli è arrivato jeri alle otto e mezzo avanti pranzo. La vostra cara cugina ci ha fatto una visita. Mio nonno è più ricco del nostro vicino. Il mio buon cugino è indisposto. Avete voi veduto i cucchiaj d' oro? Sì, gli ho veduti sulla tavola; essi sono bellissimi. Nostro zio ha venduto la sua carrozza ed i suoi bei cavalli. Tua cugina ha trovato le tue calzette ed i suoi guanti nell' armadio da abiti. La lavandaja ha ricevuto due lettere da suo fratello. Date ciò a mio padre od a mia madre. Giulia parla delle sue amiche. Nostra zia pensa spesso a sua cara nipote. I figli del calzolaro hanno perduto i loro libri e le loro penne d' oche. Ha Ella perduto la sua borsa? No, non ho perduto la mia borsa. Ho perduto il mio fazzoletto di seta ed il ditale di mia nipote. Io parlo di tua zia. Vengo dal mio orefice. Un buon fanciullo pensa sempre a' suoi genitori. Il di lui nipote è un buon ragazzo. Un suo servitore è nella cantina. L' ho detto alla Sua Signora madre. Un nostro libro è perduto. I miei nipoti hanno venduto i loro cavalli e le loro carrozze ad un gran

prezzo. Io lo dirò al di Lei segretario Luigi ama suo cugino ed i di lui figli.

100.

Welche Zeit ist Ihr Herr Onkel angekommen? Er ist drei Viertel auf zehn Vormittags angekommen. Wo ist der Secretär Ihres Neffen? Er ist noch in Ofen. Meine Kinder sind sehr traurig; sie haben ihre seidenen Schnupftücher verloren. Der Weinberg meines Großvaters ist zwei Meilen von der Stadt entfernt. Mein Vater hat sein Haus an den Bruder unsers Nachbars zu einem hohen Preise verkauft. Unsere Nachbarin hat einen großen Spiegel von dem Secretäre meines Vaters erhalten. Ein gutes Kind liebt seine Eltern. Ich suche meinen Hut auf dem Bette. Da ist meine Frau; sie kommt von ihrer Cousine. Die Töchter unserer Wäscherin haben ihre Börsen verloren. Ich habe meinen rothseidenen Regenschirm Ihrer Frau Tante geliehen. Unser Onkel ist nicht zu Hause. Wir haben ihn und seine Söhne im Rathhause gesehen. Wer hat meine Gänsefedern verloren? Franz hat sie verloren. Deine Heringe sind nicht gut.

b) Die selbständigen besitzanzeigenden Fürwörter.

(Pronomi possessivi assoluti.)

Anmerkung. Die als verbunden angeführten besitzanzeigenden Fürwörter dienen zugleich auch als selbständige, haben aber alsdann in jedem Falle den bestimmten Artikel vor sich: il mio viaggio ed il tuo, meine Reise und die deinige. I nostri cappelli ed i vostri, unsere Hüte und die eurigen.

101.

Fórte, stark, groß; la pátria, das Vaterland;	adacquáto, begossen; il mughétto, das Maiblümchen;	la farfálla, der Schmetterling; l' orológio od. l' oriuólo, die Uhr; l' oriolájo, der Uhrmacher.

Il tuo temperino è migliore del mio. Il servo di mio zio è più forte del nostro. Ho bevuto dalla sua chicchera e dalla vostra. La tua sorte non è così trista come la mia. Luigi e Giulio vengono dai loro amici, ma non dai nostri; i nostri sono alla vigna del loro zio. Penso alla mia patria, ma non penso alla di Lei. La di lui casa è più alta della nostra. Ho perduto i miei abiti ed i suoi. Avete adacquato i loro mughetti? Abbiamo adacquato i loro ed i nostri. Caro nipote! Hai tu veduto le loro farfalle e le nostre? Sì, ho vedute le loro e le nostre. Parlo del tuo orologio, non del mio; il mio è dal mio oriolajo. Luigi ha perduto i suoi toccolapis ed i miei.

102.

Mein Uhrmacher hat bessere Uhren als der deinige. Wer hat Ihre Nelken und die unsrigen begossen? Die Tochter unseres Bedienten hat sie begossen. Deine Schmetterlinge sind weit

schöner als die seinigen, aber die seinigen sind größer. Ich spreche nicht von den seinigen, ich spreche von den unsrigen. Wir haben nicht aus euern Tassen getrunken, wir haben aus den unserigen getrunken. Sie denkt nicht an mein Schicksal, sie denkt an das ihrige. Ich erinnere mich Ihrer Nichte und der seinigen; die Ihrige war viel bescheidener und aufmerksamer als die seinige. Mein Fingerhut ist von besserem Silber als der Ihrige. Eure Heringe sind nicht so groß wie die unsrigen. Deine Maiblümchen sind schöner als die ihrigen.

C. Die hinzeigenden Fürwörter.
(Pronomi dimonstrativi.)

a) Verbundene und selbständige.

Einzahl.		Mehrzahl.	
Quésto, dieser;	questa, diese;	questi, diese;	queste, diese;
quéllo, jener;	quella, jene;	quelli, jene;	quelle, jene;
cotésto, codésto, } dieser u. jener;	cotesta, codesta, } diese u. jene;	cotesti, codesti, } diese u. jene;	coteste, codeste, } diese u. jene;
ciò oder questo, dies;		quello, jenes (sächlich).	

b) Selbständige.

costúi, dieser; costéi, diese; costóro, diese;
colúi, jener; coléi, jene; colóro, jene.

Anmerkung. Die Fürwörter questo, cotesto, quello werden von Personen und Dingen zugleich gebraucht; colui, colei, costui, costei nur von Personen. Von Personen braucht man im Nominativ auch questi, dieser, und quegli, jener: questi è il mio amico, ma quegli è forestiere, dieser ist mein Freund, aber jener ist ein Fremder. Colui und quello dienen auch, um die Wiederholung eines vorhergehenden Hauptwortes zu vermeiden: il mio specchio e quello del mio amico, mein Spiegel und der (d. i. Spiegel) meines Freundes. Costui (costei) wird im verächtlichen Sinne statt questo (questa) angewendet. Desso (dessa) heißt: derselbe, er selbst.

103.

La focáccia, d. Kuchen;	ábile, geschickt;	Pádova, Padua;
Riccárdo, Richard;	sfortunáto, unglücklich;	onésto, rechtschaffen;
Odoárdo, Eduard;	la cameriéra, d. Kammerjungfer;	dipénde, hängt — ab.

Questa minestra è buona. Hai ricevuto questa focaccia da tua nipote? Sì, ho ricevuto questa focaccia da mia cara nipote. Non è questa vostra figlia? Sì, è dessa. Penso a questo, non a quello. Questi è Riccardo, quegli è Odoardo.

Queste non sono le vostre scarpe, sono quelle di mia sorella. Questa cucitrice è più abile che quella. Questi sono i miei libri, non sono i tuoi. La di Lei ombrella è migliore di quella di Sua zia. Colui non ha detto la verità. Io conosco questo e quello. Questi fu felice, quegli sfortunato. Colei è la di Lei cameriera. Costei è sua cugina. Quelle susine sono più dolci che queste. La chiesa di Santo Stefano è più grande che quella di Sant' Antonio di Padova. Dove sono i miei guanti e quelli di mio nipote? Quella finestra è troppo larga. Questo spazzacammino è povero, ma egli è onesto. Vengo da costoro, ma non da coloro; coloro sono adesso a Buda. Ciò non dipende da me, ma quello dipende da Lei. No penso à ciò, penso a quello.

104.

Dieser Arzt ist sehr geschickt. Dieser Birnbaum ist hoch; aber jener Apfelbaum ist nicht so hoch. Jene Akazien sind sehr schön. Kennen Sie die Früchte dieses Baumes? Ja, ich kenne auch die jenes Baumes. Diese sind weit besser als jene. Dieser Goldschmied ist geschickter als jener Uhrmacher. Ist dies nicht dein Stubenschlüssel? Ja, das ist derselbe. Ich denke oft an diese Stadt, an jene schönen Gärten und an jene Spaziergänge. Diese Kammerjungfer ist unglücklich; sie hat ihren Vater und ihre Mutter verloren. Ich kenne diese zwei Herren. Dieser ist reich, jener ist arm. Hier sind viele Fremde; diese sind aus Padua, jene kommen aus Ofen. Dieser Weinberg gehört nicht diesem Herrn, er gehört jenem. Dieses ist mein Onkel, jenes ist mein Schwager. Dieser Kuchen ist besser als jener. Ich habe Ihnen von diesem und jenem gegeben. Wem gehört dies? Dies gehört meiner Schwägerin, und jenes gehört meiner Tante. Dies hängt von uns ab, nicht von Ihnen. Eduard denkt an dies, aber Richard denkt an jenes.

D. Die bezüglichen Fürwörter.

(Pronomi relativi.)

Einzahl.

Männlich.	Weiblich.
Nom. il quale, welcher, der;	la quale, welche, die;
Gen. del quale, welches, von welchem, von dem;	della quale, welcher, von welcher, von der, deren;
Dat. al quale, welchem, dem, an welchen;	alla quale, welcher, der, an welche;
Acc. il quale, welchen, den;	la quale, welche.

	Männlich und weiblich.	Sächlich (neutro).
Nom.	che, welcher, e, es, der, die, das;	che (il che), was;
Gen.	di cui, dessen, wovon;	di che, dessen, von was, worüber;
Dat.	a cui, welchem, r, dem, an welchen;	a che, an was, woran, wozu;
Acc.	che, cui, welchen, e, den, die;	che, was.

Mehrzahl.

	Männlich.	Weiblich.	Männl. u. weibl.
Nom.	i quali, welche, die;	le quali, welche, die;	che, welche, die;
Gen.	dei quali, deren, von welchen, von denen;	delle quali, deren, von welchen, von denen;	di cui, deren, von denen;
Dat.	ai quali, welchen, an welche, denen;	alle quali, welchen, an welche, denen;	a cui, welchen, an welche, denen;
Acc.	i quali, welche, die;	le quali, welche, die;	che, cui, welche, die.

Anmerkung I. *Cui* wird meist nur von Personen und in allen Fällen, den Nominativ ausgenommen, gebraucht. Die Verhältnißwörter di und a bleiben vor cui oft aus: il cui pensiero, dessen Gedanke, für il pensiero di cui. *Che* bezieht sich auf Personen und Sachen, *il quale* vorzugsweise auf Sachen. *Onde* als Relativ kommt nur im höhern Style vor: La mano onde io scrivo, die Hand, mit der (womit) ich schreibe. Il che, das, was, bezieht sich auf einen ganzen Satz. *Dove*, wo, worin, und *donde*, woher, woraus, beziehen sich auf Ort und Zeit.

Anmerkung II. *Colui che* heißt derjenige (der), welcher; *di colui che*, desjenigen, welcher &c.; *quelli* oder *coloro che*, diejenigen, welche. Statt colui che kommt auch chi vor. *Ciò che*, oder *quel*, *quello che* heißt das, was &c.

Anmerkung III. *Ci* und *vi*, dort, da, hier &c. beziehen sich in der Regel auf einen Ort; *ne*, davon, dessen, deren &c. bezieht sich auf einen vorausgegangenen Gegenstand: ne ho, ich habe deren oder welche. Kommen sie mit den persönlichen Fürwörtern mi, ti etc. und ne zusammen, so verwandeln sie sich in ce, ve: mandatevene, schicket welche hin.

105.

Conoscéte, ihr kennt;	protégge, beschützt;	óbliga a partíre, nöthigt abzureisen;
la róndine, die Schwalbe;	l' innocénza, die Unschuld;	mi doglio, ich beklage [mich;
il tétto, das Dach;	crédi, glaube;	dite, ihr sagt;
la crestája, die Putzmacherin;	distánte, entfernt;	crédo, ich glaube;
fuggíte, fliehet;	il birrájo, der Brauer;	tútto, alles.
púro, rein;	il bugiárdo, der Lügner;	

L' avvocato (che) il quale conoscete è abile e ricco. La Spagna è un paese che ha molte montagne. La stanza nella quale sono è bella. Ecco la rondine che ho veduta sul tetto. Penso spesso al forestiere a cui ho prestato un libro inglese.

La crestaja la cui figlia io conosco ha gli occhi azzurri. Fuggite tutti quelli i cui custumi non sono puri. C' è un Dio il cui braccio protegge l' innocenza. Chi è contento è ricco. Credi a chi ti ama. I paesi donde vengo sono bellissimi. Gli alberghi dai quali questi forestieri vengono sono assai distanti dalla città. I mercanti a cui ho scritto, hanno buone mercanzie. Il birrajo del quale parlo è onesto. Conosco il fittajuolo col cui figlio Ella è arrivata. Il luogo da cui vengo è lontano. Colui che ha detto ciò è bugiardo. Coloro che io conosco sono richissimi. Giulio pensa a coloro dei suoi amici che sono a Buda. Io amo colui che mi ama. Mia sorella è ammalata, il che (lo che) mi obliga a partire. Ecco ciò di che mi doglio. Ciò è a che penso sempre. Ciò non dipende da che mi doglio. Ciò che cercate è quì. Quel che mi dite non è vero. Non credo tutto quello che dite. Viene Ella dal concerto? Sì, ne vengo. Ha Ella delle fragole? No, non ne ho. E mio cugino nella cantina? Sì, egli vi è. Quanti fanciulli ha la vostra figlia? Ne ha tre. Ecco delle buone susine e ciriege. Datecene alcune. Vene abbiamo già dato.

106.

Die Putzmacherin, von welcher ich komme, ist krank. Der Brauer, welcher hier war, hat starke Arme. Der Kuchen, von welchem ich Dir gegeben habe, ist gut. Die Kaufleute, von welchen ich komme, sind sehr reich. Es giebt im Himmel einen Gott, von dem Alles abhängt. Franz spricht von der Pachterin, mit deren Tochter er angekommen ist. Der Brief, welchen Sie geschrieben haben, ist zu lang. Das Kind, dem ich die Kirschen gegeben habe, ist krank. Da ist der Lügner, von welchem wir Ihnen schon gesagt haben. Die Schwalben, welche wir gesehen haben, kommen aus warmen Ländern. Fliehet alle die, welche böse sind. Ich denke an die, deren Sitten gut und rein sind. Julie spricht von dem, dessen starker Arm die Unschuld schützt. Was Ihr Freund uns gesagt hat, nöthigt uns, nach Wien zu reisen. Ich liebe diejenigen, welche rechtschaffen sind. Glaube nicht Alles, was dieser Lügner Dir gesagt hat. Ich erinnere mich an das, was Sie mir gesagt haben. Marie kommt von denjenigen, welche ihre Freundinnen sind. Glaube dem nicht, der Dir Einmal gesagt hat, was nicht wahr ist. Haben Sie Zwetschen oder Pflaumen? Ich habe Aepfel und Birnen. Wir haben auch welche. Gebt ihm welche. Wir haben ihm schon welche gegeben. Ist er im Concert gewesen? Ja, er ist dagewesen. Sie ist nicht dagewesen.

E. Die fragenden Fürwörter.
(Pronomi interrogativi.)

Ein- u. Mehrzahl.	Einzahl.	
Nom. chi? wer?	quale? welcher? was für ein?	che? was? was für?
Gen. di chi? wessen? von wem?	di quale? welches, er, es?	di che? wessen? wovon?
Dat. a chi? wem? an wen?	a quale? welchem, er, m?	a che? an was? woran?
Acc. chi? wen?	quale? welchen, e, es?	che? was?

Mehrzahl.

Nom. quali? welche? was für?
Gen. di quali? welcher? von welchen?
Dat. a quali? welchen?
Acc. quali? welche?

Anmerkung. Chi bezieht sich nur auf Personen, quale bezeichnet unter mehreren Personen oder Sachen eine bestimmte: quale di questi fiori? Che steht auch oft für quale: che libri? Was für Bücher? Di che paese è Ella? Aus was für einem Lande sind Sie? Di chi è, heißt auch: wem ist, wem gehört? Di chi è quella borsa? E di mia nipote.

107.

E, ist es; la nuóva, die Neuigkeit; il fratellástro, der Stiefbruder; la pénna d' acciájo, die Stahlfeder; il nástro, das Band; préndere, nehmen; vóglio, ich will; la lódola, die Lerche.

Chi è? E mio cugino. Da chi avete inteso questa nuova? L' ho intesa da suo fratellastro. Chi cercate? Cerco mia nipote. Eccola. A chi pensa vostra sorella? Pensa a sua amica. Chi sono costoro? Sono sartori o calzolari. Qual' è il miglior albergo in Vienna? Qual medico Le ha detto ciò? Da qual mercante ha Ella comprato queste ostriche? A quale di questi ragazzi hai tu dato il tuo pane? A colui che è il più povero. Ho dato la vostra penna d' acciajo ad una delle vostre cugine. A quale? A Luigia. Ecco due nastri. Quale vuole Ella prendere? Voglio prendere il nastro rosso. Quali dei vostri fanciulli sono ammalati? Da qual' orefice ha Ella ricevuto quest' anello? A qual' oriolajo hai dato il tuo orologio d' oro? Che vuole questo Signore da noi? Che tempo fa oggi? Fa cattivissimo tempo. A che pensa egli? Che cosa dite? Che vuole Ella? Di che cosa parla egli? Parla degli affari suoi. Che c' è di nuovo? Non c' è niente di nuovo. Che frutta sono queste? Sono pesche ed albicocche. Che uccelli sono questi? Sono rondine e lodole. Che gente è quella? Sono orefici ed oriolaj. Di chi sono queste aringhe? Sono di mia sorella.

108.

Wer ist in jenem Zimmer? Wer ist es? Es ist eine junge Dame. Wessen erinnere ich mich? Ich erinnere mich ihrer und seiner. Von wem haben Sie diesen schönen Veilchenstrauß erhalten? Ich habe ihn von unserm Gärtner erhalten. An wen hat Ihr Schwager geschrieben? Er hat an seinen Stiefbruder geschrieben. Wen hast Du bei der Putzmacherin gesehen? Ich habe die Kammerjungfer der Herzogin bei ihr gesehen. Welchen von diesen Herren kennt ihr? Ich kenne den, mit dessen Söhnen ich hier angekommen bin. An welche von Ihren Cousinen haben Sie geschrieben? Ich habe an die geschrieben, welche jetzt in München sind. Welche Schlüssel haben Sie? Ich habe die Stubenschlüssel. Von was spricht Ihr Freund? Er spricht von seiner silbernen Uhr. Was haben Sie gesagt? Woran denken Sie? Was für Bänder wollen Sie nehmen? Ich will die besten nehmen. Was für Bücher sind dies? Es sind französische, englische und italienische Bücher. Aus was für einem Lande kommen Sie? Ich komme aus Spanien. Wem sind diese Lerchen? Sie sind unserm Uhrmacher.

F. Die unbestimmten Fürwörter.
(Pronomi indefiniti.)

a) Solche, die nur selbständig gebraucht werden:

altri, ein Anderer (gleichbedeutend mit **un' altro**, blos von Personen): **non parlo d' altri**.

altrúi, ein Anderer, andere Leute (nur von Personen, und hat keinen Nominativ): **lo dirò ad altrui**.

l' un l' altro, **l' una l' altra**, **le une le altre**, **gli uni gli altri**, einander.

niénte, **nulla**, Nichts (mit **non** verbunden): **non ne so niente**, ich weiß Nichts davon.

b) Solche, die sowohl selbständig, als auch verbunden gebraucht werden:

alcúno, irgend ein, Jemand; **alcuni**, einige, etliche;

non nissúno (**nessuno**, **niuno**, **veruno**), **non alcuno**, } kein, Niemand (Keiner);

ciaschedúno, **ciascúno**, } jeder, Jedermann (von Personen und Sachen, und nur in der Einzahl gebräuchlich);

parécchi, *fem.* **parecchie**, mehrere; **parecchio**, ähnlich;

tútto, Alles (selbständig und nur in der Einzahl);

tutto, ganz, all (hat den Artikel nach sich): **tutta la famiglia**, die ganze Familie; **tutti gli uomini**, alle Menschen;

il medesimo, **lo stesso**, der nämliche, derselbe (nach dem Hauptworte heißt es selbst: **il re stesso**, der König selbst); **altro** (**altra cosa**), etwas Anderes; **altra** (**altra donna**), eine Andere; **l' uno e l' altro**, beide (auch in der Mehrzahl gebräuchlich); **ambedúe**, **amendúe**, **entrámbi**, **tutti e due**, beide (haben den Artikel nach sich und sind nur in der Mehrzahl gebräuchlich); **ámbe**, beide (stets weiblichen Geschlechtes): **d' ambe le parti**, von beiden Seiten. **Ambo**, **ambi**; **tutti e due**, beide.

109.

Vedére, sehen;	la persóna, die Person;	so, ich weiß;
il mále, das Ueble, Böse;	può fare, kann thun;	l' educazióne, die Erziehung;
fáte, thut;	módo, die Art, Weise;	il conoscénte, der Bekannte;
distrúggono, zerstören;	déve adempire, muß erfüllen;	rischiára, erleuchtet;
ámano, lieben;	il difétto, der Fehler;	il sígaro, die Cigarre.
costánte, beständig;	rendéte, gebt zurück;	
non — mái, nie, niemals;		

Egli non parla d' altri che di voi. Giulio non vuol vedere altri che lui. Non ho mai detto male d' altrui. Non fate male ad altrui. Il fuoco e l' acqua distruggono l' un l' altro. I veri cristiani si amano gli uni gli altri. Niente è costante nella vita. Queste due amiche hanno scritto l' una all' altra. Non ho inteso niente di ciò. Federico non pensa a niente. Niente mi fa tanto piacere. Non ho mai niente veduto di più bello. Non avete inteso nulla? No, non ho inteso nulla. Alcuno mi ha detto questo. Conoscete voi alcuni di questi Signori? No, non conosco nissuno di questi Signori. Niuno mi vi conosce. Nessuno è sempre felice. Non parlo di niuna persona che mi conosce quì. Egli non può fare ciò in niun modo. Ciascheduno deve adempire i doveri del suo stato. Ciascuno ha i suoi difetti. Rendete a ciascheduno quello che gli appartiene. Parlo di parecchi de' miei amici che conoscete. Parecchie mie amiche sono quì. Vi dirò tutto ciò che so. Tutto dipende dall' educazione. Tutte le mie amiche sono arrivate. Ella era tutta orecchio. Egli lo dirà a tutt' i suoi conoscenti. Non abbiamo le medesime sedie. Lo stesso sole rischiara tutte le nazioni della terra. Egli non è più il medesimo. Io ho altri sigari di voi. Datemi un' altro abito ed altre calzette. Vostra sorella è la modestia medesima. Ha Ella veduto le due Signorine? Ho veduto l' una e l' altra nel giardino. Egli conosce l' uno e l' altro. Vedo con ambidue gli occhi. Non conosco tutte le due sorelle. Ambi i soldati vennero jeri quì.

110.

Ein Anderer hat dies nicht gesehen. Ich spreche von andern Leuten, nicht von Dir. Anton hat seine alten Kleider und Schuhe

Andern gegeben, nicht seinem armen Bedienten. Diese beiden Schwestern lieben sich nicht einander. Die wilden Thiere zerstören sich einander. Wissen Sie nichts Neues? Ich weiß nichts Neues. Ich erinnere mich an Nichts. Thut Niemandem Uebles. In keinem Orte giebt es so viel Leute als in diesem Theater. Ist Niemand zu Hause? Nein, es ist Niemand da. Julie spricht von einem Andern und einer Andern. Wir haben eine andere beständigere Person in dieser Familie gesehen. Haben Sie nicht einige von diesen Damen gesehen? Nein, ich habe keine gesehen. Gebt mir einige gute Cigarren. Keiner meiner Freunde ist angekommen. Da sind schöne Zwetschen; gebt mir einige davon. Mehrere von jenen Fräulein sind aus meiner Stadt. Keine von meinen Bekannten hat so viele Fehler als Albertine. Jeder kann dies nicht thun, aber Jeder muß seine Pflichten erfüllen. Alles hängt von Gott ab. Ich weiß nicht mehr Alles, was er mir gesagt hat. Alle meine Freundinnen sind angekommen. Wir haben den nämlichen Personen geschrieben. Ich liebe alle die, welche rechtschaffen sind. Ich habe heute mehrere Briefe erhalten. Mehrere von diesen Cigarren sind schlecht. Wir haben von dem nämlichen Tuche und der nämlichen Leinwand gekauft. Gebt mir beide Briefe zurück. Ich habe es dem Kaufmanne selbst gesagt. Karoline spricht zu oft von sich selbst.

c) Solche, die eine doppelte Form haben, je nachdem sie verbunden, oder selbständig sind:

ógni, jeder (für beide Geschlechter, von Personen und Sachen, hat keine Mehrzahl);
ognúno, ein Jeder, Jedermann (nur von Personen, ohne Mehrzahl);
quálche, **qualcúno**, irgend ein; **qualche cosa**, etwas;
qualchedúno, Jemand (nur in der Einzahl);
tále, **cotále**, solcher, mancher;
talúno, Mancher;
cérto, gewisser;
certúno, ein Gewisser, Jemand;
qualúnque, irgend, es sei wer es wolle;
chiúnque, **chicchessía** (**chi si vóglia**), wer, welcher es auch sei, jeder, der;
qualsisía (**qualsivóglia**), **checchissía**, was es auch sei.

Anmerkung. Für das deutsche man giebt es im Italienischen keinen Ausdruck. Es wird in der Regel durch das reflexive si, sich, gegeben: si dice (es sagt sich), d. h. man sagt, oder uno, Einer: uno mi ha detto, man hat mir gesagt.

111.

Státo, der Stand;	la spezieria, die Apotheke;	non vi fidate, vertrauet nicht;
pórta, trägt;	sa, weiß;	accúsa, anklagt, beschuldigt;
l' azióne, die Handlung;	fáre, thun;	sávio, weise, klug;
mérita, verdient;	v' ha, es giebt;	invídio, ich beneide;
il prémio, der Lohn, Preis;	l' ostácolo, das Hinderniß;	tróva, findet;
spécie, die Art;	venúto, gekommen;	il suóno, d. Laut, Klang.
ingráto, undankbar;	l' opinióne, die Meinung;	
andáre, gehen;	si chiáma, heißt;	

Ogni stato ha i suoi piaceri. Non ogni albero porta buon frutto. Ogni buona azione merita il suo premio. Abbiamo esempj d' ogni specie, che gli uomini sono ingrati. Ciascuna scienza ha i suoi principj. Non c' è qualche ragazzo che può andare alla spezieria? Non c' è alcuno. Date qualche cosa al mendicante. Ognuno di noi sa ciò che deve fare. Ho dato un premio ad ognuno de miei scolari. V' ha qualche ostacolo Gli abbiamo dato qualche cosa di dolce. E venuto qualcheduno? No, non ho veduto nessuno. Non ho mai veduto un tale scolare come voi. Luigia non parla di tali cucchiarini da tè. Cotale è la sua opinione. Ho dato questo mazzetto di violette a qualcheduna che voi conoscete. Conosco qualcuna di queste donne. Taluno non sa nulla di ciò. Certuno che voi conoscete bene me l' ha detto in cotale modo. V' è un certo medico che si chiama Buonatesta. Questo mulinaro parla di certi mercanti che conosco bene. Questa cosa non è ancora certa. Non vi fidate di chiunque parla male de' suoi amici. Chiunque accusa troppo gli uomini, accusa se stesso. Qualunque luogo è la patria dell' uomo savio. Io non invidio la sorte di chicchessia. Datemi un libro qualsisia. Non bisogna parlare di checchessia. Dategli checchessia. Non si trova un fiore più bello di quello che avete nella mano. L' argento si conosce al suono. Che si vuol fare quì? Se ne parla in tutta la città. Uno ce l' ha detto.

112.

Jeder Mensch hat seine Fehler. Man muß jeden Tag etwas Gutes thun. Ein Jeder soll die Pflichten seines Standes erfüllen. Jedes von euch, meine Kinder, weiß, was es thun soll. Jeder hat eine andere Meinung von dieser Sache. Haben Sie irgend einen Knaben im Hofe gesehen? Nein, ich habe Niemanden im Hofe gesehen. Da ist etwas Schönes. Wir sprechen von Jemandem, der aus der Apotheke gekommen ist. Ein undankbarer Schüler verdient nicht einen solchen Preis. Ich denke nicht an Handlungen solcher Art und an solche Hindernisse. Es giebt Manchen, welcher dies nicht machen kann. Ich spreche von Manchem, der nicht einen solchen Lohn verdient. Kennen Sie einen ge-

wissen Arzt in diesem Orte, welcher Anetti heißt? Nein, ich kenne keinen Arzt in diesem Orte. Mein Apotheker spricht von einem gewissen Eichler, welchen ihr auch kennt. Jemand klagt mich an, aber er klagt sich selber an. Ich habe irgend einen Laut in jenem Zimmer gehört. Vertrauet nicht einem Lügner, wer er auch sei. Gebt mir eine Cigarre, was es auch für eine sei. Ich beneide Niemanden, wer es auch sei. Dieser Brauer spricht von irgend einer Art Bier. Man kann dies in diesem Augenblicke nicht thun. Man kennt den Baum an der Frucht. Man findet solche Leinwand hier nicht. Man hat uns ein Federmesser und einige Stahlfedern geliehen. Man will von diesen großen Rosinen einige Pfund nehmen. Man muß Niemandem Uebles thun.

Sechster Abschnitt.

Die Zeitwörter.

(I Verbi.)

Erstes Kapitel.

Die Hülfszeitwörter.

(I Verbi ausiliari.)

I. Avere, haben.

A. Infinitivo, Infinitiv (Stamm- oder Grundform).

Infinitivo presente (Stammform der gegenwärtigen Zeit):

avére, haben;	non avére, nicht haben;
di, a, da avere, zu haben;	di, a, da non avere, nicht zu haben;
per avere, um zu haben (weil man, er 2c. hat);	per non avere, um nicht zu haben (weil man, er 2c. nicht hat).

Participio presente (Mittelwort der gegenwärtigen Zeit):

avénte, habend, d. i. welcher 2c. hat;	non avente, nicht habend, d. i. welcher 2c. nicht hat.

Participio passato (Mittelwort der vergangenen Zeit):

avúto, gehabt.

Infinitivo passato (Stammform der vergangenen Zeit):

aver avuto, gehabt haben;	non aver avuto, nicht gehabt haben.

Gerundio presente (das Gerundium der gegenwärtigen Zeit):
avendo, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. haben.
non avendo, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. nicht haben.

Gerundio passato (das Gerundium der vergangenen Zeit):
avendo avuto, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. gehabt haben.
non avendo avuto, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. nicht gehabt h.

Anmerkung. Avere kann zuweilen auch durch bekommen übersetzt werden: avremo bel tempo — avrai delle ciriege etc.

113.

Vále méglio, es ist besser;	seco élla, bei sich; parláre, sprechen;
véro, wahr;	il minístro, der Minister;
la sincerità, die Aufrichtigkeit;	partì per, reiste ab nach.

Vale meglio avere che non avere. E raro d' aver veri amici. Per avere degli amici bisogna avere molta sincerità. Un padre avente de' buoni fanciulli è felice. Egli non può aver avuto più lamponi di me. Non avendo mia nipote del denaro seco ella, non può andare al teatro. Lo straniere avendo avuto l' onore di parlare al ministro partì per Londra. Non avendo danaro abbastanza egli non può fare questo viaggio.

114.

Friedrich kann mehr Himbeeren als Erdbeeren haben. Es ist besser, dieses Vergnügen nicht gehabt zu haben. Mancher, welcher keine Kinder hat, ist unglücklich. Da ich eine gute Meinung von diesem Herrn habe, will ich dies für ihn thun. Da unser Dienstmädchen nicht Geld bei sich hat, kann sie nicht in die Apotheke gehen. Es ist selten, eine so gute Erziehung gehabt zu haben, wie Amalie. Da der Minister nicht Zeit hat, kann er jetzt nicht mit uns sprechen. Ludwig ist nicht glücklich, weil er nicht einen wahren Freund hat.

1. Die fünf einfachen Zeitformen.
(Tempi semplici.)

B. Indicativo, Indicativ (anzeigende oder bestimmte Sprechweise [Modo]).

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Einzahl.

Io ho, ich habe;	io non ho, ich habe nicht;	ho io? habe ich?	non ho io? habe ich nicht?
tu hai, du hast;	tu non hai, du hast nicht;	hai tu? hast du?	non hai tu? hast du nicht?
egli ha, er hat;	egli non ha, er hat nicht;	ha egli? hat er?	non ha egli? hat er nicht?

Mehrzahl.

noi abbiámo, wir haben;	noi non abbiamo, wir haben nicht;
voi avéte, ihr habt;	voi non avete, ihr habt nicht;
églino / essi } hánno, sie haben;	églino / essi } non hanno, sie haben nicht rc.

Anmerkung. Die persönlichen Fürwörter io, tu etc. werden in der Regel nur dann vor dem Zeitworte gebraucht, wenn ein gewisser Nachdruck darauf ruht, als: io ho fanciulli, ma voi non ne avete alcuni, ich habe Kinder, aber ihr habt keine.

115.

Aver tórto, Unrecht haben; fórse, vielleicht;
aver ragióne, Recht haben;
il cestéllo, das Körbchen;
il ríbes, die Johannisbeere;
il battifuóco, das Feuerzeug;
il zolfanéllo, das Schwefelhölzchen;
Enrichétta, Henriette;
la frángia, die Franze;
i merlétti, die Spitzen;
la pazienza, die Geduld;
il male di dente, der Zahnschmerz;
la tósse, der Husten;
il male di tésta, der Kopfschmerz;
l' úva spína, die Stachelbeere.

Non ho torto. Ha egli forse torto? No, egli non ha torto; egli ha ragione. Avete voi ragione? Sì, noi abbiamo ragione, ma le mie nipoti non hanno ragione. Hai danaro teco? No, non ne ho meco. Elleno hanno un cestello di ribes rossi e di fragole. Ha egli un battifuoco? Sì, ha anche zolfanelli abbastanza. Enrichetta ha delle belle frange e dei merletti di Brusselle. Non avete tempo abbastanza per fare un viaggio? No, non ne abbiamo abbastanza. Mia moglie ha troppa pazienza di questa serva. Ha Ella male di dente? No, Signore, ho la tosse e male di testa. Voi avete meno uve spine di noi. I cattivi non hanno verun' amico.

116.

Wer hat Recht? Klara hat Recht. Luise hat nicht Recht. Diejenigen haben Unrecht, welche dies gesagt haben. Diese Mädchen haben weniger Erdbeeren als Stachelbeeren. Hast Du gute Franzen? Ja, ich habe auch sehr schöne Brüsseler Spitzen. Wir haben mehrere Körbchen Johannisbeeren und Stachelbeeren. Diese Fräulein haben oft den Husten und Kopfschmerz. Hat er nicht genug Geld, um eine Reise nach Italien zu machen? Nein, er hat nicht genug Geld, um eine Reise nach Italien zu machen. Haben diese Schüler gute Stahlfedern? Ja, sie haben sehr gute Stahlfedern. Sie haben auch gutes Papier und gute Tinte. Haben wir nicht immer Geduld genug? Nein, ihr habt nicht immer Geduld genug. Haben Sie italienische Bücher? Ja, ich habe auch russische, französische und englische Bücher. Wer hat das Feuerzeug und die Schwefelhölzchen? Marie hat das Feuerzeug und die Schwefelhölzchen.

b) *Imperfetto*, Imperfect (unvollendete, dauernde Zeit).

Io avéva (avea), ich hatte; noi avevámo, wir hatten;
tu avévi, du hattest; voi aveváte, ihr hattet;
egli avéva, er hatte; eglino avévano, sie hatten.

Anmerkung. Diese Zeitform wird auch *descrittivo* (beschreibend) genannt, weil sie ein Ereigniß als in der Vergangenheit dauernd schildert. Avevo für aveva ist nicht mehr gebräuchlich.

117.

Aver vóglia, Lust haben; allóra, damals; i parénti, die Verwandten; sincéro, aufrichtig; veraménte. wahrhaft.

Io aveva un buon padre ed una buona madre. Non avevi tu anche un buon padre ed una buona madre? No, io non aveva un buon padre ed una buona madre. Non avevate bel tempo nel vostro viaggio? Sì, avevamo sempre bellissimo tempo nel nostro viaggio. Queste donne non avevano forse voglia di andare alla campagna. Non avevate allora parenti? Avevamo un zio, ma egli medesimo aveva molti fanciulli. Tu non avevi sempre un buon maestro. Quei Signori non avevano mai un' amico veramente fedele e sincero. Io avea allora un premio.

118.

Hattest Du nicht damals eine gute Meinung von ihm? Ja, ich hatte eine sehr gute Meinung von ihm. Hatten seine Verwandten schönes Wetter auf ihrer Reise? Nein, sie hatten sehr schlechtes Wetter auf ihrer Reise. Wir hatten damals nicht Lust, mit jenen Fremden zu sprechen. Henriette hatte mehr Stachelbeeren als Kirschen. Diese Mädchen hatten zu wenig Franzen und zu viel Spitzen. Wer hatte Zahnschmerzen? Ich hatte nicht Zahnschmerzen, aber Kopfschmerzen und den Husten. Wir hatten nicht immer wahrhaft gute Lehrer.

c) *Passato indeterminato* (unbestimmte Vergangenheit).

Io ébbi, ich hatte; noi avémmo, wir hatten;
tu avésti, du hattest; voi avéste, ihr hattet;
egli ébbe, er hatte; eglino ébbero, sie hatten.

Anmerkung. Diese Zeitform wird unbestimmt genannt, weil sie erst durch einen hinzutretenden Zeitbegriff bestimmt wird: ebbi jeri, la settimana passata etc. Sie wird auch narrativo (erzählend) genannt, weil sie zur Darstellung einzelner Thatsachen, ohne Rücksicht auf Dauer, dient.

119.

l' appetíto, der Appetit, die Eßlust; l' estáte, der Sommer; scórso, vorig; la rispósta, die Antwort; l' intenzióne, die Absicht.

Non ebbi molto appetito jeri. Mio zio ebbe molto piacere alla campagna l' estate passata. Non avemmo tanti pomi e

tante pere l' anno scorso, quanti ne abbiamo quest' anno. Il nostro cappellajo ebbe i migliori cappelli di feltro il mese passato. Emilia non ebbe risposta dalla sua amica giovedì passato. I suoi cugini ebbero bellissimo tempo nel loro viaggio l'autunno passato. Non avesti tu jeri più coraggio di Guglielmo? Sì, ebbi molto più coraggio di lui. Non ebbero una tale intenzione la settimana scorsa? No, eglino non ebbero una tale intenzione.

120.

Hattest Du gestern nicht Lust, zu Deinem besten Freunde zu gehen? Ja, ich hatte Lust, zu ihm zu gehen; aber ich hatte keine Zeit. Wir hatten vorigen Donnerstag noch nicht Antwort auf unsern Brief. Das Fräulein Bellini hatte keinen Appetit die ganze vorige Woche. Hattet ihr vorigen Sonntag das Vergnügen, eure Verwandten bei euch zu sehen? Ja, wir hatten das Vergnügen, unsere Verwandten vorigen Sonntag bei uns zu sehen. Ich hatte vorigen Sommer die Absicht, eine Reise nach London zu machen. Hatten Sie nicht gestern Abend das Feuerzeug? Nein, ich hatte es nicht.

d) *Futuro*, Futur (zukünftige Zeit).

Io avrò, ich werde haben;	noi avrémo, wir werden haben;
tu avrái, du wirst haben;	voi avréte, ihr werdet haben;
egli avrà, er wird haben;	eglino avránno, sie werden haben.

121.

Crédo, ich glaube;	San Giovánni, der heilige Johannes;	il velútto, der Sammet;
próssimo, nächst;	il gilè oder il corpétto, die [Weste;	prestáre, leihen;
mai, je, jemals;	la bontà, die Güte;	il panierétto, das Körbchen;
la fésta, das Fest;		l' uva, die Weinbeere.

Non avrò quel bel temperino che mio nonno ha comprato? No, non l' avrai. Avremo bel dimani tempo? Sì, io credo che avremo bel tempo. Avranno questi forestieri una buona occasione di vedere la nostra nuova strada ferrata? Sì, avranno una buona occasione di vedere la nostra nuova strada ferrata. Avrete mai un premio? Non avremo alcun premio. Mercoledì prossimo avremo la festa di San Giovanni. Non avrai un pajo di calzoni di panno nero ed un gilè di velutto? Sì, avrò tutto questo. Avrà Ella la bontà di prestare alcuni talleri a mia nipote? Queste fanciulle avranno un panieretto d' aranci, di fichi e di uve.

122.

Wirst Du jemals einen aufrichtigen Freund haben? Ja, ich werde einen aufrichtigen und treuen Freund haben. Wir werden heute über acht Tage das Johannisfest haben. Werden Sie nicht

die Güte haben, Marien den Regenschirm zu leihen? Ernst wird nicht die Absicht haben, morgen auf die Eisenbahn zu gehen. Unsere Magd wird keine Erdbirnen haben. Wirst Du künftige Woche neue Stiefeln und neue Schuhe bekommen? Ja, ich werde künftige Woche ein Paar neue Stiefeln und zwei Paar neue Schuhe bekommen. Werden wir heute Schinken und Käse bekommen? Ja, ihr werdet auch Butter, Brod und Bier bekommen. Ich werde morgen ein Körbchen Zwetschen, Johannisbeeren und Weinbeeren bekommen.

e) *Correlativo presente.* (Bezügliche Gegenwart.)	*Condizionale presente.* (Bedingende Gegenwart.)
Io avréi, ich würde haben;	**se io avéssi**, wenn ich hätte;
tu avrésti, du würdest haben;	**se tu avéssi**, wenn du hättest;
egli avrébbe, er würde haben;	**s' egli avésse**, wenn er hätte;
noi avrémmo, wir würden haben;	**se noi avéssimo**, wenn wir hätten;
voi avréste, ihr würdet haben;	**se voi avéste**, wenn ihr hättet;
eglino avrébbero, sie würden haben.	**s' eglino avéssero**, wenn sie hätten.

123.

Il droghiére, der Spezereihändler, Droguist;	la bámbola, die Puppe;	il carbón fóssile, die Steinkohle; [holz;
l' avventóre, der Kunde;	l' orgóglio, der Stolz;	le légna, das Brenn-
la mérce, die Waare;	la cognizióne, die Kenntniß;	rigoróso, streng, hart.
	la diligénza, der Fleiß;	

Questo droghiere avrebbe più avventori, se avesse migliore merce. Non avreste molto più piacere in campagna, se vi aveste un giardino? Sì, vi avremmo molto più piacere. Avrebbe Ella forse la bontà di fare questo per noi? Le nostre cugine avrebbero più amiche, se avessero meno orgoglio e più modestia. Non avresti meno cognizioni, se non avessi tanta diligenza? Sì, avrei meno cognizioni. Questi mercanti non avrebbero così pochi avventori, se non avessero così cattive mercanzie. Avremmo ancora più carboni fossili e legna, se non avessimo un' inverno cosi rigoroso. Avrebbe due bambole, se non l' avesse perdute.

124.

Viele Schüler würden mehr Lust haben, in die Schule zu gehen, wenn sie bessere Lehrer hätten. Mancher würde einen wahrhaft aufrichtigen Freund haben, wenn er nicht zu viel Stolz hätte. Würde dieser Brauer nicht mehr Kunden haben, wenn er besseres Bier hätte? Ja, er würde weit mehr Kunden haben. Diese Knaben würden nicht so viel Kenntnisse haben, wenn sie nicht mehr Fleiß hätten als Ludwig und Ernst. Henriette würde mehr wahre Freundinnen haben, wenn sie mehr Aufrichtigkeit und Bescheidenheit hätte. Du würdest eine Puppe bekommen, wenn Du mehr Fleiß hättest.

2. Die fünf zusammengesetzten Zeiten.
(Tempi composti.)

a) *Passato determinato*, Perfect (bestimmte Vergangenheit):

io ho avuto, ich habe gehabt ꝛc.	noi abbiamo avuto, wir haben gehabt ꝛc.

b) *Più che passato anteriore* (vorhergehend längst vergangene Zeit):

io aveva avuto, ich hatte gehabt ꝛc.	noi avevamo avuto, wir hatten gehabt ꝛc.

c) *Passato indeterminato anteriore* (vorhergehend unbestimmte Vergangenheit):

io ebbi avuto, ich hatte gehabt ꝛc.	noi avemmo avuto, wir hatten gehabt ꝛc.

d) *Futuro anteriore* (vergangen-zukünftige Zeit):

io avrò avuto, ich werde gehabt haben ꝛc.	noi avremo avuto, wir werden gehabt haben ꝛc.

e) *Correlativo passato* (vergangen-bezügliche Zeit):

io avrei avuto, ich würde gehabt haben ꝛc.	noi avremmo avuto, wir würden gehabt haben ꝛc.

125.

Pensáre, denken; la commissióne, der Auftrag; l' autóre, der Schriftsteller; il lettóre, der Leser; la pióggia, der Regen; príma, zuvor, früher; il stornéllo (storno), der junge Staar; la pássera, der Sperling; il verziére, der Obstgarten; la lezióne, die Unterrichtsstunde; appéna, kaum; tostochè, sobald als; la permissióne, d. Erlaubniß; partírono, reisten sie ab; il battéllo a vapóre, das Dampfschiff; il gráppo d' úva, die Weintraube; la follía, die Thorheit; la disgrázia, das Unglück; la precauzióne, die Vorsicht; necessário, nöthig.

Ha Ella avuto la bontà di pensare alla mia commissione? No, Signore, non ho avuto il tempo di pensare alla di Lei commissione. Quest' autore ha sempre avuto molti lettori e molte lettrici. Hai avuto bel tempo nel tuo viaggio? No, ho avuto molta pioggia. Questo condatino non aveva mai avuto prima tanti stornelli e tante passere nel suo verziere. Non avevano questi ragazzi digià avuto delle lezioni francesi? Sì, ne avevano già avuto. Appena avesti avuto l' onore di parlare al ministro che tuo cugino è arrivato. Tostochè le mie figlie ebbero avuto la permissione di far un viaggio, partirono col battello a vapore. Avrà Ella avuto pazienza abbastanza? Sì, ne avrò avuto abbastanza. Avrete avuto la visita della vostra cugina? Sì, l' avremo avuta dimani alle tre e mezzo dopo pranzo.

Avrai avuto più grappi d' uve, aranci e fichi di mia sorella. Io non avrei avuto la follia di fare ciò nell' inverno. Avremmo avuto più amici, se avessimo avuto sincerità e modestia. Avresti avuto una tale disgrazia, se avessi avuto la precauzione necessaria? No, non avrei avuto una tale disgrazia, se avessi avuto la precauzione necessaria.

126.

Hast Du viel Vergnügen auf dem Lande gehabt? Ja, ich habe da sehr viel Vergnügen gehabt. Vielleicht hat Luise Unrecht gehabt. Wir haben die Thorheit gehabt, einen schwarzseidenen Regenschirm jenem Lügner zu leihen. Dieser Jäger hat noch nie so viel Staare und Sperlinge gehabt als diesen Herbst. Mein Advocat hatte noch nicht Zeit gehabt, an diesen Auftrag zu denken. Meine Neffen hatten nicht die nöthige Vorsicht auf ihrer Reise gehabt. Sobald als diese Damen das Vergnügen gehabt hatten, ihre Eltern zu sehen, reisten sie nach Amerika. Wir hatten zuvor noch nicht die Erlaubniß gehabt, in den Obstgarten des Nachbars zu gehen. Dieser Spezereihändler wird keine gute Waare gehabt haben. Diese Fremden werden viel Regen auf ihrer Reise gehabt haben. Wird er irgend ein Unglück auf dem Dampfboote gehabt haben? Ja, ich glaube, daß er irgend ein Unglück auf dem Dampfboote gehabt hat. Diese Mädchen würden mehr Johannisbeeren und Weintrauben gehabt haben, wenn sie Lust gehabt hätten, in den Obstgarten zu gehen. Würde er nicht mehr Kenntnisse haben, wenn er mehr Fleiß gehabt hätte? Wir würden dieses Unglück nicht gehabt haben, wenn wir immer die nöthige Vorsicht gehabt hätten.

C. Congiuntivo, Conjunctiv (abhängige oder verbundene Sprechweise).

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Ch' io ábbia, daß ich habe;	che noi abbiámo, daß wir haben;
che tu ábbia (abbi), daß du habest;	che voi abbiáte, daß ihr habet;
ch' egli ábbia, daß er habe;	ch' eglino abbíano, daß sie haben.

127.

La costánza, die Beständigkeit;	la perníce, das Rebhuhn;
la lépre, der Hase;	la quáglia, die Wachtel;
	il pupíllo, der Mündel.

Voglio che tu abbia più costanza e diligenza di Carlo. Io non credo che il cacciatore abbia lepri, pernici, lodole e quaglie abbastanza per noi tutti. E egli possibile che non

abbiate un poco danaro nella borsa? E possibile che i suoi pupilli non abbiano la permissione di fare un piccolo viaggio. Mio padre vuole che abbiate più amicizia per loro. Mio cugino non può credere che tu abbia tanti grappi d' uve quanti lui.

128.

Will er, daß wir mehr Beständigkeit und Geduld haben als jener alte Herr? Ich glaube nicht, daß Deine Mündel schönes Wetter auf ihrer Reise nach Frankreich haben. Ist es möglich, daß ihr weniger Rebhühner und Wachteln habt als wir? Eure Mutter will, daß ihr mehr Spitzen und Franzen habt. Mein Stiefsohn kann nicht glauben, daß ich so wenig Geld bei mir habe. Es ist sehr traurig, daß Du so oft Kopfschmerzen und den Husten hast. Es ist nicht möglich, daß sie noch Schwefelhölzchen hat.

b) *Imperfetto*, Imperfect (unbestimmte Vergangenheit).

Ch' io avéssi, daß ich hätte;	che noi avéssimo, daß wir hätten;
che tu avéssi, daß du hättest;	che voi avéste, daß ihr hättet;
ch' egli avésse, daß er hätte;	ch' eglino avéssero, daß sie hätten.

129.

Vorréi, ich wollte;	l' órdine, die Ordnung;	la risoluzióne, der Entschluß;
il nemíco, der Feind;	il rosignuólo, die Nachtigall;	la tróta, die Forelle;
sarébbe da desideráre, es wäre zu wünschen;	la gábbia, der Käfig;	il carpione, der Karpfen;
		il lúccio, der Hecht.

Vorrei che tuo zio non avesse tanti nemici. Sarebbe da desiderare che aveste più ordine nei vostri studj. Sarebbe possibile che questi ragazzi avessero tanti stornelli e tante passere? Mia madre vorrebbe che Maria avesse un rosignuolo in questa gabbia. Non vorrei che questi scolari avessero troppa libertà. Sarebbe buono che tu avessi più costanza nelle tue risoluzioni. Sarebbe da desiderare che il nostro mercante avesse migliore caffè e zucchero, e migliori zibbibi e mandorle. Vorrei che questo pescatore avesse più trote, carpioni e lucci.

130.

Mein Onkel wollte, daß diese Mädchen eine bessere Erziehung hätten. Wäre es nicht zu wünschen, daß ihr mehr Ordnung in euern Geschäften hättet? Ja, es wäre zu wünschen, daß wir mehr Ordnung in unsern Geschäften hätten. Ich wollte, daß diese jungen Leute mehr Beständigkeit in ihren Entschlüssen hätten. Mein Schwager konnte nicht glauben, daß wir so viel Karpfen, Forellen und Hechte hätten. Wäre es möglich, daß sie eine Nachtigall in diesem Käfige hätten?

c) *Passato perfetto*, Perfect (bestimmt vergangene Zeit).

Ch' io ábbia avúto, daß ich gehabt habe ꝛc.	che noi abbiámo avúto, daß wir gehabt haben ꝛc.

d) *Passato più che perfetto*, Plusquamperfect (längst vergangene Zeit).

Ch' io avéssi avúto, daß ich gehabt hätte ꝛc.	che noi avéssimo avúto, daß wir gehabt hätten ꝛc.

131.

La matrígna, die Stiefmutter;
la forchétta, die Gabel; pósso, ich kann;
la stagióne, die Jahreszeit;
l' attenzióne, die Aufmerksamkeit;
la ghirlánda, der Blumenkranz;
la moderazióne, die Mäßigkeit;
l' attività, die Thätigkeit;
la salúte, die Gesundheit;
fórte, stark, kräftig;
la cúra, die Sorge, Sorgfalt;
il rovéscio di fortuna, der Unglücksfall.

E possible che la di Lei matrigna non abbia avuto cucchiaj, coltella e forchette abbastanza? Non posso credere che non abbiate avuto molto piacere alla vigna di vostro zio in questa bella stagione. E possibile che tu non abbia avuto la chiave di casa teco? Il maestro vuole che questi scolari abbiano più attenzione e diligenza nella scuola. Vorrebb' egli che avessimo avuto più amicizia per lui? Sì, egli vorrebbe che aveste avuto più amicizia per lui. Sarebbe da desiderare che questi pescatori avessero avuto più carpioni, trote e lucci. Vorrei che tu avessi avuto la precauzione necessaria in quest' affare. Odoardo vorrebbe che Giulia avesse avuto delle ghirlande di be' fiori. Se aveste avuto più moderazione ed attività, avreste avuto una salute più forte. Se i miei conoscenti avessero avuto più cura dei loro affari, non avrebbero avuto un tale rovescio di fortuna.

132.

Ist es möglich, daß er nicht mehr Mäßigkeit gehabt hat als ihr? Ich glaube nicht, daß seine Stiefmutter Thätigkeit und Aufmerksamkeit genug gehabt hat. Es ist zu wünschen, daß die Gärtnerin noch mehr Blumenkränze gehabt hat. Ich kann nicht glauben, daß Ludwig eine kräftige Gesundheit gehabt hat. Es ist sehr traurig, daß diese armen Leute einen solchen Unglücksfall gehabt haben. Wäre es möglich, daß dieser rechtschaffene Mann so viel Feinde gehabt hätte? Ich wollte, daß Du mehr Sorgfalt für Deine Gesundheit gehabt hättest. Es wäre zu wünschen, daß ihr mehr Vergnügen auf dem Lande gehabt hättet in dieser schönen Jahreszeit, und daß eure Neffen mehr Mäßigkeit und Beständigkeit in ihren Entschlüssen gehabt hätten.

D. **Imperativo**, Imperativ (befehlende Sprechweise).

Abbi, habe;	**abbiámo**, haben wir, laßt uns, wir
non avére, habe nicht;	wollen haben;
ábbia, er habe, mag (soll)	**abbiáte**, habet;
haben;	**abbíano**, sie mögen (sollen) haben.

133.

Il rispétto, die Achtung;	il temporále, das Gewitter;
la prudénza, die Klugheit, Behutsamkeit;	perchè, weil, denn;
la condótta, das Betragen, Benehmen;	il dúbbio, der Zweifel.

Abbi rispetto delle persone vecchie. Abbiamo più prudenza nella nostra condotta. Non avere paura del temporale. Mio nipote abbia più rispetto de' suoi maestri. Abbiate coraggio e precauzione. Questi ragazzi non abbiano il piacere di fare un piccolo viaggio, perchè non sono attenti e diligenti. Non ne abbiate alcuno dubbio. Abbiamo moderazione in ogni cosa. Abbi sempre Dio nel tuo cuore.

134.

Laßt uns keinen Zweifel haben über das gute Betragen dieser jungen Leute. Die Schüler sollen stets Achtung vor ihren Lehrern haben. Habe nur Furcht vor dem, was böse ist. Habet stets Gott vor Augen. Habe Geduld mit den Stiefsöhnen des Nachbars. Habt stets Sorgfalt für eure Gesundheit, denn sie ist eines der größten Güter des Lebens. Möge dein Mündel weniger Stolz und mehr Klugheit haben. Habe stets die nöthige Vorsicht in allen deinen Geschäften.

II. Essere, sein.

A. **Infinitivo**, Infinitiv (Stamm- oder Grundform).

Infinitivo presente (Stammform der gegenwärtigen Zeit):

éssere, sein;	**non essere**, nicht sein;
di, a, da essere, zu sein;	**di, a, da non essere**, nicht zu sein;
per essere, um zu sein;	**per non essere**, um nicht zu sein.

Participio presente (Mittelwort der gegenwärtigen Zeit):
esséente, seiend, welcher ist; **non essente**, nicht seiend, welcher nicht ist.

Participio passato (Mittelwort der vergangenen Zeit):
státo, gewesen.

Infinitivo passato (Stammform der vergangenen Zeit):
éssere stato, gewesen sein.

Gerundio presente (das Gerundium der gegenwärtigen Zeit):
essendo, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. sind;
non essendo, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. nicht sind.

Gerundio passato (das Gerundium der vergangenen Zeit):
essendo stato, stati, indem, da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. gewesen sind;
non essendo stato, stati, indem da, weil ich, du ꝛc., man, wir ꝛc. nicht gewesen sind.

135.

Sano, gesund;	spero, ich hoffe; débole, schwach;
il dóno, das Geschenk;	potúto, gekonnt; partíre, abreisen.

Essere contento di ciò che uno ha, ciò è essere felice. L' essere sano è un gran dono del Cielo. Io spero di essere della sua opinione. Mio zio non può essere contento di ciò che gli avete detto. Per essere felice bisogna essere virtuoso. Essendo io ammalato non posso andare alla spezieria. Essendo mio nonno troppo debole non può fare ciò. Egli non può essere stato a casa. Non essendo questi forestieri stati in buona salute non hanno potuto partire per Strasburgo.

136.

Es ist die erste Pflicht eines guten Schülers, stets aufmerksam und fleißig zu sein. Ich kann nicht zufrieden sein mit dem, was er mir gegeben hat. Es ist sehr nöthig, treu und aufrichtig zu sein. Da mein Freund krank ist, kann ich ihn heute nicht sehen. Indem wir mit unsrem Schicksale zufrieden sind, sind wir glücklich. Es ist nicht gut, zu spät bei ihm gewesen zu sein. Um gesund zu sein, muß man Mäßigkeit in Allem haben. Da Ihr Mündel nicht zu Hause ist, kann ich nicht zu ihm gehen.

1. Die fünf einfachen Zeiten.

(Tempi semplici.)

B. Indicativo, Indicativ (anzeigend oder bestimmte Sprechweise).

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Einzahl.

io sono, ich bin;	io non sono, ich bin nicht;	son' io? bin ich?	non son' io? bin ich nicht?
tu séi, du bist;	tu non sei, du bist nicht;	sei tu? bist du?	non sei tu? bist du nicht?
egli è, er ist;	egli non è, er ist nicht;	è egli? ist er?	non è egli, ist er nicht?

Mehrzahl.

Noi siámo, wir sind;	noi non siámo, wir sind nicht;	siamo noi? sind wir?	non siamo noi? sind wir nicht?
voi siéte, ihr seid;	voi non siéte, ihr seid nicht;	siete voi? seid ihr?	non siete voi? seid ihr nicht?
eglino sono, sie sind;	eglino non sóno, sie sind nicht;	sono eglino? sind sie?	non sono eglino? sind sie nicht?

137.

Indispósto, unwohl; allégro, lustig, heiter; lo stampatóre, der Buchdrucker; il tintóre, der Färber; l' amatóre, der Liebhaber; essere in collera cóntro di, böse sein auf; la pístola, die Pistole; caricáto, geladen; nè — nè, weder — noch; cómodo, bequem.

Sei indisposto? No, non sono indisposto, ma mia cugina è un poco indisposta. Carlo è allegro. Noi siamo anche allegri. Non è egli stampatore? No, egli non è stampatore, è tintore. Questi signori sono droghieri. Non sei tu oriolajo? No, io sono speziale. Enrico è grande amatore di libri. Siete in collera contro di noi? Non siamo in collera contro di voi. Sono le vostre pistole caricate? No, esse non sono caricate. Noi siamo nè stampatori, nè oriolaj; siamo orefici. Tu non sei il primo della classe. E questa vettura ben comoda? No, essa non è comoda. Questi temi non sono difficili. Quella strada ferrata è eccellente. Questi scolari sono pigri.

138.

Ist die Putzmacherin zu Hause? Nein, sie ist nicht zu Hause. Sind Ihre Töchter böse auf meine Nichten? Ja, sie sind böse auf sie, weil sie nicht aufrichtig und treu sind. Bist Du mein Freund? Ja, ich bin Dein bester Freund. Diese Stühle sind nicht bequem. Weder diese Pistolen, noch jene sind geladen. Ich bin nicht böse auf Dich. Diese Blumenliebhaber sind oft in unserem Garten. Sind diese Buchdrucker geschickt? Ja, sie sind sehr geschickt. Wo ist der Färber? Er ist bei dem Spezereihändler. Sind nicht die englischen Eisenbahnen vortrefflich? Ja, sie sind vortrefflich. Ist nicht die Gesundheit ein kostbares Geschenk des Himmels? Ja, sie ist ein sehr kostbares Geschenk des Himmels. Sind diese Lerchen, Wachteln und Rebhühner zu theuer? Ja, alle diese Vögel sind zu theuer.

b) *Imperfetto*, Imperfect (unvollendete, dauernde Zeit).

Io éra, ich war; noi eravámo, wir waren;
tu éri, du warst; voi eraváte, ihr waret;
egli éra, er war; eglino érano, sie waren.

139.

Mentre che, während daß;	grazióso, angenehm, anmuthig, hold;
altrevólte, ehemals, sonst;	fiéro, stolz;
il banchiére, der Wechsler, Banquier;	váno, eitel;
a digiúno, nüchtern;	le fórbici, die Scheere.

Non era io tristo, mentre che tu eri allegro? Sì, tu eri spesso un poco tristo. Altrevolte non eravate sì ricco, come lo siete al dì d' oggi. Due de' miei zii erano banchieri. Noi eravamo a Norimberga, mentre che voi eravate alla fiera di Lipsia. Non eri tu ancora a digiuno alle nove questa mattina? Sì, era ancora a digiuno. Queste ragazze non erano nè graziose, nè belle; erano molto fiere e vane. Tu eri l' amico di mio fratello, ed io era l' amico di tuo nipote. Tutte le forbici di questo sartore erano di buon acciajo inglese.

140.

Diese Familie war immer sehr glücklich. Der Vater war ein rechtschaffener Mann, die Mutter war eine bescheidene und tugendhafte Frau. Während daß ihr bei dem Schneider waret, waren wir bei dem Buchhändler. Wo war Deine Schwester heute? Sie war bei dem Bäcker. Deine Cousinen waren die Freundinnen der meinigen; sie waren weder stolz, noch eitel; sie waren stets aufrichtig und angenehm. Ich hatte zwei Brüder; der eine war in Rom, der andre in Mailand. Warst Du immer ein Blumenfreund? Ja, ich war stets ein großer Blumenfreund.

c) *Passato indeterminato* (unbestimmte Vergangenheit).

Io fúi, ich war;	**noi fummo**, wir waren;
tu fósti, du warst;	**voi fóste**, ihr waret;
egli fu, er war;	**eglino fúrono**, sie waren.

141.

La stazióne della strada ferrata, der Bahnhof;	la Silésia, Schlesien; stánco, müde;
il passéggio, der Spaziergang;	il sábbato, der Sonnabend.

Mio nonno fu molto indisposto il mese passato. Non foste voi jeri alla vigna del Re? Non fummo alla vigna del Re, fummo alla stazione della strada ferrata di Silesia. Furono i di Lei amici a Milano od a Firenze l' inverno passato? Furono a Firenze ed a Venezia. Fosti jeri al ballo od al concerto? Fui al ballo. Tu fosti stanco dal passeggio sabbato scorso, ma noi non fummo stanchi dal nostro viaggio. Questi stampatori non furono molto occupati l' estate passata.

142.

Wo warst Du gestern? Ich war auf dem Pirnaer Bahnhofe, welcher nicht fern von der Stadt ist. Wo waren Ihre

Stieftöchter vorigen Sonntag? Sie waren auf einem Balle auf dem Lande. Welche von Ihren Schwestern war vorigen Monat krank? Henriette war sehr krank. Waret ihr gestern im Obstgarten des Nachbars? Ja, wir waren gestern im Obstgarten des Nachbars. War Deine Nichte vorigen Sonnabend nicht sehr müde von dem Spaziergange? Nein, sie war nicht sehr müde von dem Spaziergange.

d) *Futuro*, Futur (zukünftige Zeit).

Io sarò, ich werde sein;	**noi sarémo**, wir werden sein;
tu sarái, du wirst sein;	**voi saréte**, ihr werdet sein;
egli sarà, er wird sein;	**eglino saránno**, sie werden sein.

143.

Quándo, wann, wenn.

Io non sarò in collera contro di nissuno, ma mia sorella sarà in collera con qualcheduno. Vostra cugina non sarà più così trista, quando sarà da' suoi genitori. A che ora sarete voi dimani dall' orefice? Vi saremo alle quattro dopo pranzo. Le di Lei sorelle saranno stanche da questo lungo passeggio. Sarai oggi nel tuo giardino? No, non vi sarò. Mia cugina non sarà più così attenta quando avrà un piccolo cane. Sarai dimani da tua matrigna? No, non sarò dimani da ella. Saranno queste calzette lunghe abbastanza? Non saranno lunghe abbastanza.

144.

Wirst Du immer aufmerksam und fleißig sein? Ja, ich werde stets aufmerksam und fleißig sein. Wann wir in Italien sein werden, werden wir sehr glücklich sein. Wo werdet ihr heute über acht Tage sein? Wir werden bei unsern Verwandten und Freunden sein. Diese Zimmer werden für uns zu klein sein. Wenn ihr in Rom sein werdet, werdet ihr eine gute Gelegenheit haben, italienisch zu sprechen. Werden Sie seiner Meinung sein? Nein, ich werde niemals seiner Meinung sein; denn er ist ein eitler, stolzer Mann. Unsere Bekannten werden nicht auf dem Bahnhofe sein.

e) *Correlativo presente.* (Bezügliche Gegenwart.)	*Condizionale presente.* (Bedingende Gegenwart.)
Io saréi, ich würde sein;	**se io fóssi**, wenn ich wäre;
tu sarésti, du würdest sein;	**se tu fóssi**, wenn du wärest;
egli sarébbe, er würde sein;	**s' egli fósse**, wenn er wäre;
noi sarémmo, wir würden sein;	**se noi fóssimo**, wenn wir wären;
voi saréste, ihr würdet sein;	**se voi fóste**, wenn ihr wäret;
eglino sarébbero, sie würden sein;	**s' eglino fóssero**, wenn sie wären.

145.

Attívo, thätig;	desidério, der Wunsch, das Verlangen;
moderáto, mäßig;	malconténto, unzufrieden.

Io sarei più contento, se avessi più libri tedeschi ed inglesi. Molti uomini sarebbero più felici, se fossero più attivi. Il pittore sarebbe più allegro e contento, se fosse più occupato. Non saresti l' amico d' ognuno, se fossi sincero e modesto? Sì, lo sarei. Non saremmo più felici, se fossimo più moderati ne' nostri desiderj? Sì, sareste molto più felici. Maria non sarebbe così malcontenta, se avesse quei be' fiori e queste buone frutta.

146.

Mancher würde glücklicher sein, wenn er in seinen Wünschen mäßiger wäre. Diese Eltern würden nicht glücklich sein, wenn ihre Kinder nicht so fleißig und bescheiden wären. Ich würde unzufrieden mit diesem jungen Menschen sein, wenn er nicht so mäßig und thätig wäre. Wo würdest Du morgen sein, wenn Du Zeit hättest? Ich würde auf dem Leipziger Bahnhofe oder auf dem Lande sein. Dieser Schuhmacher würde jetzt nicht so arm sein, wenn er nicht faul wäre. Du würdest gesünder sein, wenn Du mäßiger wärest und mehr Sorge für Deine Gesundheit hättest.

2. Die fünf zusammengesetzten Zeiten.

a) *Passato determinato*, Perfect (bestimmte Vergangenheit):

io sono stato, ich bin gewesen 2c.	**noi siamo stati**, wir sind gewesen 2c.

b) *Più che passato anteriore* (vorhergehend längst vergangene Zeit):

io era stato, ich war gewesen 2c.	**noi eravamo stati**, wir waren gewesen 2c.

c) *Passato indeterminato anteriore* (vorhergehend unbestimmte Vergangenheit):

io fui stato, ich war gewesen 2c.	**noi fummo stati**, wir waren gewesen 2c.

d) *Futuro anteriore* (vergangen-zukünftige Zeit):

io sarò stato, ich werde gewesen sein 2c.	**noi saremo stati**, wir werden gewesen sein 2c.

e) *Correlativo passato* (vergangen-bezügliche Zeit):

io sarei stato, ich würde gewesen sein 2c.	**noi saremmo stati**, wir würden gewesen sein 2c.

147.

Le Indie, Indien;	príma d' allóra, früher;	rincontráto, be=
l' imprésa, das Unternehmen,	ecónomo, sparsam;	gegnet;
die Unternehmung;	quándo, als;	básso, niedrig.

Non sei tu stato a Parigi? Sì, vi sono stato due volte. Questo mercante è stato nell' Indie, ma non è stato felice nelle sue imprese. Dov' è Ella stata tutta la settimana? Sono stato alla vigna di mio zio. I suoi genitori non sono mai stati ricchi. Le tue intenzioni ed i suoi desiderj non sono stati sempre buoni. Non eravate mai stati prima d' allora a Vienna? No, non ci eravamo mai stati prima d' allora. Dove eri tu stato, mio fanciullo, quando ti ho rincontrato al passeggio? Io era stato alla posta. Tostochè fui stato dal Signor Bellini, un mio conoscente è arrivato da Brusselle. Dopochè fummo stati nella nuova chiesa, partimmo per una altra città. Quando sarai stato a Parigi, non sarai più così malcontento. Queste sedie saranno state troppo basse. Vostra zia non sarà stata così stanca come Luigia. Saremmo stati nel giardino della duchessa, se ne avessimo avuto la permissione. Non saresti tu stato più ricco, se fossi stato economo? Sì, sarei stato più ricco, se fossi stato più economo.

148.

Ist Julie in Wien gewesen? Ja, Julie ist in Wien gewesen. Warum sind Sie böse auf uns gewesen? Ich bin niemals böse auf Sie gewesen. Sind eure Stiefsöhne nicht thätig gewesen? Nein, sie sind nicht thätig genug gewesen. Ich war schon früher einmal bei diesem Arzte gewesen. Waret ihr schon im Palaste der Herzogin gewesen? Nein, wir waren noch nie da gewesen. Sobald meine Freunde in Wien gewesen waren, reisten sie nach Venedig ab. Kaum warst Du auf dem Spaziergange gewesen, als wir Regen bekamen. Sobald als wir bei unserem Arzte gewesen waren, reisten wir nach Brüssel ab. Wird Ihr Freund nicht auf der Messe gewesen sein? Nein, er wird diesmal nicht da gewesen sein. Werden eure Kinder sehr lustig auf dem Lande gewesen sein? Ja, sie werden sehr lustig auf dem Lande gewesen sein. Marie wird schon auf der Eisenbahn gewesen sein. Diese Kaufleute würden sehr reich sein, wenn sie mit ihren Unternehmungen in Indien glücklich gewesen wären. Franz würde weit gesünder gewesen sein, wenn er stets mäßig und thätig gewesen wäre. Würdest Du nicht sehr reich sein, wenn Du sparsam gewesen wärest? Ja, ich würde sehr reich sein, wenn ich sparsam gewesen wäre. Jenes Haus würde für diese Familie zu klein und zu niedrig gewesen sein. Wir würden auf der neuen Eisenbahn gewesen sein, wenn unsere Bekannten da gewesen wären.

C. Congiuntivo, Conjunctiv (abhängige oder verbundene Sprechweise).

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Ch' io sía, daß ich sei;	che noi siámo, daß wir seien;
che tu sía (sii), daß du seiest;	che voi siáte, daß ihr seiet;
ch' egli sía, daß er sei;	ch' eglino síano (síeno), daß sie seien.

149.

La címice, die Wanze; la púlce, der Floh; la sórte, das Schicksal, Geschick.

Il tuo maestro vuole che sia più attento e più diligente nella scuola. Non posso credere che siate in collera contro di me. E molto tristo che queste ragazze non siano modeste e sincere. Non è possibile ch' io sia contento di ciò che mi avete dato. Voglio che siate più contenti della vostra sorte. Carlo non può credere che Ella sia l' amico di quest' uomo. E impossibile ch' ognuno sia felice e contento. E verisimile che vi siano cimici e pulci in quel letto.

150.

Mein Vater will, daß ich in Allem mäßig sei. Ist es nicht traurig, daß wir oft nicht beständig sind in dem, was recht und gut ist? Ist es möglich, daß Karl nicht beständig in seinen Entschlüssen ist? Ist es nicht sehr zu wünschen, daß die Lehrer mit dem Betragen, der Aufmerksamkeit und dem Fleiße unserer Kinder zufrieden seien? Ja, dies ist sehr zu wünschen. Ich will, daß ihr stets mäßig und sparsam seid, meine Kinder. Es ist unmöglich, daß diese Lerchen und Stare so theuer seien. Ich kann nicht glauben, daß in diesem Schlafzimmer Wanzen und Flöhe seien. Es ist zu wünschen, daß Jedermann mit seinem Schicksale zufrieden sei.

b) *Imperfetto*, **Imperfect** (unbestimmte Vergangenheit).

Ch' io fóssi, daß ich wäre;	che noi fóssimo, daß wir wären;
che tu fóssi, daß du wärest;	che voi fóste, daß ihr wäret;
ch' egli fósse, daß er wäre;	ch' eglino fóssero, daß sie wären.

151.

La scála, die Treppe;	la situazióne, die Lage;
lo scalíno, die Stufe;	volésse Iddío, wollte Gott.

Vorrei che questa scala fosse più larga, e che gli scalini fossero più bassi. Sarebbe dà desiderare che questi pittori fossero più occupati adesso che non lo erano altrevolte. Volesse Iddio che foste sempre onesti, miei figli. Mia madre vorrebbe che questa stufa fosse di ferro. Sarebbe da desiderare che fossimo sempre contenti della nostra situazione. Questa cuci-

trice vorrebbe che quelle forbici fossero d' acciajo inglese, e che questo ditale fosse di buon' oro.

152.

Wäre es möglich, daß dieser junge Mann mit seiner Lage nicht zufrieden wäre? Wollte Gott, daß dies der letzte Unglücksfall dieser rechtschaffenen Familie wäre. Es ist nicht gut, daß die Stufen dieser Treppe so hoch sind. Ich wollte, daß Du sparsamer und thätiger wärest, meine Tochter. Es wäre sehr zu wünschen, daß die jungen Leute beständiger in ihren guten Entschlüssen wären, und daß ihre Absichten und Wünsche immer die besten von der Welt wären.

c) *Passato perfetto*, Perfect (bestimmt vergangene Zeit):

Ch' io sia stato, daß ich gewesen sei zc.	**che noi siamo stati**, daß wir gewesen seien zc.

d) *Passato più che perfetto*, Plusquamperfect (längst vergangene Zeit):

Ch' io fossi stato, daß ich gewesen wäre zc.	**che noi fossimo stati**, daß wir gewesen wären zc.

153.

Di córpo, körperlich;	il carneväle, der Karneval;
di ánima, geistig;	il precettóre, der Lehrer;
è gran peccáto, es ist sehr Schade;	pródigo, verschwenderisch;
la fésta di Pásqua, das Osterfest;	la civája, die Hülsenfrucht.

Non credo che tu sia stato ammalato di corpo e di anima. E gran peccato che Ella non sia stata in quest' opera. Non posso credere che le sue sorelle non siano ancora state alla stazione della strada ferrata di Pirna. Non è possibile che queste donne cogli occhi azzurri siano digià state dalle mie amiche. E gran peccato ch' io non sia stato in Roma alla festa di Pasqua ed a Napoli nel carnevale. Mio cugino vorrebbe che questa stanza fosse stata più lunga e meno larga. Il tuo precettore vorrebbe che tu non fossi stato così prodigo e pigro. Sarebbe possibile che queste ragazze coi cappelli di paglia non fossero state nel giardino questa mattina? Vorrei che il mio calzolajo fosse stato quì. Il cuoco vorrebbe che queste civaje fossero state migliori.

154.

Ich kann nicht glauben, daß diese jungen Leute verschwenderisch und faul gewesen seien. Ist es nicht sehr Schade, daß wir nicht zum Osterfeste zu Rom und zum Karneval in Neapel gewesen sind? Ja, es ist sehr Schade, daß ihr nicht da gewesen

seiet. Wilhelm glaubt nicht, daß Ernst körperlich und geistig krank gewesen sei. Ist es möglich, daß diese Hülsenfrüchte schlecht gewesen seien? Wollte Gott, daß Ihr immer ein Freund der Wahrheit und Aufrichtigkeit gewesen wäret. Es wäre Schade, wenn du nicht in diesem Concerte gewesen wärest. Wollte er, daß die Stufen dieser Treppe höher oder niedriger wären? Er wollte, daß sie ein Wenig höher wären.

D. Imperativo, Imperativ (befehlende Sprechweise).

Sii (sia), sei;	**siámo**, seien wir, laßt uns, wir wollen sein;
non éssere, sei nicht;	**siáte**, seiet;
sía, er sei, mag (soll) sein;	**síano (síeno)**, seien sie, sie mögen (sollen) sein.

155.

La società, die Gesellschaft;	impaziénte, ungeduldig;
laborióso, arbeitsam;	di cattívo úmore, bei schlechter Laune;
l' indigénza, die Dürftigkeit;	disatténto, unaufmerksam;
frugále, mäßig;	disobbediénte, ungehorsam.
il pránzo, die Kost, Mahlzeit;	

Nissuno sia bugiardo. Non essere prodigo, mio figliuolo. Questi scolari siano più attenti nella scuola. Sii sempre sincero. Queste ragazze non siano in una tale società. Siate attivi e laboriosi, e non sarete mai nell' indigenza. Questa donna non sia in collera contro di noi. Sii semplice ne' tuoi abiti e frugale ne' tuoi pranzi. Non essere così impaziente come tuo fratello, mia figlia. Non siamo di cattivo umore. Siamo sempre di buon' umore. Non essere disattento. Sii sempre civile verso ognuno. Questi scolari non siano disattenti e disobbedienti.

156.

Jedermann sei arbeitsam und mäßig, und er wird zufrieden und glücklich sein. Seiet nicht verschwenderisch in euern Kleidern und in euren Mahlzeiten. Jedermann mag höflich sein. Laßt uns nicht unaufmerksam sein. Sei mit deiner Lage zufrieden, und Du wirst glücklich sein. Laßt uns stets bei guter Laune sein. Sei nicht ungehorsam, mein Sohn; dein Betragen sei immer das beste von der Welt. Seien wir nicht ungeduldig, denn die Geduld ist eine große Tugend.

Ueberblick der Hülfszeitwörter avere und essere.

1. Die einfachen Zeiten.

Inf.	avere, haben;	essere, sein;
Part. pr.	avente, habend;	essente, seiend;
Part. pas.	avuto, gehabt;	stato, gewesen;
Gerund.	avendo, indem, weil, da man hat ꝛc.;	essendo, indem, weil, da man ist ꝛc.

Indicativo.

Presente.

Io ho, ich habe,	Io sono, ich bin,
tu hai, du hast,	tu sei, du bist,
egli ha, er hat,	egli è, er ist,
noi abbiamo, wir haben,	noi siamo, wir sind,
voi avete, ihr habt,	voi siete, ihr seid,
egli hanno, sie haben.	eglino sono, sie sind.

Imperfetto.

Io aveva (o), ich hatte,	Io era, ich war,
tu avevi, du hattest,	tu eri, du warst,
egli aveva, er hatte,	egli era, er war,
noi avevamo, wir hatten,	voi eravamo, wir waren,
voi avevate, ihr hattet,	voi eravate, ihr waret,
egli avevano, sie hatten.	egli erano, sie waren.

Passato indeterminato.

Io ebbi, ich hatte,	Io fui, ich war,
tu avesti, du hattest,	tu fosti, du warst,
egli ebbe, er hatte,	egli fu, er war,
noi avemmo, wir hatten,	noi fummo, wir waren,
voi aveste, ihr hattet,	voi foste, ihr waret,
egli ebbero, sie hatten.	egli furono, sie waren.

Futuro.

Io avrò, ich werde haben,	Io sarò, ich werde sein,
tu avrai, du wirst haben,	tu sarai, du wirst sein,
egli avrà, er wird haben,	egli sarà, er wird sein,
noi avremo, wir werden haben,	noi saremo, wir werden sein,
voi avrete, ihr werdet haben,	voi sarete, ihr werdet sein,
egli avranno, sie werden haben.	eglino saranno, sie werden sein.

Correlativo presente.

Io avrei, ich würde haben,	Io sarei, ich würde sein,
tu avresti, du würdest haben,	tu saresti, du würdest sein,
egli avrebbe, er würde haben,	egli sarebbe, er würde sein,
noi avremmo, wir würden haben,	noi saremmo, wir würden sein,
voi avreste, ihr würdet haben,	voi sareste, ihr würdet sein,
eglino avrebbero, sie würden hab.	eglino sarebbero, sie würden sein.

Imperativo.

Abbi, habe,	Sii, sei,
non avere, habe nicht,	non essere, sei nicht.
abbia, er habe,	sia, er sei,
abbiamo, haben wir,	siamo, seien wir,
abbiate, habt,	siate, seiet,
abbiano, haben sie.	siano (sieno), seien sie.

2. Die zusammengesetzten Zeiten.

Inf. pas. avere avuto, gehabt haben,	essere stato, gewesen sein,
Gerund. pas. avendo avuto, indem, weil, da man gehabt hat ꝛc.,	essendo stato, indem, weil, da man gewesen ist ꝛc.

Passato determinato.

Io ho avuto, ich habe gehabt ꝛc.	Io sono stato, ich bin gewesen ꝛc.
noi abbiamo avuto, wir haben gehabt ꝛc.	noi siamo stati, wir sind gewesen ꝛc.

Più che passato anteriore.

Io aveva (o) avuto, ich hatte gehabt ꝛc.	io era stato, ich war gewesen ꝛc.
noi avevamo avuto, wir hatten gehabt ꝛc.	noi eravamo stati, wir waren gewesen ꝛc.

Passato indeterminato anteriore.

Io ebbi avuto, ich hatte gehabt ꝛc.	io fui stato, ich war gewesen ꝛc.
noi avemmo avuto, wir hatten gehabt ꝛc.	noi fummo stati, wir waren gewesen ꝛc.

Futuro anteriore.

Io avrò avuto, ich werde gehabt haben ꝛc.	io sarò stato, ich werde gewesen sein ꝛc.
noi avremo avuto, wir werden gehabt haben ꝛc.	noi saremo stati, wir werden gewesen sein ꝛc.

Correlativo passato.

Io avrei avuto, ich würde gehabt haben 2c.	io sarei stato, ich würde gewesen sein 2c.
noi avremmo avuto, wir würden gehabt haben 2c.	noi saremmo stati, wir würden gewesen sein 2c.

Congiuntivo.

Passato perfetto.

Ch' io abbia avuto, daß ich gehabt habe 2c.	ch' io sia stato, daß ich gewesen sei 2c.
che noi abbiamo avuto, daß wir gehabt haben 2c.	che noi siamo stati, daß wir gewesen seien 2c.

Passato più che perfetto.

Ch' io avessi avuto, daß ich gehabt hätte 2c.	ch' io fossi stato, daß ich gewesen wäre 2c.
che noi avessimo avuto, daß wir gehabt hätten 2c.	che noi fossimo stati, daß wir gewesen wären 2c.

Zweites Kapitel.

Die Conjugationen der regelmäßigen Zeitwörter.
(Congiugazioni dei Verbi regolari.)

I. Active (thätige) Form des Zeitwortes.

A. Infinitivo.

	I.	II.	III.
Inf. pres.	amáre, lieben;	véndere, verkaufen;	sentíre, fühlen, (hören, riechen).
Part. pres.	amánte, liebend, der, welcher liebt;	vendénte, verkaufend, der, welcher verkauft;	senténte, fühlend, der, welcher fühlt.
Gerund.	amándo, liebend (als, da, weil, indem man, ich 2c. wir lieben);	vendéndo, verkaufend (da, weil man, ich 2c. wir verkaufen);	senténdo, fühlend (als, da, weil ich 2c. wir fühlen).
Part. pas.	amáto, geliebt;	vendúto, verkauft;	sentíto, gefühlt.

Anmerkung. Nach der II. Conjugation gehen auch alle die Zeitwörter, deren Endung *ere* lang ist, wie temére, fürchten. Das *part. pres.*

amante etc. wird wenig angewendet; häufiger kommt es als Haupt- und Eigenschaftswort vor: l' amante, der Geliebte; il giorno seguente, der folgende Tag. Das *part. pass.* verändert sich nach Geschlecht und Zahl, wenn es mit dem Hauptworte in unmittelbare Verbindung tritt, sowie mit essere verbunden ist: Una casa venduta, ein verkauftes Haus. I libri che avete ricevuti, die Bücher, welche ihr erhalten habt. La donna è stata veduta, die Dame ist gesehen worden. Der Infinitiv wird im Italienischen häufig als Substantiv gebraucht: il vivere, das Leben &c.

157.

Amáre, lieben;
v' ha, es ist, liegt;
il perdónare, das Verzeihen, Vergeben;
la vendétta, die Rache;
imparáre, lernen;
la língua, die Sprache;
incontrò, begegnete;
io fúmo, ich rauche;
léggere, lesen;
scríbere, schreiben;
pérdere, verlieren;
impossíbile, unmöglich;
crédere, glauben;
morto, gestorben;
servíre, dienen;
la pátria, das Vaterland;
speráre, hoffen;
si pássa, vergeht;
la mórte, der Tod;
la lezióne, die Aufgabe;
aspettáre, warten;
tornái, ich kehrte zurück;
sapére, wissen;
andái, ging ich;
desideráre, wünschen;
déve, darf, muß;
la péna, die Mühe;
temére, scheuen, fürchten.

Pensare ed amare sono due gran beni. V' ha più onore nel perdonare che piacere nella vendetta. Parlando si impara a parlare. Non voglio imparare questa lingua. Una figlia amante sua madre è felice. Andando Pietro in città, egli incontrò il suo medico. Il vivere è cosa dolce. Io fumo leggendo e scribendo. Credo d' aver perduto il mio fazzoletto di seta. Non posso credere che si può sentire quì l' orologio. Sentendo ch' egli è al concerto, non voglio andare da lui. E impossibile di aver creduto o temuto questa cosa. Quell' eroe è morto servendo la sua patria. Temendo il male, sperando il bene, si passa la vita, la morte viene. Questo scolare crede di aver ben imparato la sua lezione. Avendo aspettato due ore, tornai a casa. Sapendo io ch' egli era a casa, andai da lui. Un giovane desiderando d' imparare non deve temere la pena. Egli crede d' aver sentito questa nuova prima di noi.

158.

Es ist unmöglich, dies zu verzeihen. Man muß nicht wünschen, was man nicht haben kann. Wer eine Sprache lernen will, darf die Mühe nicht scheuen. Indem mein Bruder in die Kirche ging, begegnete er vielen Bekannten. Als ich mehrere Stunden im Garten des Grafen gewartet hatte, kehrte ich nach Hause zurück. Ich kann diesen Brief heute nicht schreiben. Es ist traurig, diese Summe Geld verloren zu haben. Ich glaube Jemanden auf der Treppe zu hören. Da ich in diesem Zimmer Käse roch, ging ich in ein andres. Das Leben des Menschen vergeht, indem er hofft und fürchtet. Er glaubt dem Vaterlande wie ein

Held gedient zu haben. Ich rauche, indem ich diesen Brief schreibe. Als ich von der Rache des Feindes gehört hatte, ging ich zu dem Generale. Es liegt eine große Ehre darin, seinem Vaterlande zu dienen.

B. Indicativo.

1. Die einfachen Zeiten.
(Tempi semplici oder assoluti.)

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Io ámo, ich liebe,	véndo, ich verkaufe,	sénto, ich fühle,
tu ámi, du liebst,	véndi, du verkaufst,	sénti, du fühlst,
egli áma, er liebt,	vénde, er verkauft,	sénte, er fühlt,
noi amiámo, wir lieben,	vendiámo, wir verkaufen,	sentiámo, w. fühlen,
voi amáte, ihr liebt,	véndete, ihr verkauft,	sentíte, ihr fühlt,
eglino ámano, sie lieben,	véndono, sie verkaufen,	séntono, sie fühlen.

159.

L' affáre, die Angelegenheit, das Geschäft; bentósto, bald; finíre, endigen, beendigen; assái béne, recht gut; il tabácco, der Tabak; abitáre, wohnen; biasimáre, tadeln; al giuóco, im Spiele; rídere, lachen; lo stólto, der Thor, Narr; diféndere, vertheidigen, verbieten; la minàccia, die Drohung; il patríno, der Pathe, Taufzeuge; perchè, warum; il dolóre, der Schmerz; il díto, der Finger; volentiéri, gern; soffríre, leiden, dulden; apríre, öffnen, aufmachen; dormíre, schlafen; dégno, würdig; l' ajúto, die Hülfe, der Beistand; lo strépito, das Geräusch; il lavóro, die Arbeit.

Che cosa pensi del mio affare? Penso che sarà bentósto finito. I felici amano la vita. Parla egli già italiano? Sì, parla assai bene italiano. Fuma Ella dei sigari o del tabacco? Io non fumo mai, ma i miei fratelli fumano dei sigari e del tabacco. Parliamo spesso di quel che amiamo. Io abito dallo speziale, ma mia cugina abita dal fornajo. Biasimiamo gli scolari pigri. Non pensate mai agli affari vostri. I ricchi non pensano spesso a coloro che sono nell' indigenza. Perdono ai miei nemici. Non biasimo te, ma tuo fratello. Mio padre non vende i suoi cavalli e la sua carrozza. Noi vendiamo il nostro giardino. Io perdo sempre al giuoco, ma i miei cugini non perdono mai niente. Chi sempre ride è uno stolto. Il vero eroe difende l' innocenza. Io non temo le minacce di quest' uomo. A chi scribi? Scribo a mio patrino. Perchè ridete di ciò? Non ridiamo di ciò. Che leggete? Leggiamo nel libro che nostro patrino ci ha dato. Mia madre sente de' gran dolori al dito. Io servo volentieri gli amici miei. Questi poveri

fanciulli soffrono agli occhi. Apriamo le finestre ogni mattina. Un' uomo che dorme è felice. Voi dormite ancora ed è già così tardi. Noi serviamo ognuno che è degno del nostro ajuto. Sentite voi dello strepito nel cortile? No, non sentiamo veruno strepito. Chi apre la porta della stanza? E mia nipote che apre la porta della stanza. Noi finiamo il nostro lavoro, ma voi non finite ancora il vostro.

160.

Hoffst du Deinen Pathen heute zu sehen? Ja, ich hoffe ihn bei meiner Stiefmutter zu sehen. Die jungen Leute rauchen oft zu viel Cigarren. Wir rauchen keinen Tabak. Wo wohnen Sie jetzt, mein Herr? Ich wohne in jenem hohen Hause. Ich liebe die faulen Kinder nicht. Wir lieben diejenigen, welche die Unschuld vertheidigen. Dieser Fleischer liebt seine Tochter nicht. Wen fürchtest du? Ich fürchte Niemanden. Wir glauben nicht, was dieser Lügner uns gesagt hat. Ich glaube nicht, daß dieser Mensch meiner Hülfe würdig ist. Wir vertheidigen nicht immer die, welche uns vertheidigen. Warum schreibt ihr nicht? Wir schreiben nicht, weil wir kein Papier, keine Tinte und keine Stahlfedern haben. Wir lachen nicht über sein Unglück. Diese Knaben schreiben recht gut. Jener Mensch ist ein Thor, er lacht über Alles. Ich diene nur demjenigen, der meines Dienstes würdig ist. Warum öffnet ihr die Fenster nicht? Weil wir so viel Geräusch auf der Straße hören. Riechst Du etwas in diesem Zimmer? Nein, ich rieche nichts. Diese junge Dame leidet sehr oft an Kopf- und Zahnschmerzen. Fühlen Sie einen Schmerz in den Fingern? Ich fühle Schmerzen in der ganzen Hand. Diese Knaben schlafen in einem größern Schlafzimmer als jene Mädchen.

b) *Imperfetto*, Imperfect, oder *Descrittivo* (beschreibende Zeitform).

Io amáva, ich liebte,	**vendéva**, ich verkaufte,	**sentíva**, ich fühlte,
tu amávi, du liebtest,	**vendévi**, du verkauftest,	**sentívi**, du fühltest,
egli amáva, er liebte,	**vendéva**, er verkaufte,	**sentíva**, er fühlte,
noi amavámo, wir liebten,	**vendevámo**, wir verkauften,	**sentivámo**, wir fühlten,
voi amaváte, ihr liebtet,	**vendeváte**, ihr verkauftet,	**sentiváte**, ihr fühltet,
eglino amávano, sie liebten,	**vendévano**, sie verkauften,	**sentívano**, sie fühlten.

Anmerkung. Diese Zeitform drückt längere Dauer oder Wiederholung einer vergangenen Begebenheit aus.

161.

Duránte, während;	giuocáre, spielen;	puníre, bestrafen, strafen;
la guérra, der Krieg;	balláre, tanzen; cantáre,	ubbidíre, gehorchen;
la cása di cánto, das	lavoráre, arbeiten; [singen;	póco a póco, nach u. nach;
Eckhaus;	sfortunáto, unglücklich;	il sofà, das Sopha.

Io abitava durante la guerra in quell' alta casa di canto. Altrevolte egli giuocava ogni giorno. Mentre che gli uni ballavano, gli altri cantavano belle canzoni. Noi lavoravamo tutta la settimana per la contessa. Perchè biasimavi questo ragazzo così sovente? Perchè non imparava mai bene. Non pensavate allora più a me? Pensavamo sempre a voi. Noi amavamo i fiori, ma voi amavate più gli uccelli. Altrevolte io cantava più spesso, ma non lavorava tanto. Egli abitava altrevolte in quella casa, dove mia patrina abita adesso. Perdevate spesso tutto il vostro denaro. E vero, io perdeva molto, era sempre sfortunato. Che cosa temevate allora? Temevamo quello che il nostro cugino temeva. I soldati difendevano ancora la città come eroi durante sei ore. Perchè punivate voi questo fanciullo? Non ubbidiva egli sempre, quando gli difendevate qualche cosa? No, egli non ubbidiva mai. Mentre che la serva apriva la porta, noi aprivamo poco a poco tutte le finestre. Io finiva una lunga lettera, mentre che tu dormivi già sopra il sofà.

162.

Ich liebte ehemals diesen jungen Mann; er sprach oft von seinen Reisen, sang sehr gut und tanzte gern, aber er liebte auch die Arbeit. Wo wohntet ihr während des letzten Krieges? Wir wohnten in jenem Dörfchen, nicht fern von der Stadt. Während daß wir spielten und rauchten, arbeiteten die Andern in dem Garten. Wo wartetest Du gestern? Ich wartete in jenem Eckhause. Während daß ich mein Geld im Spiele verlor, lachten jene Narren über mein Unglück. Wir bestraften die Knaben allemal, wenn sie nicht auf's Wort gehorchten. Fürchtetest du damals nicht Alles zu verlieren? Ja, ich fürchtete Alles zu verlieren. Während daß die Mädchen lasen, schrieben die Knaben. Ich hörte noch nie so schöne Lieder, als an jenem Tage. Während daß ihr die Fenster öffnetet, endigten wir unsere Briefe. Warum gehorchtet ihr heute eurer Mutter nicht? Wir gehorchten ihr, als sie uns verbot, im Garten zu spielen. Alle meine Freunde und Bekannten litten viel während des Krieges. Ihr schliefet schon, als wir noch Geräusch auf der Straße hörten.

c) *Passato indeterminato* (unbestimmte Vergangenheit).

Io amái, ich liebte, vendéi oder vendétti, ich verkaufte, sentíi, ich fühlte,

tu amásti, du liebtest,	vendésti, du verkauftest,	sentisti, du fühltest,
egli amò, er liebte,	vendè od. vendette, er verkaufte,	sentì, er fühlte,
noi amámmo, wir liebten,	vendémmo, wir verkauften,	sentímmo, w. fühlten,
voi amáste, ihr liebtet,	vendéste, ihr verkauftet,	sentíste, ihr fühltet,
eglino amárono, sie liebten,	vendérono od. vendéttero, sie verkauften,	sentírono, sie fühlten.

Anmerkung. Diese Zeitform drückt die Handlung oder Begebenheit in einem völlig verflossenen Zeitraume aus, wie gestern, vorige Woche 2c.

163.

Suonáre, spielen;	pranzáre, zu Mittag speisen;	il birbánte, der Schurke, Schuft;
il pianofórte, das Pianofort;	lo Spagnuólo, der Spanier;	il reggiménto, das Regiment;
trováre, finden;	mangiáre, essen;	avvertíre, benachrichtigen;
il Sássone, der Sachse;	il serpénte, die Schlange;	la sventúra, der Unfall, das Unglück.
conquistáre, erobern;	il lotto, die Lotterie (Lotto);	
passáre, überschreiten;	l' altro jéri, vorgestern;	

Io suonai il pianoforte jeri, e mia cugina cantò una nuova canzone. Lo suonasti tu anche? No, io non lo suonai jeri. Lo trovammo nel suo giardino con un libro in mano. I Sassoni conquistarono l' Inghilterra nel secolo sesto. Cesare passò due volte il Reno. A che ora pranzasti jeri? Pranzai alle tre. Gli Spagnuoli trovarono nell' America un popolo che mangiava i serpenti. Napoleone conquistò molti paesi. Perdesti molto al giuoco jeri sera? Perdei cinque talleri ed alcuni grossi. Non vendeste molti carpioni e lucci il mese passato? Sì, vendemmo anche molte trote ed ostriche. Quanto perdeste nel lotto l' altro jeri? Perdemmo solamente vent' un tallero. Quei forestieri non credettero le bugie di quella gente. Perchè temesti le minacce de questo birbante? Non le timei. Sentisti la nuova cantatrice? No, io non la sentii, ma mio patrino la sentì cantare in un concerto domenica passata. Questi soldati servirono in un' altro reggimento. Avvertisti il conte jeri di quel che hai sentito di Parigi? Sì, l' avvertii di tutto jeri alle tre dopo pranzo. Aprimmo le finestre troppo tardi l' altro jeri. Perchè soffriste questa minaccia? Non la soffrimmo. M' avvertirono giovedì passato d' una grande sventura.

164.

Wir hofften gestern Alle, unsern Freund im Theater zu sehen. Wer fand vorgestern diese Scheere und jenen Fingerhut? Luise fand Beides auf der Straße. Diese Sängerin spielte auch

sehr gut Pianofort vorigen Freitag. Mit welcher Dame tanzten Sie auf dem letzten Balle drei Mal? Ich tanzte mit einer jungen Spanierin drei Mal. Welche Zeit speis'tet ihr vorige Mittwoche? Wir speis'ten nach vier Uhr. Du rauchtest zu viel Tabak vorige Woche. Dieser Narr lachte gestern eine ganze Stunde über Nichts. Diese Fischer verkauften voriges Jahr viel Karpfen und Hechte, aber wenig Forellen. Fürchtetest Du vorgestern, Deine goldene Uhr verloren zu haben? Nein, ich fürchtete dies nicht. Wann endigtet ihr eure Arbeit? Wir endigten sie vorigen Montag. Glaubten Sie die Lügen jenes Schurken? Nein, ich glaubte sie nicht. Bestraftet ihr diese Schüler vorige Woche? Ja, wir bestraften sie. Wo hörtest Du gestern die Nachricht vom Kriege? Ich hörte sie bei dem Herrn Orlini. Welcher von diesen Soldaten diente voriges Jahr in jenem Regimente? Wir schliefen vorige Nacht nicht gut. Warum öffnete das Dienstmädchen die Fenster des Schlafzimmers vorgestern nicht? Er selbst duldete eine solche Drohung nicht.

d) *Futuro*, Futur (zukünftige Zeit).

Io amerò, ich werde lieben,	**venderò**, ich werde verkaufen,	**sentirò**, ich werde fühlen,
tu amerái, du wirst lieben,	**venderái**, du wirst verkaufen,	**sentirái**, du wirst fühlen,
egli amerà, er wird lieben,	**venderà**, er wird verkaufen,	**sentirà**, er wird fühlen,
noi amerémo, wir werden lieben,	**venderémo**, wir werden verkaufen,	**sentirémo**, wir werden fühlen,
voi ameréte, ihr werdet lieben,	**venderéte**, ihr werdet verkaufen,	**sentiréte**, ihr werdet fühlen,
eglino ameránno, sie werden lieben;	**venderánno**, sie werden verkaufen;	**sentirànno**, sie werden fühlen.

165.

Portáre, tragen, bringen; il baúle, der Koffer; dapríma, erst; poi, dann; il sigíllo, das Petschaft; innánzi, vor; l' ária, die Arie; staséra, diesen Abend, heute Abend; rispóndere, antworten, beantworten; l' ulíva, die Olive; il limóne, die Citrone; l' uccellatóre, der Vogelsteller; il mérlo, die Amsel; il tórdo, die Drossel, Krametsvogel; il cardellíno, d. Stieglitz; il lucaríno, der Zeisig; la beccáccia, d. Schnepfe; il truffatóre, der Betrüger, Gauner; báttere, schlagen; la negligénza, die Nachlässigkeit; fa, es ist.

Chi porterà questo baule? Un mio servo lo porterà alla stazione della strada ferrata. Imparerà Ella il francese o l' inglese? Imparerò daprima il francese e poi l' inglese. A chi presterai il tuo sigillo? Non lo presterò a nessuno. Pen-

serete ai vostri benefattori? Sì, penseremo sempre a coloro che ci hanno fatto bene. Non aspetterò più lungo tempo innanzi alla porta della casa. Troverai un pajo di guanti sull' armadio da abiti. Queste donne canteranno alcune arie stasera; poi suoneranno anche il pianoforte. Risponderò alla sua lettera ai nove di questo mese. Il mercante riceverà delle ulive, de' fichi, de' limoni e degli aranci. Venderanno questi uccellatori de' merli, de' tordi, de' cardellini e de' lucarini? Sì, venderanno anche delle lodole, delle quaglie e delle beccacce. Tua matrigna non crederà che eravamo quì. Temerete voi le minacce di questo truffatore? Non le temeremo. Questi Signori perderanno molto denaro al giuoco. Servirò coloro che sono degni del mio ajuto. Sentirete l' orologio bentosto; batteranno le cinque. Non aprirete le finestre oggi? Non le apriremo, perchè fa troppo freddo. Avvertirò suo padre della di Lei negligenza. Spero che non dormirete più così lungo tempo. Egli non soffrirà una tale minaccia.

166.

Werden Sie an meine Angelegenheiten denken? Ja, ich werde daran denken. Wir werden ihm diese Rache vergeben. Wird dieser junge Mann wünschen, mehrere Sprachen zu lernen? Nein, er wünscht nur französisch zu lernen. Wird Ihr Bedienter diesen Koffer heute Abend auf die Post tragen? Ja, er wird denselben auf die Post tragen. Ich glaube, daß dieser Kaufmann viel Oliven, Datteln, Feigen und Citronen an diese Fremden verkaufen wird. Wann wirst Du auf den Brief Deiner Tante antworten? Ich werde morgen darauf antworten. Werden wir einige Dutzend Krammetsvögel, Amseln, Stieglitze und Zeisige von dem Vogelsteller erhalten? Ja, ihr werdet auch Lerchen, Schnepfen und Wachteln von ihm erhalten. Werden Sie diesen Abend vor der Gartenthür um sechs Uhr warten? Ja, ich werde um diese Zeit da warten. Wirst Du Deinen Brief bald endigen? Ja, ich werde ihn in einigen Minuten endigen. Julie wird die Uhr nicht im Bette schlagen hören. Der Lehrer wird die Nachlässigkeit dieses Knaben nicht länger dulden. Wir werden diese Nelken und Veilchen im Zimmer riechen. Er wird uns von diesem Unfalle benachrichtigen. Ich werde diesen Lügner nicht bei mir dulden.

e) *Correlativo presente* (bezügliche Gegenwart).

Io ameréi, ich würde lieben,	venderéi, ich würde verkaufen,	sentiréi, ich würde fühlen,
tu amerésti, du würdest lieben,	venderésti, du würdest verkaufen,	sentirésti, du würdest fühlen,

egli amerébbe, er würde lieben,	venderébbe, er würde verkaufen,	sentirébbe, er würde fühlen,
noi amerémmo, wir würden lieben,	venderémmo, wir würden verkaufen,	sentirémmo, wir würden fühlen,
voi ameréste, ihr würdet lieben,	venderéste, ihr würdet verkaufen,	sentiréste, ihr würdet fühlen,
eglino amerébbero, sie würden lieben;	venderébbero, sie würden verkaufen;	sentirébbero, sie würden fühlen.

167.

Rússo, russisch;	ricévere, erhalten, empfangen;
a memória, a mente, auswendig;	indirizzáto, gerichtet; mórdere, beißen;
godére di, genießen, sich erfreuen;	la caténa, die Kette;
scomméttere, wetten;	stábile, fest, dauerhaft.

Mi presteresti i tuoi abiti da viaggio? Sì, te li presterei volentiere, se non gli avessi già prestati a mio nipote. Mio padre non amerebbe questo giovane, se non fosse così modesto e sincero. Imparereste la lingua russa, se ne aveste il tempo e l' occasione? Sì, impareremmo questa lingua. Questi ragazzi penserebbero più spesso al lavoro ed ai loro libri, se fossero attenti e diligenti. Mia cugina canterebbe, se avesse alcune arie. Imparerò questo poema a memoria, perchè è bellissimo. Risponderei ancora oggi a questa lettera, se ne avessi il tempo. Goderemmo di questo bel tempo, se il nostro nipote fosse quì. Che scommettereste? Scommetterei qualche cosa di bello. Questo mercante riceverebbe più mercanzie, se avesse più avventori. Risponderesti tu a questa lettera, se fosse indirizzata a te? Sì, vi risponderei. Questo cane ci morderebbe, se non fosse alla catena. Quel giovine goderebbe d' una sanità stabile, se fosse stato più moderato in ogni cosa. Servireste questo birbante? Non lo servirei mai. Avvertireste voi i vostri amici di ciò che avete inteso di quest' affare, se ne aveste una buona occasione? Sì, gliene avvertiremmo. Questi fanciulli ubbidirebbero ai loro genitori, se avessero avuto una migliore educazione. Carlo dormirebbe bene, se avesse fatto una passeggiata con noi sui prati e nel bosco d' abeti.

168.

Ich würde keinen Tabak rauchen, wenn ich Cigarren hätte. Wir würden ihm verzeihen, wenn er noch ein Kind wäre. Sie würden alle diese Gedichte auswendig lernen, wenn sie Zeit dazu hätten. Würden Sie noch in diesem Eckhause wohnen, wenn es nicht so bequem wäre? Nein, ich würde nicht mehr darin wohnen. Wir würden den Fischer tadeln, wenn er uns nicht so gute Karpfen, Hechte und Forellen gebracht hätte. Ich würde noch

mehr Geld verlieren, wenn ich nicht so vorsichtig wäre. Würde euch dieser Hund beißen, wenn ihr im Hofe wäret? Ich glaube, daß er uns in die Füße beißen würde. Würdest Du diesen schönen Abend nicht genießen, wenn Du Zeit dazu hättest? Ja, ich würde ihn mit meinen Kindern auf einem Spaziergange genießen. Diese Kaufleute würden mehr Pomeranzen, Citronen und Datteln verkaufen, wenn sie besser wären. Wir würden morgen Amseln, Stare, Stieglitze und Zeisige erhalten, wenn der Vogelsteller heute bei uns gewesen wäre. Würdest Du diesem Manne dienen, wenn er nicht höflich und rechtschaffen wäre? Nein, ich würde ihm nicht dienen. Mancher würde sich einer festern Gesundheit erfreuen, wenn er in seiner Jugend mäßiger gewesen wäre. Wir würden den Fremden von dem Unfalle benachrichtigen, wenn wir etwas davon gehört hätten. Würdest Du mit mir wetten, daß wir morgen schönes Wetter bekommen werden? Nein, ich würde nicht mit Dir wetten, daß wir morgen schönes Wetter bekommen.

2. Die fünf zusammengesetzten Zeiten.
(Tempi composti oder anteriori.)

a) *Passato determinato*, Perfect (bestimmte Vergangenheit):

Io ho amato, venduto, sentito, ich habe geliebt, verkauft, gefühlt &c., **noi abbiamo amato, venduto, sentito**, wir haben geliebt, verkauft, gefühlt &c.

b) *Più che passato anteriore* (vorhergehend längst vergangene Zeit):

Io aveva amato, venduto, sentito, ich hatte geliebt, verkauft, gefühlt &c., **noi avevamo amato, venduto, sentito**, wir hatten geliebt, verkauft, gefühlt &c.

c) *Passato indeterminato anteriore* (vorhergehend unbestimmte Vergangenheit):

Io ebbi amato, venduto, sentito, ich hatte geliebt, verkauft, gefühlt &c., **noi avemmo amato, venduto, sentito**, wir hatten geliebt, verkauft, gefühlt &c.

d) *Futuro anteriore* (vergangen-zukünftige Zeit):

Io avrò amato, venduto, sentito, ich werde geliebt, verkauft, gefühlt haben &c., **noi avremo amato, venduto, sentito**, wir werden geliebt, verkauft, gefühlt haben &c.

e) *Correlativo passato* (vergangen-bezügliche Zeit):

Io avrei amato, venduto, sentito, ich würde geliebt, verkauft, gefühlt haben &c., **noi avremmo amato, venduto, sentito**, wir würden geliebt, verkauft, gefühlt haben &c.

169.

Compráre, kaufen; piantáre, pflanzen; divérso, verschieden; cioè, nämlich; il cotógno, der Quittenbaum; arriváre, ankommen; l' orecchíno, das Ohrgehänge; tornáre, zurückkehren; si svegliò, erwachte er; súbito, plötzlich, sogleich; bévere, trinken; cucíre, nähen; il réfe, der Zwirn; obbligáto, genöthigt; partíre, abreisen, verreisen; l' oriuólo da torre, die Thurmuhr; il campaníle, d. Kirchthurm.

Ho comprato due paja di guanti ed una dozzina di fazzoletti da collo. A chi avete prestato la vostra ombrella? L' abbiamo prestata alla fornaja. Perchè hai venduto la tua carrozza? Non l' ho ancora venduta, ma la venderò in pochi giorni. Egli ha sempre temuto quel truffatore. Il giardiniere ha piantato diverse specie d' alberi fruttiferi; cioè dei pomi, dei prugni, dei ciriegi, degli albicocchi e dei cotogni. Non ho sentito niente. Non avevi ancora ricevuto la tua cuffia, quando la crestaja è venuta. Non avevate ancora dormito abbastanza. Appena avemmo portato le frange ed i merletti dalla sartora che Luigia arrivò da Praga. Tostochè avesti trovato la tua borsa e gli orecchini, tornasti a casa. Quando l' ammalato ebbe dormito due ore, si svegliò subito. Le mie nipoti avranno sentito quest' oggi una bella musica nella chiesa catolica. Quando io avrò bevuto di questa birra, voi ne beverete anche. Non avranno comprato degli orecchini d' oro ed un ditale d' argento. Avrai pranzato alle tre? Sì, avrò pranzato alle tre. La cucitrice avrebbe cucito, se avesse avuto del refe, della seta e degli aghi da cucire inglesi abbastanza. Non avremmo mai creduto alle parole di questo bugiardo. Avresti ubbidito a questo precettore? Sì, gli avrei ubbidito con piacere. Queste donne avrebbero cantato e suonato il pianoforte stasera, se non fossero state obbligate di partire subito. Avrei sentito l' oriuolo da torre, se non avessi dormito troppo lontano dal campanile. Abbiamo aspettato più d' un' ora alla porta.

170.

Wer hat diese Rebhühner, Wachteln, Krammetsvögel und Schnepfen gebracht? Der Vogelsteller hat uns diese verschiedenen Arten Vögel gebracht. Er hat schon viel davon verkauft. Mit welchem von diesen Fräulein haben Sie getanzt? Ich habe mit der getanzt, welche blaue Augen und schwarzes Haar hat. Luise hat den Zwirn, die Seide und die Nähnadeln verloren, welche sie gekauft hatte. Der junge Graf würde nicht von diesem Weine getrunken haben, wenn er nicht sehr gut wäre. Meine Nichten würden diese Ohrgehänge getragen haben, wenn sie von Gold gewesen wären. Sobald dieser junge Engländer die deutsche Sprache gelernt hatte, lernte er die italienische Sprache. Kaum hatten meine Verwandten die

Nachricht von dem Tode der Gräfin erhalten, als sie nach Brüssel abreisten. Wir hatten das Haus noch nicht verkauft, als wir einen Garten kauften. Du hattest von diesem Biere noch nicht getrunken, als man uns französischen Wein, Butter, Brod und Käse brachte. Wer hat diese Handschuhe genäht? Unsere Näh-terin hat sie genäht. Dieser Betrüger würde noch längere Zeit gespielt haben, wenn er noch Geld gehabt hätte. Würdest Du die Uhr gehört haben, wenn Du so fern vom Glockenthurme geschlafen hättest? Nein, ich würde sie nicht gehört haben. Die Kinder des Fleischers werden ihrer Mutter nicht gehorcht haben. Meine Cousine würde diese Haube nicht gekauft haben, wenn sie nicht genöthigt gewesen wäre, in wenigen Stunden abzureisen. Er wird den Worten dieses Lügners nicht geglaubt haben. Wir würden gut geschlafen haben, wenn wir nicht so viel Geräusch auf der Straße gehört hätten.

C. Congiuntivo.

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Ch' io ámi, daß ich liebe,	vénda, daß ich verkaufe,	sénta, daß ich fühle, höre,
che tu ámi, daß du liebest,	vénda (vendi), daß du verkaufest,	sénta (senti), daß du fühlest, hörest,
ch' egli ámi, daß er liebe,	vénda, daß er verkaufe,	sénta, daß er fühle, höre,
che noi amiámo, daß wir lieben,	vendiámo, daß wir verkaufen,	sentiámo, daß wir fühlen, hören,
che voi amiáte, daß ihr liebet,	vendiáte, daß ihr verkaufet,	sentiáte, daß ihr fühlet, höret,
ch' eglino ámino, daß sie lieben;	véndano, daß sie verkaufen;	séntano, daß sie fühlen, hören.

171.

Prima, erst; abbajáre, bellen; costáre, kosten; lodáre, loben; il giuóco di carte, das Kartenspiel; le grída di giója, das Freudengeschrei; úmido, feucht; bramáre, wünschen; vale méglio, es ist besser; l' offésa, d. Beleidigung.

Voglio che tu impari prima la lingua francese e poi la lingua italiana. Mia madre desidera che Luigia compri dei lamponi e delle fragole al mercato da frutta. Non voglio che questi cani abbajino sempre nel cortile. E impossibile che i buoni fanciulli non amino i loro genitori. Desidero che il giardiniere pianti alcuni albicocchi, peschi e cotogni. Voglio che pranziate adesso. Ecco della minestra, dell' arrosto e delle civaje. Non posso credere che questo panno costi tanto. Non voglio

che lodiate i pigri scolari. E necessario che tu creda ciò che è vero, e che non tema nessuno. E possibile che perdiate molto al giuoco di carte ed al lotto. Non credo che sentano queste grida di gioja. Giulio non può credere che questi stolti ridano della disgrazia altrui. Temo che questo cane morda i fanciulli. E da bramare che non temiate nulla e che serviate i vostri amici. Voglio che tu risponda subito a questa lettera. Vale meglio che non apriate le finestre in questo tempo umido. Credete che le ragazze dormano ancora? No, non credo che dormano ancora. Non voglio che questi signori soffrano una tal offesa.

172.

Glaubst Du, daß ich diesem Betrüger meinen seidnen Regenschirm leihe? Wir wünschen, daß ihr bald nach Hause zurückkehret. Ist es möglich, daß die Putzmacherin so viel Franzen und Spitzen kauft? Glaubt er, daß wir jenes Eckhaus nicht finden, wo sein Schwager wohnt? Mein Vater will, daß Du ein schwarzes Kleid trägst. Ich will nicht, daß der Lehrer diese faulen Knaben lobe. Ist es möglich, daß dieser Hund so lange vor der Thüre bellt? Ist es möglich, daß diese Kaufleute so viele Waaren aus Indien empfangen? Ja, es ist wohl möglich, daß sie so viel empfangen, denn sie haben sehr viel Kunden. Ich wünsche, daß Sie diesen schönen Tag genießen. Es ist unmöglich, daß ihr diese Summe im Kartenspiele verlieret. Glaubst Du, daß wir die Drohungen dieses Thoren fürchten? Ist es möglich, daß ihr diesem Lügner dienet? Meine Tochter glaubt nicht, daß jene Nähterin mit besserem Zwirn nähet als diese. Ich fürchte, daß die Fremden in diesen Betten nicht gut schlafen. Gott will, daß wir ihm gehorchen. Ich glaube nicht, daß ihr die Uhr in diesem Geräusche höret. Ist es möglich, daß Du diese Beleidigung duldest?

b) *Imperfetto*, Imperfect (unbestimmte Vergangenheit).

Ch' io amássi, daß ich liebte,	vendéssi, daß ich verkaufte,	sentíssi, daß ich fühlte,
che tu amássi, daß du liebtest,	vendéssi, daß du verkauftest,	sentíssi, daß du fühltest,
ch' egli amásse, daß er liebte,	vendésse, daß er verkaufte,	sentísse, daß er fühlte,
che noi amássimo, daß wir liebten,	vendéssimo, daß wir verkauften,	sentíssimo, daß wir fühlten,
che voi amáste, daß ihr liebtet,	vendéste, daß ihr verkauftet,	sentíste, daß ihr fühltet,
ch' eglino amássero, daß sie liebten;	vendéssero, daß sie verkauften;	sentíssero, daß sie fühlten.

173.

Básso, niedrig, gering; la camíscia, das Hemd;	le mutande, die Unterbeinkleider; la cágna, die Hündin; cotále, solcher, e, es.

Bramerei che pensaste sempre ai vostri doveri. Sarebbe ben possibile che il maestro biasimasse Antonio della sua negligenza. Vorrei che il giardiniere piantasse ancora alcuni prugni, ciriegi e pomi nel nostro giardino. Sarebbe buono che tu tornassi bentostò in tua patria. Non vorrei che speraste troppo di questo giovane, e che lodaste ogni sua azione. Volesse Iddio che non credeste cotali bugie, e che non temeste le minacce di questi birbanti. Sarebbe gran peccato che Ella vendesse il suo orologio d' oro e la sua catena d' oro ad un prezzo così basso. Sarebbe ben possibile che questa cagna ci mordesse. Vorrei che tu sentissi questo pezzo di musica. Desidererei che la cucitrice cucisse queste camisce e queste mutande. Sarebbe da bramare che i fanciulli ubbidissero a' loro genitori. Sarebbe gran danno se tu non partissi per Monaco in questo bel tempo.

174.

Mein Freund wollte, daß sein Schneider ihm seine Beinkleider und die Sammetweste brächte. Ich wünschte nicht, daß Du diesen Knaben so oft lobtest. Wäre es möglich, daß wir unsere Bekannten im Tannenwalde fänden? Wollte er vielleicht, daß wir ihm Geld liehen? Nein, er wollte nicht, daß ihr ihm Geld liehet. Wäre es möglich, daß diese Messer und Gabeln so viel kosteten? Unser Vater wollte, daß wir vorsichtiger wären und nicht so oft Geld aus der Börse verlören. Wollte Gott, daß wir uns stets einer festen Gesundheit erfreuten. Ich wünschte, daß Du heute einen Brief von Deinen Verwandten empfingest. Es wäre unmöglich, daß meine Bekannten meine Briefe schon heute beantworteten. Er wollte, daß wir nicht über Alles lachten. Ich wollte nicht, daß Sie bei diesem feuchten Wetter abreisten. Dein Freund wünschte, daß Du nur denen dientest, welche Deiner Dienste und Deiner Hülfe würdig sind. Es wäre zu wünschen, daß dieser Kranke künftige Nacht gut schliefe. Unsere Tante wünschte, daß diese Nähterinnen unsere Hemden und Unterbeinkleider bald näheten, und daß die Putzmacherin nicht verreiste, weil sie unsere Hauben nicht gebracht hat. Karl wollte, daß diese Hunde nicht mehr bellten.

c) *Passato perfetto*, Perfect (bestimmt vergangene Zeit).

Ch' io abbia amáto, vendúto, sentíto, daß ich geliebt, verkauft, gefühlt habe 2c.,

che noi abbiamo amáto, vendúto, sentíto, daß wir geliebt, verkauft, gefühlt haben 2c.

d) *Passato più che perfetto*, Plusquamperfect (längst vergangene Zeit).

Ch' io avessi amáto, vendúto, sentíto, daß ich geliebt, verkauft, gefühlt hätte 2c.,	che noi avessimo amáto, vendúto, sentíto, daß wir geliebt, verkauft, gefühlt hätten 2c.

175.

Verisímile, wahrscheinlich;	la víte, der Weinstock;	i piselli fréschi, d. Schoten;
la pellíccia, der Pelz;	l' édera, der Epheu;	la caróta, die Möhre; [kohl;
l' absurdità, die Ungereimtheit, Abgeschmacktheit;	il gíglio, die Lilie;	il cávolo fióre, der Blumen-
incredíbile, unglaublich;	la fáva, die Bohne;	il mercato de' legumi, der Gemüsemarkt.
	i pisélli, die Erbsen;	

E verisimile che il maestro non abbia lodato quegli scolari, perchè non hanno ben imparato a memoria le loro lezioni. Vale meglio che non abbiate comprato questa pelliccia e questi stivali. Non posso credere che tu abbia creduto queste absurdità. E gran peccato ch' io abbia perduto il mio sigillo d' oro. E incredibile che questi ragazzi abbiano dormito si lungo tempo. Non è possibile che le cucitrici abbiano cucito tutte le camisce. Vorrei che il nostro giardiniere avesse piantato alcuni fichi, datteri e viti su quella collina, e che la giardiniera avesse adacquato l' edera, i garofani, i tulipani ed i gigli. Non sarebbe incredibile che tu avessi dormito fin' alle otto della mattina. Sarebbe stato da bramare che aveste servito questa povera donna. Vorrei che queste contadine avessero venduto delle fave, dei piselli, de' piselli freschi (verdi), delle carote e del cavolo fiore al mercato de' legumi.

176.

Es ist traurig, daß Du zu viel gehofft und zu wenig gefürchtet hast. Ich glaube nicht, daß der Jäger so viel Hasen und Rebhühner verkauft hat. Will er vielleicht, daß wir unsere Pelze zu einem so niedrigen Preise verkaufen? Es ist nicht wahrscheinlich, daß diese Kaufleute so viel Waaren von Indien erhalten haben. Es ist unmöglich, daß die Töchter des Brauers diese Ungereimtheiten und Lügen geglaubt haben. Ist es nicht unglaublich, daß die Gärtnerin alle diese Bohnen und Möhren verkauft hat? Es ist sehr Schade, daß meine Tante ihre Ohrgehänge und ihre goldene Halskette zu einem so niedrigen Preise verkauft hat. Ich glaube nicht, daß ihr mehr Cigarren als Tabak geraucht habt. Die Bäuerin wollte, daß sie mehr Erbsen, Schoten und Blumenkohl auf dem Gemüsemarkte verkauft hätte. Es wäre zu wünschen, daß die Nähterin diese Handschuhe schon genäht, und daß sie besseren Zwirn, bessere Seide und Nähnadeln gekauft hätte. Wollte Gott, daß meine Tante sich einer festen

Gesundheit erfreut hätte. Es wäre zu wünschen gewesen, daß diese Fräulein ein Concert im Theater gehört hätten. Wäre es möglich, daß der Lehrer diese faulen Schüler geliebt hätte?

D. Imperativo.

Párla, sprich,	**véndi**, verkaufe,	**sénti**, fühle,
non parláre, sprich nicht,	**non véndere**, verkaufe nicht,	**non sentíre**, fühle nicht,
párli, er spreche, mag (soll) sprechen,	**vénda**, er verkaufe, mag (soll) verkaufen,	**sénta**, er fühle, mag (soll) fühlen,
parliámo, sprechen wir, laßt uns, wir wollen sprechen,	**vendiámo**, verkaufen wir, laßt uns, wir wollen verkaufen,	**sentiámo**, fühlen wir, laßt uns, wir wollen fühlen,
parláte, sprecht,	**vendéte**, verkauft,	**sentíte**, fühlet,
párlino, sie mögen (sollen) sprechen,	**véndano**, sie mögen (sollen) verkaufen,	**séntano**, sie mögen (sollen) fühlen.

177.

Aver bisógno di, nöthig haben, brauchen;	contáre, zählen;	il sermóne, der Lachs, Salm;
la piázza, der Platz;	la spílla, die Stecknadel;	l' asciugamáni, d. Handtuch;
	l' anguílla, der Aal;	il mármo, der Marmor.

Prestate questa pelliccia a Carlo. Non prestare i tuoi libri, quando ne hai bisogno tu stesso. Perdona ai tuoi nemici. Questo cappello di seta non è bello, non lo comprare; costa anche troppo. Amiamo la virtù e saremo felici. I giardinieri piantino ancora più castagni, tigli ed acace su questa bella piazza. La serva conti bene questo danaro. Lavorate, sperate e soffrite. I ragazzi contino gli storni, i lucarini, i cardellini e le passere che sono in questo gabbione. Maria! non perdere il tuo nastro e le tue spille. Scrivete sul marmo i benefici ricevuti. Luigi non tema le minacce di questo birbante. Aprite la porta, ma non aprite le finestre. Non credere tutto quello che senti dire. Il pescatore venda queste anguille e questi sermoni alla contessa. Vendete tutte le fave, tutte le carote e tutto il cavolo fiore al mercato de' legumi. Ubbidite ai vostri genitori. Queste ragazze non dormano in quella camera. Cucite bene queste camisce e questi asciugamani. Apriamo spesso le finestre. Non partire col battello a vapore. Non soffrite quest' offesa.

178.

Rauchet diese Cigarren nicht, sie sind zu stark. Laßt uns auf dem Lande wohnen. Kehre bald in Dein Vaterland zurück. Diese Damen mögen diesen Abend singen, tanzen und Pianofort spielen. Wir wollen um drei Uhr speisen. Dieser Held mag die

Feinde schlagen und jene Länder erobern. Liebet Gott und eure Nächsten wie euch selbst. Arbeite für jene Unglücklichen. Kaufe diese Aale, Lachse und Hechte nicht; sie sind zu theuer. Verbietet diesem Kranken Wein zu trinken. Fürchte nur das Böse. Wir wollen nicht über diese Narren lachen. Verliere kein Geld aus der Börse. Der Vogelsteller mag diese Stieglitze, Zeisige, Stare und Schnepfen erst zählen, und dann auf dem Markte verkaufen. Laßt uns die Vergnügen unserer Jugend mit Weisheit genießen. Antworte nicht auf diesen Brief. Unsere Hündin mag jene Schurken beißen. Julie soll ihre goldenen Ohrgehänge nicht verlieren. Schreibe nicht auf diesen Marmor. Empfanget ihn wie euern Freund. Trinke nicht von diesem Weine, er ist zu stark für Dich. Nähet diese Handtücher gut. Karoline mag dieses Musikstück mit Aufmerksamkeit hören. Reiset nicht mit dem Dampfwagen nach München. Dienet Jedem, der rechtschaffen ist und der eure Dienste und Hülfe braucht. Wir wollen das Unrecht dieses Thoren nicht dulden. Bestrafet jene bösen Knaben. Laßt uns arbeiten, hoffen und dulden, und wir werden glücklich sein.

Abweichungen bei der Bildung einiger Zeitformen.

1) Die Zeitwörter auf *care* und *gare*, schalten, wenn **c** und **g** vor **e** oder **i** zu stehen kommt, **h** ein:

Cercare, suchen: **cerchi, cerchiamo, cercherò, cercherei etc.**
Pregare, bitten: **preghi, preghiamo, pregherò, pregherei etc.**

2) Die Zeitwörter auf *ciare*, *giare* und *sciare* verlieren den Vocal **i** vor **i** und **e**, wenn er als überflüssig erscheint:

cominciare, anfangen: **cominci, comincerò, comincerei etc.**
cangiare, ändern, verändern: **cangi, cangerò, cangerei etc.**
lasciare, lassen, verlassen: **lasci, lascerò, lascerei etc.**

3) Die Zeitwörter auf *iare* haben, wenn das **i** in der ersten Person betont ist, **ii**, ist es nicht betont, **j**:

inviare, schicken: **invío, invíi, ch' io invíi**, daß ich schicke 2c.
obbliare, vergessen: **oblío, oblíi, ch' io oblíi**, daß ich vergesse 2c.
odiare, hassen: **ódio, ódj, odierò etc.**

4) Bei den Zeitwörtern der **II.** Conjugation findet nicht, wie bei denen der **I.** Conjugation, ein Einschalten des **h** statt:

cuócere, kochen: **cuoco, cuoci, cuocerò etc.**
piángere, weinen: **piango, piangi, piangerò etc.**

5) Einige Zeitwörter der **III.** Conjugation endigen im *Presente* des *Indicativo* auf **isco, isci, isce** und in der dritten

Person der Mehrzahl auf *iscono*, sowie einige Personen des *Congiuntivo* und *Imperativo:*

finire: finisco, finisci, finisce, finiscono — finisca, endige; finiscano, sie mögen (sollen) endigen.

179.

L' arrósto di vitéllo, der Kalbsbraten; il magnáno, der Schlosser; la serratúra, das Schloß; il chiódo, der Nagel; dimenticáre, vergessen; giuocatóre, d. Spieler; pagáre, bezahlen; il soprábito, der Ueberrock; la promessa, das Versprechen; la candéla di cera, das Wachslicht; i móbili, die Möbeln, das Hausgeräth; l' acajou, das Mahagoniholz; il ciliégio, der Kirschbaum; impiegáre, anwenden, brauchen; il manzo, das Rindfleisch; mentíre, lügen; raraménte, selten; quasi, fast, beinahe.

Perchè non mangi de' piselli verdi e delle carote? Mangerò delle fave e del cavolo fiore. Mangerete un poco di questo presciutto? Sì, mangeremo anche di quell' arrosto di vitello. Che cosa cerchi su questa piazza? Cerco un certo magnano che abbia le migliori serrature ed i migliori chiodi. Le mie cugine cercheranno l' anello che hanno lasciato dall' orefice. Perchè non cominci a ballare? Non ho adesso nè la voglia, nè il tempo; comincerò dopo San Michele. Mia cugina cuce dei guanti e delle camisce. Che cosa cucite quì? Cuciamo degli asciugamani e de' fazzoletti da naso per la duchessa. Ho trovato quello che cerchi. Tu lasci sempre qualche cosa sul tuo piatto. Il sartore cangerà il mio soprabito ed i miei calzoni. Giuocherei un poco con questo fanciullo, si avessi tempo. Tu dimenticherai bentosto tutto quello che hai imparato. Non ne dimenticherò niente. Non è tristo che dimentichiate i vostri doveri? Voglio che tu paghi ciò che hai comprato dal falegname. Non giuocheremo stasera con quel giuocatore. La signora contessa spera che non dimenticherete il suo libro russo. Tu odj ognuno. Voglio che ci invii qualche cosa di nuovo, e che non obblii la sua promessa. Mia zia pagherà le candele di cera ed il sapone che ha comprato da questo saponajo. Pagheremmo il falegname, se portasse i nostri nuovi mobili, cioè: il segretario d' acajou, una dozzina di sedie di ciliegio, un sofà di legno di pero, e tre tavole di legno di quercia. Impiegherò sempre bene il mio tempo. Tu non impieghi bene il tuo danaro. La povera figlia dello spazzacammino piangerà molto. Che cuocete? Cuoco del manzo e del vitello. Perchè non finisci la tua lettera? Voglio che tu la finisca subito. Colui che mentisce è un bugiardo. Io non mentisco mai. Ubbidisco ai miei genitori. Se non ubbidisci a Dio, sarai infelice. Questi maestri puniscono gli scolari troppo so-

vente; io punisco i miei raramente, perchè ubbidiscono quasi sempre. Non voglio ch' egli mentisca e che tu odj i tuoi compagni.

180.

Der Maler, welchen Du suchst, ist bei dem Tischler gewesen. Werdet ihr den Kalbsbraten bezahlen, welchen wir vom Fleischer erhalten haben? Ja, wir werden auch das Rindfleisch und den Schinken bezahlen. Werden diese Herren und Damen heute Abend Karte spielen? Nein, sie werden diesen Abend nicht Karte spielen. Du spielst immer und arbeitest nie. Meine Schwester wendet ihr Geld immer gut an. Wenn wir unsere Zeit nicht gut anwenden, werden wir niemals glücklich sein. Du wirst vergessen, dem Schlosser die eisernen Nägel und die Schlösser zu bezahlen, welche Du von ihm gekauft hast. Nein, ich werde nicht vergessen, die Nägel und Schlösser zu bezahlen. Ich werde heute auch dem Tischler die Möbeln bezahlen, welche wir vorigen Sonnabend von ihm erhalten haben, nämlich den Sekretär von Kirschbaumholz, ein Dutzend Stühle von Eichenholz und zwei Tischchen von Mahagoniholz. Meine Mutter würde dem Seifensieder die zwei Pfund Wachslichter bezahlen, wenn sie die Seife erhalten hätte. Wann werdet ihr anfangen, eure Aufgaben zu lernen? Wir werden sogleich anfangen. Laß Deinen Ueberrock bei dem Schneider; er wird ihn sogleich ändern. Ich wünsche, daß der Seifensieder mir drei Pfund gute Seife und vier Pfund Wachslichter schicke. Ich will, daß Du Deine Zeit gut anwendest und daß Du Dein Versprechen nicht vergessest. Deine Mutter will, daß Du die Steck- und Nähnadeln suchest, welche Du in der Küche verloren hast. Die Kinder, welche ihren Eltern gehorchen, werden glücklich sein. Ich will, daß der Lehrer diesen faulen Schüler bestrafe, und daß er ihn nicht nach Hause gehen lasse.

Vermischte Aufgaben über die regelmäßigen Zeitwörter.

a) In Verbindung mit den verbundenen persönlichen Fürwörtern (s. S. 71).

Anmerkung. Diese Fürwörter werden angehängt 1) dem Infinitiv, welcher alsdann e oder re verliert: fare, thun, farlo, es thun; — condurre, führen, condurlo, ihn führen; — 2) dem Gerundium und Particip: immaginandosi, indem er sich einbildet — ricordatomi di ciò, als ich mich daran erinnert hatte, und 3) dem Imperativ: prestatecela, leihet sie uns; ditemelo, sagt es mir; ausgenommen in der dritten Person desselben und wenn eine Verneinung bei demselben sich befindet: mi presti ciò, er soll mir dies leihen; non ce lo dite, sagt es uns nicht; non glielo rendete, gebt es ihm, ihr oder Ihnen nicht zurück. Ecco le forbici; non gliele prestate. Hier ist die Scheere; leihet sie ihr nicht.

181.

Il cánto, der Winkel;
la matíta, der Röthel, Bleistift;
mandáre, schicken;
tagliáre, schneiden;
la félpa, der Plüsch, Velpel;
mostráre, zeigen;
il mendicánte, der Bettler;
réndere, zurückgeben;
zóppo, lahm, hinkend;
il libro di preghiére, das Gebetbuch;
svegliársi, erwachen;
cambiáre, wechseln;
la monéta, das einzelne Geld;
la fruttajuóla, die Obstfrau.

Mi sente egli? No, egli non può sentirla in quel canto della casa; ma può vederla quì. Non posso condurlo dal fornajo. Ella ha una matita; vuole prestarmela? Sì, voglio prestargliela con piacere. Ecco i pomi di terra. Noi li manderemo loro dimani col battello a vapore. Tagliatemi questa penna. Non posso tagliarvela. Ha Ella veduto la mia tabacchiera? Non l' ho veduta. Isolda l' avrà forse veduta. La nostra zia ci manderà delle civaje. Ti presterò questa penna, se tu mi presti la tua matita. Comprerete questi lamponi? Non li comprerò. Ha Ella veduto il mio cappello di felpa? Glielo ho mostrato io? No, Ella non me l' ha ancora mostrato. Mostratemelo adesso. Non posso mostrarglielo in questo momento. Dov' è la serva? Eccola. Ecco un mendicante zoppo; gli ho dato un pezzo di pane e di manzo. Io Le ho venduto una dozzina di forchette e tre dozzine di cucchiaj d' argento; non me li pagherà Ella? Glieli pagherò dimani. Abbia la bontà di rendermi il mio libro di preghiere. Svegliandomi, cercai il vostro cugino nell' altra camera. Svegliatosi, lasciò subito il letto. Cambiatemi questo fiorino. Non posso cambiarvelo; non ho della moneta. Amami un poco, amami a lungo. Rendeteci i libri inglesi che vi abbiamo prestati. I fanciulli non sono quì; cercateli nel bosco di betule. Ecco le coltella e le forchette: mandatele loro, ma non le mandate loro adesso. Ecco la borsa. Prestatecela. No, non ce la prestate. Il suo cucchiajo è perduto, non lo cercate. Questo fanciullo è cattivo; punitelo, ma non lo punite adesso. Hai comprato delle cotogne da questa fruttajuola; pagagliele. Avete avuto l' ombrella di mio zio; rendetegliela. Non gliela rendete in questo momento.

182.

Leihen Sie mir Ihre Stahlfeder. Haben Sie die Güte, mir sie zu leihen. Ich werde sie Ihnen leihen. Nein, ich kann sie Ihnen jetzt nicht leihen; ich muß selbst schreiben. Schneiden Sie mir diese Feder. Schneiden Sie sie ihnen auch. Nein, schneiden Sie sie ihnen nicht; sie mögen sie selbst schneiden. Wird der Schneider Ihren Ueberrock ändern? Nein, er wird ihn nicht ändern. Zeigen Sie mir ihn einmal. Nein, zeigen Sie mir ihn nicht;

schicken Sie ihn sogleich zu dem Schneider. Wir werden euch die Gebetbücher schicken. Ja, schicket sie uns. Nein, schicket sie uns heute nicht. Ich will, daß ihr sie ihnen erst zeigt. Bezahlet sie alsdann. Er wird mir den Röthel sogleich zurückgeben. Wird der Fleischer uns das Kalbfleisch und den Schinken schicken? Nein, er kann weder das Kalbfleisch, noch den Schinken heute schicken. Da ist die Obstfrau. Schicket sie zu uns. Nein, schickt sie nicht zu uns; bezahlt ihr selbst die Aepfel, Nüsse, Quitten und Birnen, welche wir von ihr gekauft haben. Als ich erwachte, hörte ich Geräusch in jenem Winkel des Schlafzimmers. Können Sie mir einige Gulden wechseln? Nein, ich kann sie Ihnen nicht wechseln; ich habe kein einzelnes Geld bei mir. Sehet ihr den lahmen Bettler? Nein, ich kann ihn nicht in dem Winkel des Gartens sehen. Ich habe ihm schon einige Groschen gegeben. Zeiget mir eure goldene Uhr. Nein, zeiget sie mir nicht. Zeiget sie ihnen und gebt ihnen das einzelne Geld zurück, welches sie gewechselt haben.

b) In Verbindung mit den Beziehungspartikeln *ne*, davon, deren rc., *ci* und *vi*, da, dahin, dort, dorthin rc

Anmerkung. Ne bezieht sich auf eine erwähnte Sache und heißt daher davon, deren, welcher, e, es, daraus, damit rc.: ha Ella del denaro? Sì, ne ho molto; während ci und vi sich vorzugsweise auf einen Ort beziehen, wie da, dort, daselbst, darin, daran, hin, dahin, hinein rc.: andateci, gehet hin; vi sono stato, ich bin da (dort) gewesen.

183.

La mostárda, sénapa, der Senf;	il legnajuólo, der Zimmermann;
la ciambélla, die Brezel;	il muratóre, der Maurer;
il biscótto, der Zwieback;	la pérgola, die Laube;
la cravátta, das Halstuch, die Halsbinde;	pregáre, bitten;
la scamiscétta, das Vorhemdchen;	il tappeziére, der Tapezier;
la pípa, die Pfeife;	gustáre, kosten, versuchen.

Avete delle carote e dei piselli freschi? Sì, ne abbiamo. Hai parlato della campagna? No, non ne ho parlato, ma ne parlerò subito. Ecco delle fragole; datemene un panieretto. No, non me ne date adesso. Ve ne porterò dimani. Ha Ella della carne? Non ne ho. Siete voi contento di questa mostarda? Sì, ne sono contento. Quanti fanciulli ha sua sorella? Ne ha quattro. Hanno i ragazzi del pane pepato, delle ciambelle e del biscotto? Non ne hanno più. Sei contento delle tue cravatte e delle scamiscette? No, non ne sono contento; sono cattivissime. Ha il magnano delle pipe e delle tabacchiere? Ne ha molte. E il legnajuolo od il muratore nel giardino? Il legnajuolo non vi è più, ma il muratore vi è ancora. Mio zio è nella stanza; portateci il caffè. No, non ve lo portate;

portatelo nella pergola. Dove foste jeri? Fummo al concerto. Vi era molta gente? Non ve ne ho mai veduto tanta. Sarai dal conte stasera? Non vi sarò stasera. Ha Ella pensato alla sua promessa? No, non ci ho pensato; ma vi penserò. Pensateci, ve ne prego; ve ne ho già pregato. Siete stato in chiesa oggi? Non vi sono stato oggi, ma vi fui domenica passata. E stata la serva dal tappeziere? Sì, vi è stata, un' ora fa. Ecco della buona mostarda. Gustatene. Ne abbiamo già gustato; essa è buonissima.

184.

Hat die Köchin Karpfen und Hechte gekauft? Ja, sie hat welche gekauft. Hat sie auch Aale, Forellen und Lachse gekauft? Nein, sie hat keine gekauft, denn sie waren zu theuer. Werden Sie von diesem Pfefferkuchen essen? Nein, ich werde nicht davon essen; er ist zu süß. Hier sind auch Brezeln. Schicket mir welche nach Hause. Hast Du von diesem Senf gekostet? Ja, ich habe davon gekostet; ich finde ihn nicht gut. Hat die Nähterin Halsbinden und Vorhemdchen genäht? Ja, sie hat welche genäht. Nein, sie hat noch keine genäht. Wird der Lehrer uns noch mehr Federn schneiden? Nein, er wird keine mehr schneiden. Er hat schon welche geschnitten. Hat der Tapezier Stecknadeln genug? Nein, er hat nicht genug. Ist der lahme Maurer im Hofe gewesen? Ja, er ist da gewesen. Schickt den Zimmermann auch dahin. Wer ist in unserer Laube gewesen? Franz ist diesen Morgen da gewesen. Traget diesen Zwieback und seine Bücher hinein. Ich kann sie jetzt nicht hineintragen; ich werde sie in einer halben Stunde hineintragen. Wir bitten euch, einige Pfund von diesem Pfefferkuchen hinzuschicken. Wir haben schon welchen hingeschickt.

II. Passive (leidende) Form des Zeitwortes.

A. Infinitivo.

Essere lodato, gelobt werden.

Inf. pres. essere lodato, gelobt werden.
Inf. pas. essere stato lodato, gelobt worden sein.
Ger. pres. essendo lodato, lodati, gelobt werdend, d. i. da, weil, indem ich, du 2c., wir 2c. gelobt werden.
Ger. pas. essendo stato lodato, lodati, gelobt worden seiend, d. i. da, weil, indem ich 2c., wir 2c. gelobt worden sind.

185.

Essere sprezzáto, verachtet werden; essere ricompensáto, belohnt werden; essere stimáto, geschätzt werden; esser odiáto, gehaßt werden.

E tristo d' essere biasimato e sprezzato da ognuno. Per essere lodato e ricompensato, mio figlio, bisogna essere attento

e diligente. Essendo noi amati e stimati siamo felici. Essendo queste persone sprezzate sono sfortunate. E una gran fortuna d' essere sempre stato amato e stimato da oneste persone. Maria spera d' essere stata lodata dalle sue amiche. Essendo stato odiato questo giovane, era impossibile che fosse contento e felice.

186.

Ludwig fürchtet, von seinem Lehrer getadelt und bestraft zu werden. Um geliebt und geschätzt zu werden, muß man tugendhaft sein. Ist es nicht traurig, gehaßt und verachtet worden zu sein?. Da ich treu und aufrichtig bin, werde ich einen wahren Freund haben. Da die Wachslichter jetzt nicht theuer sind, werden wir noch einige Pfund kaufen. Er hat mich nicht gefunden, indem ich nicht zu Hause war. Wir lobten diesen Knaben, weil er aufmerksam und fleißig gewesen war. Es ist sehr Schade, nicht in diesem Concerte gewesen zu sein.

B. Indicativo.

a) *Presente.*

Io sono lodato, ich werde gelobt,	noi siamo lodati, wir werden gelobt,
tu sei lodato, du wirst gelobt,	voi siete lodato, ihr werdet gelobt,
egli è lodato, er wird gelobt,	eglino sono lodati, sie werden gelobt.

b) *Imperfetto* oder *Descrittivo.*

Io era lodato, ich wurde gelobt,	noi eravamo lodati, wir wurden gel.,
tu eri lodato, du wurdest gelobt,	noi eravate lodato, ihr wurdet gel.,
egli era lodato, er wurde gelobt,	eglino erano lodati, sie wurden gel.

c) *Passato indeterminato.*

Io fui lodato, ich wurde gelobt,	noi fummo lodati, wir wurden gel.,
tu fosti lodato, du wurdest gel.,	voi foste lodato, ihr wurdet gelobt,
egli fu lodato, er wurde gelobt,	eglino furono lodati, sie wurden gel.

d) *Futuro.*

Io sarò lodato, ich werde gelobt werden,	noi saremo lodati, wir werden gelobt werden,
tu sarai lodato, du wirst gelobt werden,	voi sarete lodato, ihr werdet gelobt werden,
egli sarà lodato, er wird gelobt werden,	eglino saranno lodati, sie werden gelobt werden.

e) *Correlativo presente.*

Io sarei lodato, ich würde gelobt werden,	noi saremmo lodati, wir würden gelobt werden,
tu saresti lodato, du würdest gelobt werden,	voi sareste lodato, ihr würdet gelobt werden,
egli sarebbe lodato, er würde gelobt werden,	eglino sarebbero lodati, sie würden gelobt werden.

187.

Esser abbandonáto, verlassen werden;
giústo, gerecht;
il súddito, der Unterthan;
essere premiáto, belohnt werden;
esser divertíto, unterhalten, belustigt [werden;
inaffiáre, begießen;
esser educáto, erzogen werden;
la pensióne, die Pension;
defúnto, verstorben;
essere trattáto, behandelt werden;
l' ingannatóre, der Betrüger;
il prossimo, der Mitmensch, Nächste;
onoráre, ehren;
un giórno, eines Tags, einst;
esser legáto, eingebunden werden;
il legatóre, der Buchbinder;
il servitóre, der Diener, Bediente;
méglio, besser; il malvágio, der Böse;
bastónare, prügeln;
il bastóne, der Stock, Stab.

Non è il povero sovente abbandonato da tutto il mondo? Sì, è spesse volte abbandonato da chicchessia. I buoni e giusti principi sono amati e stimati dei loro sudditi. Tu sei lodato e premiato dal maestro, ma Odoardo è spesso biasimato da lui. Luigi è punito per essere stato nel verziere del vicino. E Antonio anche punito qualche volta? No, egli non è giammai punito. Questi gigli e quei tulipani sono troppo sovente inaffiati. Mentre che voi eravate cercati dappertutto, noi eravamo divertiti da una società allegra. Queste ragazze erano allora ancora educate in una pensione. Il defunto Federico era amato e stimato da molti. Questa casa non fu ella venduta ad un prezzo basso? Sì, fu venduta ad un prezzo basso. Foste ben ricevuti da vostra zia? Sì, fummo benissimo ricevuti da nostra zia. Quel paese non fu mai conquistato. Questi ragazzi non furono eglino premiati? No, non furono premiati quella volta. Non fosti ben trattato da tuo nonno. Sarò io dimenticato da te? Non sarai giammai dimenticato da me. Quegli ingannatori saranno sempre odiati e sprezzati. Siate virtuosi, e sarete sempre amati e stimati da' vostri prossimi. Questo libro sarà legato dimani. Saranno i miei altri libri anche bentosto legati? No, non saranno così presto legati, perchè il legatore ha troppi libri da legare in questo momento. Onora tuo padre e tua madre, e sarai onorato. Tutti i malvagi saranno puniti un giorno. Saresti lodato e premiato dal tuo maestro, se fossi più attento e diligente. Tu saresti meglio servito, se premiassi i tuoi servitori. Questo cane sarebbe bastonato, se avessimo un bastone. Mia cognata non sarebbe odiata, se non fosse così fiera e vana. Le vostre cravatte e le vostre scamiscette sarebbero presto vendute, se la cucitrice le avesse meglio cucite.

188.

Der rechtschaffene Mann wird geehrt und geschätzt. Werdet ihr nicht auch geehrt und geschätzt? Ja, wir werden von unsern Nächsten geehrt und geschätzt. Deine Schwester wird von ihren Lehrern gelobt und belohnt, weil sie fleißig und aufmerksam ist.

Ich werde nicht auf dem Balle erwartet. Diese Maurer und Zimmerleute werden jeden Abend bezahlt. Mancher wurde vormals geliebt und geachtet, der jetzt gehaßt und verachtet wird. In welcher Pension wurdet ihr damals erzogen? Wir wurden in einer Pension zu Brüssel erzogen. Während diese Geldsumme vom Wechsler gezählt wurde, wechselten wir fünfhundert Gulden. Unsere Bücher wurden noch nicht gebunden, als ich meinen Bedienten zu dem Buchbinder schickte. Wurdest Du nicht von Deinen Bekannten erwartet? Nein, ich wurde nicht von ihnen erwartet. Alle jene Länder wurden von Napoleon erobert. Dieser Spieler wird verachtet werden. Wird dieser Wein getrunken werden? Nein, er wird nicht getrunken werden, denn er ist zu jung und süß. Werden wir auf dem Balle diesen Abend erwartet werden? Diese Schlösser und Nägel werden dem Schlosser heute bezahlt werden. Ich würde in diesem Winkel gefunden werden, wenn man mich suchte. Diese Hunde würden von uns geschlagen werden, wenn wir Stöcke hätten. Würdest Du nicht besser bedient werden, wenn Du Deinen Diener besser behandeltest? Ja, ich würde besser bedient werden, wenn ich meinen Diener besser behandelte. Würden nicht die Fürsten und Könige von ihren Unterthanen geliebt und geschätzt werden, wenn sie immer gerecht wären? Ja, sie würden von ihnen geliebt und geschätzt werden.

a) *Passato determinato*, Perfect (bestimmte Vergangenheit).

Io sono stato lodato, ich bin gelobt worden ꝛc., **noi siamo stati lodati**, wir sind gelobt worden ꝛc.

b) *Più che passato anteriore* (vorhergehend längst vergangene Zeit).

Io era stato lodato, ich war gelobt worden ꝛc., **noi eravamo stati lodati**, wir waren gelobt worden ꝛc.

c) *Passato indeterminato anteriore* (vorhergehend unbestimmte Vergangenheit).

Io fui stato lodato, ich war gelobt worden ꝛc., **noi fummo stati lodati**, wir waren gelobt worden ꝛc.

d) *Futuro anteriore* (vergangen-zukünftige Zeit).

Io sarò stato lodato, ich werde gelobt worden sein ꝛc., **noi saremo stati lodati**, wir werden gelobt worden sein ꝛc.

e) *Correlativo passato* (bezüglich-vergangene Zeit).

Io sarei stato lodato, ich würde gelobt worden sein ꝛc., **noi saremmo stati lodati**, wir würden gelobt worden sein ꝛc.

189.

La pólvere da schióppo, das Schießpulver; esser ritrováto, erfunden werden; Bertóldo, Berthold; bagnáre, baden; esser laváto, gewaschen werden; esser ingannáto, betrogen, hintergangen werden; entráre, eintreten; esser invitáto, eingeladen werden; la biancheria, die Wäsche.

Sei tu stato biasimato dal tuo maestro? No, non sono stato biasimato da lui. Dove siete stati divertiti? Siamo stati divertiti nel giardino. La polvere da schioppo è stata ritrovata da Bertoldo Schwarz. Questo bambino non è stato ancora bagnato? No, non è stato ancora bagnato. Tutte quelle finestre sono state lavate. Siamo stati bene ricevuti dalle vostre amiche. Questo danaro non è stato ben impiegato. Tutte queste mercanzie sono già state vendute. Eri già stato ingannato da questo truffatore, quando entrasti nella tua stanza? Non era stato ancora ingannato da lui, quando entrai nella mia camera. La vendetta del nemico non fu stata perdonata. Non eravamo mai stati altrevolte biasimati e sprezzati. Fosti tu odiato da lui? No, non fui mai odiato da lui. Tutte queste donne furono invitate dalla contessa. Egli sarà stato cercato dappertutto, ma non sarà stato trovato. La nostra biancheria non sarà stata lavata dalla lavandaja. Questi forestieri saranno stati dimenticati da voi. Non sarete stati bene ricevuti da questa società? Sì, vi saremo stati ben ricevuti. Il tappezziere sarà già stato pagato. Non saresti tu stato sprezzato, se non fossi stato onesto? Sì, sarei stato sprezzato da ognuno, se non fossi stato onesto. Questi delinquenti sarebbero stati puniti, se fossero stati trovati quì. Questa somma di danari sarebbe già stata contata e cambiata, se il banchiere fosse quì. Quella biancheria sarebbe stata lavata meglio, se la lavandaja avesse avuto più sapone.

190.

Ich bin noch nicht von diesem Unglücksfalle benachrichtigt worden. Von wem ist das Schießpulver erfunden worden? Es ist von Berthold Schwarz im vierzehnten Jahrhunderte erfunden worden. Diese Spitzen und Fransen sind von unserer Wäscherin nicht gut gewaschen worden. Diese Vorhemdchen sind von meiner Nähterin besser genäht worden, als jene Halsbinden. Diese Damen waren sonst oft von der Herzogin eingeladen worden, aber jetzt werden sie nicht mehr von ihr eingeladen. Jenes Haus war noch nicht verkauft worden, als wir davon benachrichtigt wurden. Die ganze Geldsumme war schon gezählt und gewechselt worden, als wir ins Zimmer traten. Dieser Mahagony-Sekretär wird von unserem Tischler gut verkauft worden sein. Ihr werdet von Jedermann geehrt und geschätzt worden sein. Die Rache

unsers Feindes wird nicht vergeben worden sein. Würden wir nicht von diesen Schurken betrogen worden sein, wenn wir nicht von ihren schlechten Absichten unterrichtet worden wären? Dieser Wein würde schon getrunken worden sein, wenn er besser wäre.

C. Congiuntivo.

a) *Presente* (gegenwärtige Zeit).

Ch' io sía lodáto, daß ich gelobt werde zc., che noi siámo lodáti, daß wir gelobt werden zc.

b) *Imperfetto*, Imperfect (unbestimmte Vergangenheit).

Ch' io fóssi lodáto, daß ich gelobt würde zc., che noi fóssimo lodáti, daß wir gelobt würden zc.

c) *Passato perfetto*, Perfect (bestimmt vergangene Zeit).

Ch' io sía státo lodáto, daß ich gelobt worden sei zc., che noi siámo státi lodáti, daß wir gelobt worden seien zc.

d) *Passato più che perfetto*, Plusquamperfect (längst vergangene Zeit).

Ch' io fóssi státo lodáto, daß ich gelobt worden wäre zc., che noi fóssimo státi lodáti, daß wir gelobt worden wären zc.

191.

La tela di ragno, das Spinnengewebe; il millantátore, d. Prahler, Aufschneider; piuttósto, eher, früher, vielmehr; esser raccomandáto, empfohlen werden.

Non penso che queste tele di ragni siano veduti in quello canto della stanza. E possibile che tu sia cercato da quel millantatore? Non è possibile ch' io sia cercato da quel millantatore; io non lo conosco. Io non posso credere che siamo ingannati da' questi muratori. Vale meglio che questi garofani e questi gigli non siano venduti al mercato de' fiori. E gran peccato che questa birra non sia stata bevuta piuttosto. Vorrei che tu fossi amato ed onorato da' tuoi fanciulli. Sarebbe da bramare che non foste dimenticati da vostri benefattori. Mia sorella vorrebbe che queste camisce e quelle calzette fossero lavate con buon sapone. E possibile che tu sia stato aspettato da tuo figliastro. Il precettore vorrebbe che questi scolari fossero stati raccomandati al duca, e che fossero stati ricompensati. E impossibile che i miei libri francesi siano già stati legati. Sarebbe da bramare che tu fossi sempre stato onorato da chicchessia. Vorrei che queste cravatte fossero state meglio cucite dalla cucitrice. Il mio avvocato desidererebbe che quest' affare fosse stato finito piuttosto.

192.

Wollen Sie, daß ich von diesem Prahler hintergangen werde? Nein, ich will nicht, daß Sie von diesem Prahler hintergangen werden. Es ist Schade, daß diese Geldsumme nicht besser angewendet wird. Ich wünsche, daß Du immer gut behandelt werdest. Ist es wahr, daß diese Fruchtbäume und jene Akazien heute gepflanzt werden? Er wünscht, daß ihr von seinem Bedienten besser bedient werdet. Wäre es möglich, daß dieser ganze Kuchen und alle diese Brezeln heute verkauft würden? Mein Freund wollte, daß die Rache dem Feinde verziehen würde. Wäre es nicht wahrscheinlich, daß ihr von diesem Unfalle benachrichtigt würdet? Ja, es wäre sehr möglich, daß wir von diesem Unfalle benachrichtigt würden. Es ist möglich, daß der Hutmacher früher als die Putzmacherin bezahlt worden ist. Es ist Schade, daß jene Länder von dem Feinde erobert worden sind. Ich wollte, daß das Geld schon gezählt worden wäre, und daß der Schneider und der Tapezierer bezahlt worden wären. Es wäre sehr zu wünschen, daß jene Spinnengewebe nicht von den Fremden gesehen worden wären. Unser Pachter wollte, daß die Hündin nicht geschlagen worden wäre. Ich wünschte, daß alle diese Blumen begossen worden wären.

D. Imperativo.

Sii lodáto, werde gelobt,	**siáte lodáto**, werdet gelobt;
non essere lodáto, werde nicht gelobt,	**sía lodáto**, er werde gelobt, mag (soll) gelobt werden,
siámo lodáti, laßt uns gelobt werden,	**síano lodáti**, sie mögen (sollen) gelobt werden.

193.

Essere rispettáto, geachtet werden; séenza, ohne; meritáre, verdienen; | il compágno, der Gefährte, Kamerad; i trastúlli, die Spielsachen.

Siamo rispettati da tutte le persone oneste. Non siate lodati senz' averlo meritato. Il nostro legatore di libri sia pagato quest' oggi. Queste mercanzie non siano vendute ad un prezzo basso. Sii sempre rispettato, mio figlio. Non essere sprezzato da' tuoi compagni. Questa biancheria sia lavata ancor' oggi dalla nostra lavandaja. Questi ragazzi non siano ricompensati, perchè sono stati pigri e disobbedienti. Questa lettera sia portata alla posta nel momento. I trastulli non siano mostrati a questi fanciulli.

194.

Alle diese Hüte sollen zu dem Hutmacher getragen werden. Laßt uns von dieser Angelegenheit unterrichtet werden. Unsere

Kameraden mögen im Obstgarten meines Onkels erwartet werden. Karl mag besser von seinem Diener bedient werden. Diese jungen Damen mögen eingeladen werden. Dieser Stock werde nicht verloren. Jene Spinnengewebe mögen sogleich dem Dienstmädchen gezeigt werden. Werde stets geehrt und geliebt von Deinen Nächsten. Werde von Niemandem verachtet und gehaßt, ohne es verdient zu haben. Heinrich und Ernst mögen von ihren Kameraden geschätzt werden, wie sie es verdienen. Dein Stiefsohn mag an den Herzog empfohlen werden.

III. Die zurückbezüglichen Zeitwörter.
(Verbi reciproci.)

A. Infinitivo.

Rallegrarsi, sich freuen.

Inf. pres. rallegrársi, sich freuen.
Inf. pass. éssersi rallegráto, sich gefreut haben.
Ger. pres. rallegrándosi, sich freuend, d. i. da, weil, indem ich mich 2c., wir uns 2c. freuen.
Ger. pass. esséndosi rallegráto, sich gefreut habend, d. i. da, weil, indem ich mich 2c., wir uns gefreut haben.

Anmerkung. Die zurückbezügliche Form des Zeitwortes wird auch statt der passiven gebraucht, wenn das Subject eine Sache ist und weniger ein Leiden, als eine Begebenheit ausgedrückt werden soll: Questa festa si celebra ogni anno nella primavera, dieses Fest wird alle Jahre im Frühlinge gefeiert.

195.

La próva, der Beweis; vantársi, sich rühmen; lo stúdio, die Studierstube; ingannársi, sich irren, täuschen; umáno, menschlich; lagnársi, sich beklagen; vestírsi, sich ankleiden; qualità, die Eigenschaft; il románzo, der Roman; il pergoláto, der Laubengang; sótto, unter; coricársi, sich niederlegen; cominciáre, anfangen, beginnen; dópo, nachdem.

Rallegrarsi della fortuna d' altrui è una prova d' un buon cuore. Vale meglio di non vantarsi delle virtù che abbiamo. Trovandomi di buon' ora nel mio studio, posso molto lavorare. Ingannarsi è cosa umana. Non bisogna lagnarsi della sua sorte. Essendosi vantata quella ragazza delle sue buone qualità, fu sprezzata. Essendoci vestiti andammo sotto il pergolato del nostro giardino, per leggervi un romanzo interessante. Essendovi lagnato della condotta di questo giovine, egli fu punito. Dopo essermi coricato cominciai subito a dormire.

196.

Ich kann von Ihrem Sohne nicht sprechen, ohne mich über ihn zu beklagen. Es ist nicht gut, sich seiner guten Eigenschaften

zu rühmen. Es ist nicht menschlich, sich über die Unfälle Anderer zu freuen. Da ich mich um zehn Uhr niederlege, kann ich mich bei Zeiten des Morgens in meiner Studierstube befinden, um zu lesen und zu schreiben. Da ihr euch noch nicht angekleidet habt, werden wir nicht zu unseren Freunden gehen. Nachdem die Fremden sich niedergelegt hatten, fingen sie sogleich an zu schlafen. Es ist nicht gut, sich in dieser Sache geirrt zu haben. Es würde besser sein, sich noch nicht angekleidet zu haben. Wir sind glücklich, indem wir uns über das Glück Anderer freuen. Indem wir uns unter dem Laubengange befanden, traten meine Stiefsöhne in den Garten.

B. Indicativo.

a) *Presente.*

Io mi rallégro, ich freue mich, noi ci rallegriámo, wir freuen uns,
tu ti rallégri, du freuest dich, voi vi rallegráte, ihr freuet euch,
egli si rallégra, er freuet sich, eglino si rallégrano, sie freuen sich.

197.

Servírsi (di), sich bedienen; fidársi (di), sich anvertrauen, verlassen; il sávio, der Weise; contentársi (di), sich begnügen, befriedigen (mit); divertírsi, sich belustigen; la paróla, das Wort; l' erróre, der Irrthum, das Versehen; pronunciáre, aussprechen; altriménte, anders, sonst; l' ombrellíno, der Sonnenschirm.

A che ora si corica Ella? Mi corico ogni sera alle dieci. Di che grammatica vi servite voi per imparare il francese? Mi servo della grammatica di mio cugino. Ci fidiamo d' ognuno è onesto. Il savio si contenta di poco. Perchè non ti servi tu d' una ombrella in questa pioggia? Perchè non ne ho alcuno. Le mie cugine sono in campagna; vi si divertono colle loro amiche. Mi rallegro moltissimo di trovarla in buona salute. Non ti inganni tu qualche volta? Mi inganno raramente. Ci rallegriamo di darle prove della nostra amicizia. Queste mercanzie si vendono bene. Un' errore si perdona e si dimentica facilmente. Questa parola si pronuncia altrimente. La modestia si raccomanda ad ognuno. Mi raccomando alla di Lei bontà. Chi si serve del suo ombrellino? Maria si serve qualche volta del mio ombrellino; altrimente l' avrei adesso.

198.

Der Weise irrt sich auch. Alle Menschen irren sich. Ich begnüge mich nicht mit diesem Weine. Vertraut ihr euch diesem Betrüger an? Nein, ich vertraue mich ihm nicht an. Wie belustigen sich Ihre Verwandten auf dem Lande? Sie belustigen sich da ganz anders, als in der Stadt. Wer kleidet sich in jenem

Zimmer an? Meine Nichte kleidet sich in jenem Zimmer an. Dieser Lehrer beklagt sich über einige Schüler. Ueber wen beklagst Du Dich? Ich beklage mich über die Kinder unseres Nachbars. Wenn legen Sie sich nieder? Ich lege mich um zehn Uhr nieder. Solche Versehen werden nicht vergeben. Diese Wörter werden leicht vergessen. Diese Waare wird zu einem hohen Preise verkauft. Warum rühmst Du Dich Deiner guten Eigenschaften? Ich rühme mich nicht meiner guten Eigenschaften. Diese Worte werden von Vielen nicht gut ausgesprochen.

b) *Passato imperfetto.*

Io mi rallegráva, ich freute mich,	**noi ci rallegrávamo,** wir freuten uns,
tu ti rallegrávi, du freutest dich,	**voi vi rallegraváte,** ihr freutet euch,
egli si rallegráva, er freute sich,	**eglino si rallegrávano,** sie freuten sich.

c) *Passato indeterminato.*

Io mi rallegrái, ich freute mich,	**noi ci rallegrámmo,** wir freuten uns,
tu ti rallegrásti, du freutest dich,	**voi vi rallegráste,** ihr freutet euch,
egli si rallegrò, er freute sich,	**eglino si rallegrárono,** sie freuten sich.

199.

Arricchírsi, sich bereichern;	coprírsi (di), sich bedecken	affrettársi, sich beeilen;
duránte, während;	l' ómbra, d. Schatten; [mit;	il melóne, die Melone;
appúnto, gerade, eben;	il mantéllo, der Mantel;	la zúcca, der Kürbis;
riposársi, (sich) ausruhen;	olímpico, olympisch;	il cetriuólo, die Gurke;
il brigánte, der Räuber;	diféndersi, sich vertheidigen;	rivedére, wiedersehen.

Questo droghiere si arricchiva durante la guerra. Mentre che noi ci lavavamo, gli altri si vestivano. Mi coricava appunto, quando sentii battere la pioggia contro le finestre. Ci divertivamo su quella piazza, mentre che le vostre sorelle si riposavano nell' ombra dei tigli. Egli si copriva col suo mantello. I giuochi olimpici si celebravano ogni quarto d' anno. Mi difendei jeri sera contro un brigante. I maestri si lagnarono giovedì passato di voi. Vi copriste voi la notta passata col vostro mantello? Sì, me ne coprii. Il giardiniere si affrettò di portarci i meloni, l' insalata, le zucche ed i cetriuoli che avemmo comprati. Mi rallegrò moltissimo di rivedere il mio miglior amico. Si celebrò una gran festa venerdì passato nel gran giardino.

200.

Während daß wir uns im Obstgarten des Nachbars befanden und uns daselbst belustigten, ruhten die Damen von einem langen Spaziergange aus. Meine Freunde kleideten sich eben an, als die Andern anfingen sich zu waschen. Er glaubte sich schon von allen seinen Freunden verlassen, als mehrere sich beeilten, ihm Beweise

ihrer Freundschaft und Aufrichtigkeit zu geben. Unsere Nichten vertrauten sich diesen stolzen und eiteln Mädchen nie an. Diese Kaufleute bereicherten sich voriges Jahr durch einige Unternehmungen. Ich beeilte mich, diese Kürbise und Gurken an meine Tante zu schicken. Die jungen Bäuerinnen beeilten sich, mir die Hülsenfrüchte, den Salat und die Melonen zu bringen. Wir bedienten uns gestern Deiner Grammatik. Die Damen bedeckten sich mit ihren Mänteln. Karl vertheidigte sich gestern Abend gegen zwei Räuber.

d) *Futuro.*

Io mi rallegrerò, ich werde mich freuen,	**noi ci rallegrerémo**, wir werden uns freuen,
tu ti rallegrerái, du wirst dich freuen,	**voi vi rallegreréte**, ihr werdet euch freuen,
egli si rallegrerà, er wird sich freuen,	**eglino si rallegreránno**, sie werden sich freuen.

e) *Correlativo presente.*

Io mi rallegreréi, ich würde mich freuen,	**noi ci rallegrerémmo**, wir würden uns freuen,
tu ti rallegrerésti, du würdest dich freuen,	**voi vi rallegrereste**, ihr würdet euch freuen,
egli si rallegrerébbe, er würde sich freuen,	**eglino si rallegrerébbero**, sie würden sich freuen.

201.

Ricordársi (di), sich erinnern, eingedenk sein;
certaménte, gewiß;
il messaggiére, der Bote;
la gazzétta, die Zeitung;
tósto, zeitig; l' utilità, der Nutzen;
la vanità, die Eitelkeit;
réndersi, sich machen;
laborióso, arbeitsam, thätig.

Mi divertirò un poco nel giardino. Ella si coricherà già dopo le nove. Vi ricorderete della vostra promessa? Sì, ve ne ricorderemo certamente. Ti laverai tu le mani? Sì, mi laverò la faccia e le mani. Luisa si bagnerà dimani nell' Elba. Ti servirai ancora della mia grammatica latina? Sì, me ne servirò ancora alcuni giorni. I messaggieri si affretteranno di portarci le gazzette e le mercanzie. Ti coricheresti tu già alle nove, se non fosti stanco? No, io non mi coricherei così tosto. Egli si fiderebbe di voi, se foste più sincero. Vi servireste con più utilità di questo libro che di quello. Se non avessimo orgoglio, non ci lagneremmo della vanità altrui. Ci rendereste infelici, se non foste onesti e laboriosi.

202.

Wirst Du Dich der letzten Worte Deines Vaters erinnern? Ja, ich werde mich der letzten Worte meines Vaters erinnern.

Werdet ihr euch auf dem Lande belustigen? Nein, wir werden uns diesmal nicht sehr da belustigen. Wird der Bote sich beeilen, uns die Briefe zu bringen? Ja, er wird sich beeilen, euch die Briefe und die Zeitung zu bringen. Ich werde mich freuen, Dich in Deinem Vaterlande wiederzusehen. Wir würden uns ihm anvertrauen, wenn er ein rechtschaffener Mann wäre. Würdest Du Dich Deiner Bücher nicht mit mehr Nutzen bedienen, wenn Du fleißiger und aufmerksamer wärest? Ja, ich würde mich derselben mit mehr Nutzen bedienen, wenn ich fleißiger und aufmerksamer wäre. Diese Mädchen würden sich unglücklich machen, wenn sie nicht arbeitsam wären, und wenn sie so viel Eitelkeit als ihre Schwestern hätten. Er würde sich gegen diese Räuber vertheidigen, wenn er Muth hätte.

a) *Passato determinato.*

Io mi sono rallegráto, ich habe mich gefreut ꝛc.,	**noi ci siamo rallegráti**, wir haben uns gefreut ꝛc.

b) *Più che passato anteriore.*

Io mi era rallegrato, ich hatte mich gefreut ꝛc.,	**noi ci eravamo rallegrati**, wir hatten uns gefreut ꝛc.

c) *Passato indeterminato anteriore.*

Io mi fui rallegrato, ich hatte mich gefreut ꝛc.,	**noi ci fummo rallegrati**, wir hatten uns gefreut ꝛc.

d) *Futuro anteriore.*

Io mi sarò rallegrato, ich werde mich gefreut haben ꝛc.,	**noi ci saremo rallegrati**, wir werden uns gefreut haben ꝛc.

e) *Correlativo passato.*

Io mi sarei rallegrato, ich würde mich gefreut haben ꝛc.,	**noi ci saremmo rallegrati**, wir würden uns gefreut haben ꝛc.

203.

Pettinársi, sich kämmen;	smarrírsi, sich verirren;
il péttine, der Kamm;	levársi, aufgehen;
ben, wohl; ragionévole, vernünftig;	ritornáre, zurückkehren;
il commércio, der Handel;	l' ostentatóre, der Prahler, Großsprecher.

Amalia non si è ancora pettinata; essa ha perduto il suo pettine. Perchè non ti sei ricordato della tua promessa? Me ne sono ben ricordato. Questi ragazzi si sono bastonati parecchie volte; hanno rotto i loro bastoni, perchè non sono prudenti e ragionevoli. Tu ti sei ingannato, ma le tue amiche non si sono ingannate. Gli Inglesi si sono arricchiti per il commercio. A che ora vi siete coricati? Ci siamo coricati alle undici e mezzo. I forestieri si erano già smarriti in un bosco di querce

e di betule, quando il sole si levò. Non ci eravamo ancora coricati, quando il messaggiere è ritornato. Non mi sono servito del tuo ombrellino. Si fu Ella fidata di lui? Sì, me ne fui fidato, ma non mi fiderò più di quest' ostentatore. La mia moglie si sarà rallegrata di questa nuova. Queste ragazze non si saranno ancora lavate e pettinate. Ci saremmo già vestiti, se avessimo avuto il tempo di vestirci. Il nostro falegname non si sarà servito di questo legno d' acajou. Questi stranieri si sarebbero smarriti in quel bosco d' abeti, se non fossimo stati con loro. Vorrei che tu ti fossi trovato in quella pergola, quand' io mi vi trovava.

204.

Wo habt ihr euch verirrt? Wir haben uns auf jenen Feldern und Wiesen verirrt. Ich habe mich nicht gelobt. Hat jener Schüler sich gelobt? Nein, er hat sich nicht gelobt. Mehrere Kaufleute unserer Stadt haben sich durch den Handel während des letzten Krieges bereichert. Wir hatten uns schon angekleidet, als die Sonne aufging. Ich hatte mich noch nicht gewaschen und gekämmt, als die Fremden in mein Zimmer traten. Sobald als dieser Kaufmann sich bereichert hatte, verließ er unsere Stadt und kehrte in sein Vaterland zurück. Kaum hatten wir uns niedergelegt, so hörten wir ein Geräusch auf der Straße. Dieser Hutmacher wird sich schlechten Filzes bedient haben. Wird sich Ernst mit wenigen Erdbeeren und Kirschen begnügt haben? Nein, er wird sich nicht mit wenigen Erdbeeren und Kirschen begnügt haben. Würde sich dieses Mädchen gelobt und ihrer guten Eigenschaften gerühmt haben, wenn sie nicht so viel Eitelkeit gehabt hätte? Nein, sie würde sich nicht gelobt und ihrer guten Eigenschaften gerühmt haben, wenn sie nicht so viel Eitelkeit gehabt hätte. Diese Knaben würden sich nicht mit ihren Stöcken geschlagen haben, wenn sie klug und vernünftig gewesen wären. Mancher würde sich mit Wenigem begnügt haben, wenn er weise gewesen wäre. Wir würden uns über das Betragen dieser Schüler beklagt haben, wenn wir Ursache gehabt hätten.

C. Congiuntivo.

a) *Presente.*

Ch' io mi rallégri, daß ich mich freue,	**che noi ci rallegriámo,** daß wir uns freuen,
che tu ti rallégri, daß du dich freuest,	**che voi ci rallegriáte,** daß ihr euch freuet,
ch' egli si rallégri, daß er sich freue,	**ch' eglino si rallégrino,** daß sie sich freuen.

b) *Imperfetto.*

Ch' io mi rallegrássi, daß ich mich freuete,	che noi ci rallegrássimo, daß wir uns freueten,
che tu ti rallegrássi, daß du dich freuetest,	che voi vi rallegráste, daß ihr euch freuetet,
ch' egli si rallegrásse, daß er sich freuete,	ch' eglino si rallegrássero, daß sie sich freueten.

205.

Bagnársi, sich baden; profóndo, tief; affliggersi di, sich betrüben über; avánti, vor; caldaménte, warm; prima di partire, ehe sie abreisen; raffreddársi, sich erkälten.

Desidero che tu non ti vanti dei tuoi benefizj. E egli possibile che vi serviate di questa cattiva carrozza? Non voglio che i miei fanciulli si corichino così tardi. E verisimile che queste donne non si vestano ancora. Bramo che non ti bagni in questo ruscello, perchè è troppo profondo. E tristo che tu ti affligga ancora di ciò che ti ho detto. Non posso credere che voi non vi rallegriate della fortuna altrui. Il maestro vuole che non ti serva più di questi libri inglesi. Sarebbe meglio che tu ti coricassi avanti le dieci. Vorrei che vi copriste la testa con un fazzoletto, perchè fa un poco freddo quì. Sarebbe da bramare che queste donne si vestissero più caldamente per questa stagione. Mio padre vorrebbe che il messaggiere si affrettasse un poco di portarci delle nuove. Sarebbe ben possibile che questi stranieri non si riposassero prima di partire per Buda. Vorrei che il tuo amico si trovasse ancora in Londra. Sarebbe da desiderare che non vi raffreddaste nella cantina.

206.

Ich will nicht, daß er sich in diesem kalten Wasser bade. Ist es nicht wahrscheinlich, daß diese Knaben sich in jenem Birkenwalde verirren? Es ist unmöglich, daß Du Dich in diesem Zimmer erkältest. Ich kann nicht glauben, daß kluge und vernünftige Knaben sich mit ihren Stöcken schlagen. Wir wünschen, daß Du Dich Deiner Wohlthäter erinnerst. Er wollte nicht, daß ich mich diesem Prahler anvertraute. Ich wünschte, daß Du Dich Deiner glücklichen Tage erinnertest, und daß Du Dich über das Glück Anderer freutest. Es wäre zu wünschen, daß ihr euch durch eure Eitelkeit nicht unglücklich machtet. Ich wollte, daß mein Freund sich nicht in der Gesellschaft dieses Prahlers befände. Es wäre Schade, wenn diese jungen Damen sich auf dem Lande bei diesem schönen Wetter nicht belustigten.

c) *Passato perfetto.*

Ch' io mi sia rallegráto, daß ich mich gefreut habe 2c., che noi ci siamo rallegráti, daß wir uns gefreut haben 2c.

d) *Passato più che perfetto.*

Ch' io mi fossi rallegráto, daß ich mich gefreut hätte 2c., che noi ci fossimo rallegráti, daß wir uns gefreut hätten 2c.

207.

Scusársi di, sich entschuldigen; il progrésso, der Fortschritt; | d' una maniéra civíle, auf eine artige Weise.

Non posso credere che tu ti sia servito di queste parole, per scusarti del tuo errore. Egli non crede che ci siamo rallegrati del suo arrivo. E egli possibile che le sue Signorine cugine non si siano ancora lavate e pettinate? Non vuole credere che mi sia fidato di quest' ostentatore. Non è buono che vi siate vantati della vostra diligenza e de' vostri progessi. E molto verisimile che si siano ricordati dei nostri benefizj. Tua madre vorrebbe che tu ti fossi vestito più caldamente e avanti le sei. Sarebbe impossibile che gli stranieri si fossero smarriti in questo bosco di acace. Vorrei che non ti fossi servito di cotali parole, e che ti fossi scusato d' una maniera civile. Sarebbe tristo che quelle donne si fossero raffreddate al teatro.

208.

Es ist sehr wahrscheinlich, daß dieser Prahler sich nicht auf eine artige Weise wegen seiner Irrthümer entschuldigt habe. Ich glaube nicht, daß diese Knaben sich in jenem tiefen Flusse gebadet haben. Es ist zu wünschen, daß ihr euch auf dem Lande gut belustigt habt. Ich kann nicht glauben, daß Du Dich Deines Fleißes und Deiner Fortschritte gerühmt habest. Unser Lehrer wollte, daß wir uns auf eine artige Weise wegen unserer Fehler entschuldigt hätten, und daß wir uns nicht selbst gelobt hätten. Wäre es möglich, daß diese Dame sich nicht warm angekleidet, und daß sie sich im Concert erkältet hätte? Es wäre traurig, wenn sich der Lehrer über euch beklagt hätte, meine Kinder. Ich wünschte nicht, daß diese jungen Leute sich in einem so tiefen Flusse gebadet hätten.

D. Imperativo.

Rallégrati, freue dich,
non rallegrárti, freue dich nicht,
rallegrátevi, freuet euch,
rallegrámoci, freuen wir uns, wir wollen uns freuen,
si rallégri, er freue sich,
si rallégrino, sie mögen (sollen) sich freuen.

209.

La génte bugiárda, die lügenhaften Leute;	guardársi (di), sich hüten, in Acht nehmen; l' adulatóre, der Schmeichler;

Non con fidatevi a della gente bugiarda. Ricordati de' tuoi giorni felici. Copriamoci del nostro mantello. Questo ragazzo si corichi di buon' ora. Non ti serva delle cose altrui. Lavatevi le mani e la faccia, e vestitevi più caldamente. Si guardino dal prestare del danaro a costui. Quella donna si serva d' un' altro pajo di guanti. Non affliggerti più di ciò che il medico ti ha detto. Guardati degli adulatori e degli ostentatori.

210.

Entschuldigen wir uns stets auf eine artige Weise wegen unserer Irrthümer, und wir werden geachtet werden. Rühmt euch nicht eurer Tugenden und guten Eigenschaften. Bediene dich stets höflicher Worte, um dich zu entschuldigen, wegen was es auch sei. Lege dich nicht zu spät nieder. Diese Knaben mögen sich selbst bei ihrem Lehrer entschuldigen. Betrübe dich über das Unglück deiner Mitmenschen; rühme dich aber niemals deiner Wohlthaten. Erkältet euch nicht in diesem kalten Zimmer. Karl soll sich nicht jenen lügenhaften Leuten anvertrauen. Sei weise und begnüge dich mit Wenigem.

Abweichungen.

1) Einige Zeitwörter sind im Italienischen zurückbezüglich, die es im Deutschen nicht sind.

Addormentársi, einschlafen;
annojársi, Langeweile haben;
arrestársi, **fermársi**, stehen bleiben, verweilen;
arrampicársi, klettern, steigen;
accórgersi di, **avvedérsi**, bemerken, wahrnehmen;
aspettársi, zukommen, sich schicken;
andársene, fort-, weggehen;
alzársi, aufstehen;
compiacérsi a, Gefallen, Vergnügen finden an oder darin, daß; belieben, geruhen;
confessársi, beichten, seine Sünden bekennen;
chiamársi, heißen;
dileguársi, schnell verschwinden, zerschmelzen;
fuggírsene, entfliehen;
levársi, aufstehen;
riposársi, ausruhen (sich ausruhen);
scordársi di, vergessen;
svegliársi, aufwachen;
pentírsi di, bereuen.

211.

Sciócco, thöricht, dumm;	il ghiáccio, das Eis;	mentíre, lügen;
decídere, entscheiden;	trattenérsi, sich unterhalten;	fállo, der Fehler, d. Versehen;
la questióne, die Frage;	la prigióne, das Gefängniß;	fátto begangen;
l' orécchio, das Ohr;	la nótte, die Nacht;	distrátto, zerstreut.

Mi sono addormentato subito, essendo stanchissimo dal passeggio. Mi sono annojato al teatro. Non ci siamo arrestati

un momento. Ti arresterai alcuni giorni in questa città? Non mi vi arresterò. Fermatevi un pochettino da noi. Bisogna essere sciocco per non accorgersi della sua cattiva intenzione. Il mio oriuolo si è fermato. Non mi accorgo di quello stagno; ve ne avvedete voi? Sì, noi ce ne avvediamo. Non s' aspetta a lui di decidere una cotale questione. Queste donne se ne sono già andate. Egli si è alzato un poco tardi questa mattina. Tosto che ci fummo alzati, partimmo per Brusselle. Questi ragazzi si sono arrampicati su quegli alti castagni. Quell' adulatore si fermò per dirmi alcune parole nell' orecchio. Tutto si è dileguato. Il ghiaccio si dilegua. Mi sono compiaciuto a trattenermi con queste contadine, che ci hanno portato le civaje, le uve ed il latte. Le mie sorelle si sono confessate domenica passata. Come si chiama quello giovane? Si chiama Guglielmo. I delinquenti si sono sfuggiti dalla prigione. A che ora si leva Ella? Mi levo ogni mattina alle quattro; ma questa mattina mi sono levato un poco più tardi. Carlo si leverà dimani alle tre; egli partirà per Buda. Riposatevi un poco su questa sedia. Il giardiniere si sarà scordato di portarci le zucche, i cetriuoli e le fave. Non mi scorderò giammai di quei giorni felici. Ci siamo svegliati parecchie volte la notte passata; sentimmo battere la pioggia contra le finestre della nostra camera da dormire. Si è anche svegliato? No, non mi sono svegliato. Questo ragazzo si pentirà di aver mentito. Ci pentiamo qualche volta troppo tardi dei falli che abbiamo fatti. Vorrei che ti pentissi de' tuoi errori, e che non fossi più così distratto.

212.

Die Zimmerleute und die Maurer waren im Schatten einer Eiche eingeschlafen. Hast Du Langeweile? Nein, ich habe nicht Langeweile, wenn ich Bücher habe, oder in guter Gesellschaft bin. Ich würde eingeschlafen sein, wenn ich nicht diesen Roman gehabt hätte. Mein Freund wollte, daß wir einige Tage bei ihm verweilten. Diese Herren sind stehen geblieben, um uns etwas in's Ohr zu sagen. Ich bemerke einige Knaben, welche auf eine hohe Tanne klettern. Wir würden früher aufstehen, wenn wir uns vor zehn Uhr niederlegten. Das Eis auf dem Teiche würde schon zerschmolzen sein, wenn die Luft wärmer wäre. Welche Zeit sind Sie heute aufgestanden? Ich bin heute vor vier Uhr aufgestanden. Wir haben Vergnügen darin gefunden, uns mit jenen Knaben zu unterhalten. Es würde mir nicht zukommen, über solche Fragen zu entscheiden. Wenn hast Du das letzte Mal gebeichtet? Ich habe heute vor acht Tagen gebeichtet. Ich glaube nicht, daß diese Verbrecher aus dem Gefängnisse entflohen sind. Sind Sie diese Nacht aufgewacht? Nein, ich bin die ganze

Nacht nicht einmal aufgewacht; ich habe sehr gut geschlafen. Hat dieser Jüngling seine Fehler bereut? Nein, er hat sie nicht bereut; er ist auch immer sehr zerstreut. Ruhen Sie aus, meine Damen, sie werden müde sein von Ihrem Spaziergange. Vergeßt euer Versprechen nicht. Nein, wir werden es nicht vergessen.

2) Einige Zeitwörter dagegen sind im Deutschen zurückbezüglich, die es im Italienischen nicht sind.

Ardíre, osare, } sich unterstehen, unterfangen (wagen);
cangiare, sich ändern, verändern;
conveníre, sich schicken, ziemen;
conversare, sich unterhalten;
dissimulare, sich verstellen;
procurare, sich bemühen;
ringraziare (uno) di, sich bedanken (bei Einem) für;
sbagliare, sich versehen, irren;
stare, sich befinden;
soggiornare, sich aufhalten;
usurpare, sich anmaßen, an sich reißen;
aver paúra, sich fürchten;
aver vergógna, sich schämen;
préndere cíbo, Speise zu sich nehmen.

213.

Contradíre, widersprechen;	la cúffia, die Haube;	ignoránte, unwissend;
l' ipócrito, der Heuchler;	il pióppo, die Pappel;	sciocco, thöricht;
lo schiaffo, die Ohrfeige;	il tróno, der Thron;	la bugía, die Lüge.

Un buon fanciullo non ardisce di contradire a' suoi genitori. Non abbiamo osato dirglielo. L' uomo onesto non dissimula. Gli ipocriti dissimulano. Egli non oserà dar uno schiaffo a quel giovane. Abbiamo conversato alcune ore con questi signori. Non converserò con quella gente sciocca ed ignorante. Tutto cangia in questo mondo. Il tempo cangerà domani. Vorrei ch' egli non osasse dissimulare. La crestaja procurerà di fare la Sua cuffia ancora quest' oggi. Procureremo di mandarle dimani le mercanzie che ha comprate. Hai già ringraziato il nostro fittajuolo dei piccioni e delle tortole che ti ha mandati? Sì, ne ho già ringraziato. Gli uomini sbagliano essendo uomini. Non ho spagliato in quest' affare. Come sta, Signora? Io sto molto bene, ma mia cugina non sta bene. Soggiornerà Ella lungo tempo in quel paese? No, non vi soggiornerò che quindici giorni o tre settimane. E gran peccato che tu abbia paura d' andare in quel bosco di tremule e di pioppi. Questo monarca ha usurpato il trono di quel paese. Non hai vergogna di dire bugie? Sì, ho vergogna di dire bugie. Non prendo adesso alcun cibo. Non bisogna conversare con un' adulatore come voi.

214.

Wie lange haben Sie sich mit diesem Fremden unterhalten? Ich habe mich eine Stunde mit ihm unterhalten. Wer würde sich

unterfangen, ihm zu widersprechen? Ich würde es nicht wagen. Ludwig würde sich nicht verstellen, wenn er kein Heuchler wäre. Du hast es nicht gewagt, diesem Lügner eine Ohrfeige zu geben. Ich glaube nicht, daß diese junge Dame sich in einigen Jahren verändert. Unser Gärtner hat sich bemüht, uns von allen Früchten und Blumen zu bringen, welche er in seinem Garten hat. Wie befindet sich Ihre Frau Schwester? Sie befindet sich heute nicht ganz wohl. Dieser Spieler wird sich geirrt haben. Wir täuschen uns selten in solchen Angelegenheiten. Wie lange werden Sie sich in London aufhalten? Ich werde mich drei Monate da aufhalten. Diese Knaben würden sich schämen, so viel Speise zu sich zu nehmen als jene. Mein Gärtner fürchtet, daß diese Pappeln nicht gut sind. Wir werden uns heute noch bei Ihrem Herrn Schwager für die fetten Tauben und die schönen Turteltauben bedanken, welche er uns gegeben hat. Ich habe mich noch nicht für die Pappeln bedankt, welche Ihr Gärtner mir gestern geschickt hat.

Anmerkung I. Manche zurückbezüglichen Zeitwörter werden im Deutschen auf eine andere Weise ausgedrückt, wie: ammalársi, krank werden; agghiacciársi, zu Eis werden; dimagrársi, mager werden; risanársi, gesund werden; stancársi, müde werden.

Anmerkung II. Wenn das Subject eine Sache bezeichnet, so wird das bezügliche Zeitwort im Deutschen häufig durch werden ausgedrückt, in welchem Falle si auch mit man gegeben werden kann: Questa merce si vende a braccio, diese Waare wird nach der Elle verkauft, oder: man verkauft diese Waare nach der Elle.

215.

Il tessitóre, der Leinweber;	l' óspite, der Gast;
la locánda, das Gasthaus (Herberge);	la fávola, die Fabel;
	e — e, sowohl — als auch.

Tu ti ammalerai, se non sarai prudente e moderato. Questo latte s' è agghiacciato. L' olio non può agghiacciarsi. Lavorando molto si stanca. Questi ammalati si sono risanati. Quella vecchia donna si dimagra sempre più. Queste fragole non si venderanno; non sono ancora matture. La tela del nostro tessitore si vende cinque grossi il braccio. Si mangia e si beve bene in questa locanda; ci sono sempre molti ospiti. Questa questione si deciderà in pochi giorni. Si vive bene a Parigi. Si vive a caro prezzo a Londra. Le favole si scrivano e in prosa e in verso.

216.

Ihr würdet krank werden, wenn ihr nicht vorsichtig und mäßig wäret. Das Wasser in diesem Glase wird zu Eis werden, wenn ihr es an dem Fenster lasset. Seine Schwester würde noch magrer werden, wenn sie nicht so gesunde Speise zu sich nähme. Der Bediente und der Koch des jungen Grafen waren krank;

aber sie sind in wenigen Tagen wieder gesund geworden. Kennen Sie einen guten Leinweber in dieser Stadt? Ja, ich kenne einen Leinweber, dessen Leinwand sich sehr gut verkauft. In jenem Gasthause trinkt man besser als man ißt. Diese Frage entscheidet man noch nicht. Alle diese Waaren werden gut verkauft. Die Fehler werden nicht oft bereut. Dieses Fest wird jedes Jahr in dieser Stadt gefeiert. In jenem Gasthause lebt man sehr gut.

IV. Die ziellosen (neutralen) Zeitwörter.
(Verbi intransitivi o neutrali.)

Die ziellosen Zeitwörter, welche darum so genannt werden, weil sie keine Hinwirkung auf einen äußern Gegenstand (Object) bezeichnen, und deshalb auch keine passive (leidende) Form (Passivum) haben können, werden wie die active (thätige) Form conjugirt; einige derselben ausgenommen, die ihre zusammengesetzten Zeiten mit **essere** bilden.

a) Solche, die mit dem Deutschen übereinstimmen.

Accórrere (accorso), herbeilaufen, =eilen;
arrivare, ankommen;
approdare, anlanden;
assístere, beiwohnen;
cadére, fallen; — **cadere maláto**, krank werden;
cédere, abtreten, nachgeben;
comparire (compárso), erscheinen;
contravenire (contravenuto), entgegen=, zuwiderhandeln;
conveníre (convenúto), anstehen, entsprechen, übereinkommen;
córrere (corso), laufen;
créscere, wachsen, steigen;
degenerare, entarten;
diveníre, werden;
discéndere(disceso),hinabsteigen;
entrare, eintreten;
fuggíre, entfliehen;
giungere (giunto), ankommen;
invecchiare, altern;
nidificare, nisten;
passare, durchreisen, vergehen, vorüber sein;
períre, umkommen;
perveníre (pervenuto), gelangen;
saltare, springen;
scádere, verfallen;
scappare, entspringen;
scoppiare, ausbrechen, bersten;
scórrere, ablaufen, entschwinden;
soggiacére, unterliegen;
sortíre, } ausgehen;
uscíre, }
spirare, verscheiden;
volare, fliegen;
volársene, davonfliegen.

217.

Il canaríno, der Kanarienvogel;
il fanéllo, der Hänfling;
la civétta (nóttola), die Eule;
assístere, beistehen, helfen;
la messa, die Messe (in der kathol. Kirche);
la biáda, das Getreide;
la lágrima, die Thräne;
il malfattóre, der Uebelthäter;
in giudizio, vor Gericht;
insiéme, zusammen, mit einander;

il fiúme, der Fluß, Strom;	la Scózia, Schottland; il ramo, d. Ast;
ecónomo, sparsam;	la sonnámbula, die Nachtwandlerin;
esser presénte, beiwohnen;	la cambiále, d. Wechsel, Wechselbrief;
il biglietto, das Billet, die Eintrittskarte;	il términe, der Termin, die Frist;
il ladróne, der Straßenräuber;	la tentazióne, die Versuchung;
non — punto, nicht, gar nicht;	il seduttóre, der Verführer.

L' uccellatore non è ancora arrivato coi canarini, coi fanelli e colle civette. Tutti sono accorsi per assisterci nella nostra disgrazia. Questi viaggiatori sono approdati in un vascello a vapore. Non ho assistito alla messa quest' oggi. Quei frutti sono digià caduti dagli alberi. Le biade sono cadute di prezzo. I patrini d' Enrichetta sono caduti malati. Egli ha ceduto la sua sedia ad una vecchia donna. Abbiamo ceduto alle lagrime di questo sfortunato. Sono questi malfattori comparsi in giudizio? No, non sono ancora comparsi in giudizio. Non abbiamo contravenuto alle leggi. Queste mercanzie non hanno convenuto al mercante; non sono di buona qualità. Siamo convenuti di far ciò insieme. Dove sono corsi quei fanciulli? Sono corsi nel bosco d' abeti. Gli alberi sono molto cresciuti, ma le piante non sono cresciute. Quel fiume è cresciuto durante la notte. I Romani erano molto degenerati sotto l' Imperatore Augusto. Saresti divenuto ricco, se non fossi stato economo? No, non sarei divenuto ricco, se non fossi stato economo. Il re e la regina non erano ancora discesi la gran scala, allorchè la folla del popolo cominciò a prorompere. Perchè non siete entrato in quella sala per essere presente al ballo? Perchè siamo arrivati troppo tardi. Quei signori sono entrati senza biglietto. Alcuni ladroni sono fuggiti dalla prigione. Tostochè gli stranieri furono giunti, partimmo per Praga. I di Lei cugini non hanno invecchiato punto dacchè io non gli ho veduti. Queste civette hanno nidificato in quell' albero. Sono passato due volte per la Francia ed una volta per l' Inghilterra e la Scozia. I giorni felici di questo birrajo sono passati. Questo principe è pervenuto al trono senza averlo meritato. Quegli scojattoli sono saltati da un ramo sull' altro. La sonnambula è saltata dal letto. Questa cambiale è scaduta. I delinquenti sono scappati. Il fuoco è scoppiato in una altra casa. Il termine è scorso. I bei giorni della nostra vita sono scorsi. Abbiamo soggiaciuto alla tentazione di quei seduttori. Il conte è sortito col suo servo. Non siamo usciti quest' oggi. Il mio miglior amico è spirato nelle mia braccia.

218.

Meine Freunde würden schon vor fünf Uhr angekommen sein, wenn sie bessere Pferde gehabt hätten. Dieses Dampfschiff ist in diesem Augenblicke gelandet; viele Leute sind herbeigeeilt, es zu sehen. Der König würde dieser Messe beigewohnt haben, wenn

er nicht krank geworden wäre. Ich würde ihm meinen Platz abgetreten haben, wenn er mich darum gebeten hätte. Mehrere Uebelthäter sind seit wenigen Monaten vor Gericht erschienen, und einige sind noch im Gefängnisse. Er hat nie den Gesetzen seines Landes zuwidergehandelt. Mancher würde reich geworden sein, wenn er sparsamer gewesen wäre. Warum bist Du nicht in diesen Saal eingetreten? Weil ich keine Eintrittskarte hatte. Diese Pflanzen sind während der Nacht gewachsen. Das Wasser in diesem Flusse ist sehr gestiegen. Diese Pfirsichen und Aprikosen würden uns angestanden haben, wenn sie reifer gewesen wären. Ich bin mit dem Vogelsteller übereingekommen, ihm die Kanarienvögel und Hänflinge zu bezahlen, wenn er mir zwei schöne Eulen bringen wird. Jener Schmeichler ist auch ein Lügner geworden. Wir würden zeitiger angekommen sein, wenn wir gelaufen wären. Wir sprechen von den Straßenräubern, welche aus dem Gefängnisse entflohen sind. Stare und Sperlinge haben in diesen Bäumen genistet. Hast Du der Versuchung dieses Verführers unterlegen? Nein, ich habe ihr nicht unterlegen. Wir sind durch ganz Schottland gereist. Die schönen Tage unserer Jugend werden bald vorüber sein. Wir würden umgekommen sein, wenn wir nicht in jenen Keller hinabgestiegen wären. Eine Nachtwandlerin ist in den Rheinstrom gesprungen. Dieser Wechsel wird noch nicht verfallen sein. Würdest Du an den Fuß jenes Berges gelangt sein? Ja, ich würde dahin gelangt sein, wenn ich durch einen großen Wald gegangen wäre. Die Tage unserer Kindheit sind wie ein Traum entschwunden. Sind die Fräulein B. ausgegangen? Ja, sie sind seit einer Stunde ausgegangen. In welchem Hause ist das Feuer ausgebrochen? Es ist in einem Eckhause bei einem Brauer auf der Brüdergasse ausgebrochen. Die alte Gräfin von B. ist diesen Morgen in den Armen ihrer einzigen Tochter verschieden. Wir würden bei diesem schönen Wetter ausgegangen sein, wenn wir Zeit gehabt hätten. Was für Vögel sind dem Vogelsteller davongeflogen? Eine Eule, drei Kanarienvögel und zehn Hänflinge sind ihm davongeflogen. Die Eule ist sogleich in einen Tannenwald geflogen, aber die andern Vögel sind auf's Feld ins Getreide geflogen.

b) Solche, die vom Deutschen abweichen.

Arrosire, erröthen;
camminare, gehen;
cessare, aufhören;
dimorare, wohnen;
gelare, frieren;
grandire, **ingrandire**, groß werden;
impallidire, erblassen;
incontrare, begegnen;
marciare, marschiren, ausrücken;
naufragare, scheitern (Schiffbruch leiden);
nuotare oder **notare**, schwimmen;
passeggiare, spazieren gehen;

passare, überschreiten;
piacére, gefallen;
prevenire, zuvorkommen;
prorómpere, hervor- oder ausbrechen;
seguire, folgen, nachfolgen;
viaggiare, reisen;
vívere, leben (vissúto);
sopravivere (a), überleben.

219.

La gióvine, das junge Mädchen;
inaspettáto, unerwartet;
udíre, hören, vernehmen;
la notízia, die Kunde, Nachricht;
la burrásca, das Sturmwetter;
il nuotatóre, der Schwimmer;
nuotare traversándo, durchschwimmen;
lo scróscio di risa, das Gelächter;
il dáttero, der Dattelbaum;
fioríre, blühen.

Questa giovine ha arrosito sentendo una nuova inaspettata. I messaggieri hanno camminato tutta la giornata. E cessato di piovere e di lampeggiare. Siamo dimorati sette anni e mezzo in quella casa di canto. E gelato la notte scorsa? Sì, è gelato la notte scorsa. Questo bambino ha molto grandito negli ultimi tre mesi. Queste anitre non hanno ingrandito. Perchè avrà Carolina impallidito? Avrà impallidito udendo questa terribile notizia. Chi ha Ella incontrato nella strada? Ho incontrato il di Lei cognato. I soldati hanno marciato durante la notte. Parecchi vascelli a vela hanno naufragato nell' ultima burrasca. Carlo è un buon nuotatore; egli ha nuotato traversando un largo stagno. Ha Ella passeggiato oggi? *Non ho* passeggiato oggi, perchè ha fatto cattivissimo tempo. Cesare è passato il Reno. Questi quadri non mi sono piaciuti. Egli ci ha prevenuto. Hanno le onde già prorotto? Sì, le onde hanno già prorotto e fatto gran male. Questa ragazza ha prorotto in uno scroscio di risa. Quei fanciulli non ci hanno seguito. Abbiamo molto viaggiato in quest' estate. Ha Ella viaggiato in quei paesi, ove gli ulivi, gli aranci ed i datteri fioriscono? No, non ho mai viaggiato in quei be' paesi. E Ella vissuta lungo tempo a Parigi? Sono vissuto tre mesi e mezzo in questa bellissima città.

220.

Würdest Du nicht erröthet sein, wenn Du eine so unerwartete Nachricht gehört hättest? Ja, ich würde erröthet oder erblaßt sein, wenn ich eine so unerwartete Nachricht gehört hätte. Wir würden länger gegangen sein, wenn es aufgehört hätte zu schneien. Wie lange hat Ihr Herr Schwager in diesem Palaste gewohnt? Er hat länger als zehn Jahre darin gewohnt. Jenes junge Mädchen ist mehrere Mal erblaßt. Es würde vorige Nacht gefroren haben, wenn wir einen kälteren Wind gehabt hätten. Drei Dampfschiffe sind in einem schrecklichen Sturmwetter nicht weit von Hamburg gescheitert. Wie viel Mann Soldaten sind nach Frankreich marschirt? Zwanzigtausend Mann sind nach Frankreich mar-

schirt. Marie ist nicht sehr groß geworden, seitdem ich sie nicht gesehen habe. Welche Zeit sind Sie meiner Tante begegnet? Ich bin ihr diesen Morgen ½8 Uhr auf dem Spaziergange begegnet. Kaum hatten wir die Donau überschritten, als die Feinde anfingen zu fliehen. Die Uhr der Gräfin hat mir nicht gefallen. Wenn sind Sie spazieren gegangen? Ich bin des Abends spazieren gegangen. Diese Heuchler würden Alle in ein Gelächter ausgebrochen sein, wenn wir ihnen gefolgt wären. Dieser junge Mann würde mehr gereist sein, wenn er Geld und Zeit gehabt hätte. Würdest Du nicht weit glücklicher gelebt haben, wenn Du immer dem Rathe Deiner guten Eltern gefolgt hättest? Ja, ich würde weit glücklicher gelebt haben, wenn ich dem Rathe meiner guten Eltern stets gefolgt hätte. Karl wird seine Schwester überleben.

V. Die unpersönlichen Zeitwörter.
(Verbi impersonali.)

a) Solche, welche im eigentlichen Sinne unpersönlich sind, d. h. selten anders als unpersönlich gebraucht werden.

Pióve, es regnet;
névica, es schneit;
lampéggia, es blitzt, wetterleuchtet;
tuóna, es donnert, wittert;
grándina, es hagelt;
ghiaccia, **gela**, es friert;
didiáccia, **dimója**, es thaut;
accáde, **avviéne**, es ereignet sich, trägt sich zu, fällt vor, kommt;
impórta, es ist wichtig;
occórre, es ist nöthig;
mi occorre, es ist mir nöthig, ich brauche.

Anmerkung. Diese Zeitwörter werden in der dritten Person aller übrigen Zeitformen angewendet; z. B. nevicava und nevicò, es schneite; nevicherà, es wird schneien 2c.

221.

A dilúvio, in Strömen;
il rovéscio, der Platzregen;
dirόttamente, stark;
il barómetro, d. Wetterglas;
cadére, fallen;
il lampo, der Blitz;
spaventáre, erschrecken;
il temporále, das Gewitter;
il fúlmine è caduto, der Blitz hat eingeschlagen;
il campaníle, d. Glockenthurm;
cagionáre, verursachen, machen;
il danno, der Schaden;
la grándine, der Hagel;
la mattináta, d. Morgen (die Morgenzeit);
la seráta, der Abend;
avvicinársi, sich nähern;
guardáre, sehen;
il fiócco, die Flocke;
il gélo, der Frost;
quindi, daher;
la stíma, die Achtung;
il consíglio, der Rath, Rathschlag;
la carta suga, das Fließ- oder Löschpapier.

Comincia a piovere. Piove a diluvio. E un rovescio. Piove ancora? Sì, piove ancora dirottamente. Il barometro è caduto. Vorrei che non piovesse più; ma io credo che pio-

verà anche dimani. Ha egli lampeggiato la notte passata? Sì ha anche tuonato. I lampi mi spaventano. Jeri avemmo un gran temporale. Ove era Ella nel tempo che tuonava? Io era a casa. Il fulmine è caduto sul campanile della chiesa. Ha Ella inteso che il fulmine ha cagionato qualche danno? Non ne ho inteso niente. Ha anche molto grandinato. Io temo che la grandine abbia cagionato qualche danno ai frutti. Le mattinate e le serate sono già molto fresche. L' inverno si avvicina. Guardi! come nevica a gran fiocchi. Ha nevicato tutto il giorno; voglio che non nevichi più. Ha ghiacciato molto. Dimani avremo un gelo molto forte. Dimoja nel sole, ma all' ombra gela di nuovo. Accade spesso che il buono non è premiato. Desidero che ciò non accada più. Quindi avviene che tu non hai imparato niente. Importa molto che abbiamo la stima degli onesti uomini. Ti occorrerà il suo consiglio. Ci occorre della carta suga. Occorre un pajo di guanti ed un cappello a mio cugino. Importa che impieghi bene il tuo tempo.

222.

Ich glaube, daß wir bald ein Gewitter bekommen werden, denn das Wetterglas ist gefallen. Es blitzt und wittert schon. Es hat auch vorige Nacht geblitzt und gewittert; es hat in jene hohe Linde eingeschlagen und in Strömen geregnet. Der Hagel hat vielen Schaden auf den Feldern und an Bäumen verursacht. Die Blitze haben meine Kinder erschreckt. Wäre es möglich, daß es schon fröre und schneite? Ja, es hat diese Nacht gefroren und geschneit, und es wird heute noch mehr schneien. Wir haben schon gesehen, wie es in großen Flocken geschneit hat. Es fängt an zu thauen. In der Sonne wird es noch mehr thauen, aber im Schatten friert es schon wieder. Wir werden sehr kalte Morgen bekommen. Es ereignet sich oft, daß es des Morgens friert und des Abends thaut. Es ist sehr wichtig, daß wir unsere Zeit gut anwenden. Jedermann braucht den Rath weiser Männer; daher kommt es, daß sie die Achtung Aller haben. Werden die Gäste noch Bier oder Wein brauchen? Ja, sie werden noch Bier brauchen. Werden Sie diesen Winter mehr Steinkohlen als Holz brauchen? Nein, ich werde mehr Holz als Steinkohlen brauchen.

b) Solche, welche im uneigentlichen Sinne als unpersönlich gebraucht werden, indem sie von eigentlich persönlichen Zeitwörtern abgeleitet sind.

Básta, es ist genug, reicht hin (aus);	**páre, sémbra,** es scheint;
bisógna, es ist nöthig, man muß;	**mi pare, ci pare,** es scheint mir, es scheint uns;

s' inténde, es versteht sich;
mi viéne un pensiéro, | mi viene in mente, } es fällt mir ein, es kommt mir bei;
conviéne, es ziemt, schickt sich, es ist nöthig, man muß;
mi rincrésce, | m' incresce, | mi dispiáce, } es verdrießt mich, thut mir leid;
mi piáce, es beliebt mir.

Anmerkung. Wenn durch bisogna der Gedanke allgemein ausgedrückt werden soll, was durch man bezeichnet wird, so folgt der Infinitiv darauf: bisogna esserne contento, man muß damit zufrieden sein; ist aber das Subject ein anderes persönliches Fürwort oder ein Hauptwort, so muß der Conjunctiv auf bisogna folgen: bisogna ch' io scriva, ich muß schreiben; bisogna che tu scriva, du mußt schreiben &c.; bisogna che mio cugino parli italiano, mein Vetter muß italienisch sprechen.

223.

Praticáre, ausüben;
avvezzáre, gewöhnen;
presto, zeitig, bald;
impedíre, verhindern;
il quadernétto, d. Schreibheft;
il calamájo, das Tintenglas, =faß;
il polveríno, d. Streusandbüchse;
l' óstia, die Oblate;
la régola, das Linial;
la stecca, das Falzbein;
vegliáre, wachen, aufbleiben;
adempíre, erfüllen;
il potére, die Gewalt, Macht;
forse, vielleicht;
la strófe, d. Strophe (Verssatz);
or (ora), jetzt, nun;
bréve, kurz.

Le basta quest' arrosto? Mi basta. Non basta di amare la virtù, bisogna anche praticarla. Bisogna avvezzar presto i fanciulli al lavoro. Che cosa bisogna fare per impedire una tale disgrazia? Bisogna sempre lavorare ed esser onesto. Bisognerà che compriamo dei quadernetti, delle penne d' acciajo, un calamajo, un polverino, delle ostie, due regole ed una stecca. Bisogna che i miei fanciulli scrivano meglio. Bisognò che queste donne parlassero inglese. Vegli o dorma, bisogna ch' io gli parli. Ci pare cent' anni che non abbiamo avuto il piacere di vederla. S' intende da se stesso, che bisogna sempre adempire il suo dovere. Sembra che abbia didiacciato. Mi è venuto in mente che mia figliastra è partita l' altro jeri. Conviene al giovane d' essere sempre modesto. Convien aver buoni costumi e le migliori intenzioni del mondo. Mi dispiace che ciò non sia in mio potere. Le piace forse di vegliare meco ancora alcune ore? Con molto piacere. Come sta suo nipote? Non sta bene oggi. Me ne rincresce moltissimo. Trovai graziose due strofe francesi che or m' incresce di non aver imparato a memoria. Mi dispiace moltissimo di non essere stato a casa. Mio padre si rincresce che la Sua visita sia stata così breve.

224.

Es reicht nicht hin, daß wir das Unrecht verhindern; wir müssen auch selbst die Tugend üben und unsere Pflicht in jeder Lage des Lebens erfüllen. Du mußt Dich zeitig an gute Sitten gewöhnen, mein Kind. Diese Schüler werden Bleistifte, Tinten=

fässer, Streusandbüchsen, Lineale und Falzbeine kaufen müssen. Der Lehrer muß Schreibhefte, Stahlfedern und Löschpapier für diese Knaben kaufen. Sie mögen wachen oder schlafen, wir müssen mit ihnen sprechen. Du wirst Deinen Schuhmacher bezahlen müssen. Ich mußte gestern zwei Stunden vor der Hausthür warten. Das Dienstmädchen hatte den Hausschlüssel verloren. Es versteht sich, daß ihr bezahlt was ihr kauft. Versteht es sich nicht von selbst, daß wir unsere Pflichten stets erfüllen? Es scheint mir, als ob Du Dich an schlechte Sitten gewöhntest. Es ziemt Jedermann, arbeitsam und rechtschaffen zu sein. Ziemt es sich, Lügen zu sagen? Es ist mir eingefallen, daß ihr eure Schreibhefte vorgestern in der Schule vergessen habt. Man muß stets an seine Angelegenheiten denken. Es wird ihm sehr leid thun, daß dies nicht in seiner Macht steht. Was haben Sie verloren, mein Herr? Ich habe meine goldene Kette verloren. Das thut mir leid. Es wird meiner Tante sehr leid thun, daß der Besuch ihrer besten Freundin so kurz gewesen ist.

c) Das Zeitwort *fare*, machen, thun, vorzüglich von der Witterung und in einigen besondern Redeweisen gebraucht, kommt auch unpersönlich vor:

Che tempo fa? was ist für Wetter?
fa cattívo tempo, es ist schlechtes Wetter;
fa freddo, caldo, úmido, es ist kalt, warm, feucht;
fa gelicídio, es glatteist;
fa vento, polvere, es ist windig, staubig;
fa sole, es scheint die Sonne;
fa chiáro di luna, es scheint der Mond, es ist Mondschein;
fa molto fango, es ist sehr schmutzig;
v' ha della brina, es reift;
fa d' uópo, } es ist nöthig;
fa di mestiére, }
mi è d' uopo, es ist mir nöthig, ich brauche;
tempo fa, vor einiger Zeit;
poco fa, vor Kurzem;
due mesi fa, vor zwei Monaten;
fa già un bel pezzo, es ist schon lange Zeit;
vi fa buon vivere, man lebt dort wohlfeil.

225.

Copérto, bedeckt (trübe); la núvola, die Wolke; denso, dicht; il tuóno, der Donner; rimbombáre, wiederhallen, rollen; da lontáno, von fern; la nébbia, der Nebel; tórbido, trübe, unfreundlich; l' apparénza, der Anschein; continuáre, fortfahren; la neve, der Schnee; la valle, das Thal; strutto, geschmolzen; chiáro, hell, klar; seréno, heiter; tosto, bald; la pólvere, der Staub; il cocchiére, d. Kutscher; il Brasíle, Brasilien.

Che tempo farà dimani mattina? Io credo che farà cattivo tempo, perchè il cielo è coperto di nuvole. La mattina passata ha fatto un tempo cattivissimo. Fa freddo ed umido oggi. Fa un tempo coperto. Le nuvole sono molto dense. Farà un temporale terribile; i lampi mi spaventano già. Il vento si leva; il tuono rimbomba digià da lontano. Che temporale! Ha fatto caldo jeri, ma oggi fa freddissimo. Io credo che non farà sole tutto il giorno. Fa una nebbia terribile in questo momento. Fa un tempo torbido. Piove dirottamente. Cred' ella che farà gelicidio quest' oggi? Sì, io credo che farà gelicidio. Questa mattina v' ebbe della brina. Non vi è apparenza che oggi cessi la pioggia. Credo che farà bel tempo. Se continua a fare sole, la neve sarà tosto strutta nelle valli e sulle montagne. Fa un tempo chiaro e sereno. Abbiamo un bel chiaro di luna questa sera e non fa vento, ma fa un poco di polvere. Fa d' uopo che ogni scolare abbia i libri necessari seco. Gli è d' uopo danaro? Non gliene è d' uopo. Che Le è d' uopo? Mi è d' uopo studiare molto. Ha Ella veduto mio cocchiere? Sì, l' ho veduto nel caffè reale, poco fa. Sono già tre mesi che siamo quì. Fa già un bel pezzo che il mio figliastro è arrivato dal Brasile, onde ha portato, fra molte altre cose preziose, una bellissima stoffa di seta.

226.

Was für Wetter wird morgen sein? Es wird regnen oder schneien; denn es ist schon ziemlich kalt. Es ist diesen Morgen ein dichter Nebel. Es wird sehr kalt werden. Es fängt an zu schneien; es schneit in großen Flocken. Es hat den Anschein, daß wir diese Nacht einen starken Frost bekommen werden. Es hat geglatteist. Es wird morgen früh ein starker Nebel sein; der Himmel ist schon mit dichten Wolken bedeckt, und die Luft ist sehr feucht. Es fängt an zu thauen. Es ist trübes Wetter. Scheint die Sonne nicht? Nein, die Sonne scheint nicht; aber es fängt an warm zu werden. Der Frühling naht. Es wird morgen früh helles und heiteres Wetter sein. Wir werden einen schönen Frühling bekommen. Es ist schon sehr warm. Der Schnee in den Thälern ist geschmolzen. Es giebt schon viel Gewitter. In jenem Dorfe hat es in den Thurm eingeschlagen. Wir haben den Donner von fern rollen hören. Der Wind hat sich plötzlich erhoben. Ich habe schreckliche Blitze in den dichten Wolken gesehen. Es ist heute nicht staubig; es ist sehr feucht. Es ist nicht nöthig, daß wir Regen bekommen. Wo haben Sie unsern Kutscher gesehen? Wir haben ihn vor Kurzem bei dem Goldschmied gesehen. Ist es nicht nöthig, daß wir Mondschein haben? Ja, es ist nöthig, daß wir Mondschein haben. Man lebt in diesem Gasthause sehr wohl=

feil. Es ist nöthig, daß Du Deine Schreibhefte bei Dir hast. Es wird diese Nacht reifen, denn es ist sehr frisch.

d) Ferner *essere* in Verbindung mit Haupt-, Eigenschafts und Zeitwörtern:

E tempo di coricársi, es ist Zeit sich niederzulegen;
è Italiano, es ist ein Italiener;
è un' anno, es ist ein Jahr;
sono otto giorni, es sind acht Tage;
è una lega sino a N., es ist eine Meile bis nach N.;
è giusto di far ciò, es ist billig, dies zu thun;
sarebbe da bramare, es wäre zu wünschen.

Anmerkung. Ciò è, dies ist, das heißt, bezieht sich auf etwas bereits Gesagtes: Questo ragazzo ha mentito. Ciò è tristo. C' è (ci è) oder v' è (vi è), es ist, es giebt, wofür auch v' ha oder havvi vorkommt, bezeichnet das Vorhandensein von irgend Etwas: c' è una carrozza innanzi alla porta; v' è una gran differenza fra me e lui, es ist ein großer Unterschied zwischen mir und ihm; vi era molta gente al concerto, es waren viel Leute im Concert. Ci sono già delle ciriege, es giebt (sind vorhanden) schon Kirschen.

e) Endlich auch *valére*, gelten, werth sein, in einigen Redensarten:

vale o è meglio, es ist besser, rathsamer;
vale altrettánto, es ist eben so gut;
vale il prezzo, la pena, es ist der Mühe werth, es lohnt der Mühe.

227.

Léggere, lesen;
l' ingráto, der Undankbare;
cérto, gewiß, bestimmt;
la léga, die Meile;
fino, bis;
il Bavarése, der Baier;
l' Austríaco, der Oesterreicher;
la brócca, der Krug;
suonáre il campanéllo, klingeln;
l' aréna oder **la pólvere**, der Streusand;
l' azióne, die Handlung;
all' avveníre, in Zukunft, künftig;
la rána, der Frosch;
la bótta, die Kröte;
là tignuóla, die Motte;
lo scarafággio maggése, der Maikäfer;
il pino, die Fichte;
il lárice, d. Lärchenbaum;
il fúmmo, der Rauch;
mai, nie;
tacére, schweigen;
la cólpa, die Schuld.

E tristo d' essere sprezzato. Non è giusto di premiare il merito? Sì, è giusto di premiarlo. Sarebbe meglio di aspettare ancora un poco. E meglio leggere un buon libro che giuocare alle carte. Sarà sempre dolce di fare felici senza far ingrati. Ciò è certo. Non sono quattro leghe di quà fin' alla vigna di suo zio? No, ne sono soltanto due. E caro il vivere a Londra? Sì, è carissimo il vivere a Londra. E un Bavarese od un' Austriaco. Non ci sarà più acqua nella brocca; bisogna suonare il campanello. Non c' è più arena nel polverino, ma ci sarà inchiostro abbastanza nel calamajo. Non c' è alcun

piacere che rassomigli a quello d' una buon' azione. Vi sono stati in ogni tempo grandi uomini, e ve ne saranno anche all' avvenire. Ci sono molte rane, ma poche botte in quello stagno. Havvi molte tignuole in quest' armadio da abiti. Non havvi molti scarafaggi maggesi questa primavera. Egli non pensava che ci fosse una si gran differenza fra il pino ed il larice. Vi sarà molto fummo in questa stanza. Vale meglio tardi che mai. Vale meglio tacere che parlar male. Non vale la pena di ringraziare per questa bagatella. Sarebbe giusto che il merito fosse premiato. E peccato che abbiate perduto la vostra borsa da tabacco. Era impossibile che Ella arrivasse in tre giorni. Non era ancora tempo di alzarci. E colpa sua, se non ha mangiato abbastanza; la carne era in tavola. Guardi, che ora è al Suo oriuolo? Sono le sei. E cosa dolce l' esser amato.

228.

Ist es gewiß, daß der Gärtner uns Fichten und Lärchenbäume bringen wird? Ja, es ist gewiß, daß er uns Fichten und Lärchenbäume bringen wird. Würde es nicht traurig sein, wenn das wahre Verdienst nicht belohnt würde? Ja, es wäre sehr traurig, wenn das wahre Verdienst nicht belohnt würde. Schlechte Romane lesen, dies heißt seine Zeit verlieren. Diese Mädchen haben gelogen. Das ist sehr traurig. Es ist kein Rauch mehr in unserm Zimmer. Sind noch Maikäfer auf jenen Aepfelbäumen? Nein, es werden keine Maikäfer mehr darauf sein. Wenn kein Sand mehr in der Streusandbüchse ist, so klingelt; das Dienstmädchen wird sogleich welchen bringen. Es ist nicht meine Schuld, wenn es nicht der Mühe werth war, mit diesem Undankbaren zu sprechen. Wie viel Meilen sind von hier nach Paris? Es sind hundert und fünf und vierzig Meilen von hier nach Paris. Es wird eben so gut sein, diesen Roman nicht gelesen zu haben. Wird es der Mühe lohnen, so lange vor der Thüre gewartet zu haben? Nein, es wird nicht der Mühe lohnen. Es würde besser sein, wenn wir diese zerbrochenen Wasserkrüge in den Hof trügen. Es ist oft besser zu schweigen als zu sprechen. Es giebt diesen Sommer sehr viel Motten in unserm Zimmer. Ist es möglich, daß es so viel Frösche und so wenig Fische in diesem Teiche giebt? Es giebt auch einige Kröten darin. Es wird diesen Sommer viel Aepfel und Birnen, aber wenig Pflaumen geben. Es hat immer viel Obst auf dem Markte gegeben. Wer sind jene Herren? Es sind Baiern und Oesterreicher. Es ist süß, seine Pflicht gethan zu haben. Es ist Schade, daß Sie sich bei diesem rechtschaffenen Manne für eine so edle Handlung nicht bedankt haben.

Folgende Zeitwörter sind im Italienischen persönlich, die im Deutschen meist unpersönlich gebraucht werden:

Riésco, es gelingt mir (riuscire);
riésci, es gelingt dir ꝛc.;
riésce, es gelingt ihm;
riusciámo, es gelingt uns ꝛc.;
riuscite, es gelingt euch;
riéscono, es gelingt ihnen ꝛc.;
me ne maravíglio, es wundert mich (ich wundere mich);
mi raccapríccio, es schaudert mir;
mi pento, es reut mich;
mi è d' uópo, ho d' uópo, } di, es ist mir nöthig, ich brauche;
abbisògno, ho bisógno, } di, ich brauche;
ho sonno, es schläfert mich;
ho fame, es hungert mich;
ho sete, es durstet mich;
ho caldo, es ist mir warm;
ho freddo, es friert mich;
ho paúra, es ist mir bange, ich fürchte mich, befürchte u. a.

229.

Il coníglio, das Kaninchen;
lo scojáttolo, das Eichhörnchen;
la ceralacca oder la cera di Spagna, das Siegellack;
persuadére, überzeugen;
la follía, la pazzía, die Thorheit;
la crudeltà, die Grausamkeit;
il bandíto, der Bandit (Verwiesene);
la cortína, der Vorhang;
il fóglio, das Blatt, der Bogen (Papier);
il soprattútto, der Ueberrock;
i tiracalzóni, die Hosenträger;
lo smoccolátojo, die Lichtscheere, Lichtputze;
la fíbbia, die Schnalle;
la spílla, die Stecknadel;
la sardélla, die Sardelle;
il gámbero, der Krebs;
piuttósto, vielmehr;
pigliar un raffreddóre, sich eine Erkältung zuziehen;
la colazióne, das Frühstück;
il malvágio, der Böse, Gottlose.

Riesce Ella ad imparare la lingua russa? Sì, riesco ad impararla. Riescono questi cacciatori a vendere i loro conigli ed i loro scojattoli? No, non vi riescono. Me ne maraviglio, perchè i conigli e gli scojattoli sono bellissimi. Ecco della cera di Spagna. Le ne sarà d' uopo? No, non me n' è d' uopo adesso. Ho d' uopo d' una regola, d' una stecca, d' un sigillo e di alcune ostie. Non riusciremo a persuaderlo della sua follia. Egli se ne maraviglierà. Si raccapriccia Ella di pensare alle crudeltà dei banditi? Sì, me ne raccapriccio. Questo ragazzo si pentirà d' aver mentito. Non ci pentiamo d' averci procurato queste cortine di seta. Di che abbisogni? Ho bisogno d' un quinterno di carta fina, per farne dei quadernetti, e d' un quarto quinterno o di alcuni fogli di carta suga. Che abbisognerà Lei? Abbisognerò d' un soprattutto, d' un gilè di velluto e d' un pajo di tiracalzoni. Mia cognata ha d' uopo d' una dozzina di cucchiaj d' argento e di due paja di smoccolatoji. Avrò bisogno d' un pajo di fibbie. Non avremo bisogno di tutte queste spille. Non credo che tu abbia bisogno di tante aringhe e di tutte queste sardelle. Ecco anche dei gamberi. Ha Ella caldo? No, ho piuttosto freddo. Ho freddo alle mani ed ai piedi; piglierò un raffreddore. Questo fanciullo ha sonno, bisogna che si corichi subito. Avrete fame o sete? Avremo

nè fame, nè sete, perchè abbiamo fatto colazione. I malvagi hanno paura d' essere puniti. Non avrò mai paura di dire la verità.

230.

Es wundert uns, daß die Grausamkeiten dieser Banditen nicht bestraft worden sind. Wird es Ihnen gelingen, diese jungen Leute von ihrer Thorheit zu überzeugen? Nein, ich glaube nicht, daß es mir gelingen wird, sie von ihrer Thorheit zu überzeugen. Es schauert uns, wenn wir an die Grausamkeiten des siebenjährigen Krieges denken. Der Kaufmann wundert sich, daß er die Heringe und Sardellen noch nicht erhalten hat. Was brauchen wir zu unserem Frühstücke? Wir brauchen Thee oder Kaffee, einige frische Eier und Schinken oder Braten. Was wirst Du brauchen, um einen Brief zu schreiben? Ich werde ein Blatt feines Papier brauchen, eine Gänsefeder oder eine Stahlfeder, schwarze Tinte, Streusand, ein Falzbein, ein Petschaft und Siegellack oder Oblaten. Wie viel Ellen Seidenstoff werden wir brauchen, um Vorhänge in dieses Zimmer zu machen? Sie werden zehn bis fünfzehn Ellen zu diesen Vorhängen brauchen. Diese Leute werden viel brauchen, um zufrieden zu sein. Würden wir nicht mehr bedürfen, wenn wir uns nicht mit Wenigem begnügten? Friert es Dich, mein Kind? Nein, es friert mich nicht; es ist mir warm. Ich fürchte, daß es Sie friert, mein Herr; Ihr Ueberrock ist nicht warm genug. Sie werden sich eine Erkältung zuziehen. Hungert es Dich? Nein, es durstet mich vielmehr, als es mich hungert. Es würde uns mehr hungern und dursten, wenn wir nicht ein so gutes Frühstück gehabt hätten. Wir befürchten, daß diese Kaninchen und Eichhörnchen hungrig und durstig sind. Befürchtest Du, die Lichtscheere und ein Paar Schnallen zerbrochen zu haben? Nein, ich fürchte nicht, sie zerbrochen zu haben. Wenn ihr schläfrig seid, so gehet zu Bette, meine Kinder, und stehet bei Zeiten auf.

Drittes Kapitel.

Die unregelmäßigen Zeitwörter.
(I Verbi irregolari.)

Anmerkung. Es sind hier durchgängig nur die unregelmäßigen Zeitformen angeführt worden, weil die regelmäßigen nun als bekannt vorausgesetzt werden.

A. Die unregelmäßigen Zeitformen der I. Conjugation.

1. Andare, gehen, passen, stehen (kleiden).

Presente Indicativo.

Io vo (vado), ich gehe,
tu vai, du gehst,
egli va, er geht,
eglino vanno, sie gehen.

Congiuntivo presente.

Ch' io vada, daß ich gehe,
che tu vada, daß du gehest,
ch' egli vada, daß er gehe,
ch' eglino vádano, daß sie gehen.

Futuro.

Andrò, ich werde gehen 2c.
Ebenso andársene, fort-, weggehen: me ne vado, ich gehe fort 2c.

Imperativo.

Va, gehe, vada, er gehe, mag (soll) gehen;
vádano, sie (sollen) mögen gehen.

2. Dare, geben.

Presente Indicativo.

Egli dà, er giebt;
eglino danno, sie geben.

Congiuntivo presente.

Ch' io día, daß ich gebe,
che tu dia (dii), daß du gebest,
ch' egli dia, daß er gebe,
ch' eglino díano (díeno), daß sie geben.

Passato indeterminato.

Io diédi (detti), ich gab,
tu desti, du gabst,
egli diéde (dette, diè), er gab,
noi demmo, wir gaben,
voi deste, ihr gabt,
eglino diédero (déttero), sie gaben.

Imperfetto.

Ch' io dessi, daß ich gäbe,
che tu dessi, daß du gäbest,
ch' egli desse, daß er gäbe,
che noi déssimo, daß wir gäben,
che voi deste, daß ihr gäbet,
ch' eglino dessero, daß sie gäben.

Futuro.

Io darò, ich werde geben 2c.

Imperativo.

Día, er mag (soll) geben.
Díano, sie mögen (sollen) geben.

231.

Pregáre, beten;
l' occorrévole, das Nöthige;
la lentíggine, die Sommersprosse;
a tempo, zu rechter Zeit;
a mio senno, nach meinem Sinne;
andare in islitta, im Schlitten fahren;
andare a cavallo, reiten;
andáre a spasso, spazieren gehen;
andare in cóllera, in Zorn gerathen, [böse werden;
disturbare, stören;
prónto, schnell;
lo spartiménto, das Beet;
la siépe, die Hecke;
il sambúco, der Hollunder, Flieder;
il caprifoglio, das Jelängerjelieber;
il capinéro, die Grasmücke;

il fringuello, der Finke;
dársi, sich widmen;
la capárra, das Hand-, Draufgeld;
il cimitério, der Kirchhof, Gottesacker;
il beccamórti, der Todtengräber;
scavare, graben.

Dove vai, mio fanciullo? Vado a vedere se mia zia se n' è già andata. Non se ne sarà ancora andata. Le mie sorelle vanno a scuola. Egli va a palazzo od a corte. Noi andremo in chiesa a pregare. Bisogna che tu vada a comprar l' occorrevole. Quest' abito non Le va bene. Vanno i lentiggini bene a quella giovinetta? Sì, le lentiggini le vanno bene. Andrei volentieri la mattina a tempo, se la cosa andasse a mio senno. Andrete in islitta od in carrozza? Noi andremo a piedi, ed i nostri amici andranno in islitta. Voglio ch' egli vada a cavallo. Questa cuffia non va bene a mia cognata. E peccato che Ella non vada a spasso in questo bel tempo. Carlo non vada in collera. Vattene, mio figlio, tu mi disturbi. Andrei volontieri a spasso, se non avessi un raffreddore e la tosse. Se ne andrà fra poco. Chi pronto dà, dà due volte. Le finestre della mia stanza danno su un gran giardino, ove sono spartimenti di be' fiori e siepi di sambuco, d' edera e di caprifogli, ne' quali cantano i capineri ed i fringuelli. Licurgo diede savie leggi alla sua patria. Tu gli desti il consiglio di non farlo. Essi si diedero a studiare la storia greca. Voi deste la caparra alla serva. Se io gli dessi il libro, egli mi darebbe l' orologio. Daremo questo pezzo di presciutto a Carlo. Vorrei che le finestre di questa stanza non dessero sul cimiterio, ove il beccamorti scava spesse volte una tomba.

232.

Wohin gehen Ihre Fräulein Schwestern? Sie gehen auf den Kirchhof, der so schön wie ein Garten ist. Da giebt es Blumenbeete und Hecken von Lebensbäumen, Lärchenbäumen und Jelängerjelieber. Wohin gehen diese Kinder? Sie gehen in die Kirche, um zu beten. Du gehst nicht zu rechter Zeit in die Schule, mein Kind. Du mußt mit den andern Kindern in die Schule gehen. Werden Sie schon fortgehen, mein Herr? Nein, ich werde noch nicht fortgehen. Diese Mütze würde Sie besser kleiden, wenn sie von schwarzem Tuche wäre. Ich will, daß diese Knaben alle Tage spazieren gehen. Werden Sie im Schlitten fahren oder im Wagen? Ich würde im Schlitten fahren, wenn es mehr geschneiet hätte. Wir müssen reiten oder fahren; denn die Wege sind sehr schmutzig. Ist es wahr, daß Du sogleich in Zorn geräthst? Nein, es ist nicht wahr, daß ich sogleich in Zorn gerathe. Ich will nicht, daß dies nach seinem Sinne gehe. Diese Kinder mögen fortgehen; sie stören uns. Gehe nach Hause, mein Kind, Du wirst müde sein. Ich gebe ihm oft gute Rathschläge.

Sie geben uns nicht, was wir brauchen. Der Vogelsteller gab uns gestern ein Paar schöne Grasmücken und ein halbes Dutzend Finken. Wir gaben dem Todtengräber einige Groschen und verließen den Kirchhof. Wem gabst Du gestern den schönen Flieder- und Jelängerjelieberstrauß? Ich gab ihn der jungen Dame mit den Sommersprossen. Wilhelm wollte, daß ihm der Gärtner einige Blumen von diesem Beete gäbe. Gieb dem Bedienten das Draufgeld und störe mich nicht mehr. Ich wünsche, daß sich mein Sohn den Wissenschaften, oder der Kunst widme. Mein Onkel wollte, daß die Fenster seines Zimmers nicht auf die Straße gingen. Luise mag uns das Nöthige geben.

3. Fare (fácere), thun, machen, lassen.

Gerundio presente.

Facéndo, thuend.

Participio passato.

Fatto, gethan.

Indicativo presente.

Io fo (fáccio), ich thue,
tu fái, du thust,
egli fa, er thut,
noi facciámo, wir thun,
voi fate, ihr thut,
eglino fánno, sie thun.

Imperfetto.

Io faceva, ich that ꝛc.;

Passato indeterminato.

Io féci, ich that,
tu facésti, du thatst,
egli fece, er that,
noi facémmo, wir thaten,
voi facéste, ihr thatet,
eglino fécero, sie thaten.

Futuro.

Io farò, ich werde thun ꝛc.
Ebenso: rifáre, wieder thun;
soddisfáre, befriedigen.

Congiuntivo presente.

Ch' io fáccia, daß ich thue,
che tu faccia, daß du thuest,
ch' egli faccia, daß er thue,
che noi facciámo, daß wir thuen,
che voi facciáte, daß ihr thuet,
ch' eglino fácciano, daß sie thuen.

Imperfetto.

Ch' io facéssi, daß ich thäte ꝛc.

Imperativo.

Fa, thue;
faccia, er mag (soll) thun;
fate, thut;
facciámo, laßt uns thun;
fácciano, sie mögen (sollen) thun.

4. Stare, stehen, gehen, bleiben.

Indicativo presente.

Eglino stanno, sie stehen.

Passato indeterminato.

Io stetti, ich stand,
tu stesti, du standest,
egli stette, er stand,

Congiuntivo presente.

Ch' io stia, daß ich stehe ꝛc.

Congiuntivo imperfetto.

Ch' io stessi, daß ich stände ꝛc.

noi stemmo, wir standen,
voi steste, ihr standet,
eglino stéttero, sie standen.

Futuro.

Io starò, ich werde stehen ꝛc.

Imperativo.

Sta, stehe;
stía, er mag (soll) stehen;
stíano, sie mögen (sollen) stehen.

Anmerkung. Stare heißt auch sein: stare attento, certo, ozioso etc., aufmerksam, sicher, müßig sein; stare per, nahe daran, im Begriff sein: sto per uscire, ich bin im Begriff auszugehen. Mit einem Gerundium in Verbindung bezeichnet stare allmälige Fortdauer: sto parlando, scrivendo, leggendo.

233.

Comandare, befehlen;
il conto, die Rechnung;
il soprábito, der Ueberrock;
la saputa, das Wissen, Vorwissen;
il resto, das Uebrige;
il favóre, der Gefallen;
la vesta di camera, der Hausrock;
la passeggiáta, der Spaziergang;
il mestiére, das Geschäft, Handwerk;
far vedére, sehen lassen, zeigen;
il diségno, die Zeichnung;
stare di casa, wohnen;
il púlpito, die Kanzel;
stare in piedi, stehen;
stare di buon cuore, guten Muthes sein;
la salute, die Gesundheit;
dacchè, seitdem;
il compagno di scuola, der Mitschüler;
stare di salute, sich befinden;
trattenersi, sich aufhalten.

Che cosa fate quì? Fo ciò che mi avete comandato di fare. Questo ragazzo non fa male a nissuno. Che cosa fanno quelle ragazze? Fanno dei quadernetti di questa carta da scrivere. Signor oste! fateci il nostro conto. Mi farò fare un soprabito ed un gilè. Egli lo faceva senza la mia saputa. Facciamo il nostro dovere, Dio farà il resto. Se Ella vuole ch' io faccia questo, lo farò. Vi prego che mi facciate questo favore. Mio padre si farà fare una nuova vesta di camera ed un gilè di velutto. Facemmo jeri una bellissima passeggiata. Egli farà il mestiere di truffatore. Essi non faranno altro che cantare e giuocare. Ha Ella fatto colazione? No, non ho ancora fatto colazione. La serva non faccia il letto adesso, lo faccia più tardi. Se tu facessi sempre il tuo dovere, saresti felice. Ella ci fece aspettare lungo tempo. Mi faccia vedere questo disegno. Ove sta Ella di casa? Sto in quella bella casa. Perchè stai in piedi? Perchè non ho una sedia. Dove siete voi stato nella chiesa? Stetti fra le vostre due cugine, non lontano dal pulpito. Come stanno le cose, bene o male? Stanno assai bene. Stia di buon cuore, amico mio. Vuole ch' io stia a casa. Io stava scrivendo e leggendo quando cominciò a piovere. Come sta la di Lei salute? La ringrazio; sta bene dacchè sono ritornato dal bagno. Stemmo cinque giorni a Venezia. Le mie figliastre stanno per andare in carrozza. Tu stavi per cadere quando io entrai nella stanza. Vi stettero solamente per un momento. Se fossi stato in piedi

ancora un quart' ora, sarei stanchissimo. I tuoi compagni di scuola stiano attenti; non stiano oziosi. Vorrei che steste ancora quì, e che tuo zio stesse in Italia durante l' inverno. Sarebbe da bramare che i tuoi fanciulli stessero di migliore salute. Stia quì ancora per un momento. Non posso trattenermi più.

234.

Frühstückst Du noch? Nein, ich frühstücke nicht mehr. Ich werde jetzt einen Spaziergang auf das Land machen. Hat der Wirth Ihre Rechnung gemacht? Ja, er hat meine Rechnung gemacht. Werden Sie sich einen Ueberrock oder einen Hausrock machen lassen? Ich werde mir einen Ueberrock machen lassen. Albert würde sich ein Paar Beinkleider von diesem Tuche machen lassen, wenn es nicht zu theuer wäre. Sie will nicht, daß ich es ohne Ihr Vorwissen thue. Laß mich sehen, was Du gearbeitet hast. Haben die Schüler schon gethan, was ich ihnen befohlen habe? Ja, sie thaten es sogleich. Ich that Nichts ohne sein Vorwissen. Ich will nicht, daß Du das Geschäft eines Lügners und Betrügers treibest. Wäre es möglich, daß ihr ihm diesen kleinen Gefallen nicht thätet? Der Lehrer will, daß wir ihm unsere Zeichnungen zeigen. Zeige ihnen nur dies, nicht das Uebrige. Wenn es wärmer wäre, würde ich nicht zu Hause bleiben. Ich wollte, daß ihr den Arzt kommen ließet. Wo wohnt der Arzt? Er wohnt nicht fern von hier. Wie befinden Sie sich, mein Herr? Ich danke Ihnen, ich befinde mich nicht so gut, als ich mich voriges Jahr befand. Sein Sie guten Muthes, Sie werden sich bald wieder besser befinden. Haben Sie im Theater gestanden? Ja, ich habe den ganzen Abend im Theater stehen müssen. Der Wirth war eben im Begriff, die Rechnung zu machen, als mehrere Fremde ankamen. Wir wohnten voriges Jahr in einem andern Hause. Seid immer aufmerksam und fleißig, meine Kinder, und stört eure Mitschüler nicht in ihrer Aufmerksamkeit. Wir waren im Begriff auszugehen, als unsere Freunde zurückkehrten. Ich will nicht, daß dieser junge Mann in einer so kleinen Stadt bleibe. Wäre es möglich, daß ihr länger als drei Stunden im Concerte ständet? Nein, es würde nicht möglich sein, daß wir so lange ständen. Seid nie müßig, meine Kinder; denn die, welche müßig sind, werden nie Etwas lernen. Ich würde gern noch länger bei Ihnen bleiben, aber ich kann mich nicht mehr aufhalten; denn ich habe sehr viel zu thun, seitdem ich von meiner Reise zurückgekehrt bin.

B. Die unregelmäßigen Zeitformen der II. Conjugation.

a) in lang ére.

1. Potére, können, vermögen.

Indicativo presente.

Posso, ich kann,
puói, du kannst,
può (puote), er kann,
possiámo, wir können,
(potéte, ihr könnt,)
póssono (ponno), sie können.

Passato indeterminato.

Potéi (potétti), ich konnte,
potésti, du konntest,
potè (potétte), er konnte,
potemmo, wir konnten,
potéste, ihr konntet,
potérono (potéttero), sie konnten.

Congiuntivo presente.

Ch' io possa, daß ich könne,
che tu possa, daß du könnest,
ch' egli possa, daß er könne,
che noi possiámo, daß wir können,
che voi possiáte, daß ihr könnet,
ch' eglino póssano, daß sie können.

Futuro.

Potrò, ich werde können rc.
Potrémo, wir werden können rc.

2. Dovére, sollen, müssen, schuldig sein, zu danken haben, verdanken.

Indicativo presente.

Devo, debbo, deggio, ich soll,
devi, debbi (déi), du sollst,
deve, debbe (dée), er soll,
dovemo, dobbiámo, deggiámo, wir sollen,
dovéte, ihr sollt,
dévono, débbono, déggiono, sie sollen.

Futuro.

Dovrò, ich werde sollen rc.
Dovrémo, wir werden sollen rc.

Congiuntivo presente.

Ch' io debba, ch' io déggia, daß ich solle,
che tu debba, che tu déggia, daß du sollest,
ch' egli debba, ch' egli déggia, daß er solle,
dobbiámo, deggiámo, daß wir sollen,
dobbiáte, deggiáte, daß ihr sollet,
débbano, déggiano, daß sie sollen.

235.

Il manicótto, der Muff;
far a meno, nicht umhin können;
fissaménte, unverwandt, starr;
la cicógna, der Storch;
il lustrastiváli, der Stiefelputzer;
lustrare, wichsen; alméno, wenigstens;
resístere, widerstehen;
la fórza, die Gewalt, Macht;
il spaccalégna, der Holzmacher;
spaccáre, spalten, fällen;
il pollástro arrostito, das gebackene Hühnchen;
capíre, verstehen;
cortése, höflich; affábile, freundlich;
il predicatóre, der Prediger;
il rigattiére, der Trödler;
la scímia, der Affe;
il pappagállo, der Papagei;
stracciáre, zerreißen.

Non posso darvi questo manicotto. Può Ella prestarmi la Sua grammatica francese per qualche giorno, o per alcuni giorni? Non posso; essa appartiene alla Signora S. Non possiamo far a meno di dirglielo. Nè il sole, nè la morte possono riguardarsi fissamente. Potete vedere quelle cicogne sul

prato? Sì, possiamo vedere quelle cicogne. Quanto Le deve mio zio? Mi deve dugento talleri; ma egli deve più all' oste. Creda Ella che il lustrastivali possa lustrare tutti questi stivali e tutte queste scarpe? Non credo che possa lustrarli. Se non potrete darmi il tutto, me ne darete almeno una parte. Non potemmo resistere alla forza delle sue parole. Se potessi farlo, lo farei. Vorrei che il spaccalegna potesse spaccare le nostra legna quest' oggi. Voi avreste potuto andarvi. Temono che le loro pollastri arrostiti non possano loro bastare. Non potesti capire le parole del predicatore? Non potetti capirle. Devo andarmene? No, non devi andartene adesso. Egli debbe esser cortese ed affabile con tutti. Deggiamo dargliene notizia. I rigattieri devono stare quì ed aspettarlo. Se non ne avevate bisogno, dovevate dirmelo almeno. Dovevi dirmi la verità e resistere alla forza delle tue passioni. Il conte dovrebbe comprare questa scimia e quei due bei pappagalli. Tuo cugino avrebbe dovuto aspettare nel verziere del vicino. Non credo che tu debba stracciare questi fogli di carta, e che le tue sorelle debbano andar al ballo stasera. Vorrei che tu dovessi resistere a cotale forza.

236.

Kannst Du den Prediger hier gut verstehen? Nein, ich kann ihn hier nicht gut verstehen, ich bin zu fern von der Kanzel. Sagt dem Trödler, daß er diesen Nachmittag um vier Uhr zu uns kommen kann; wir werden ihm einige alte Müffe, drei Velpelhüte und alte Kleider geben. Viele Menschen können nicht der Gewalt ihrer Leidenschaften widerstehen. Ich konnte nicht umhin, den Brief zu zerreißen. Mein Freund wollte, daß wir seinen Affen und seine Papageien sehen könnten. Wir konnten gestern nicht unverwandt die Sonne sehen. Könntest Du alle diese gebratenen Hühnchen essen? Nein, ich könnte sie nicht alle essen; denn ich bin nicht sehr hungrig. Du sollst gegen Jedermann höflich und freundlich sein, mein Sohn. Soll der Holzmacher heute zu uns kommen, um unser Holz zu fällen? Ja, er soll diesen Vormittag kommen. Ich muß Dir sagen, daß ich Dich heute noch verlassen werde. Dieser ist mehr schuldig, als er hat. Unsere Kinder müssen heute in die Kirche gehen, um den neuen Prediger zu hören. Wie viel werden Sie Ihrem Schuhmacher schuldig sein? Ich werde ihm zehn Thaler schuldig sein. Ludwig wollte, daß wir ihm unser Glück verdankten. Ihr hättet noch einen Augenblick bei uns warten sollen. Glaubt ihr, daß ich dies dulden muß? Nein, ich glaube nicht, daß ihr dies dulden müßt.

3. Volére, wollen.

Indicativo presente.

Vóglio (vo'), ich will,
vuói, du willst,
vuóle, er will,
vogliámo, wir wollen,
volete, ihr wollt,
vógliono (vonno), sie wollen.

Imperfetto.

Io voléva, ich wollte 2c.

Passato indeterminato.

Volli, ich wollte,
volle, er wollte,
vóllero, sie wollten.

Congiuntivo presente.

Ch' io vóglia, daß ich wolle,
che tu voglia, daß du wollest,
ch' egli voglia, daß er wolle,
che noi vogliámo, daß wir wollen,
che voi vogliáte, daß ihr wollet,
ch' eglino vógliano, daß sie wollen.

Futuro.

Vorrò, ich werde wollen 2c.
Vorrémo, wir werden wollen 2c.

4. Valére, gelten, werth sein, taugen.

Participio passato.

Valúto oder valso.

Indicativo presente.

Valgo (vaglio), ich gelte,
vagliamo, wir gelten,
válgono (vagliono), sie gelten.

Passato indeterminato.

Valsi, ich galt,
valse, er galt,
válsero, sie galten.

Congiuntivo presente.

Ch' io valga (vaglia), daß ich gelte 2c.,
che noi vagliámo, daß wir gelten,
che voi vagliáte, daß ihr geltet,
ch' eglino válgano, daß sie gelten.

Futuro.

Varrò, ich werde gelten 2c.
Varremo, wir werden gelten 2c.

Imperativo.

Vali tu, gelte, valga egli, er mag (soll) gelten.
Válgano essi, sie mögen (sollen) gelten.

237.

Andare a préndere, abholen;
trascurare, vernachlässigen;
l' operájo, d. Tagelöhner, Handarbeiter;
pigliare nelle parole, beim Worte halten;
finalménte, endlich, zuletzt;
risólversi, sich entschließen;
il congédo, der Abschied;
fare lavori a maglie, stricken;
guadagnare, verdienen (mit Arbeit);
valere altrettanto, eben so gut sein;
il bisognévole, das Nöthige;
la guinéa, die Guinee (6 Thlr. 20 Ngr.);
la pignátta, péntola, der Topf;
salvársi, sich retten;
réndersi, sich ergeben;
espórsi, sich aussetzen;
il perícolo, periglio, die Gefahr;
non — che, nur, blos;
filare, spinnen;
ricamare, sticken.

Egli vuole ch' io vada a prenderlo. Non voglio vederlo, nè sentirlo. Vuoi tu, sì o no? Voglio. Rispetta te stesso, se vuoi esser onorato da altri. Non vogliamo abbantonarti, nè trascurarti. Quanto tempo ci vuole all' operajo per farlo? Ci vuole solamente alcune ore. Vogliono andare a cavallo od in carrozza? Vogliono andare in islitta od a piedi. Non credo che tuo nonno voglia comprare una scimia e degli scojattoli. Volle egli jeri pagare il suo sartore? Sì,

egli voleva pagarlo, ma non ebbe danaro abbastanza. Io voleva pigliarlo nelle parole. Prima non volemmo, finalmente però ci risolvemmo di prendere congedo. Il mio maestro non vorrà credermi. Questi operaj vorranno esser pagati. Vorrei sapere come la cosa sia andata? Non vorrebbero che queste signorine facessero lavori a maglie. Credo ch' egli non vorrà, perchè egli è di cattivo umore. Volesse Iddio che poteste guadagnare il bisognevole per la vita. Non credo che valga la pena d' andarvi. Vale altrettanto non esservi stato. Tutte queste frutta non valsero niente. Quanto può valere questa tabacchiera d' oro? Essa non vale tre guinee. Valgo tanto quant' un altro. Questo servo non ha valuto mai niente. Quelle pignatte non valgono più niente; esse sono rotte. Ciascheduno vale tanto quanto egli stesso si fa valere. Non valeva meglio salvarsi che rendersi? Varrà meglio stare a casa ch' esporsi al pericolo. Quanto credete voi che questa moneta valga? Non posso dirvelo. Questi vecchi abiti non varranno che alcuni talleri. Varrebbe meglio filare che ricamare o fare lavori a maglie.

238.

Ich will nicht, daß Du Deine Geschäfte vernachlässigest. Wollen Sie heute um drei Uhr Nachmittags meinen Onkel abholen, um mit ihm einen Spaziergang zu machen? Ja, ich werde ihn abholen. Diese Handarbeiter wollen sich nicht entschließen, diese Arbeit für einen so geringen Preis zu thun. Wir wollen uns dieser Gefahr nicht aussetzen. Amalie wollte sticken, aber sie hatte keine Seide. Wolltet ihr gestern einen Spaziergang machen? Ja, wir wollten einen recht langen Spaziergang machen; allein es fing bald an zu regnen und zu wittern. Die Töchter der Bäckerin wollten gestern weder stricken noch spinnen; sie wollten sticken. Wolltest Du nur eine Guinee für diese schöne Zeichnung geben? Wilhelm wird morgen nicht Abschied nehmen wollen. Würdest Du Dich einer so großen Gefahr aussetzen wollen? Nein, das würde ich nicht wollen. Wie viel gelten diese Töpfe? Diese Töpfe gelten nur fünf Neugroschen. Wir gelten so viel, als wir uns selbst geltend machen können. Es würde eben so gut sein, Nichts davon gesagt zu haben. Jene Zeichnung taugte nicht viel. Glaubst Du, daß es der Mühe werth sei, diesen Heuchler beim Worte zu halten? Nein, ich glaube nicht, daß es der Mühe werth sei, diesen Heuchler bei dem Worte zu halten. Wäre es möglich, daß jene Handarbeiter Nichts verdienen wollten? Wollte Gott, daß wir uns aus dieser Gefahr retten könnten. Der General glaubte nicht, daß es besser wäre, sich dem Feinde zu ergeben als zu entfliehen.

5. Dolérsi, sich beklagen, betrüben.

Indicativo presente.

Mi dolgo (dóglio), ich beklage mich,
ti duóli, du beklagst dich,
si duóle, er beklagt sich,
ci dogliámo, wir beklagen uns,
vi doléte, ihr beklagt euch,
si dólgono (dogliono), sie beklagen sich.

Passato indeterminato.

Mi dolsi, ich beklagte mich,
si dolse, er beklagte sich,
si dólsero, sie beklagten sich.

Congiuntivo presente.

Ch' io mi dolga (dóglia), daß ich mich beklage,
che tu ti dolga (doglia), daß du dich beklagest,
ch' egli si dolga (doglia), daß er sich beklage,
che noi ci dogliámo, daß wir uns bekl.,
che voi vi dogliáte, daß ihr euch bekl.,
ch' eglino si dólgano (dógliano), daß sie sich beklagen.

Imperfetto.

Ch' io mi doléssi, daß ich mich beklagte ꝛc.

Futuro.

Mi dorrò, ich werde mich beklagen ꝛc.

Anmerkung. Dolere heißt auch Schmerz haben, wehe, leid thun, leiden an: mi duole la testa, es thut mir der Kopf weh.

6. Solére, pflegen, gewohnt sein, die Gewohnheit haben.

Participio passato.

Sólito, gepflegt.

Indicativo presente.

Sóglio, ich pflege,
suóli, du pflegst,
suóle, er pflegt,
sogliámo, wir pflegen,
(soléte, ihr pflegt,)
sógliano, sie pflegen.

Imperfetto.

Io soléva, ich pflegte ꝛc.

Congiuntivo presente.

Ch' io sóglia, daß ich pflege ꝛc.
Che noi sogliámo, daß wir pflegen ꝛc.

Imperfetto.

Ch' io soléssi, daß ich pflegte ꝛc.

Anmerkung. Dieses Zeitwort hat kein *Passato indeterminato*, noch *Futuro* und *Condizionale*; diese mangelnden Zeiten können durch essere solito ergänzt werden: io fui solito, ich pflegte ꝛc., io sarò solito, ich werde pflegen ꝛc.

239.

Il seliciáto od. il lástrico, das Pflaster;
afflítto, betrübt, traurig;
cenare, zu Abend essen;
spiacére, verdrießen, unangenehm sein;
stelláto, gestirnt;
sovra, sopra, über; il capo, das Haupt;
il sentiménto, das Gefühl;
l' atto, die That, Handlung;
la pianélla, der Pantoffel;
il pedúle, die Socke.

Di che ti duoli tu? Mi dolgo del seliciato di questa città. Duole la testa a mio fratello? No, gli dolgono gli occhi. Che cosa vi duole? Ci dolgono i denti. Mi duole di vederla afflitta. Di chi si dolsero i ragazzi lunedì passato? Si dolsero del loro maestro. Ce ne siamo già doluti spesse volte. Spero che non vi dorrete di noi.

Non dolerti della tua sorte. Duoliti di te stesso. Non voglio che vi dogliate de' vóstri maestri. Io non soglio fare come tant' altri. Noi sogliamo cenare alle sette, ma il nostro vicino suole cenare alle otto. Gli spiace ch' io me ne sia doluto a Lei. Le più belle cose ch' io conosco, soleva dire un savio, è un cielo stellato sovra il nostro capo, ed il sentimento d' un atto virtuoso nel nostro cuore. Non saranno soliti di lavarsi la testa con acqua fredda. Fummo soliti d' andare in carrozza. Mi spiace molto che tu ti dolga de' tuoi benefattori. Credete voi che questa gente sia solita di portare delle pianelle e dei peduli? No, non credo che quella gente sia solita di portare delle pianelle e dei peduli.

240.

Ueber wen beklagen Sie sich, mein Herr? Ich beklage mich über jene Tagelöhner, welche nicht arbeiten wollen. Was thut Dir weh, mein Kind? Mir thun die Füße weh von dem schlechten Pflaster in dieser Straße. Es wird euch leid thun, jene junge Dame so betrübt zu sehen. Es ist uns sehr unangenehm, daß er sich über uns bei dem jungen Grafen beklagt hat. Ich würde mich nicht über Dich beklagen, wenn ich nicht Ursache dazu hätte. Wer beklagte sich gestern über unsern Schlosser? Ich kann Ihnen nicht sagen, wer sich über ihn beklagt hat. That Dir gestern der Kopf weh? Nein, es thaten mir die Füße weh, denn die Pantoffeln, welche ich den ganzen Tag getragen hatte, waren zu klein. Die Menschen pflegen nicht immer das zu thnn, was sie glücklich machen kann. Mein Vater pflegt des Morgens einen Spaziergang zu machen. Wie oft pflegten Sie die Woche ins Theater zu gehen? Ich pflegte die Woche drei Mal zu gehen. Dieser Fremde wird nicht gewohnt sein, Socken zu tragen. Ich wollte, daß du gewohnt wärest, den gestirnten Himmel mit Aufmerksamkeit zu betrachten. Wir glauben nicht, daß dieser Herr gewohnt ist, spät zu Abend zu essen.

7. Tenére, halten.

Indicativo presente.

Tengo, ich halte,
tiéni, du hälst,
tiéne, er hält,
teniámo (tenghiamo), wir halten,
téngono, sie halten.

Passato indeterminato.

Tenni, ich hielt,
tenne, er hielt,
ténnero, sie hielten.

Congiuntivo presente.

Ch' io tenga, daß ich halte,
che tu tenga, daß du haltest ꝛc.

Imperfetto.

Ch' io tenéssi, daß ich hielte ꝛc.

Futuro.

Terrò, ich werde halten ꝛc.

Imperativo.

Tiéni, halte;
tenga, er mag (soll) halten ꝛc.

Anmerkung. Ebenso gehen alle mit tenere zusammengesetzten Zeitwörter: contenére, enthalten, ritenére, zurückhalten, appartenére, gehören u. a.

8. Rimanére, bleiben.

Participio passato.
Rimásto und rimáso, geblieben.

Indicativo presente.
Rimángo, ich bleibe,
rimáni, du bleibst,
rimáne, er bleibt,
rimángono, sie bleiben.

Passato indeterminato.
Rimási, ich blieb,
rimáse, er blieb,
rimásero, sie blieben.

Congiuntivo presente.
Ch' io rimánga, daß ich bleibe rc.,
che rimángano, daß sie bleiben.

Imperfetto.
Ch' io rimanéssi, daß ich bliebe rc.

Futuro.
Rimarrò, ich werde bleiben rc.

9. Parére, scheinen.

Indicativo presente.
Pajo, ich scheine,
pajámo (pariamo), wir scheinen,
(paréte, ihr scheinet,)
pájano, sie scheinen.

Passato indeterminato.
Parvi, ich erschien,
parve, er erschien,
párvero, sie erschienen.

Congiuntivo presente.
Ch' io paja, daß ich scheine rc.

Futuro.
Parrò, ich werde scheinen.

Ebenso apparére, erscheinen.

241.

Mantenere paróla, Wort halten;
lo spéttro, das Gespenst;
il sérvo, der Knecht;
il semolíno, der Gries;
i vermicelli, die Fadennudeln;
il vitrájo, der Glaser;
il párroco, der Pfarrer;
la prédica, die Predigt;
il patrígno, der Stiefvater;
ottenére, erhalten, bekommen;
l' impiégo, das Amt, die Anstellung;
il posto, das Amt, die Stelle, der Platz;
tenére a ménte, im Gedächtnisse behalten;
la stima, die Achtung;
ucciso, todt; delúso, getäuscht;
l' aspettazióne, die Erwartung;
la febbre scarlatína, das Scharlachfieber;
esclúso, ausgeschlossen;
il sédano (áppio), der Sellerie;
gli sparági, der Spargel;
gli spinàci, der Spinat;
i cávoli saláti (salcraut), das Sauerkraut;
la tórta, die Torte;
il biscottíno, das Biscuit.

Tieni tu questa notizia per vera? Sì, la tengo per vera. Egli mantiene la sua parola. Tenete voi quell' albero per uno spettro? Io tengo quel generale per un grand' uomo. Il mio fittajuolo tiene sei serve ed otto servi. Queste pentole contengono della zuppa di semolino e della zuppa di vermicelli. I miei fratelli tennero questo vitrajo per un' onest' uomo. Il signor parroco tenne jeri una lunga predica. A chi appartiene questa pelliccia? Appartiene ad Antonio. Il nostro patrigno ha ottenuto un buon posto. Tenga! ecco alcuni grossi per quel mendicante povero e zoppo. Che cosa crede Ella ch' io tenga in mano? Credeva che tenesse il temperino od il tocca-

lapis di mio cognato. Terremo a mente ciò che abbiamo imparato. Mio nipote otterrà un buon impiego. Non si ottiene la stima senza la virtù. Io mantengo quel che ho detto. Il generale è rimasto ucciso in battaglia. Io non rimango da Lei; ma mio patrigno rimarrà in casa sua, se Le piace. Noi rimaniamo ancora un poco quì. Questi vitraj rimangano in piedi. Tu rimanesti deluso nelle tue aspettazioni. Questi fanciulli rimarranno ancora lungo tempo ammalati della febbre scarlatina. Io rimasi escluso da questa società. Desidero che tu rimanga il mio amico fin' alla morte. Queste ragazze rimangano a casa oggi. Non vorrei che questi poveri rimanessero senz' ajuto. Questo sedano non mi pare buono, ma gli sparagi, gli spinaci ed i cavoli salati pajono eccellenti. Ciò rimanga fra noi. Che gliene pare? Mi pare ch' Ella non faccia il suo dovere. Il passato ed il futuro ci pajono quasi sempre migliori del presente. Queste camere mi pajono troppo piccole e tropp' oscure. Non siamo sempre ciò che pajamo. L' anno scorso apparve un' eclissi della luna. Questa torta di biscottino pareva buonissima. Gli stranieri parvero distratti e stanchissimi. Non parrei così trista se potessi esser in casa de' miei cari genitori.

242.

Was halten Sie von dieser Nachricht? Ich halte sie nicht für wahr. Wir können dieses Sauerkraut nicht in den Händen halten; gebt uns einen Teller. Dieser Topf enthält Spargel und jener enthält Spinat. Wir behalten nicht Alles im Gedächtnisse, was wir gelernt haben. Jener Pfarrer erhielt ein besseres Amt voriges Jahr; er hat stets sehr gute Predigten gehalten. Wilhelm's Stiefvater erhielt eine gute Stelle vorigen Herbst. Wem gehört diese Mandeltorte? Sie gehört meiner Pathe; aber es ist keine Mandeltorte, es ist eine Biscuittorte. Du würdest besser im Gedächtnisse behalten, was Du gelernt hast, wenn Du nicht so zerstreut wärest. Es ist traurig, daß Du nie Dein Wort hältst. Wäre es möglich, daß ihr diesen Mann für einen Betrüger hieltet? Die Köchin mag diesen Teller Griessuppe einen Augenblick in der Hand halten. Dieser Topf würde mehr Sellerie und Spargel enthalten, wenn nicht so viel Wasser darin wäre. Bleibst Du heute bei uns? Nein, ich bleibe bei meiner Stiefmutter. Werdet ihr von dieser Gesellschaft ausgeschlossen bleiben? Nein, wir werden nicht ausgeschlossen bleiben. Warum standen Sie so lange im Concerte? Weil ich keinen Stuhl hatte. Ich will nicht, daß meine Töchter in ihren Erwartungen länger getäuscht bleiben. Ich glaube nicht, daß unser Knecht bei dem Glaser so lange geblieben ist. Er bleibe da, wo er glücklich zu sein glaubt. Du scheinst die Achtung Deiner Bekannten verloren zu haben. Jene Kinder

scheinen das Scharlachfieber zu haben. Mancher scheint glücklicher zu sein, als er es in Wahrheit ist. Ihr Freund schien sich gestern in seiner Erwartung getäuscht zu sehen. Jener Herr schien ein Italiener zu sein, aber nicht ein Spanier. Unser Holzmacher hat mir immer rechtschaffen geschienen. Jene Statuen erschienen wie Gespenster in dem dunkeln Zimmer. Wir scheinen ihn in seiner Arbeit zu stören. Ich kann nicht glauben, daß dieser Herr besser scheint, als er ist. Wir können nicht glauben, daß diese Fremden reicher scheinen, als sie sind.

10. Sapére, wissen, erfahren, verstehen, können.

Indicativo presente.

So, ich weiß,
sái, du weißt,
sa, er weiß,
sappiámo, wir wissen,
sanno, sie wissen.

Passato indeterminato.

Seppi, ich wußte,
seppe, er wußte,
séppero, sie wußten.

Congiuntivo presente.

Ch' io sáppia, daß ich wisse rc.,
che noi sappiámo, daß wir wissen,
che voi sappiáte, daß ihr wisset,
ch' eglino sappíano, daß sie wissen.

Imperfetto.

Ch' io sapéssi, daß ich wüßte rc.

Futuro.

Saprò, ich werde wissen rc.

243.

Per esperiénza, aus Erfahrung;
il balleríno, der Tänzer; disegnare, [zeichnen;
sapere di, schmecken nach;
il fummo, der Rauch;
la spázzola, die Kleiderbürste;
la scopétta, die Schuhbürste;
tenére legato, binden;
la saliéra, das Salzfaß;
la pepajuóla, die Pfefferbüchse;
la zuccheriéra, die Zuckerdose;
il confettiére, der Zuckerbäcker, Kondi-[tor;
la torta di pan grattáto, die Brodtorte;
il pastúme, die Mehlspeise;
il pastíccio, die Pastete.

Non sai niente di questa cosa? Non ne so niente. Mio nipote sa tutto ciò per esperienza. Questi ballerini e queste ballerine non sanno nulla di quest' affare. Carlo V. diceva: Chi sa bene quattro lingue, vale quattro uomini. Sa Ella disegnare e far lavori a maglie? Non so ancora nè disegnare, nè far lavori a maglie, ma so cucire e ricamare. Questo burro di gamberi sa di fummo. E possibile che tu non sappia dove siano la spazzola e la scopetta? Eglino non seppero che cosa fare. Ella saprà, quanto i miei affari mi tengono legato. Quando sapeste questa nuova? La sapemmo jeri sera. Mia figliastra non ha saputo che la serva abbia rotto la saliera, la pepajuola e la zuccheriera. Lo saprei, se non l' avessi dimenticato. Non saprete mai ciò che io so. Io farò sapere dimani al confettiere che la sua torta di pan grattato e la focaccia di prugna non erano buone. Mio cognato sapeva molte lingue. Sarebbe da bramare che tu sapessi impiegare meglio

il tuo tempo. Questo pastume e quei pasticci sarebbero eccellenti, se non sapessero di fummo. Sappiano che non hanno meritato la stima altrui.

244.

Meine Cousinen wissen dies aus Erfahrung. Der Stiefelputzer weiß nicht, wo die Kleiderbürsten und die Schuhbürsten sind. Weißt Du vielleicht, wer die Zuckerdose zerbrochen hat? Ich weiß es nicht. Können diese Mädchen gut zeichnen und sticken? Nein, sie können nur nähen und stricken. Mein Freund wußte nicht, wie sehr meine Arbeiten mich binden. Wenn diese Griessuppe nach Rauch schmeckte, würde ich sie nicht essen. Ich erfuhr diese Nachricht zu spät. Lasset den Konditor wissen, daß er uns heute frische Pasteten und Kirschkuchen schicke. Der Koch wird nicht wissen, daß diese Mehlspeise nach saurer Milch schmeckt. Ich möchte wissen, wer das Salzfaß und die Pfefferbüchse zerbrochen hat. Wenn Du französisch und englisch könntest, würdest Du bald eine gute Stelle bekommen. Wisse, mein Sohn, daß Kenntnisse der größte Schatz sind. Diese Tänzer mögen erfahren, daß sie nicht gut getanzt haben.

11. Vedére, sehen, besehen, in Augenschein nehmen.

Participio presente.
Vedéndo (veggendo), sehend.

Participio passato.
Veduto oder visto, gesehen.

Indicativo presente.
Vedo und veggo, véggio, ich sehe;
véggono, véggiono, sie sehen.

Passato indeterminato.
Vidi (veddi), ich sah,
vide (vedde), er sah,
vídero (véddero), sie sahen.

Futuro.
Vedrò, ich werde sehen 2c.

Congiuntivo presente.
Ch' io vegga, veggia, daß ich sehe 2c.,
che noi veggiámo, daß wir sehen 2c.

12. Sedére, sitzen.

Participio presente.
Sedéndo (seggendo), sitzend.

Indicativo presente.
Siédo (seggo, seggio), ich sitze,
siédi, du sitzest,
siéde, er sitzt,
siédono (séggono, séggiono), sie sitzen.

Passato indeterminato.
Sedéi (sedétti), ich saß 2c.

Futuro.
Sederò und sedrò, ich werde sitzen 2c.

Congiuntivo presente.
Ch' io siéda (segga, seggia), daß ich sitze 2c.

Ebenso: assidére, sich setzen,
assídersi, sich niedersetzen.

Anmerkung. Assídersi hat im *Participio passato* assiso und im *Passato indeterminato* m' assisi, ich setzte mich nieder 2c.

13. Cadére, fallen.

Indicativo presente.
Cado und cággio, ich falle ꝛc.
caggiámo, wir fallen,
cággiano, sie fallen.

Passato indeterminato.
Caddi (cadétti), ich fiel,
cadde (cadétte), er fiel,
cáddero (cadéttero), sie fielen.

Futuro.
Caderò und cadrò, ich werde fallen ꝛc.

245.

Picchiare, klopfen;
chiáro, deutlich;
l' arcobaléno, der Regenbogen;
il barbiére, der Barbier;
in breve, in Kurzem, bald;
il materásso, die Matratze;
il cuscíno, das Kopfkissen;
la copérta, die Decke;
la dogána, das Zollhaus, die Mauth;
la casérma, die Kaserne;
osservare, beobachten, Acht geben;
il paviménto, der Fußboden;
il colpo, der Hieb, Schlag;
la bócca, der Mund;
il vajuólo, die Blattern;
il cólera morbus, die Cholera;
il Tamígi, die Themse;
cadere di, verlieren.

Andate a vedere chi ha picchiato alla porta. Non c' è nissuno. Io vedo chiaro che non avete ragione. Veggono (vedono) che abiamo torto. Non vidi mai un' arcobaleno più bello. Vedesti che il barbiere e il rigattiere stavano aspettando con impazienza? Lo vedemmo bene. Vedrò in breve questo paese, e voi lo vedrete anche. Abbiamo visto oggi quel che Ella ha veduto jeri. Il mio maestro non vuole ch' io veda (vegga) quest' opera. Vediamo se potrete dormire su questo materasso con un cuscino di paglia. Datemi anche una buona coperta. Gli stranieri videro la dogana e la caserma. Ci rivedremo in breve. Voglio seder accanto al parroco. Siedo quì, ma siedo molto male. Tu non siedi al tuo posto. Vorrei ch' io sedessi in quella pergola. Osservate come questi ragazzi siedono. I fanciulli non sedevano, stavano in piedi. Egli sta sempre seduto. Non posso assidermi su questa sedia; essa è rotta. Se fossi stato seduto un quarto d' ora, non sarei più stanco. Fate luogo, che questa signorina possa assidersi. Non v' è più posto per assidersi. M' assiderei anche, se potessi trovar un buon posto; altrimenti m' assiderò sul pavimento. Siedo già; m' assido ove trovo posto. Ella si è già assisa. I ragazzi si assisero sull' erba. Voglio che tu ti assida accanto a me sul sofà. Ad un colpo non cade l' albero. Parecchi cani caddero in uno stagno jeri. Caddi jeri correndo. Il frutto il più maturo vi non cadrà in bocca. Molte persone sono cadute malate del vajuolo e del colera morbus questa settimana. Due muratori ed un legnajuolo sono caduti nel Tamigi. Desidero che tu non cada di speranza e di cuore.

246.

Haben Sie den Regenbogen diesen Morgen gesehen? Ja, ich habe diesen Morgen einen sehr schönen Regenbogen gesehen.

Wir sahen den Baum auf den ersten Hieb fallen. Der König und die Offiziere nahmen die Kaserne in Augenschein. Wir werden bald sehen, was ihr diese Woche gesehen habt. Ich sehe wohl, daß der Trödler für diese Matratze mit dem Kopfkissen und der Decke nicht viel geben will. Ich wünsche, daß Du Dein Vaterland bald wiedersehest. Friedrich wollte, daß wir jenes schöne Zollhaus in Augenschein genommen hätten. Wollen Sie hier sitzen? Nein, ich werde mich neben meine Stiefmutter setzen. Sitze ich auf meinem Platze? Nein, Du sitzest nicht auf Deinem Platze. Wir saßen sehr schlecht auf jenen Stühlen. Die Knaben werden auf dem Fußboden sitzen. Setzen Sie sich, meine Damen; Sie werden müde sein. Ich werde mich setzen, wo ich einen Platz finde. Wir setzten uns gestern in die Laube, als es zu regnen anfing. Wirst Du Dich nicht setzen? Nein, ich werde stehen, denn ich habe fast den ganzen Tag gesessen. Werden Sie sich nicht setzen, mein Herr? Ja, ich werde mich sogleich setzen. Meine Töchter haben sich schon gesetzt. Der Graf will, daß ich mich zu ihm setze. Er wünschte, daß diese Damen sich neben ihn setzten. Du wirst fallen, wenn Du zu geschwind gehst. Ich falle selten, aber meine kleine Schwester fiel schon oft. Wir wünschen, daß Du nicht die Hoffnung und den Muth verlierest. Mehrere Arbeiter fielen gestern von der Brücke in den Fluß. Diese junge Dame ist an den Blattern krank geworden. Ich glaube nicht, daß diese Knaben von dem Apfelbaume fallen.

b) in kurz ere.

	1. **Porre** (pónere), stellen, setzen, legen.	2. **Condurre** (condúcere), führen, leiten.
Part. pres.	ponéndo, stellend,	conducéndo, führend,
Part. pass.	posto, gestellt,	condótto, geführt,
Indic. pres.	pongo, ich stelle,	condúco, ich führe,
	poni, du stellst,	condúci, du führst,
	pone, er stellt,	conduce, er führt,
	poniámo, wir stellen,	conduciámo, wir führen,
	ponéte, ihr stellt,	conducéte, ihr führt,
	póngono, sie stellen,	condúcono, sie führen,
Imperfetto.	poneva, ich stellte ꝛc.,	conducéva, ich führte ꝛc.,
Pass. indet.	posi, ich stellte ꝛc.,	condússi, ich führte ꝛc.,
Futuro.	porrò, ich werde stellen ꝛc.,	condurrò, ich werde führen ꝛc.,
Cong. pres.	ch' io ponga, daß ich stelle ꝛc.	condúca, daß ich führe ꝛc.
Ebenso:	anteporre, vorziehen, lieber haben;	produrre, erzeugen, hervorbringen;
	comporre, zusammensetzen, verfassen;	sedurre, verführen, verleiten;
	proporre, vorschlagen;	tradurre, übersetzen;
	supporre, voraussetzen, annehmen;	introdurre, einführen.

3. Dire (dícere), sagen, meinen.

Part. pres.	Dicéndo, sagend,	traéndo, ziehend,
Part. pass.	detto, gesagt,	tratto, gezogen,
Indic. pres.	dico, ich sage,	traggo, ich ziehe,
	dici (di'), du sagst,	trai, du ziehst,
	dice, er sagt,	trae (tragge), er zieht,
	diciámo, wir sagen,	trajámo (traggiamo), wir ziehen,
	dite, ihr sagt,	traéte, ihr zieht,
	dicono, sie sagen.	trággono, sie ziehen.
Pass. indet.	dissi, ich sagte ꝛc.,	trassi, ich zog ꝛc.
Futuro.	dirò, ich werde sagen ꝛc.	trarrò, ich werde ziehen ꝛc.

4. Trarre, ziehen.

Ebenso: benedire, segnen; maledire, verwünschen; contradire, widersprechen; predire, vorhersagen;

Ebenso: ritrarre, zurückziehen, ziehen; sottrarre, wegziehen, entziehen.

5. Bére (bévere), trinken.

Anmerkung. Bévere wird regelmäßig gebildet; bere ist meist poetisch.

Part. pres. beo, ich trinke,
bei, du trinkst,
bée, er trinkt,
bejámo, wir trinken,
beéte, ihr trinkt,
béono, sie trinken,
Imperfetto. bevéa, ich trank ꝛc.,
Pass. indet. bevvi (bevetti, bebbi), ich trank ꝛc.,
Futuro. berò, ich werde trinken.

Cong. pres. ch' io béa, daß ich trinke ꝛc.,
che bejámo, daß wir trinken,
che bejáte, daß ihr trinket,
che béano, daß sie trinken,
Imperfetto. ch' io beéssi, daß ich tränke ꝛc.

247.

L' arpa, die Harfe;
la chitárra, die Guitarre;
porsi in viaggio, sich auf die Reise begeben, machen;
la stanchézza, die Müdigkeit;
addormentare, einschläfern;
il portaléttere, die Briefträger;
scherzare, scherzen, spaßen;
porre in opera, ins Werk setzen;
in contánti, baar;
l' uóvo, das Ei;
l' invídia, der Neid;
vicendevolménte, gegenseitig;
il vantággio, der Vortheil;
il negózio, der Handel, das Geschäft;
Temístocle, Themistokles;
la persecuzióne, die Verfolgung;
l' Ateniése, der Athenienser;
il carceriére, der Kerkermeister;
la tasca, die Tasche;
consegnare, einhändigen, zustellen;
tremare, zittern; intiéro, ganz.

Dove poni l' arpa e la chitarra? Le pongo sopra quel tavolino. Bisogna porre mano all' opera. Si pongono in viaggio. Suppongo che si vada a Verona. Mi posi a letto, e la stanchezza m' addormentò. Non mi esporrò a questo periglio. Il portalettere pose la lettera sulla tavola e s' en andò. Mi porrei in viaggio, se non fossi così stanco. Il mio nipote suppose ch' Ella scherzasse. Vorrei che lo porreste in opera. Mi era

proposto di pagare in contanti. Non credo che quelle galline pongano ancora più uova. Dove conducete questo ragazzo? Lo conduco da sua madre. Conduciamo le vostre nipoti ad un concerto. Che traducesti jeri? Tradussi una lettera in francese. Dove vuole che La conduca? Mi conduca in chiesa. Il merito produce ordinariamente l' invidia. Chi ha tradotto questo libro in ispagnuolo? Non posso dirglielo. Egli condurrebbe questa donna al ballo, se avesse tempo. Non dico che voi l' abbiate fatto. Mentono, se dicono questo. Che volete che noi vi diciamo? Voi diceste: Dio non voglia che quest' onesto uomo sia sedotto da quell' ipocrita. I miei conoscenti dissero ch' io aveva ben fatto. Vorrebbe ch' io gli dicessi tutto ciò che sapeva. Chi ha detto ciò? Io non l' ho detto. Non voglio che tu contradica al tuo maestro. Se noi dicessimo altrimente, mentiremmo. Dimmi perchè non sei venuto a prendermi? Perchè caddi malato. Si sa che i corpi celesti si attraggono vicendevolmente. Che ne ritrae Ella per tutte le sue pene? Il mercante non ritrarrà alcun vantaggio da questo negozio. Detrajate sei da quindici e ditemi quanti rimangono? Rimangono nove. Un soldato trasse questo ragazzo dallo stagno. Temistocle si sottrasse alle persecuzioni degli Ateniesi e fuggì in Persia. Il carceriere trasse di tasca una lettera e me la consegnò tremando. Non bevo della birra. Il vino che noi bevevamo, era così buono che mio zio ne ha bevuto una bottiglia intiera. Io berò (beverò) oggi una chicchera di cioccolata. Beremo insieme.

248.

Legen jene Leute Hand ans Werk? Nein, sie legen noch nicht Hand ans Werk. Wohin hast Du die Harfe und die Guitarre gelegt? Ich habe sie beide auf das Sopha gelegt. Legen diese Hühner viel Eier? Ja, sie legen viel Eier. Wir legten uns gestern zeitig zu Bett und die Müdigkeit schläferte uns bald ein. Würden Sie sich einer solchen Gefahr aussetzen? Ja, ich würde mich einer großen Gefahr aussetzen, wenn ich dies ins Werk setzte. Wir setzten voraus, daß Sie Alles baar bezahlen würden. Ich will nicht, daß sich mein Sohn schon heute auf die Reise begebe. Wohin führt euch der Kerkermeister? Er führt uns in das Gefängniß dieser Stadt. Wir führten die Fremden in ein anderes Zimmer. Wer verführte jene jungen Leute? Diese Betrüger verführten jene jungen Leute. Was übersetzest Du? Ich übersetze einen italienischen Brief ins Englische. Ich will, daß Du stets die Wahrheit sagest, und daß Du denen nicht widersprechest, welche mehr Erfahrung haben als Du. Wir werden nicht viel Vortheil von diesem Geschäfte ziehen. Ich glaube nicht, daß er sich den Verfolgungen seiner Feinde entziehet. Will der

Lehrer, daß wir diese Summe von jener abziehen? Ja, er will, daß ihr sie von jener abziehet. Meine Bekannten zogen einige Bücher aus ihren Taschen und stellten sie uns zu. Er sagte mir, daß er nur gescherzt hätte. Wirst Du Bier oder Wein trinken? Ich werde Wein trinken. Wir haben Kaffee und Chokolate getrunken. Ich würde Wasser trinken, wenn ich durstig wäre.

C. Unregelmäßige Zeitwörter der III. Conjugation.

	1. Venire, kommen.	2. Morire, sterben.
Gerundio.	venéndo (vegnéndo), kommend,	mórto, gestorben,
Indic. pres.	vengo, ich komme,	muójo (muóro), ich sterbe,
	viéni, du kommst,	muóri, du stirbst,
	viéne, er kommt,	muóre, er stirbt,
	veniámo (venghiamo), wir kommen,	muojámo (moriamo), wir sterben,
	véngono (végnono), sie kommen.	moríte, ihr sterbt,
Pass. indet.	venni, ich kam,	muójono (muórono), sie sterben.
	vénne, er kam,	
	vénnero, sie kamen.	
Futuro.	verrò, ich werde kommen ꝛc.,	morrò oder morirò, ich werde sterben ꝛc.,
Cong. pres.	ch' io venga, daß ich komme ꝛc.	ch' io muója (muóra), daß ich sterbe ꝛc.

Ebenso: divenire, werden;
rivenire, zurückkommen;
pervenire, gelangen, erreichen;
sovvenirsi (di), sich erinnern.

Anmerkung. Venire wird auch zur Bildung der passiven Form gebraucht: vengo amato, ich werde geliebt ꝛc. — Seguire, folgen, ist regelmäßig; nur im *pres.* findet sich auch siéguo etc.

249.

Donde, woher;
a propósito, zu rechter Zeit;
la vóglia, die Lust, das Verlangen;
la partíta di bigliárdo, die Partie [Billard;
il génere, der Schwiegersohn;
incóntro, entgegen;
Ciceróne, Cicero;
cavaliére, der Ritter, Edelmann;
sommo, höchst; fabbricáre, bauen;
la rivendugliòla, die Hökerin od. Hökin;
gobbo, buckelig;
castigare, strafen, züchtigen;
la consunzióne, die Verzehrung;
la rosolía, die Masern;
la nója, die Langeweile;
Sócrate, Sokrates;
l' infiammazióne, die Entzündung;
la cólica, die Kolik;
la nuóra, die Schwiegertochter;
le scrófole, die Scropheln, Drüsen- [geschwulst;
lo spásimo, der Krampf;
violare, verletzen.

Donde vieni, amico mio? Vengo di chiesa. Ella viene a proposito, ho a dirle una parola. Questi cuochi vengono dal mercato de' legumi. Mi venne voglia jeri di far una partita di bigliardo. Voglio che mio genero mi venga incontro. Veniste jeri sera colla vettura a vapore? No, venimmo per la posta.

Cicerone, figlio d' un semplice cavaliere, pervenne alle somme dignità della repubblica. Fategli sapere ch' io non verrò a prender congedo da lui. Verremo un' altra volta a vederla. Roma non venne fabbricata in un giorno. Voglio che venghiate verso mezzodì. La rivendugliola gobba riverrà fra poco. Vorrei che Federico venisse castigato per aver mentito. Il nostro genero è divenuto ricco in America. Ti sovverrai de' tuoi benefattori? Sì, me ne sovverrò sempre. Era impossibile che non mi sovvenissero le parole del medico. Vieni quì, mio Carluccio. Muojo di voglia di rivederti. Amalia muore di consunzione. Questo fanciullo è morto della rosolia. Moriamo di noja in questa piccola città. Essi muojono di curiosità di sapere dove siate. More adesso molta gente della febbre nervosa. Socrate morì per la verità. Pensa Ella che queste persone muojano del vajuolo? No, non morranno del vajuolo, ma piuttosto d' infiammazione, o di colica. La sua nuora è morta di scrofole. Quel bambino è morto di spasimi. Muori piuttosto che di violare uno de' tuoi doveri.

250.

Ich komme zitternd zu Ihnen, um Ihnen zu sagen, daß ich die zehn Ducaten aus der Tasche verloren habe, die Sie mir vor wenigen Stunden eingehändigt haben. Diese Athenienser kommen aus Persien, wo sie seidene Waaren gekauft haben. Jene Knaben werden selten gestraft; sie sind immer artig und fleißig. Unsere Freunde kamen uns gestern entgegen; allein wir kamen von unserer Vergnügungspartie nicht zurück. Mein Schwiegersohn wird um fünf Uhr kommen. Ich erinnere mich nicht, Ihnen dieses Buch geliehen zu haben. Werdet ihr früher nach München kommen als wir? Nein, wir werden später dahin kommen. Würdest Du nicht reich werden, wenn Du sparsam wärest? Ja, ich würde schon reich geworden sein, wenn ich stets sparsam gewesen wäre. Wir glauben nicht, daß dieser junge Edelmann zu den höchsten Würden des Staates gelangt. Ich wollte, daß ihr zu rechter Zeit gekommen wäret. Wissen Sie, an welcher Krankheit seine Schwiegertochter gestorben ist? Nein, ich weiß es noch nicht. Sie ist an der Auszehrung gestorben. Kaum war dieser Fremde aus der Schweiz zurückgekommen, wurde er krank und starb an der Kolik, oder an einer Entzündung. Viele Kinder sterben an den Krämpfen und den Masern. Diese bucklige Hökerin wird an den Scropheln sterben. Viele Leute sterben fast vor Langerweile; sie wissen nicht was sie thun sollen. Meine Nichte kam fast um vor Verlangen zu erfahren, ob ihre Freundin sich schon auf die Reise begeben hätte. Ich will lieber, daß Du stirbst, als

hören, daß Du Deine Pflichten verletzest. Ich glaube nicht, daß Jemand an der Cholera in dieser Stadt gestorben ist.

3. **Salire, steigen, besteigen.**

Gerundio. saléndo (sagliéndo), steigend,
Indic. pres. solgo (ságlio, salisco), ich steige,
sali (salisci), du steigst,
sale (salisce), er steigt 2c.
sálgono (sagliono, saliscono), sie steigen.
Pass. indet. salsi, (poet.) ich stieg,
salse, er stieg,
sálsero, sie stiegen.
Futuro. salirò (sarrò), ich werde steigen 2c.

4. **Udire, hören.**

odo, ich höre,
odi, du hörst,
ode, er hört,
ódono, sie hören.

Cong. pres.

ch' io oda, daß ich höre,
che tu oda, daß du hörest,
ch' egli oda, daß er höre,
che ódano, daß sie hören.

5. **Uscire (escire), ausgehen.**

Gerundio. uscendo (escendo), ausgehend,
Part. pass. uscito (escito), ausgegangen,
Indic. pres. esco, ich gehe aus,
esci, du gehst aus,
esce, er geht aus,
éscono, sie gehen aus.

Ebenso: riuscire, gelingen; riesco, es gelingt mir, riesci, es gelingt dir 2c.

251.

Il monte, der Berg;
la vedúta, die Aussicht;
la cadúta, der Fall, Sturz;
il monticéllo, der Hügel;
il camoscio, die Gemse;
il conciatétti, der Dachdecker, Schieferdecker;
l' anticámera, das Vorzimmer;
pure, doch;
venir a ritrovare, besuchen;
la fretta, die Eile;
il ricámo, die Stickerei;
persuadére, überzeugen, überreden;
l' intraprésa, die Unternehmung, das Unternehmen;
indovinare, errathen, rathen;
il giuóco de' pegni, das Pfänderspiel;
giuocare a mosca cieca, Blindekuh spielen.

Saglio spesse volte su la cima di quel monte, da cui si gode d' una bellissima veduta. Chi troppo alto sale deve temer la caduta. Salghiamo questo monticello. I camosci salgono sulle cime delle alte montagne. Due scojattoli salirono jeri su questa quercia. Un conciatetti salì su quella torre martedì passato. Non sarremo su questa tremula, essa è troppo alta. Voglio che tu salga su quegli alberi fruttiferi. Udite voi questo strepito? Non odo niente. Il nostro servo che è nell' anticamera ode tutto ciò che diciamo. Udiamo pure il suo consiglio. Questi genitori non odono più di loro figlio. Odi, vedi e tace, se vuoi vivere in pace. Quando esco di casa, verrò a ritrovarla. Questa vecchia donna non esce mai di casa. Ecco le mie figliastre e la mia nuora che escono in gran fretta. Se

fossi uscito, sarei andato a veder il conciatetto che è caduto dal campanile. Usciamo ordinariamente insieme. Carlo deve uscire alle sei e mezzo domani mattina. Ella non riuscirà a finire questo disegno e quel ricamo ancora oggi. Voi non riuscite a persuaderlo. Non riesco in questa intrapresa. Riesci tu ad indovinare di che giuoco ci siamo divertiti? Vi siete divertiti del giuoco de' pegni e di giuocare a mosca cieca.

252.

Ich habe mehrere Gemsen gesehen, welche auf die höchste Spitze jenes Berges stiegen. Einige Schieferdecker stiegen gestern auf jenen Kirchthurm. Als ich in London war, bestieg ich die Paulskirche, wo ich eine herrliche Aussicht auf die Themse und die ganze unermeßliche Stadt genoß. Dieser alte lahme Bettler geht selten aus. Als wir aus dem Vorzimmer gingen, stiegen zwei Katzen auf den Kleiderschrank. Würdest Du ausgehen, wenn es hagelte und donnerte? Nein, ich würde nicht ausgehen, wenn so schlechtes Wetter wäre. Luise würde ihre Stickerei nicht beendigt haben, wenn sie diesen Morgen ausgegangen wäre. Ich will, daß Du alle Tage ausgehest, um die gesunde Luft zu genießen. Es gelingt ihm jede Unternehmung. Wird es uns gelingen, diesen jungen Maler von der Wahrheit zu überzeugen? Nein, es wird euch nicht gelingen. Es gelang mir nicht, ihren Vorsatz zu errathen. Ist es Dir gelungen zu errathen, daß sie sich mit Pfänderspielen und Blindekuh im Garten belustigt haben? Ja, es ist mir gelungen, es zu errathen. Ich glaube nicht, daß es auch diesem Engländer gelingt, den Gipfel des Aetna zu besteigen. Wenn wir auf jenes Dach stiegen, könnten wir eine schöne Aussicht auf den Kirchhof haben. Wenn Du von diesem Kastanienbaume gefallen wärest, würde der Sturz schrecklich gewesen sein.

Anmerkung I. Von den Zeitwörtern auf ire haben nur folgende o in der ersten Person der gegenwärtigen Zeitform.

Infinitivo.	*Presente.*	*Passato indet.*	*Participio.*
aprire, öffnen,	apro, ich öffne,	aprii, apersi, ich öffnete,	apérto, geöffnet.
bollire, sieden,	bollo, ich siede,	bollii, ich sott,	bollíto, gesotten.
convertire, bekehren,	convérto, ich bekehre,	convertii, ich bekehrte,	convertíto, bekehrt.
coprire, bedecken,	copro, ich bedecke,	coprii, copersi, ich bedeckte,	copérto, bedeckt.
cucire, nähen,	cucio, ich nähe,	cucii, ich nähte,	cucíto, genäht.
dormire, schlafen,	dormo, ich schlafe,	dormii, ich schlief,	dormito, geschlaf.
fuggire, fliehen,	fuggo, ich fliehe,	fuggii, ich floh,	fuggito, geflohen.
partire, abreisen,	parto, ich reise ab,	partii, ich reiste ab,	partito, abgereist.
pentirsi, bereuen,	mi pento, ich bereue,	mi pentii, ich bereute,	pentito, bereut.
scoprire, entdecken, erfinden,	scopro, ich entdecke,	scoprii, ich entdeckte,	scoperto, entdeckt.

Infinitivo.	Presente.	Passato indet.	Participio.
seguire, folgen,	seguo (siéguo), ich folge,	seguii, ich folgte,	seguito, gefolgt.
sentire, fühlen,	sento, ich fühle,	sentii, ich fühlte,	sentito, gefühlt.
servire, dienen,	servo, ich diene,	servii, ich diente,	servito, gedient.
soffrire, leiden,	soffro, ich leide,	soffrii, soffersi, ich litt,	sofferto, gelitten.
sortire, ausgehen,	sorto, ich gehe aus,	sortii, ich ging aus,	sortito, ausgegangen.
vestire, kleiden, bekleiden, ankleiden,	vesto, ich keide,	vestii, ich kleidete,	vestito, gekeidet.

Anmerkung II. Alle übrigen Zeitwörter auf ire haben in der gegenwärtigen Zeitform isco — isci — isce — iscono, oder auch zugleich die Zeitform auf o, wie abbellire, verschönern; abolire, abschaffen; bandire, verbannen, entfernen; avvertire, benachrichtigen, — avverto u. avvertisco; — abborrire, verabscheuen, — abborro u. abborrisco; — capire, verstehen; mentire, lügen, — mento und mentisco; — nutrire, nähren, ernähren; offerire, darreichen, anbieten, — offro und offerisco; — perire, umkommen, — pero und perisco; — seppellire, begraben; tradire, verrathen.

253.

Caritatévole, mildthätig, liebreich;
il porto, der Hafen;
il copérchio, der Deckel;
la lentícchia, die Linse;
la cipólla, die Zwiebel;
Salisbúrgo, Salzburg;
l' acéto, der Essig;
la culla, die Wiege;
il callo a' piedi, der Leichdorn, das Hühnerauge;
il capogíro, der Schwindel;
la rancédine, die Heiserkeit;
il zerbínetto, der Stutzer;
l' abúso, der Mißbrauch;
industrióso, kunstfleißig, erfindsam;
lo scrúpulo, das Bedenken;
la perversità, die Verderbniß, Gottlosigkeit;
la vaccína, die Schutzpocken;
Méssico, Mexiko;
il conduttóre eléttrico, d. Blitzableiter;
il segréto, das Geheimniß;
il dilettévole, das Angenehme;
la sanità, die Gesundheit;
il vérmo, der Wurm;
la radíce, die Wurzel;
il brúco, die Raupe.

La disgrazia apre gli occhi agli uomini. Un' uomo caritatevole è un porto aperto agli sfortunati. Voglio che la serva copra quella pignatta; ci sono delle lenticchie o delle cipolle. E già stata coperta; ecco il coperchio. Mia cugina cuce bene le camisce. Io parto per Buda, e Luigi parte per Salisburgo. Bolle l' acqua? L' acqua ha bollito, ma l' aceto non bolle ancora. A che servono tante parole? Il nostro bambino dorme in quella culla. Non soffro che tu faccia tanto strepito. Molte persone soffrono di calli a' piedi. I savj hanno spesse volte sofferto per la verità. Quella donna soffre di capogiro e di rancedine. Questo zerbinetto si veste sempre all' ultima moda. Questo monarca abolisce diversi abusi. Le nazioni industriose arricchiscono i loro paesi pel commercio e per l' industria. Questo giovane s' è arricchito di buone cognizioni. Io bandisco ogni dubbio ed ogni scrupulo. Capisce Lei ciò che Le dico?

Sì, Signore, capisco molto bene quel che mi dice. Il nostro persico fiorisce; ma gli albicocchi non fioriscono ancora. Io non mento giammai, ma questo ragazzo mentisce tostochè apre la bocca. Il malvagio perisce nella sua perversità. Le offro una tazza di cioccolata. Ci offersero le migliori pesche che avessero nel loro giardino. Jenner ha scoperto la vaccina. Messico fu scoperto da Ferdinando Cortez. Franklin scoprì il conduttore elettrico nell' anno mille sette cento quaranta nove. I becchini seppelliscono i morti. Egli non finisce mai ciò che ha cominciato. Ubbidisci tu a tua madre? Sì, le ubbidisco sempre con piacere. Un' uomo onesto non tradisce un segreto. Il savio preferisce l' utile al dilettevole, ed il necessario all' utile. L' intemperanza è uno de' vizj che si punisce da se stesso. La sanità abbellisce il corpo, la buona educazione abbellisce l' anima. Molti vermi si nutriscono di radici, ed i bruchi si nutricono di foglie. Non voglio che tu tradisca il tuo amico.

254.

Wer öffnet die Thür? Ein armer blinder Bettler öffnet sie. Dieser Hafen ist den größten Seeschiffen geöffnet. Dieser Essig hat noch nicht gesotten. Alle jene Verbrecher bekehrten sich. Bedeckst Du diese Töpfe nicht? Ja, ich bedecke sie mit diesen Deckeln; denn in diesem sind Zwiebeln und in jenem Linsen. Was nähst Du? Ich nähe ein Paar Handschuhe. Meine Verwandten reisen in diesem Augenblicke nach Salzburg. Ich fliehe diesen Stutzer; er ist ein Prahler und Schmeichler. Das Kind schlief in einer sehr schönen Wiege von Mahagoniholz. Wer hat den Blitzableiter erfunden? Franklin hat ihn im achtzehnten Jahrhundert erfunden. Karl benachrichtigt den mildthätigen Mann von seinem Unglücke. Ich leide nicht an Heiserkeit, aber mein Schwager leidet zuweilen an Schwindel. Die Bösen müssen in ihrer Gottlosigkeit untergehen. Er wünscht, daß Du jeden Zweifel und jedes Bedenken verbannest. Ich verabscheue den, welcher ein Geheimniß verräth. Als wir auf den Kirchhof kamen, begrub der Todtengräber mehrere Todte. Ziehst Du nicht das Nützliche dem Angenehmen vor? Nein, ich ziehe zuweilen auch das Angenehme dem Nützlichen vor. Ich will nicht, daß diese Knaben lügen, sobald sie den Mund öffnen. Die Würmer und die Raupen kommen im kalten Wetter um. Wem dienst Du? Ich diene nur denen, die rechtschaffen sind und gern Mißbräuche abschaffen. Unser Gärtner verschönert seinen Garten mit seltenen Blumen und fremden Bäumen. Ich folge nicht immer denen, welche mir ihre Dienste anbieten.

D. Zeitwörter der II. Conjugation,

welche nur im *pass. indet.* und dem *part. pass.* unregelmäßige Formen haben. Z. B. **piángere**, weinen, **piansi**, ich weinte, **ho pianto**, ich habe geweint.

Anmerkung. Diese Zeitwörter folgen hier, zur leichtern Erlernung, nach bestimmten Classen geordnet.

I. Classe auf **ansi — anto, ensi — ento.**

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
compiángere, compiágnere, beweinen, bedauern,	compiansi, ich beweinte,	compianto, beweint.
piángere, weinen,	piansi, ich weinte,	pianto, geweint.
frángere, brechen, unterbrechen, zerbrechen,	fransi, ich brach,	franto, gebrochen.
infrángere, übertreten,	infransi, ich übertrat,	infranto, übertreten.
spégnere, löschen, auslöschen,	spensi, ich löschte,	spento, gelöscht.

II. Classe auf **asi — aso, arsi — arso.**

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
evádere, entgehen, entkommen,	evási, ich entkam,	eváso, entkommen.
invádere, anfallen, überfallen, einfallen,	invási, ich fiel an,	invaso, angefallen.
dissuadére, widerrathen, abrathen,	dissuási, ich rieth ab,	dissuaso, abgerathen.
persuadére, überreden, überzeugen,	persuási, ich überredete,	persuaso, überredet.
rádere, scheren, rasiren,	rasi, ich schor,	raso, geschoren.
árdere, brennen, entbrennen,	arsi, ich brannte,	arso, gebrannt.
riárdere, austrocknen,	riársi, ich trocknete aus,	riárso, ausgetrocknet.
spárgere, streuen, ausstreuen, vergießen,	sparsi, ich streute,	sparso, gestreut.
dispárgere, zerstreuen,	dispársi, ich zerstreute,	dispárso, zerstreut.

255.

L' onda, d. Welle, Woge;	la stufa, der Ofen;	tagliénte, scharf;
lo scoglio, die Klippe;	il focoláre, der Heerd;	la pérdita, der Verlust;
intenerirsi, gerührt werden;	l' oráta, der Goldfisch;	la voce, das Gerücht;
la sete, der Durst;	il rasójo, d. Barbiermesser;	chiáro, klar, heiter.

Le onde del mare si fransero contro gli scogli. Egli ci compianse di tutto il suo cuore. M' intenerii e piansi come un fanciullo. Perchè francesti il mio sonno? Non ho franto il tuo sonno. Di che piangi? Piango della morte di mia cara zia. Egli ha infranto le leggi. Di chi vi siete compianto? Mi sono compianto di vostro nipote. Il lume è già spento. Gli operaj spensero la loro sete alla sorgente. Chi spense jeri la candela ed il fuoco sul focolare? La nostra serva lo spense. Ella ha anche spento il fuoco con acqua nella stufa.

Varie nazioni dell' Asia invasero l' Europa. Tutti questi delinquenti sono evasi di prigione. Gli amici miei mi persuasero d' andare con loro a vedere le orate in quello stagno. Io non l' avrei dissuaso di questa intrapresa. Non ci siamo ancora rasi, perchè questo rasojo non è tagliente. Quei forestieri arsero di desiderio d' udire quest' opera. La buona figlia sparse de' fiori sulla tomba di sua madre. Le povere ragazze sparsero molte lagrime della perdita di quell' uomo caritatevole. Questa voce è stata sparsa dappertutto. Le nuvole si dispersero ed il cielo divenne chiaro.

256.

Was unterbrach den Schlaf dieses Kranken? Das Geräusch eines Buches, das von jenem Tische fiel. Sie weinten Alle über den Verlust eines Mannes, welcher den Wittwen und Waisen Gutes gethan hatte. Der junge Graf wurde gerührt und beklagte mich von Herzen, als er von meinem Unglücke hörte. Kaum hatten meine Freundinnen das Licht ausgelöscht, als sie sich niederlegten. Er rieth mir ab, die Waaren von jenem Kaufmanne zu nehmen. Wie viel Verbrecher sind aus dem Gefängnisse entkommen? Es sind vier aus dem Gefängnisse entkommen. Ich habe meinen Durst mehrere Mal an der reinen Quelle gelöscht. Sein Zorn entbrannte, und er verließ die Gesellschaft. Ich überredete ihn, mir sein scharfes Barbiermesser zu leihen. Wer hat diese Rosen und Veilchen auf unsern Weg gestreut? Amalie und Luise streuten sie schon gestern Abend. Diese jungen Leute brannten vor Zorn.

III. Classe auf **acqui — aciuto.**

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
giacére, liegen,	giácqui, ich lag,	giaciúto, gelegen.
piacére, gefallen, anstehen,	piácqui, ich gefiel,	piaciúto, gefallen.
dispiacére, spiacére, } mißfallen,	dispiácqui, spiacqui, } ich mißfiel,	dispiaciuto, spiaciuto, } mißfallen.
tacére, verschweigen,,	tacqui, ich verschwieg,	taciuto, verschwiegen.
tacérsi, stillschweigen (nicht reden).	mi tacqui, ich schwieg,	taciuto, geschwiegen.

IV. Classe auf **ebbi — sciuto, obbi — sciuto.**

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
créscere, wachsen,	crebbi, ich wuchs,	cresciúto, gewachsen.
decréscere, abnehmen, fallen,	decrébbi, ich nahm ab,	decresciuto, abgenommen.
rincréscere, leid thun,	rincrebbe, es that leid,	rincresciuto, leid geth.
conóscere, kennen,	conóbbi, ich kannte,	conosciuto, gekannt.
riconóscere, erkennen,	riconóbbi, ich erkannte,	riconosciuto, erkannt.
sconóscere, verkennen,	sconobbi, ich verkannte,	sconosciuto, verkannt.

257.

La tartarúga, die Schildkröte;	il merlúzzo, der Stockfisch;
la lumáca, die Schnecke;	il polláme, das Geflügel;
abbracciare, umarmen;	il búttero, la mácchia del vajuólo, die
particolarménte, ganz besonders;	il porro, die Warze; [Pockennarbe;
il pian terréno, d. Erdgeschoß, Parterre;	il gózzo, der Kropf; tossíre, husten.

Tutte quelle statue giacquero nella polvere. Questo panno verde non mi piace, ma piacque a mio patrino. Dobbiamo cercare di piacere a quelli che ci dispiacciono. Questa tartaruga e quelle lumache ci dispiacquero molto. Mi spiacque di non poterlo abbracciare. Quel pezzo di musica mi ha piaciuto particolarmente. Vi piacete voi al pian terreno di quella casa? Non mi piaccio in quel pian terreno. Mi dia un poco di quel merluzzo o di questo pollame, se Le piace. Se avessi taciuto quel segreto, avrei fatto meglio. Conobbi il vostro medico sempre per un' uomo onesto. Riconobbero subito il loro torto. Appena ci ebbe riconosciuto da' nostri butteri, che cominciò a piangere. I porri alle mie dita hanno molto cresciuto da alcuni mesi. Sconobbi la bontà della religione. Riconobbero la vecchia fruttajuola dal gozzo, e perchè essa tossiva sovente. Non ho mai sconosciuto le Sue buone intenzioni. Amo meglio tacere che parlare male. Tacetevi, fanciulli! Ci siamo taciuti. Tutti gli altri si tacquero subito, ma egli solo non si è taciuto.

258.

Das Benehmen dieses jungen Mannes mißfiel mir sehr. Haben euch diese Schildkröten und diese Schnecken gefallen? Nein, sie haben uns nicht gefallen. Ich kannte den Herrn nicht, welcher aus jenem Erdgeschosse kam; er hatte viel Pockennarben im Gesichte. Meine Bekannten verschwiegen, was sie von der Angelegenheit wußten. Seine Briefe mißfielen mir ganz besonders. Die Gewässer fielen, als es anfing zu frieren. Es that mir sehr leid, daß ich ihnen nicht mehr von diesem Stockfische und jenem Geflügel geben konnte. Kennst Du den Kerkermeister dieses Gefängnisses? Ja, ich kannte ihn schon voriges Jahr. Er hat einige Warzen im Gesichte und einen kleinen Kropf. Meine Schwestern schwiegen still, aber als ihre Freundinnen sie erkannten, freuten sie sich, sie wiederzusehen. Diese Fremden erkannten uns gestern. Ich erkannte meinen Freund sogleich, als er hustete.

V. Classe auf esi — eso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
accéndere, anzünden,	accési, ich zündete an,	accéso, angezündet.
ascéndere, hinaufsteigen, besteigen,	ascesi, ich bestieg,	asceso, bestiegen.
appréndere, lernen,	appresi, ich lernte,	appreso, gelernt.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
conténdere, streiten, bestreit.,	contési, ich stritt,	contéso, gestritten.
diféndere, vertheidigen,	difesi, ich vertheidigte,	difeso, vertheidigt.
discéndere, absteigen, hinabsteigen,	discesi, ich stieg ab,	disceso, abgestiegen.
impéndere, aufhängen,	impesi, ich hing auf,	impeso, aufgehängt.
inténdere, hören, verstehen,	intesi, ich verstand,	inteso, verstanden.
intrapréndere, unternehmen;	intrapresi, ich unternahm,	intrapreso, unternommen.
lédere, verletzen, beschädigen,	lesi, ich verletzte,	leso, verletzt.
offéndere, beleidigen,	offesi, ich beleidigte,	offeso, beleidigt.
péndere, hängen, herabhängen, geneigt sein,	pesi, ich hing,	peso, gehangen.
préndere, nehmen, wegnehm.	presi, ich nahm,	preso, genommen.
réndere, zurückgeben, — si, sich begeben, machen,	resi, ich gab zurück,	reso, zurückgegeben.
scéndere, hinabsteigen,	scesi, ich stieg hinab,	sceso, hinabgestiegen.
sténdere, ausdehnen, ausstrecken,	stesi, ich dehnte aus,	steso, ausgedehnt.
sorpréndere, überraschen,	sorpresi, ich überrasch.,	sorpreso, überrascht.
sospéndere, aufhängen, aufschieben, verlegen,	sospesi, ich schob auf,	sospeso, aufgeschoben.
spéndere, ausgeben, verthun,	spesi, ich gab aus,	speso, ausgegeben.
téndere, spannen, ausspannen, ausbreiten, trachten,	tesi, ich spannte aus,	teso, ausgespannt.

Anmerkung. Rendere heißt in Verbindung mit Adjectiven machen: rendere allegro, fröhlich machen &c., rendersi, heißt sich ergeben, begeben. Es kommt auch häufig regelmäßig vor.

259.

Il palco, das Gerüst, Schaffot;
la sentenza di morte, das Todesurtheil;
dotto, gelehrt;
l' órgano, die Orgel;
Pásqua, Ostern;
le Pentecóste, Pfingsten;
il polmóne, die Lunge;
il ciarlóne, der große Schwätzer;
la pazzía, die Narrheit, Thorheit;
il verso, der Vers;
la fúga, die Flucht;
prendere in mala parte, übelnehmen;
il chirúrgo, der Wundarzt, Chirurg;
lo spedále, das Krankenhaus, Hospital;
il sobbórgo, die Vorstadt;
Marco, Markus;
l' agorájo, die Nadelbüchse;
il cuscinetto da spille, das Nähkissen;
il brano, das abgerissene Stück (Fetzen);
la quiéte, die Ruhe;
il boja, carnéfice, der Henker;
il pátibolo, la forca, der Galgen;
il giudízio, der richterliche Ausspruch, das [Urtheil;
la costanza, d. Beständigkeit;
il marinájo, der Seemann, Matrose;
la vela, d. Segel; Natále, Weihnachten.

Il giovine barone si fece accendere un sigaro. Il fuoco sul focolare non è ancora acceso. Ascesi il palco, donde intesi leggermi la sentenza di morte. Appresero bene quell' arte. Quegli scolari non hanno appreso a mente. Contesero, qual fosse il più dotto fra loro. Egli discese dal vapore e non rivenne mai. L' ho difeso contro gli avversarj suoi. Questo malfattore è stato impeso. Intesi jeri sera uno strepito nel cortile. Non abbiamo ancora inteso nè la chitarra nè l' organo. Non bisogna in-

traprendere questo viaggio avanti Pasqua, ma dopo le Pentecoste. Volesse Iddio che tu non avessi mai intrapreso questa cosa. Io credeva lesi i polmoni. Non offesi giammai quella donna con minima parola. E possibile che abbiate offeso quell' uomo eccellente? Le ragazze erano triste e pesero le loro teste. Pendo a credere che quel ciarlone abbia fatto una tale pazzia. Presi la penna per comporre qualche verso. I ladroni presero la fuga. Ha egli preso questo in mala parte? No, non l' ha preso in mala parte. I miei cugini mi resero tutte le loro lettere. Le avrei già reso l' agorajo ed il cuscinetto da spille, se gli avessi io stesso. Voglio renderti savio e felice. I medici ed i chirurghi si resero allo spedale nel sobborgo di San Marco. Tutti scesero dal vascello da vapore e non ritornarono più. Stesi i due brani un sull' altro. Egli è sempre steso sul letto; non mangia, non bee ed è di mal' umore. Questa notizia mi sorprese, ed ebbi la follia di sperare che mi si conducesse a mio padre. Mi svegliai, sorpreso di mia quiete; e parendomi di non aver più sonno, m' alzai. Il carnefice sospese due briganti venerdì passato al patibolo. Gli dissi che sospendesse forse i suoi giudizii. Non spesi molto danaro l' anno scorso. Abbiamo speso tutto ciò che ricevemmo avanti la festa di Natale. I marinaj tesero tutte le vele. La biancheria non è ancora stata tesa; la lavandaja la tenderà subito sul prato. L' uomo deve tendere alla perfetta costanza, ma non vi giunge mai sulla terra.

260.

Diese Fremden bestiegen einen hohen Berg und zündeten ein Feuer an. Kaum hatte der Uebelthäter ein Gerüst bestiegen, als der Richter anfing, ihm das Todesurtheil vorzulesen. Karl würde dieses Gedicht auswendig gelernt haben, wenn er nicht so lange Orgel gespielt hätte. Wir haben lange Zeit mit jenem großen Schwätzer gestritten. Konntest Du nicht hören, worüber jene gelehrten Männer stritten? Nein, ich konnte es nicht hören. Mehrere Missethäter wurden an einem Tage gehängt. Die Reisenden vertheidigten sich gegen vier Räuber. Die Aeste der Bäume, bedeckt mit Schnee und Eis, hingen herab. Meine Freunde unternahmen ihre Reise nach England zu spät nach Pfingsten. Ich nahm es nicht übel. Amalie würde diese Nadelbüchse und jenes Nähkissen nicht genommen haben, wenn sie die abgerissenen Stücke daran gesehen hätte. Unser Wundarzt begab sich gestern früh sogleich ins Krankenhaus. Das Fest wurde auf einen andern Tag verlegt. Der Missethäter ward mit der Nachricht überrascht, daß die Richter sein Todesurtheil aufgeschoben hatten. Die Knaben spannten gestern die Flügel einer großen Eule aus. Sie stiegen

alle in einen dunkeln Keller hinab. Der Kranke dehnte sich mehrere Mal aus und fing an zu husten. Der richterliche Ausspruch wurde verschoben. Die Schiffe kamen mit aufgespannten Segeln an. Die Wäsche war noch nicht auf die Wiese ausgebreitet, als unser Dienstmädchen zur Wäscherin kam.

VI. Classe auf elsi — elto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
avéllere(veraltet),ausreißen,	avélsi (avulsi), ich riß aus,	avélto, ausgerissen.
disvéllere (disvérre), entreißen, ausreißen,	disvelsi, ich entriß,	disvelto, entrissen.
divégliere, divéllere, } ausrotten,	divelsi, ich rottete aus,	divelso, ausgerottet.
scégliere, auslesen, auswählen,	scelsi, ich las aus,	scelto, ausgelesen.
svégliere (sverre), ausraufen, abreißen,	svelsi, ich raufte aus,	svelto, ausgerauft.

VII. Classe auf ersi — erso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
aspérgere, benetzen, besprengen, bestreuen,	aspérsi, ich besprengte,	aspérso, besprengt.
dispérgere, zerstreuen,	dispérsi, ich zerstreute,	disperso, zerstreut.
immérgere, eintauchen, untertauchen,	immérsi, ich tauchte ein,	immerso, eingetaucht.
mérgere,tauchen,eintauchen,	mersi, ich tauchte,	merso, getaucht.
spérgere, verderben, zu Grunde richten,	spersi, ich verderbte,	sperso, verderbt.
pérdere, verlieren (meist regelmäßig),	persi, ich verlor,	perso, verloren.
térgere, abwischen, abtrocknen,	tersi, ich wischte ab,	terso, abgewischt.

261.

Il lavoratóre, der Arbeiter, Ackerbauer;
l' erbáccia, la malerba, das Unkraut;
la córtina, der Vorhang;
il ravánello, der Rettig;
la radicétta, das Radieschen;
minúto, sanft;
tranquíllo, ruhig;
il maragóne, der Taucher;
il pan bianco, die Semmel;
il fondo, der Grund.

L' anima del morto si è disvelta dal corpo. I lavoratori disvelsero le spine dal campo. Divelsero le erbacce colle radici. Per chi ha Ella scelto queste cortine e quei nastri? Li ho scelti per mia zia. Enrichetta scelse le più dolce susine. Il giardiniere ha svelto tutti i ravanelli e le radicette da quello spartimento. Ella asperse la sua lettera di lagrime. Una pioggia minuta ha asperso le piante. La gente si disperse e divenne tranquilla. Il maragone immerse jeri sin' al fondo del mare. Tutti furono immersi nell' acqua. Il fanciullo merse il suo pan bianco ed il suo biscottino nel latte. Quella giovane

non si è ancora tersa le lagrime. Tutte le ragazze piansero e si tersero le lagrime.

262.

Die Arbeiter haben die Pflanzen mit dem Unkraute ausgerissen. Sie rotteten auch die kleinen Bäume bis auf die Wurzeln aus. Wählen Sie von diesen Vorhängen die besten aus. Ich habe schon die ausgewählt, welche mir am besten gefallen. Diese Knaben rauften gestern Abend die Möhren aus, und aßen sie. Wer hat diese Rettige und diese Radieschen ausgerauft? Unser Gärtner hat sie diesen Morgen aus jenem Beete gerauft. Der Buchbinder besprengte einige Bogen Papier mit Wasser. Die unzufriedenen Arbeiter wurden ruhig und zerstreuten sich. Ein sanfter Regen benetzte die jungen Pflanzen vorige Nacht. Taucher heißen diejenigen, welche bis auf den Meeresgrund untertauchen. Ich habe meinen Zwieback in den Kaffee getaucht. Die Kinder tauchten ihre Semmel in süße Milch. Die große Kälte verderbte die Kräuter und die Pflanzen. Wer hat sich die Thränen abgewischt? Das Dienstmädchen hat sie sich abgewischt.

VIII. Classe auf essi — esso, etto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
annéttere, zusammenfügen, knüpfen,	annéssi, ich fügte zusammen,	annésso, zusammengefügt.
cédere, weichen, nachgeben, abtreten,	cessi, ich wich,	cesso, gewichen.
connéttere, verbinden, verknüpfen,	connessi, ich verband,	connesso, verbunden.
concédere, zulassen, zugestehen, gewähren,	concedéi (concessi), ich ließ zu,	conceduto (concesso), zugelassen.
deprímere, niederdrücken, unterdrücken, demüthigen,	depressi, ich drückte nieder,	depresso, niedergedrückt.
esprímere, ausdrücken,	espressi, ich drückte aus,	espresso, ausgedrückt.
opprímere, unterdrücken,	oppressi, ich unterdr.,	oppresso, unterdrückt.
féndere, (meist regelm.) spalten,	fessi, ich spaltete,	fesso, gespalten.
procédere, vorwärtsgehen, fortschreiten, verfahren,	processi, ich schritt vorwärts,	processo, vorwärtsgeschritten.
rifléttere, zurückscheinen (vom Lichte), überlegen (regelm.),	riflesse, es schien zurück,	riflesso, zurückgeschienen.
retrocédere, zurückgehen, zurückweichen,	retrocessi, ich wich zurück,	retrocesso, zurückgewichen.
scomméttere, auseinandernehmen, trennen, wetten,	scommessi, ich trennte,	scommesso, getrennt.
succédere, nachfolgen, folgen,	successi, ich folgte nach,	successo, nachgefolgt.
corréggere, verbessern, corrigiren,	corressi, ich verbesserte,	corretto, verbessert.
dirígere, leiten, führen,	diressi, ich leitete,	diretto, geleitet.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
erígere (érgere), aufrichten, errichten, erheben,	eréssi, ich richtete auf,	erétto, aufgerichtet.
léggere, lesen,	lessi, ich las,	letto, gelesen.
neglígere, vernachlässigen,	neglessi, ich vernachl.,	negletto, vernachlässigt.
protéggere, schützen, beschützen,	protessi, ich schützte,	protetto, geschützt.
réggere, regieren, verwalten,	ressi, ich regierte,	retto, regiert.

263.

La tesi, der Satz;
vía di, durch; alfine, endlich;
la parentéla, die Verwandtschaft;
disimparare, verlernen;
il tiránno, der Tirann, Gewaltherrscher;
la sorprésa, die Ueberraschung;
ténero, weich;
il maéstro di scrittúra, der Schreibmeister;
la folla, die Menge;
il castéllo, das Schloß;
l' ópera di legnáme, die Holzarbeit;
la smánia, die Wuth, Raserei;
la stanchézza, die Müdigkeit;
l' apatía, die Fühllosigkeit;
la tristézza, die Traurigkeit;
il giúbilo, das Frohlocken;
reggérsi in piedi, sich aufrecht halten;
il pónte, das Verdeck (die Brücke).

Queste tesi non sono ben annesse; bisogna annetterle meglio. Quelle ragazze sono connesse insieme via di parentela. Il nemico non voleva cedere, ma alfine cesse. Cessero alle lagrime dello sfortunato, dandogli qualche cosa da mangiare e da bere. Non posso concederti che questa cosa possa disimpararsi in così poco tempo. Egli ce lo ha concesso alfine. Quei tiranni oppressero ogni uomo da bene. Questo forestiere si espresse bene in tedesco. Tutte le sue parole espressero la sorpresa di quel che vedeva ed udiva. Non posso fendere questa penna; essa è troppo tenera. Il maestro di scrittura l' avrà fenduta troppo. I giovani processero fra la folla. I raggi del sole riflessero dalle montagne sulle finestre del castello. Ha Ella riflettuto alla mia proposizione? Sì, ho riflettuto alla Sua proposizione. Alfine retrocesse e prese la fuga. Tutte queste opere di legname furono scommesse. Che avete scommesso? Abbiamo scommesso un tallero. Questi duo principi successero presto l' uno all' altro. A lunga smania successe stanchezza, apatia e tristezza. I maestri corressero tutto ciò che avemmo tradotto. Questo tema non è ancora corretto. Abbia la bontà di correggerlo. Un bel monumento è stato eretto. Quei mendicanti diressero i loro passi verso la città. Lessi e rilessi quella lettera con un giubilo da ragazzo. Voglio che tu non negliga i tuoi doveri. Io non gli ho mai negletti. Egli ci protesse con coraggio. Non si sono retti in piedi sul ponte del vapore.

264.

Dies ist nicht gut zusammengefügt. Die Feinde wichen nicht von der Stelle. Ich habe endlich seinen Bitten nachgegeben. Wir

waren nicht durch Liebe und Freundschaft verbunden, sondern nur durch Verwandtschaft. Er gestand uns Alles zu. Wir würden es der armen Frau gewährt haben, wenn es in unserer Macht gewesen wäre. Die Guten wurden oft unterdrückt. Jene Engländerinnen drückten sich nicht gut in der französischen Sprache aus. Seine Augen drückten nur Ueberraschung und Frohlocken aus. Wer hat diese Schreibfedern gespaltet? Dieser Schreiblehrer spaltete sie gestern früh. Seine Bekannten verfuhren sehr schlecht mit ihm. Meine Freunde überlegten vorigen Montag, was sie thun sollten. Sie wichen endlich alle zurück. Ich habe einigemal mit ihm gewettet, allein jedesmal habe ich verloren. Auf meine Müdigkeit folgte Traurigkeit und Fühllosigkeit. Wer hat die englischen Aufgaben corrigirt? Mein englischer Lehrer corrigirte sie vorige Mittwoch. Meine Nichten lasen gestern die Zeitungen und vernachlässigten ihre Arbeiten. Ich konnte mich nicht aufrecht erhalten, als ich auf das Verdeck des Dampfschiffes kam; denn das Meer war nicht ruhig. Wir haben diesen Brief nicht wiedergelesen. Ich würde Dich beschützt haben, wenn ich Muth gehabt hätte.

IX. Classe auf **insi** — **into**.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
cígnere (cingere), umgürten, einschließen,	cinsi, ich umgürtete,	cinto, umgürtet.
convíncere, überzeugen,	convínsi, ich überzeugte,	convínto, überzeugt.
distínguere, unterscheiden, genau erkennen,	distínsi, ich unterschied,	distínto, unterschieden.
distínguersi, sich auszeichnen,		
dipígnere (dipingere), abmalen, schildern,	dipínsi, ich schilderte,	dipínto, geschildert.
estínguere, auslöschen,	estínsi, ich löschte aus,	estínto, ausgelöscht.
fíngere, sich stellen, verstellen,	finsi, ich stellte mich,	finto, sich gestellt.
píngere, malen,	pinsi, ich malte,	pinto, gemalt.
respíngere (respignere), zurückstoßen, zurücktreiben,	respínsi, ich stieß zurück,	respinto, zurückgestoßen.
spíngere (spignere), stoßen, treiben,	spinsi, ich stieß,	spinto, gestoßen.
tíngere, färben,	tinsi, ich färbte,	tinto, gefärbt.
víncere, siegen, überwinden,	vinsi, ich siegte,	vinto, gesiegt.

X. Classe auf **strinsi** — **stretto**.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
costrígnere, nöthigen, zwingen,	costrínsi, ich nöthigte,	costrétto, genöthigt.
distrígnere, beängstigen, im Zaume halten,	distrínsi, ich hielt im Zaume,	distrétto, im Zaume gehalten.
restrígnere, einschränken, beschränken,	restrínsi, ich schränkte ein,	restrétto, eingeschränkt.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
stíngere (stignere), auslöschen, tilgen,	stinsi, ich löschte aus,	stinto, ausgelöscht.
strígnere (stringere), einengen, pressen, zwängen,	strinsi, ich preßte,	stretto, gepreßt.

265.

Il pugnále, der Dolch;	il vestíto, d. Kleid; il colóre, die Farbe;
l' innocénza, die Unschuld;	la battáglia navále, die Seeschlacht;
il período, die Periode, der Zeitraum;	la língua, die Zunge;
a motivo di, wegen;	il discórso, die Rede;
l' oscurità, die Dunkelheit, Finsterniß;	la spesa, der Aufwand, die Ausgabe;
il débito, die Schuld;	stríngere le spalle, die Achseln zucken;
annojáre, langweilen, ärgerlich machen;	la cólpa, die Schuld.

Il bandito cinse il pugnale in fretta. I nemici cinsero le mura della città. Io sono convinto della vostra innocenza. Egli me ne convinse perfettamente. L' educazione sola distingue l' uomo dall' uomo. Quest' istorico non ha ben distinto i periodi. I ladroni non mi distinsero a motivo dell' oscurità. Egli ci dipinse lo stato terribile in cui era. Ecco alcuni soldati che si sono distinti nella battaglia di L. Il vostro debito è già estinto (pagato). Quel pazzo finge di sapere tutto, ma non sa niente. Io non so fingere, sono sempre lo stesso. Il ciarlone ha finto queste parole per annojarmi. Il popolo fu respinto per le arme dei soldati. Spinsero l' ingannatore dalla società. Chi ha pinto questo quadro? Un pittore di Roma lo pinse l' anno scorso. Come farà Ella tingere il suo vestito? Lo farò tingere verde. Il mio tintore non ha ben tinto questo panno; perde il colore. Nelson ha vinto in molte battaglie navali. L' amore ci costrinse a farlo. Voglio che tu distringa la tua lingua dai mali. Erano tutti distretti di paura. Non sono costretto di fare ciò per Lei. L' oratore restrinse il suo discorso. Ho restrinto le mie spese. Questo colore rosso è stinto. Il medico strinse le spalle e disse che non fosse colpa sua. Egli mi strinse la mano lasciandomi solo.

266.

Als er sich mit dem Dolche umgürtet hatte, zeichnete er sich unter den Banditen durch Muth aus. Die Richter überzeugten sich bald von der Unschuld jenes Mannes. Der Blinde kann die Farben nicht unterscheiden. Ich habe dem Generale den Zustand der Soldaten geschildert, in welchem sie waren, als sie aus der Schlacht bei W. zurückkehrten. Der Wind löschte unsere Wachslichter aus, und wir befanden uns in der Finsterniß der Nacht. Dieser Tirann demüthigte die besten Menschen und unterdrückte Jeden, der die Wahrheit vertheidigte. Viele Deiner Freunde stellten sich anders als sie waren. Ein Narr ist der, welcher sich stellt

Alles zu wissen. Wer sich verstellt, ist ein Heuchler. Sie trieben uns mit den Waffen in der Hand aus dem Hofe. Ein Soldat war in solcher Wuth, daß er mich zurückstieß. Dieser Färber hat mein Kleid nicht gut gefärbt. Ich spreche von den Helden, welche im vorigen Jahrhunderte in den größten Seeschlachten siegten. Napoleon hat die Deutschen nicht überwunden. Wir waren genöthigt, in einem dunklen Zimmer zu bleiben. Sie zwangen die Verbrecher hier zu bleiben, allein sie konnten sie nicht im Zaume halten, und fast alle entflohen. Als ich ihn bezahlt hatte, löschte er meine Schuld sogleich. Er schränkte seine Ausgaben zu sehr ein. Der Heuchler zuckte die Achseln und stellte sich für den aufrichtigsten Menschen von der Welt.

XI. Classe auf isi — iso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
arrídere, anlächeln, begünstigen,	arrísi, ich lächelte an,	arríso, angelächelt.
decídere, (abschneiden,) entscheiden,	decisi, ich entschied,	deciso, entschieden.
divídere, trennen, theilen, abtheilen, vertheilen,	divisi, ich theilte,	diviso, getheilt.
elídere, ausstoßen, auslassen,	elisi, ich ließ aus,	eliso, ausgelassen.
fígere, anheften, befestigen,	fisi, ich heftete an,	fiso, angeheftet.
sorrídere, lächeln,	sorrisi, ich lächelte,	sorriso, gelächelt.
rídere, lachen,	risi, ich lachte,	riso, gelacht.
uccídere, tödten, umbringen,	uccisi, ich tödtete,	ucciso, getödtet.

XII. Classe auf isi — esso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
méttere, setzen, stellen, legen,	misi, ich setzte,	messo, gesetzt.
comméttere, auftragen, begehen,	commísi, ich trug auf,	commesso, aufgetragen.
ométtere, unterlassen, auslassen,	omisi, ich unterließ,	omesso, unterlassen.
perméttere, erlauben;	permisi, ich erlaubte,	permesso, erlaubt.
prométtere, versprechen,	promisi, ich versprach,	promesso, versprochen.
riméttere, wieder herstellen, übergeben,	rimisi, ich stellte wieder her,	rimesso, wieder hergestellt.
sottométtere, unterwerfen,	sottomísi, ich unterw.,	sottomesso, unterworf.

267.

Soltánto, nur;
la líte, der Streit, Prozeß;
il carrétto, der Schubkarren;
il fángo, der Schlamm, Koth;
venerábile, ehrwürdig;
il martéllo, der Hammer;
spedíre, abschicken;
il giudízio, das Gericht, der Gerichtshof.

La Dea della fortuna ci arrise soltanto una volta. I giudici non hanno ancora deciso questa lite. Si decisero troppo tardi a quest' affare. Noi ci dividemmo senza lagrime, ma

quelle donne si divisero con molte lagrime. Mio cognato ha diviso il suo bene fra i suoi prossimi parenti, non avendo egli dei fanciulli. Due vocali sono quì elise. L' acqua non si può figere. Quei carretti sono fisi nel fango. Il vecchio venerabile sorrise parecchie volte e morì. In tali casi non mi permisi mai di sorridere. I banditi uccisero un messaggiere in un bosco d' olivi, pochi giorni fa. Quest' uomo è stato ucciso da un colpo di martello. Mio padre mise la tabacchiera sulla tavola e rise della pazzia di quel zerbinetto. Metterete voi oggi un' altro abito? Ho digià messo un' altro. Voglio che tu metta queste camisce nel baule. Quel giovine ha commesso un gran fallo. I fanciulli non omisero di ringraziarci. Non gli ho permesso di andar al ballo. I giudici mi promisero di spedir subito la mia lettera. Il servo mi rimise un biglietto dalla contessa. Mio zio ha rimesso quest' affare al giudizio. Napoleone sottomise molte nazioni.

268.

Wer hat über diese Narrheit gelacht? Ich habe nicht darüber gelacht. Die Glücksgöttin hat mich einige Mal begünstigt. Mein Neffe entschied sich zu spät zu dieser Reise. Dieser Streit war von dem Richter noch nicht entschieden. Der Vater theilte sein Vermögen unter seine vier Kinder. Diese Knaben ließen einige Buchstaben aus, indem sie dies schrieben. Wer hat dieses Stück Papier an die Wand geheftet? Ich heftete es gestern früh an die Wand. Der Räuber tödtete diesen jungen Maler mit einem Hammerschlage auf den Kopf. Das Dienstmädchen setzte das Glas auf den Ofen. Warum hast Du diese Schuhe angezogen? Ich habe sie angezogen, weil es sehr schmutzig ist. Der Richter erlaubte mir nicht, diesen Brief abzuschicken. Die ganze Gesellschaft lächelte über diesen Stutzer. Ich habe nicht unterlassen, dieser jungen Dame das Billet zu übergeben. Wer hat Ihnen dies versprochen? Ihr Onkel versprach es mir gestern, allein er wird sein Versprechen nicht halten.

XIII. Classe auf issi — isso, itto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
affiggere, heften, anheften,	affissi, ich heftete,	affisso, geheftet.
crocifiggere, kreuzigen, quälen,	crocifissi, ich kreuzigte,	crocifisso, gekreuzigt.
figgere, anschlagen,	fissi, ich schlug an,	fisso, angeschlagen.
scindere, trennen, spalten,	scissi, ich trennte,	scisso, getrennt.
affligere, betrüben, kränken,	afflissi, ich betrübte,	afflitto, betrübt.
circonscrivere, umschreiben, begränzen, einschließen,	circonscrissi, ich umschrieb,	circonscritto, umschrieben.
friggere, in der Pfanne braten, backen,	frissi, ich bratete in der Pfanne,	fritto, gebraten.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
infliggere, zufügen, anthun, beibringen,	inflissi, ich fügte zu,	inflitto, zugefügt.
inscrívere, einschreiben,	inscríssi, ich schrieb ein,	inscritto, eingeschrieben.
scrívere, schreiben,	scrissi, ich schrieb,	scritto, geschrieben.
prescrívere, vor-, verschreib.	prescríssi, ich schrieb vor,	prescritto, vorgeschrieb.

Anmerkung. Scindere hat kein *Futuro*.

269.

Il cartéllo di teatro, der Theaterzettel; lo sguardo, der Blick; affissare, anschlagen, anheften; l' età, das Alter; la costerélla, (Rippchen) das Cotelett; la tinca, die Schleihe; la padélla, die Pfanne; l' assassíno, d. Meuchelmörder; la ricétta, das Recept.

Tutti quelli che erano presenti affissero i loro sguardi sopra noi. Questo cartello di teatro non è ben fisso; l' hanno affissato troppo alto. Gesù fu crocifisso in un' età di trent' anni. Il fulmine ha scisso una vecchia quercia. Ciò è così difficile da non potersi circonscrivere. Questa città è circonstritta (circondata) da alte montagne. Questo ragazzo pianse e si afflisse molto della morte di sua zia. La cuoca frisse dei bifstecchi e delle costerelle di vitello. Mia madre ha fritto de' lucci e delle tinche nella padella. L' assassino mi ha inflitto un colpo di pugnale. Ci erano inscritte alcune parole che non potemmo leggere. Le mie nipoti mi scrissero l' altro jeri lunghe lettere. Il mio medico mi prescrisse due ricette. Chi Le ha prescritto questa legge? Me l' ho prescritta io stesso.

270.

Bei den Römern wurden die Uebelthäter gekreuzigt. Wer fesselte gestern die Blicke auf Dich? Zwei Fremde fesselten ihre Blicke auf mich. Mehrere Bäume in jenem Walde waren vom Blitze gespalten. Meine Verwandten werden sich über diese Nachricht sehr betrübt haben. Der Bösewicht brachte mir mehrere Schläge mit der Hand bei, und entfloh. Diese Hechte und Schleihen sind nicht gut gebraten. Luise bratete sie gestern in der Pfanne. Alle unsere Freunde schrieben sich ein. Meine Tante war noch nicht eingeschrieben. Was schrieb Deine Schwester vorgestern? Sie schrieb mehrere Briefe an ihre Freundinnen. Hat Ihnen der Arzt Etwas verschrieben? Ja, er verschrieb mir gestern Abend ein Recept.

XIV. Classe auf olsi — olto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
accógliere, aufnehmen, empfangen,	accólsi, ich nahm auf,	accólto, aufgenommen.
cógliere, pflücken, abbrechen,	colsi, ich pflückte,	colto, gepflückt.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
disciógliere (disciorre), losmachen, befreien,	disciólsi, ich machte los,	disciólto, losgemacht.
disvólgere (disvogliere), verdrehen, entwickeln,	disvólsi, ich verdrehte,	disvólto, verdreht.
divólgere, umdrehen,	divolsi, ich drehte um,	divolto, umgedreht.
sciógliere (sciorre), lösen, losbinden, befreien,	sciolsi, ich band los,	sciolto, losgebunden.
svólgere, abdrehen, abwickeln, abbringen,	svolsi, ich drehte ab,	svolto, abgedreht.
tógliere (torre), nehmen, wegnehmen,	tolsi, ich nahm,	tolto, genommen.
vólgere, vólvere, } drehen, wenden, bewegen, vergehen,	volsi, ich drehte,	volto, gedreht.

Anmerkung. Außer dem *Presente* coglio und sceglio findet sich auch colgo und scelgo, und das *Futuro* corrò und sciorrò.

XV. Classe auf orsi — orso, orto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
accórrere, herbeilaufen, -eilen,	accórsi, ich eilte herbei,	accórso, herbeigeeilt.
córrere, laufen,	corsi, ich lief,	corso, gelaufen.
discórrere, erörtern, unterhalten,	discórsi, ich erörterte,	discórso, erörtert.
incórrere, verfallen, gerathen,	incórsi, ich verfiel,	incórso, verfallen.
mórdere, beißen,	morsi, ich biß,	morso, gebissen.
occórrere, sich zutragen, brauchen, nöthig haben,	occórse, es trug sich zu,	occórso, sich zugetragen.
percórrere, durchlaufen, durchreisen,	percórsi, ich durchlief,	percorso, durchlaufen.
ricórrere, sich wenden, Zuflucht nehmen,	ricórsi, ich nahm Zuflucht,	ricorso, Zuflucht genommen.
scorrere, fließen, durchstreifen,	scorsi, ich durchstreifte,	scorso, durchstreift.
soccórrere, beistehen, helfen,	soccórsi, ich half,	soccorso, beigestanden.
sórgere, aufstehen, entstehen,	sorsi, ich stand auf,	sorso, aufgestanden.
accórgersi (di), wahrnehmen, bemerken,	accórsi, ich bemerkte,	accorto, bemerkt.
pórgere, reichen, darbieten,	porsi, ich reichte,	porto, gereicht.
stórcere, stórgere, } verdrehen, verzerren,	storsi, ich verdrehte,	storto, verdreht.
súrgere, aufstehen, sich erheben, hervorquellen,	sursi, ich stand auf,	surto, aufgestanden.
tórcere, tórgere, } drehen, verrenken, auswinden,	torsi, ich drehte,	torto, gedreht.

271.

La calamandrína, das Vergißmeinnicht;
il ciáno, die Kornblume;
il papávero, der Mohn;
il giógo, das Joch;
la servitù, die Knechtschaft;
il viso, das Gesicht;
lo spettácolo, das Schauspiel;
orríbile, schrecklich;

l' intrígo, die Intrigue;
l' impégno, die Verbindlichkeit, Obliegenheit;
ad un tratto, plötzlich;
il propósito, der Vorsatz;
intórno, entgegen;
la disgrázia, die Ungnade;
la preghiéra, das Gebet;
la miséria, das Elend;
la fontána, die Quelle, der Springbrunnen;
il sásso, der Stein, Felsen.

Mio zio mi ha sempre ben accolto. Che cosa cogli tu? Coglio de' gigli e delle calamandrine. Il nostro giardiniere colse jeri le migliori fragole per mia zia. Ho colto un mazzetto di ciani e di fiori di papavero per Lei. Non so disciorre questo dubbio. Questo popolo si è disciolto dal giogo della servitù. Egli disvolse il suo viso da questo spettacolo orribile. Mi sciorrò presto da quest' intrigo. Quest' enimma non si scioglie facilmente. Lo sciolsi da ogni impegno. Egli mi svolse dal mio proposito. Mio zio mi torrà in casa sua per qualche tempo. Quel banchiere non toglie questa sorta di danaro. I briganti gli tolsero tutto quel che avea seco lui. Danari e beni posson esserti tolti, ma non mai quel che hai imparato. Volsero alcuni giorni, ed io era nel medesimo stato. Questa acqua volge un mulino. Quell' arrosto non è stato volto. I ragazzi corsero ai campi per cogliere de' ciani. Quei signori hanno discorso di bagatelle. Tutti accorsero per soccorrerci. Questo ministro è incorso nella disgrazia del re. Quel cane ha già morso alcuni fanciulli. Mi vide, mi riconobbe e voleva corrermi intorno. Ricorsi in quello stato infelice alla preghiera. Non mi soccorsero nella mia miseria. Mi sono ben accorto de' loro intrighi. Egli mi porse la mano, e se n' andò. Da una candela spenta sorge fumo. Surse subito una fontana da un sasso. Tutti i signori sorsero ad un tratto. Non conviene torcere gli occhi. Mi sono torto la mano. Le lavandaje torsero la biancheria troppo tardi jeri.

272.

Ich werde seine Verwandten stets gut bei mir aufnehmen. Wer hat diese Sträußer von Kornblumen, Vergißmeinnicht und Mohnblumen gepflückt? Amalie und Luise pflückten sie gestern auf den Feldern und Wiesen unseres Nachbars. Ich werde mich von jenem Prahler losmachen. Hast Du nicht Deine Blicke von einem so schrecklichen Schauspiele abgewendet? Ja, ich habe sie sogleich abgewendet. Sie brachten ihn endlich von seinem Vorsatze ab. Ich habe alle Schwierigkeiten und Zweifel gelöst. Karl hat mir das Wort aus dem Munde genommen. Der Räuber nahm mir Alles, was ich bei mir hatte. Die Köchin hat den Braten noch nicht gewendet. Ich bemerkte, daß die Fremden ihre Blicke von uns auf jene Damen wendeten. Meine Freunde liefen auf die Straße, um jenem Unglücklichen zu helfen. Dieser Engländer durchreiste voriges Jahr ganz Italien und Frankreich. Ich brauchte

viel Geld vorigen Monat. Ein großer schwarzer Hund biß mich in den Fuß. Als er ins Elend gerathen war, wendete er sich zum Gebet. Wer hat sich den Fuß verrenkt? Marie verrenkte sich den Fuß gestern Abend. Jene unartigen Knaben verzerrten die Gesichter. Die Wäscherin hat diese Wäsche noch nicht ausgewunden.

XVI. Classe auf osi — oso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
arrógere, beifügen, hinzusetzen,	arrosi, ich fügte bei,	arroso (arroto), beigefügt.
corródere, zernagen, zerbeißen,	corrosi, ich zernagte,	corroso, zernagt.
ródere, nagen, verzehren,	rosi, ich nagte,	roso, genagt.

XVII. Classe auf ossi — osso, otto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
muóvere, bewegen,	mossi, ich bewegte,	mosso, bewegt.
commoversi, commuovere, bewegen, rühren, gerührt s.	commóssi, ich rührte,	commosso, gerührt.
percuótere, schlagen, anstoßen,	percóssi, ich schlug,	percosso, geschlagen.
promuóvere, fördern, befördern,	promóssi, ich förderte,	promosso, gefördert.
rimuóvere, entfernen, wegräumen,	rimossi, ich entfernte,	rimosso, entfernt.
riscuótere, eintreiben, einlösen,	riscossi, ich trieb ein,	riscosso, eingetrieben.
scuótere, schütteln, erschüttern, abschütteln,	scossi, ich schüttelte,	scosso, geschüttelt.
smuóvere, fortrücken, bereden,	smossi, ich rückte fort,	smosso, fortgerückt.

XVIII. Classe auf ussi — utto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
strúggere, schmelzen, auflösen,	strussi, ich schmelzte,	strutto, geschmolzen.
lúcere, leuchten, glänzen,	lussi, ich leuchtete,	nicht gebräuchlich.
rilúcere, hervorleuchten, glänzen,	rilussi, ich leuchtete hervor,	nicht gebräuchlich.
distrúggere, zerstören, vertilgen,	distrússi, ich zerstörte,	distrútto, zerstört.

273.

Il sodaménto, die Bürgschaft; il sórcio, die Maus; il lárdo, der Speck; la tráppola, die Falle; la tálpa, der Maulwurf; il cuójo, das Leder; patire, leiden; confortáre, trösten, aufmuntern; la crescénza, das Wachsthum; l' uffiziale oder ufficiale, der Beamte, [Offizier; la piétra, der Stein; strúggersi di sete, verschmachten.

Costui prese la somma di danari e arrose il sodamento. Comandò che gli fosse arroto un pane per dì. Il sorcio rose al

lardo che avemmo messo nella trappola. Le talpe rosero la radice di quell' albero. Quel pezzo di cuojo è corroso. Non potei muoverlo di rendermi questo piccolo servizio. Mi commossi, pensando ch' egli pativa e non aveva alcuno che lo confortasse. L' ultima pioggia promosse la crescenza delle piante. Quest' uffiziale è stato promosso ad un' altro posto. Due macchine da vapore percossero. Egli mi smosse finalmente di farlo. Questa nazione ha scosso il giogo della servitù. Rimossero tutte queste pietre da quella piazza. Il suo medico scosse la testa e mi condusse in una altra stanza. Mi sono strutto di sete. L' oro luce. Il suo viso lusse di gioja. Il tempo distrugge tutto; niente gli può resistere. Gli Inglesi distrussero i lupi nel loro paese.

274.

Die Mäuse zernagen das Leder. Die Bürgschaft wurde sogleich hinzugefügt. Eine Maus nagte am Specke in der Falle und wurde gefangen. Die Nachricht von dem Tode seiner Frau rührte ihn so sehr, daß er einen Strom Thränen vergoß und nicht getröstet werden konnte; er litt lange sehr viel. Sie beförderten diese Beamten bald zu bessern Stellen. Mehrere Dampfwagen stießen gestern an einander. Ich entfernte alle Schwierigkeit und jeden Zweifel, indem ich den Kopf schüttelte und sagte: wir bleiben bei unserem Vorsatze. Wir haben die Studien dieses jungen Mannes sehr befördert. Ich führte den Fremden ans Theater, wo wir den Theaterzettel lasen. Die Sonnenstrahlen schmelzten den Schnee auf den Spitzen der Berge. Die Edelsteine in den Ringen der jungen Gräfin glänzten. Das Feuer zerstörte mehrere schöne Häuser in jener kleinen Stadt. Wir würden die Ratten und Mäuse in unserm Hause vertilgt haben, wenn wir Ratten- und Mäusefallen gehabt hätten. Nicht Alles, was glänzt ist Gold. Meine Freunde waren ganz verschmachtet, als sie von ihrem Spaziergange zurückkamen.

XIX. Classe auf ulsi — ulso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
espéllere, austreiben, vertreiben,	espulsi, ich trieb aus,	espulso, ausgetrieben.
impéllere, antreiben, (gewöhnlicher indurre, instigare,)	impulsi, ich trieb an,	impulso, angetrieben.

XX. Classe auf unsi — unto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
assúmere, aufnehmen, über sich nehmen,	assunsi, ich nahm auf,	assunto, aufgenommen.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
compúgnere(compungere), betrüben,	compunsi, ich betrübte,	compunto, betrübt.
congiúgnere, verbinden, vereinigen,	congiunsi, ich verband,	congiunto, verbunden.
consúmere (gewöhnlicher consumare), verbrauchen,	consunsi, ich verbrauchte,	consunto, verbraucht.
disgiúngere, trennen, absondern,	disgiunsi, ich trennte,	disgiunto, getrennt.
giúgnere (giungere), ankommen, gelangen,	giunsi, ich kam an,	giunto, angekommen.
múgnere(mungere), melken,	munsi, ich molk,	munto, gemolken.
púgnere (pungere), stechen, beißen,	punsi, ich stach,	punto, gestochen.
presúmere, vermuthen, wähnen,	presunsi, ich vermuthete, (presumei),	presunto, vermuthet.
raggiúgnere(raggiúngere), einholen,	raggiunsi, ich holte ein,	raggiunto, eingeholt.
smúngere, austrocknen, verzehren,	smunsi, ich trocknete aus,	smunto, ausgetrocknet.
soggiúngere, hinzufügen, erwidern,	soggiunsi, ich erwiderte,	soggiunto, erwidert.
úgnere (ungere), einsalben, salben, bestreichen,	unsi, ich salbte,	unto, gesalbt.

275.

Il súddito, der Unterthan;
l' óbbligo, die Verpflichtung;
assumere ad una dignità, zu einer Würde erheben;
il víncolo, das Band;
il commissário, der Kommissar;
chiúdere, verschließen,
vérso, gegen;
la cápra, die Ziege; l' ásina, die Eselin;
il calabróne, die Hornisse;
la guáncia, die Wange;
il ménto, das Kinn;
circospétto, behutsam, vorsichtig;
l' atléta, der Kämpfer;
la lútta, der Kampf;
la piága, die Wunde.

Questo principe è stato espulso dai suoi sudditi. Ci impulsero ad intraprendere quest' affare. Quel' uomo assunse una grande autorità. Questo giudice ha assunto un grande obbligo. L' assunsero alla dignità di capitano. Sono molto compunto della disgrazia del mio caro amico. Erano congiunti (uniti) per i vincoli dell' amicizia. Vorrei che vi congiungeste nel numero de' miei amici. Si sono disgiunti (disuniti) a motivo d' una bagatella. Il giudice lo disgiunse dalla sua moglie. Giunti alla locanda, il commissario fece chiudere la porta del cortile e respingere il popolo. Gli stranieri giunsero verso la sera. Due serve munsero le vacche. La capra e l' asina non sono ancora state munte. Una ape mi punse jeri al dito. Un calabrone ha punto un fanciullo alla guancia od al mento. Quel che presunse di lui non era giusto. Carlo non avrebbe mai presunto una tale cosa, se fosse stato più circospetto. Due banditi ci raggiunsero jeri sera in un bosco d' acace. Ho il piacere,

soggiunse, di poter darvi una gran consolazione. Le guance di quell' uomo sono smunte. Quelle persone si smunsero in dolore. Gli atleti si unsero le braccia per la lutta. La piaga è stata unta dal chirurgo.

276.

Die Franzosen vertrieben ihren König Ludwig Philipp im Jahre 1848. Sie erhoben diesen Beamten zur Würde des Ministers. Jener Richter übernahm eine zu große Verpflichtung. Das Unglück dieser jungen Leute betrübte mich sehr. Die Bande wahrer Freundschaft vereinigen uns für das ganze Leben. Ein Kommissar sonderte die Verbrecher ab, und alle wurden ins Gefängniß geführt. Die Fremden kamen gestern Abend spät an. Mein Freund wird nicht bis auf den Gipfel des Montblanc gelangt sein. Wer hat die Eselin gemolken? Karoline molk sie gestern Abend; dann molk sie auch die Kuh. Hat Dich eine Biene oder eine Hornisse gestochen? Eine Hornisse stach mich ins Kinn. Ich habe mich mit einer Stecknadel in den Finger gestochen. Das hatten wir nicht vermuthet, fügten sie hinzu, und holten die Andern ein. Der Wundarzt hat die Wunden noch nicht bestrichen. Die Glieder der Kämpfer wurden eingesalbt. Die Kaiser und Könige wurden sonst gesalbt.

XXI. Classe auf usi — uso.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
allúdere, anspielen,	allúsi, ich spielte an,	alluso, angespielt.
chiúdere, schließen, verschließen,	chiusi, ich schloß,	chiuso, geschlossen.
conchiúdere, schließen, beschließen,	conchiusi, ich schloß,	conchiuso, geschlossen.
confóndere, vermengen, verwechseln, bestürzt machen,	confusi, ich vermengte,	confuso, vermengt.
delúdere, täuschen, verspotten,	delusi, ich täuschte,	deluso, getäuscht.
esclúdere, ausschließen,	esclusi, ich schloß aus,	escluso, ausgeschlossen,
fóndere, schmelzen, zerfließen,	fusi, ich schmolz,	fuso, geschmolzen.
illúdere, täuschen, verspotten,	illusi, ich täuschte,	illuso, getäuscht.
inchiúdere, einschließen, enthalten,	inchiusi, ich schloß ein,	inchiuso, eingeschlossen.
inclúdere, ein-, beischließen,	inclusi, ich schloß bei,	incluso, beigeschlossen.
intrúdere, einschieben, hineinstoßen, — si, sich ein-, aufdrängen,	intrusi, ich schob ein,	intruso, eingeschoben.
rinchiúdere, enthalten,	rinchiusi, ich enthielt,	rinchiuso, enthalten.
lúdere (veraltet), spielen, scherzen,	lusi, ich spielte,	luso, gespielt.
profóndere (gew. spargere, versare), verschwenden,	profusi, ich verschwendete,	profuso, verschwendet.

XXII. Classe auf uppi — otto.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
corrómpere, verderben, bestechen,	corrúppi, ich verderbte,	corrótto, verderbt.
interrómpere, unterbrechen,	interrúppi, ich unterbrach,	interrotto, unterbrochen.
prorómpere, hervor-, ausbrechen,	proruppi, ich brach aus,	prorotto, ausgebrochen.
rómpere, brechen, zerbrechen,	ruppi, ich brach,	rotto, gebrochen.

277.

Tai für tali;
il fánfano, der Prahler, Aufschneider;
sigillare, versiegeln;
la cédola di banco, der Bankozettel;
foggiáto, scheinbar; la serenità, d. Heiterkeit;
pienaménte, völlig;
il pródigo, der Verschwender;
la schiavitù, die Knechtschaft.

Il professore alluse alle sue ultime parole. A che cosa avete alluso? Non ho alluso a nulla. Volgendo tai pensieri, giunsi a Santo Micheli, e fui chiuso in una stanza. Chiusero la porta dopo le dieci. Desidero che tu chiuda le finestre, perchè comincia a far freddo. Non bisogna che confondiate tutte queste cose. Essa confuse le chiavi e ha scelto la falsa. Sono inchuso in questa camera. Era in uno stato in cui tutto mi confuse. Abbiamo confuso quelle persone. La pace è stata conchiusa. Quel fanfano ci ha deluso parecchie volte. Due membri di questa società sono stati esclusi. Mio cognato incluse un biglietto e sigillò la lettera. Vi ho incluso quindici cedole di banco. La povera ragazza fuse in lagrime. La mia foggiata serenità illuse il commissario pienamente. Quella gente ci ha illuso. Questo baule rinchiude cose preziosissime. Questo ciarlone si è intruso a noi. Quei giovani profusero il danaro che ebbero ricevuto da' loro genitori. Un prodigo vi corruppe, interruppi il discorso di quel ciarlone. Sono stato interrotto spesse volte nel mio lavoro. Un gran fuoco ha prorotto in quella casa di canto; lo vidi prorompere dal tetto e dalle finestre. La povera donna proruppe in lagrime. Chi ha rotto questo bicchiere? Maria lo ruppe jeri nella cucina. Questo popolo ha rotto il giogo della schiavitù.

278.

Auf was hat der Professor angespielt? Er spielte gestern auf seine letzte Rede an. Alle diese Verbrecher wurden in das nämliche Gefängniß geschlossen. Sie schlossen jene Prahler von der Gesellschaft aus. Wir wurden von der scheinbaren Heiterkeit jenes Schwätzers völlig getäuscht. Wie viel Bankozettel haben Sie Ihrem Briefe beigeschlossen? Ich habe dreihundert Stück beigeschlossen. Diese jungen Leute drängten sich mir auf und verschwen-

deten ihr Geld. In der Schlacht bei Leipzig wurde viel Blut vergossen. Sie hatten den Richter bestochen. Hat Dich Jemand in Deinem Gespräche unterbrochen? Nein, Niemand unterbrach mich. Dieser Verschwender brach endlich in Thränen aus. Ich habe mein Wort nicht gebrochen.

Vermischte Classe.

Infinitivo.	*Passato indet.*	*Participio passato.*
assístere, beistehen, helfen,	assistéi, ich stand bei,	assistíto (assísto), beigestanden.
assólvere, freisprechen,	assólsi, ich sprach frei,	assolúto (assolto), freigesprochen.
chiédere, verlangen, fordern, bitten,	chiési, ich verlangte,	chiésto, verlangt.
consístere, bestehen,	consistéi, ich bestand,	consistito, bestanden.
esígere, einfordern, eintreiben, verlangen,	esigéi, ich forderte ein,	esátto, eingefordert.
esístere, da, vorhanden sein,	esistéi, ich war da,	esistito, dagewesen.
náscere, geboren werden,	nacqui, ich wurde geb.,	nato, geboren.
nascóndere, verbergen,	nascósi, ich verbarg,	nascósto, verborgen.
nuócere, schaden,	nocqui, ich schadete,	nociúto, geschadet.
pióvere, regnen,	piovve (piobbe), es regnete,	piovúto, geregnet.
redímere, loskaufen, erlösen,	redénsi, ich kaufte los,	redénto, losgekauft.
richiédere, wieder fordern, einfordern,	richiési, ich forderte wieder,	richiésto, wieder gefordert.
risólvere, auflösen, beschließen,	risolvéi (risólsi), ich löste auf,	risolúto (risolto), aufgelöst.
sopravvívere, überleben (a),	sopravvíssi, ich überl.,	sopravvissúto, überl.
vívere, leben,	vissi, ich lebte,	vissúto (vivuto), gelebt.

279.

Clódio, Claudius (römischer Kaiser);
la monéta, das Geld, die Münze;
per débiti, wegen Schulden;
l' imposizióne, die Abgabe, Steuer;
lo schiávo, der Sklav;
il redentóre, der Erlöser;
il génere umáno, das Menschengeschlecht;
agitáto, bewegt;
l' incertézza, die Ungewißheit;
da, als.

Questo pover' uomo zoppo è stato assistito da molti. Clodio diede moneta a' giudici, e fu assoluto. Il sacerdote assolse quella donna. Il carceriere mi chiese s' io era in prigione per debiti. Non abbiamo chiesto troppo dalla sua bontà. Tutti mi chiesero di dirglielo, ma non lo dissi. Tutto il suo piacere consiste nel dolce far niente. Le imposizioni non sono ancora state richieste (esatte). Non esigo troppo da te; puoi farlo, se vuoi. Napoleone nacque ad Ajaccio nell' isola di Corsica. La mia figlia è nata nel mese di Maggio. I fanciulli si nascosero dietro la stufa. Il freddo nuoce agli scarafaggi maggesi. Questo vino non mi ha nociuto. Questi bambini nacquero ciechi. L' altro jeri piovve più di cinque ore. Re-

densero quello schiavo con molto oro. Il nostro redentore ha redento il genere umano. Mi risolsi a scrivergli una lunga lettera. Fui agitato tutta la sera, non chiusi occhio la notte e fra tante incertezze non sapea che risolvere. Una tale cosa non ha ancora esistito nel mondo. Mia madre visse tre mesi in campagna l' estate passata. Il nostro beccajo è sempre vissuto da onest' uomo. Sopravvivere a' suoi amici è una delle più grandi disgrazie. Il mio nonno ha sopravvissuto a mia sorella maggiore. Ernesto sarebbe vissuto più lungo tempo, se fosse stato moderato e prudente.

280.

Ich würde Dir beigestanden haben, wenn ich nicht selbst arm wäre. Wenn der Richter diesen Menschen freigesprochen hätte, wäre er sehr ungerecht gewesen. Der Richter sprach uns Alle frei. Wer hat dies von Ihnen verlangt? Amalie und Luise verlangten es gestern von mir. Er bat uns um Vergebung. Die Beamten haben die Steuern noch nicht eingetrieben. Mein ganzes Glück besteht in der Freude und Zufriedenheit meiner Familie. Jener Lügner verbarg seine Ungewißheit hinter einer scheinbaren Heiterkeit. Ich würde mich nicht verborgen haben, wenn die Beamten ins Zimmer gekommen wären. Die Katzen werden blind geboren. Unser jüngstes Kind wurde voriges Jahr geboren. Der letzte kalte Wind schadete den Baumblüthen. Es regnete und schneite die ganze verflossene Nacht. Wer hat diesen Sklaven losgekauft? Der Graf v. B. hat ihn für fünfhundert Thaler losgekauft. Jesus erlöste das Menschengeschlecht von der Macht des Bösen. Ich würde nie in dieser kleinen Stadt gelebt haben. Diese Eltern haben alle ihre Kinder überlebt.

V. Die unvollständigen oder mangelhaften Zeitwörter.
(Verbi defettivi.)

Calére, sich kümmern, daran gelegen sein (unpersönlich).

Part. pass. calúto. *Pres. Indic.* mi cale. *Imp.* mi caleva. *Pass. indet.* mi calse. *Pres. Cong.* che mi cáglia. *Cond. pres.* se mi calesse. *Correl. pres.* mi calerebbe (carrebbe).

Consúmere, verzehren, verbrauchen.

Part. pass. consunto. *Pass. indet.* consunsi, consunse, consunsero.

Gire, gehen.

Part. p. gito. *Indic. pres.* voi gite. *Imp.* io, tu, egli giva, noi givamo, voi givate, eglino givano. *Pass. indet.* tu gisti, egli gì, noi gimmo, voi gíste, eglino girono. *Fut.* io girò etc. *Cond.* girei etc. *Imper.* gite. *Cong. pass.* ch' io gissi.

Ire, gehen.

Part. pass. ito. *Indic. pres.* voi ite. *Imp.* egli iva, eglino ivano. *Fut.* iremo, irete, iranno. *Imper.* ite. *Infin.* nie gebraucht.

Lícere (lécere), erlaubt sein.

Part. pass. lícito (lécito), erlaubt. *Pres.* lice (lece).

Olíre, riechen.

Imp. io oliva, tu olivi, egli oliva, eglino olivano.

Riédere, zurückkehren.

Pres. riédo, riédi, riéde. *Imper.* riedi, rieda, riédano.

Anmerkung. Die meisten dieser Zeitformen kommen nur selten vor; einige blos in der Poesie.

281.

Pródigo, verschwenderisch.

Mi cale di te. Ci è caluto di rivederci presto. Non te ne caglia. Quelle persone si consunsero nel dolore e nella miseria. Quest' uomo prodigo consunse tutto il suo bene l' anno scorso. Abbiamo consunto molto più pane che carne. Giremo (andremo) nel gran giardino. Eglino givano (andavano) a corte quando gli incontrai. Non è egli lecito d' entrare in quel giardino? No, non è lecito d' entrarvi. Lo farei, se mi fosse lecito. Queste frutta olivano (sentivano) bene. Mio zio riede (ritorna) da un lungo viaggio. Rieda o no, non resterò più quì. Rieda come eroe o mai, disse sua madre.

282.

Ich will nicht, daß Du Dich um uns kümmerst. Es ist ihm daran gelegen, seine Schulden zu bezahlen. Dieses unglückliche Mädchen verzehrte sich im Schmerze über den Tod ihrer Mutter. Unser Pachter hat mehr als zwanzig Scheffel Hafer, und dreißig Centner Heu diesen Winter für seine Pferde verbraucht. Es ist nicht erlaubt, diese Blumen abzupflücken. Wenn es erlaubt wäre, in jenen schönen Garten einzutreten, würden wir darin spazieren gehen. Jene Soldaten mögen als Helden aus der Schlacht zurückkehren.

Siebenter Abschnitt.

Die Adverbien oder Umstandswörter (Zeitbeiwörter).

(Avverbj.)

I. Ursprüngliche (Primitivi).

a) des Orts.

Dove? ove? wo?
onde? donde? woher?
quì, hier; quà, hierher;
quà e là, hin und her;
ci, vi, hier, dort;
su, sopra (sovra), oben;
giù, sotto, unten;
colà, là, dort, da, dahin;
diétro, hinten;
davánti, vorn;
déntro, darin, drin;
fuóri, draußen;
avánti, zuvor, voran;
indiétro, zurück, rückwärts.

b) der Zeit.

Quando? wann?
sempre, immer, stets;
spesso, sovente, oft;
prima, vorher;
presto, tosto, bald;
allóra, damals, alsdann;
poi, poscia, hierauf, nachher;
súbito, sogleich;
tardi, spät;
oggi, heute;
jeri, gestern;
adésso, or, ora, jetzt, nun;
già, digià, schon, bereits;
dimáni, dománi, morgen.

c) der Art und Weise.

Cóme? wie?
béne, gut;
già, wohl, ja, etwa;
male, schlecht;
perchè? warum?
molto, assai, sehr;
si, così, so, also, ebenso;
volentiéri, volontieri, gern;
fórse, vielleicht;
púre, doch, ja;
quási, beinahe, fast.

d) der Menge.

Molto, viel;
troppo, zu viel;
tanto, so viel, eben so viel, so sehr;
quantó, wie viel;
tanto — quanto, so viel — als;
poco, wenig.

e) der Bejahung und Verneinung.

Sì, ja; sì fatto, allerdings;
no, nein; non, nicht;
non — punto, keineswegs;
non — mai (giammai), nie, niemals.

Steigerung einiger Adverbien.

Positivo.	*Comparativo.*	*Superlativo.*
bene, gut;	meglio, besser;	il méglio, am besten;
		beníssimo, ottimaménte, } sehr gut;
male, schlecht;	peggio, schlechter;	il peggio, am schlechtesten;
		pessimaménte, malissimo, } sehr schlecht;
molto, viel;	più, mehr;	il più, am meisten;
		moltissimo, sehr viel;
poco, wenig;	meno, weniger;	il meno, am wenigsten;
		pochissimo, sehr wenig.

Anmerkung. Nach dem steigernden und mindernden Comparative folgt non im Nachsatze, wenn der Vordersatz nicht verneinend ist: egli ha dato più ch' io non credeva; ist aber der Vordersatz verneinend, so fällt die Verneinung non aus: egli non ha dato più ch' io credeva.

283.

Le nózze, die Hochzeit;	maneggiáre, handhaben, führen;
le vendémmie, die Weinlese;	la spáda, das Schwert;
calunniáre, verleumden;	fabbricáre, bauen.

Ove ha Ella trovato questa moneta? L' ho trovata quì. Donde viene Ella? Vengo di quà; sono stato colà, per cercarvi mia nipote che viene quì. Luigi va cogliendo fiori quà e là. Sedete un poco più indietro. Mettete questo sopra, e quello sotto. Onde viene il di Lei padre? Viene dalle nozze o dalle vendemmie. Vadano pure avanti. Io posso vedere l' arcobaleno meglio di dentro che di fuori. Restate là. Ponete ciò un poco più in su od in giù. Alzatevi subito; è digià tardi. Fa molto più caldo dentro che fuori. Il calzolaro è venuto troppo tardi. Perchè non vuole uscire oggi? Bisogna ch' io finisca prima la mia lettera. Io vengo di giù, non di su, ma mia sorella viene di fuori. Quando verrà il di Lei fratello? Verrà presto. Il cielo è giusto, e tosto o tardi i malvagi saranno puniti. Sapete pure ch' io era allora sfortunato? Sì fatto, lo so meglio che non potete crederlo. Quel forestiere parla peggio che non legge. Maria ricama meglio che non fa calzette. Carlo ha preso il meno di questa focaccia. Mio fratello parla poco, ma pensa più che non parla. Mi avete dato tanto ch' io non so che farne. Chi mentisce fa male; chi calunnia fa ancora peggio. Cesare sapeva si ben maneggiare la penna come la spada. Ecco alcune case che sono benissimo fabbricate. Tutta la famiglia s' era sempre tanto amata. Io non ho comprato tanto, quanto voi.

284.

Wo warst Du gestern? Ich war auf der Hochzeit meiner Nichte, und mein Neffe war auf der Weinlese. Woher kommen diese Fremden? Sie kommen von jenem Hügel, auf welchem Sie eine Windmühle sehen. Haben Sie vorn oder hinten gesessen? Ich habe hinten gesessen. Wer kommt von draußen? Julie kommt von draußen. Wo ist der Koch? Er ist darin. Sagen Sie mir doch, warum Ihre Verwandten nicht zu uns gekommen sind? Weil sie zu viel zu thun gehabt haben. Karl kann das Schwert nicht so gut führen als Wilhelm. Jetzt werden wir nähen, alsdann werden wir stricken. Ich habe den Regenbogen von drinnen besser gesehen, als ihr ihn draußen gesehen habt. Dieses Haus ist schlecht gebaut; jener Palast aber ist sehr gut gebaut. Wir haben eben so gute Bücher als Dein Schwager. Amalie strickt am besten unter ihren Freundinnen. Dieses Messer kostet weniger als jenes. Das meinige kostet am wenigsten und das meiner Cousine am meisten. Deine Mutter wollte, daß Du ihr öfter schriebst. Luise spricht zu wenig, und Albertine spricht zu viel. Jener Heuchler hat mich mehr als einmal verleumdet. Ludwig hat beinahe eben so viel gegeben als Friedrich. Jener Prahler hat Sie vielleicht betrogen. Wie viel hat der junge Graf gegeben? Er hat nicht so viel als der Herzog gegeben. Ernst hat sehr gut gelesen. Diese Nähterin hat diese Handschuhe sehr schlecht genäht. Luise würde sie besser genäht haben. Amalie hat am schlechtesten gestickt.

II. **Abgeleitete** (**Derivati**).

Diese werden von Hauptbeiwörtern durch Anhängung der Sylbe **mente** gebildet:

forte — **forteménte**, stark, sehr, gewaltig;
felíce — **felicemente**, glücklich, glücklicherweise;
diligénte — **diligentemente**, fleißig;
indecénte — **indecentemente**, unanständig;
pari — **parimente**, gleichfalls;
prudénte — **prudentemente**, klug, klüglich.

Geht dem Endvocale **e** ein **l** oder **r** vorher, so fällt **e** aus:

civíle — **civilmente**, höflich; **interióre** — **interiormente**, innerlich, inwendig;
fácile — **facilmente**, leicht;
diffícile — **difficilmente**, schwer, schwerlich;
útile — **utilmente**, nützlich; **esterióre** — **esteriormente**, äußerlich.

Endigt das Hauptbeiwort auf **o**, so wird die Endsylbe **mente** der weiblichen Form angehängt:

certo — **certamente**, sicherlich;
contínuo — **continuamente**, beständig, immerwährend;

raro — raramente, selten;
segréto — segretamente, heimlich, ins Geheime;
sincéro — sinceramente, aufrichtig;
dirétto — direttamente, geradenwegs, unmittelbar.

285.

Occupársi, sich beschäftigen;	la villa, das Landgut, die Villa;
istruíre, belehren;	il modo, die Art, Weise;
la destinazióne, die Bestimmung;	profondaménte, fest (tief);
porsi in istato, sich in den Stand setzen;	chiédere scusa, um Entschuldigung [bitten;
speditamente, geschwind, schleunig;	il púnto, der Punkt.

Carlo fu fortemente commosso dalle ultime parole di suo padre. Mio zio mi prese seco alle vendemmie, perchè ebbi imparato diligentemente. Bisogna sempre occuparsi utilmente. Gli esempj istruiscono più facilmente delle regole. Siamo arrivati felicemente nel luogo della nostra destinazione. Vi siete ingannati? Sì, ci siamo ingannati parimente. Impiego principalmente le ore mattutine per imparare a memoria. Sono pienamente persuaso dell' innocenza di quell' uomo. Con ciò mi posi in istato di tradurre facilmente e speditamente. Conducetevi sempre prudentemente e civilmente, miei figliuoli! Arriveremo difficilmente a quest' ora alla villa di nostra zia. Questa ragazza si è condotta civilmente. Il miglior modo di trovare il bene, è di cercarlo sinceramente. Ha Ella dormito profondamente? Le chiedo scusa, non ho chiuso occhio in tutta la notte. Il suo figliastro è venuto direttamente per dirmi questa nuova. Mi sono raramente ingannato in questo punto. Gli stranieri vennero direttamente dalla stazione della strada ferrata.

286.

Ihre Stieftochter ist sehr aufmerksam; sie liest und schreibt auch aufmerksam. Wie haben Sie diese Nacht geschlafen? Ich habe fest geschlafen. Wer hat sich am nützlichsten beschäftigt? Ernst hat sich am nützlichsten beschäftigt. Ich bat ihn höflich um Entschuldigung, und war völlig von seiner Unschuld überzeugt. Dieses Beispiel ist nicht schwer; aber dieser Knabe wird schwerlich im Stande sein, es zu verstehen. Glücklicherweise wußten wir Nichts von dieser Angelegenheit. Die Morgenstunden sind die besten, um leicht und geschwind auswendig zu lernen. Sein Sohn hat sich nicht immer klug und anständig aufgeführt. Es regnet beständig. Diese jungen Leute haben sich sicherlich in den Stand gesetzt, an den Ort ihrer Bestimmung in wenigen Stunden zu kommen; denn sie hatten klüglich die besten Pferde gewählt. Seine Schwester kam geradenwegs von der Eisenbahn zu uns. Dieser Weise hat sich selten in seinen Erwartungen getäuscht.

III. Zusammengesetzte Adverbien, welche adverbialische Ausdrücke bilden.

A (bella) posta, a bello stúdio, mit Fleiß, absichtlich, ausdrücklich;
a memória, a mente, auswendig;
a vicénda, wechselsweise;
a bocca, a viva voce, mündlich;
a caso, ohne Bedacht, zufällig;
a propósito, gerade recht, zu rechter Zeit;
a gara, um die Wette;
a schiéra, in Menge, schaarenweise;
ad alta voce, laut;
a destra, a dirítta, zur Rechten, rechts;
a sinístra, a manca, zur Linken, links;
a buon mercáto, wohlfeil, billig;
a poco a poco, nach und nach;
a tempo, zu rechter Zeit;
a sufficienza, abbastánza, genug, hinlänglich;
alla rinfúsa, untereinander;
dappertútto, überall;
altróve, anderswo;
da banda, da parte, bei Seite;
dappríma, anfangs;
da quando in qua? seit wann?
appúnto, gerade;
alméno, wenigstens;
all' improvvíso, unversehens, unerwartet;
di buon grado, di buona vóglia, gern;
di mala voglia, ungern;
di meglio in meglio, immer besser;
di buon' ora, bei Zeiten, früh;
di notte, bei Nacht;
di nascósto, di soppiáto, verborgen, verstohlen;
di tempo in tempo, von Zeit zu Zeit;
in breve, in Kurzem, bald;
incirca, ungefähr;
in disparte, bei Seite;
in iscritto, schriftlich;
in persóna, persönlich;
inóltre, außerdem;
in pién giorno, am hellen Tage;
insiéme, zusammen, miteinander;
in ginocchióni, auf den Knieen;
jeri l' altro (jerlaltro), l' altro jeri, vorgestern;
per acqua, zu Wasser;
per terra, zu Lande;
per l' avveníre, künftig;
per l' addiétro, per lo passáto, sonst, ehemals;
per lo più, höchstens;
per l' appúnto, gerade;
per ischérzo, aus Scherz;
senza dubbio, ohne Zweifel;
sin' adesso, bis jetzt.

Anmerkung. Einige Hauptbeiwörter werden zugleich als Zeitbeiwörter gebraucht; wie: dritto, gerade; dolce, sanft, leise; falso, falsch; schietto, aufrichtig; presto, geschwind u. a.

287.

Differire, aufschieben;
il perdóno, die Vergebung;
l' artigiáno, der Handwerker;
ammassare, anhäufen, sammeln;
portare via, forttragen;
scaricare, abladen;
tastare il polso, an den Puls fühlen;
risparmiare, sparen, schonen;
la pigrizia, die Faulheit;
la provvisióne, der Vorrath.

Spero che non avete fatto questo a bella posta. Abbiamo differito il nostro viaggio a bello studio. Questi principi regnavano a vicenda. Le chiedo perdono, Signore; non l' ho fatto a posta. Non bisogna intraprendere ciò a caso. I fanciulli colsero a destra ed a sinistra i più bei fiori su quel prato. Questi artigiani lavorano a gara. Chi ha imparato questo poema a mente? Luigia l' ha imparato a mente; non lo disimparerà più. A poco a poco ammasserà delle grandi richezze. E molto utile di leggere ad alta voce. Bisogna tradurre questa storia prima a bocca e poi in iscritto. Voi comprate sempre a buon mercato. Egli non ci ha dato abbastanza. Non portate ciò via di soppiato. Questi cavalli corrono alla rinfusa. Da quando in qua non siete stato in casa nostra? Sono già più di tre mesi. Mettete questi libri da banda; gli ho cercati dappertutto. Mattina e sera conversavamo lungamente insieme. Voi potete comprar altrove dei merletti per me. Mi alzo ogni mattina di buon' ora. Scaricheremo la vettura in breve. Il medico venne in persona per tastarle il polso. Questa ragazza scrive di meglio in meglio. Partiremo insieme per Bruselle. Per mia fè, risparmierò per l' avvenire il mio danaro. Per l' addietro amai il caffè, ma addesso preferisco la piccola birra alla birra forte. Non bisogna alzarvi di mala voglia; vi pentirete un giorno di vostra pigrizia. Non l' ho detto per ischerzo; l' ho detto sul serio. Hanno mandato le provvisioni per terra, non per acqua. Lo vidi jeri l' altro sul nuovo ponte.

288.

Wenn ich wüßte, daß Ihr Freund dies absichtlich gethan hat, würde ich sehr böse auf ihn sein. Warum hat er seine Reise aufgeschoben? Ich bitte um Vergebung, er hat sie nicht aufgeschoben, er hat sie zu rechter Zeit unternommen. Sie kommen gerade recht, ich wollte eben zu Ihnen gehen. Zur Rechten sahen wir hohe Berge und zur Linken tiefe Thäler. Alles lag in dem Zimmer untereinander. Der Buchhändler hat die Bücher bei Seite gelegt, welche Sie diesen Morgen gekauft haben. Die Soldaten luden die Wagen bei Nacht ab, gerade als die Feinde unerwartet aus einem Walde hervorbrachen. Wir haben diese Seidenstoffe billig gekauft. Seit wann stickte Ihre Nichte an diesem Kleide? Seit etwa vierzehn Tagen; sie stickt mit ihrer Schwester um die Wette. Jener Heuchler bat mich auf den Knieen, alle seine Lügen zu verschweigen. Wenn Du weise bist, wirst Du künftig Etwas sparen. Dieser Knabe übersetzt mündlich besser als schriftlich, aber er übersetzt auch immer besser schriftlich, sonst übersetzte er sehr schlecht. Ich habe ihm mein Federmesser ungern geliehen. Sie trugen die Vorräthe bei hellem

Tage verstohlen fort. Ihr werdet bereuen, Reichthümer gesammelt zu haben, wenn ihr künftig keinen guten Gebrauch davon macht. Sprich laut, mein Kind, und verschweige Nichts. Der Arzt fühlte ihm plötzlich an den Puls und sagte ihm, daß er sich sogleich niederlegen sollte.

Achter Abschnitt.

Die Präpositionen oder Verhältnißwörter.

(Preposizioni.)

Anmerkung. Einige Präpositionen, welche das Verhältniß oder die Beziehung zwischen zwei und mehreren Gegenständen an und für sich genau andeuten, erfordern keine der Partikeln di, a oder da nach sich, wohl aber die von andern Wortarten abgeleiteten oder damit zusammengesetzten, und zwar a die, welche Annäherung, Bewegung und Richtung bezeichnen: appresso a un tavolino, nahe an einem Tischchen; und da die, welche Entfernung, Trennung und Ableitung bezeichnen: non lungi dal campo, nicht fern vom Felde. So oft di die Stelle von a oder da zu vertreten scheint, findet eine Ellipse, Auslassung, statt: verso di voi, d. i. verso la persona di voi.

I. Verhältnißwörter, welche in der Regel keine der genannten Partikeln (den Accusativ) nach sich fordern.

Avánti, vor;
con, mit, sammt, nebst, bei;
contro, / **contra,** gegen, wider, entgegen;
dopo, nach;
duránte, während;
eccétto, / **salvo,** ausgenommen;
fra, / **tra,** zwischen;
in, in, nach, auf (Ruhe und Bewegung);
lúngo, längs, entlang;
malgrádo, ungeachtet, trotz;
mediánte, mittels, vermittelst;
oltre, außer, über;
per, durch, für, aus, bei, wegen;
sénza, ohne;
secóndo, nach, laut;
sópra, / **sóvra,** / **su,** auf, über;
sótto, unter;
verso, gegen.

289.

Dirsi, sich nennen;
fissáto, bestimmt;
tutt' ora, noch immer;
il veterinário, der Roßarzt;
la stalla di cavalli, der Pferdestall;
gli scácchi, das Schach;
ovvéro, oder;
i birilli, die Kegel, das Kegelspiel;
tagliáre, schneiden;
il bene, das Vermögen, das Wohl;
l' assénza, die Abwesenheit;
l' avére, Hab und Gut;
l' afflizióne, die Trübsal;
inconsolábile, untröstlich;
la proibizióne, das Verbot,
la petizióne, das Ansuchen;

la quittánza, die Quittung;
la vergógna, die Scham;
dispensáre, vertheilen;
la debolézza, die Schwäche, Schwachheit;
la séggiola, der Sessel;
gráto, dankbar;
esacerbáto, erbittert;
camminàre, gehen;
il marciapiéde, der Seitenweg für Fußgänger, das Trottoir.

Nessuno può dirsi felice avanti la morte. Poter vivere con se stesso, e saper vivere cogli altri è la scienza della vita. Mio zio ritornerà avanti la festa di Pasqua. Il suo calzolaro è venuto avanti il tempo fissato. Il cocchiere è tutt' ora col veterinario nella stalla di cavalli. Non c' è nissuno che voglia meco giuocare a dame? Vogliamo fare una partita alle carte, ovvero agli scacchi. Giuocherò teco ai birilli. Tagliate il pane con un coltello tagliente. Federico è sfortunato con tutto il suo bene. Chi è contro me, non è per me. Mia zia riverrà da Buda dopo le Pentecoste. Questo è accaduto durante la mia assenza. Il nostro maestro di scrittura ci dà ogni giorno delle lezioni, eccetto la domenica. Egli ha perduto tutto il suo avere, salvo una piccola casa. Fra le pene e le afflizioni di questa vita, poche sono inconsolabili, se portiamo i nostri sguardi verso il cielo. Verremo dopo la messa. Chi è il più coraggioso tra loro due? Carlo è il più coraggioso. Partiremo in quindici giorni per Londra. Mio cognato andrà in Francia od in Italia. Tutti i ragazzi sedevano in terra. Egli va a passeggiare lungo i prati coperti di fiori. Facciamo una passeggiata a lungo il fiume. Tu l' hai fatto malgrado la mia proibizione. Hanno intrapreso ciò mediante una ricca compagnia. Questa casa vale oltre due mila scudi. Questa petizione e quelle quittanze passeranno per le mie mani. Quel ragazzo tace per vergogna. L' ho fatto per voi. Vi siamo stati per affari. Senza la tua amicizia sarei sfortunato. Iddio dispensa i beni ed i mali secondo la forza, o la debolezza degli uomini. Avete lasciato il vostro ricamo sopra la tavola. Secondo la mia opinione, quell' uomo morrà in breve di consunzione. Ho trovato la sua borsa sotto la seggiola. Il patire dell' uomo sulla terra è pel bene dell' uomo. Camminate sul marciapiede, ma non sul lastrico di pietre. Bisogna esser grato verso gli amici, e non esacerbato contro i nemici. Luigi è molto civile verso mia patrina.

290.

Meine Verwandten werden nicht vor dem Herbste aus England zurückkommen. Wir würden mit ihm spazieren gehen, wenn er kein Stutzer und Prahler wäre. Der König von Preußen kam gestern sammt seiner Familie von Oesterreich auf der Eisenbahn. Wenn ihr nicht rechtschaffen seid, werdet ihr bei allen euern Reichthümern unzufrieden und unglücklich sein. Wenn Du dies gegen

mein Verbot thust, so wirst Du gestraft werden. Die Tagelöhner kamen nach der bestimmten Zeit während unserer Abwesenheit. Zwei Brüder ausgenommen, war die ganze Familie hier. Zwischen jenem Hause und der Kirche stehen einige Linden und Kastanienbäume. Die Fremden waren noch immer mit dem Roßarzte im Pferdestalle, als ich vom Markte kam. Ich saß zwischen zwei Engländern. Heinrich ist zwei Mal in Frankreich gewesen. Mein Oheim ist nach England gegangen. Ich werde längs dem Felde einen kleinen Spaziergang machen. Die Knaben haben ungeachtet meines Verbotes Schach und Kegel gespielt. Außer den Trübsalen des Lebens hat er auch viel Unglück gehabt. Für wen ist dieser Kuchen und diese Torte? Sie sind für meine Stiefmutter. Meiner Meinung nach, wird er es ohne Ihren Rath nicht thun können. Ich habe das Tintenfaß auf jenes Tischchen gesetzt. Wir würden auf dem Trottoir gegangen sein, wenn wir Platz gehabt hätten. Wo haben Sie die Quittung gefunden? Ich habe sie unter meinen Papieren gefunden; sie war unter einem Briefe verborgen. Der Stiefelputzer hat die Schuhbürste und die Kleiderbürste unter dem Sessel gefunden. Ueber der Thüre des Gefängnisses waren einige Worte zu lesen. Seine Brüder waren stets sehr dankbar gegen uns. Es ist eine Schwäche des Menschen, gegen die Feinde erbittert zu sein.

II. Verhältnißwörter, welche in der Regel a (den Dativ) nach sich fordern.

Accánto, accósto, alláto, neben;
addósso, auf, bei;
attórno, herum, ringsum;
confórme, gemäß;
déntro, in, innerhalb;
davánti, dinánzi, inánzi, vor;
(in)circa, ungefähr;
in faccia, dirimpétto, gegenüber;
diétro, hinter;
fino, sino, bis, nach;
incóntro, entgegen, gegen;
in (a) mezzo, mitten, inmitten;
presso, apprésso, neben, bei;
(in) quanto, (in) rispétto, (in) riguárdo, in Betreff, was anbelangt, betrifft, in Bezug, hinsichtlich;
rasénte, ganz nahe;
vicíno, nahe, bei, gegen, ungefähr.

291.

Il tappéto, der Teppich; aggirarsi, sich drehen, gehen (um); agire, handeln; la bótte, das Faß; il tribunále, der Richterstuhl, das Gericht; il pióppo, die Pappel; Mário, Marius; fuggitívo, flüchtig; le róvine, die Ruinen; Cartágine, Carthago; negare, läugnen; la confusióne, die Verwirrung; la menzógna, die Lüge; riscaldare, wärmen; l' accidénte, der Unfall, Vorfall; uguále, gleich.

Mettete questo tappeto accanto al letto. Il male è sempre allato al bene. Un pezzo di legno cadde addosso a me. Vi ho veduto addosso al mio cugino. La terra s' aggira attorno al sole, e la luna s' aggira attorno alla terra. Quella gente non ha agito conforme alla ragione. Mi deve circa a dieci mila fiorini. Dentro a questa botte vi è del buon vino. Abbiamo sempre Dio dinanzi agli occhi. Egli deve comparir davanti al tribunale. Inanzi alla porta sta un' altissimo pioppo. Dirimpetto al palazzo della città abita il giudice. Dietro alla chiesa di San Pietro abita un vecchio falegname che si chiama Antonio. E Ella giunta fino a Parigi? Sì, sono giunto fin' a questa bellissima città. Mia moglie verrà incontro a me col nostro Carluccio. Non siamo stati incontro sino al piè di quel monte. Va a dirgli che hai veduto Mario fuggitivo in mezzo alle rovine di Cartagine. Presso a questo castello è un bellissimo giardino. Quanto a me, non posso negare che ci abbia gran confusione. La menzogna si nasconde sempre dietro alla verità. In riguardo all' amico nostro vi perdono. L' ho incontrato rasente al muro. Sieda quì vicino a mio nonno. Stemmo vicino alla stufa e ci riscaldammo le mani. E vicino ad un' anno che quell' accidente è accaduto. Questo mi è uguale.

292.

Wir standen neben jener alten Eiche, als der Blitz ganz nahe bei uns ins Feld schlug. Neben dem Zimmer, in welchem wir Schach spielten, hörten wir ein Geräusch. Die Bäume fielen auf einen Teich. Rings um den Garten waren Pappeln und Kastanienbäume gepflanzt. Seinen Worten gemäß, kann er kein Betrüger sein. Das heißt nicht den Gesetzen des Landes gemäß handeln. In dem Kopfe dieses Menschen ist große Verwirrung. Vor Gott sind wir Alle gleich. Der Uebelthäter wurde vor den Richterstuhl geführt. Wir haben ungefähr fünf Fässer rothen Wein erhalten. Der Kaufmann wohnte unserm Hause gegenüber. Die Katze ist hinter dem Heerde. Ich werde Sie bis an das Thor führen. Wir würden Ihren Verwandten entgegengehen, wenn nicht so schlechtes Wetter wäre. Ich stand inmitten der Ruinen und zitterte nicht. Neben einem Springbrunnen befanden sich schöne Marmorstatuen, von Akazien umgeben. Was den Teppich betrifft, so ist er mir zu theuer. Seine Mutter, welche einen Strom Thränen vergoß über diesen Unfall, stand neben einem Tischchen. Hinsichtlich seiner letzten Worte läugne ich nicht, daß er mir flüchtig erschien. Sein Bruder ist seit zwei Tagen dem Tode nahe. Wir kamen ganz nahe an einem Flusse vorbei.

III. Verhältnißwörter, welche di (den Genitiv) nach sich fordern.

Appiè, am Fuße;
a caúsa, a motívo, a ragióne, wegen;
malgrádo, ungeachtet;
a favóre, zu Gunsten;
a fórza, durch vieles;
al di là, jenseits;
al di quà, diesseits;
ad onta, a dispétto, ungeachtet, trotz;
fuóri, außerhalb;
in véce, in luógo, statt, anstatt;
per mezzo, col mezzo, vermittelst.

293.

Il fággio, die Buche;
la parténza, die Abreise;
la resisténza, der Widerstand;
il Tírio, der Tyrier;
domare, bezwingen;
frágile, zerbrechlich, schwach;
il flútto, die Fluth;
la tempésta, der Sturm, Seesturm;
spoliare, verderben;
la fábbrica, das Gebäude;
sposare, heirathen;
il cameriére, der Kammerdiener;
l' agorájo, der Nadler;
la spína, die Gräte; l' ósso, d. Knochen;
l' abitazióne, die Wohnung;
la descrizióne, die Beschreibung.

Ecco un magnifico pergolato di viti appiè di quel faggio; vi si può stare al coperto del sole. Non potrò scrivere oggi a causa de' miei molti affari. Non l' abbiamo fatto a motivo della sua partenza. Egli era costretto d' andarvi malgrado della sua resistenza. Tutto ciò è stato fatto a favore di tua sorella. I Tirj furono i primi che domarono le onde del mare ed osarono mettersi in un fragile vascello ad onta de' flutti e delle tempeste. Scriveva altrevolte meglio; ho spoliato la mia mano a forza di scrivere. Egli sta di casa al di là del fiume. Al di quà del Tamigi vi sono delle belle fabbriche. Alberto ottenne un buon impiego a forza di danaro. L' ho incontrato fuori della città. Ernesto sarebbe stato fuori di se, se avesse inteso la follia di suo figlio. Vuole sposare questa ragazza a dispetto de' suoi parenti. Il conte ha mandato il suo giardiniere in vece del suo cameriere. L' agorajo ci ha dato delle spille in luogo degli aghi da cucire. Il pesce ha spine in vece d' ossi. Troveremo la di lei abitazione per mezzo della descrizione ch' Ella ce ne ha fatta. Non potrò vivere senza di te. Aveva sotto di se castella. Se uscissi dopo di voi, verrei troppo tardi.

294.

Wir haben lange am Fuße jener hohen Buche gesessen. Ich konnte den Minister wegen dieser Angelegenheit heute nicht sprechen. Ungeachtet des Seesturmes reisten wir nach England ab. Sie hat diese Reise zu Gunsten ihrer Freundin gemacht. Durch vieles Lesen lernt man gut lesen. Trotz seines Widerstandes mußte

er mir eine Quittung geben. Ungeachtet aller Schwierigkeiten setzten wir unsere Reise fort. Jenseits jener hohen Berge ist ein schönes Land, wo Orangenbäume blühen und Feigen wachsen. Diesseits und jenseits des Rheines sind die Berge mit Weinstöcken bedeckt. Außerhalb dieser Stadt giebt es schöne Obstgärten. Ich war außer mir, als ich diesen Brief erhielt. Anstatt eines Geschenkes bekam sie Geld. Statt der Früchte brachte uns der Gärtner die schönsten Blumen, welche er im Garten hatte. Vermittelst eines gebrechlichen Schiffes wagten sich die Schiffer auf die Fluthen des Meeres. Unter uns hatten wir die Wogen des Meeres, über uns einen mit dichten Wolken bedeckten Himmel. Ohne Deinen Freund kann ich dies nicht unternehmen.

Neunter Abschnitt.

Die Conjunctionen oder Bindewörter.

(Congiunzioni.)

I. Satzeinigende Bindewörter.

E (ed), und;
e — e, sowohl — als auch;
che, daß, damit;
se, wenn (Bedingung);
quando, wann, wenn (Zeit);
come, sowie, gleichwie, als, da;
perocchè, perciocchè, } denn, da;
perchè, giacchè, posciachè, poicchè, } weil, da, weil doch;
affinchè,* acciocchè,* } damit, auf daß;
finchè, bis daß, so lange bis;
dopochè, nachdem;
prima che,* anzi che, } ehe, bevor;

allorchè, als;
sicchè, so daß;
dacchè, weil, da, seitdem;
subito che, tosto che, } sobald als;
mentrechè, während daß;
quindi, folglich, also;
di maniera, di modo } che, dergestalt, daß;
però, doch;
a pena, appena, } kaum;
suppostochè,* gesetzt, daß;
quand' anche,* se anche, } wenn selbst, wenn sogar;
ad onta che, ungeachtet, daß;
a condizione che,* con patto che, } unter der Bedingung, daß.

Anmerkung. Die mit * bezeichneten Bindewörter fordern stets den Conjunctiv nach sich. Häufig fordert eine und dieselbe Conjunction den Conjunctiv und Indicativ zugleich, je nachdem etwas nur Mögliches (Gedachtes) oder Wirkliches (Geschehenes) ausgedrückt werden soll.

295.

Il linguágio, die Sprache; il remédio, das Heilmittel; consultáre, um Rath fragen; la náscita, die Geburt; ajutáre, helfen; la sélva, der Wald; il vantággio, der Vortheil; sciacquare, ausspülen; il congiuráto, der Verschworene; assassináre, ermorden; il pudóre, die Ehrbarkeit, Schamhaftigkeit; il testimónio, der Zeuge, das Zeugniß; sfuggire, vermeiden (fliehen); conchiúdere, schließen, folgern; dúnque, also; conseguénte, folgerecht, consequent.

Se volete essere felice, amate la virtù e fuggite il *vizio*. Il linguagio del cuore e della verità non rassomigliano *punto* all' errore ed alla vanità degli adulatori. Ho veduto e le scimie ed i pappagalli. Vede Ella che non c' è più remedio? Sì fatto, vedo bene che non c' è più remedio. Spero che questa intrapresa mi riesca. Se sapessi ch' Ella verrà stasera da me, non uscirei fuor di casa. Quando uno è giovane e non consulta un' altro che se stesso, egli fa molte pazzie. La morte, come la nascita, sono un mistero della natura. Perciocchè voi non vi alzate di buon' ora, non potrete riuscire negli studj vostri. Bisogna perdonare a' suoi nemici, perchè Iddio lo comanda. Giacchè non potete dare meno di dodici guinee, vale meglio di non dar niente. Poicchè non posso ancora guadagnar del denaro, ajuterò i miei genitori a risparmiare. Vi accompagnerò affinchè non vi smarriate in questa selva. Aspettate quì finchè torni. Dopochè ebbi avuto il piacere di riveder *il* mio miglior amico, ritornai a Lipsia. Dacchè non l' ho veduto, non so che cosa sia divenuto di lui. Tosto che la serva ebbe sciacquato i bicchieri da vino, le demmo le bottiglie da sciacquare. Si hanno molti vantaggi dacchè è in uso la carta. Appena Cesare fu entrato in senato, che i congiurati l' assassinarono a colpi di pugnale. L' uomo onesto ha pudore, quand' anche non ha altri testimonj che se stesso. Ad onta ch' io così sentissi, sfuggiva di conchiudere: sii dunque conseguente! sii cristiano. Ti darò questa borsa a condizione che siegua il mio consiglio.

296.

Die Weingläser und die Bierflaschen sind von der Magd ausgespült worden. Wenn er mich um Rath gefragt hätte, würde er sich nicht unglücklich gemacht haben. Sowohl Spanien, als auch Frankreich sind schöne Länder. Wissen Sie, daß jener Heuchler aus Ihren Worten gefolgert hat, daß Sie ihn und seine Heuchelei kennen? Ja, ich glaube wohl, daß er dies aus meinen Worten geschlossen haben wird. Wann werden Sie von Ihrer Reise zurückkehren? Wenn die Witterung schön ist, werde ich in vierzehn Tagen zurückkehren. Der Roßarzt ist nicht zu uns gekommen, weil er die bestimmte Stunde nicht gewußt hat. Wollen

Sie, daß ich Ihnen helfe? Nein, ich will nicht, daß Sie mir helfen. Die Verschwornen konnten ihn nicht ermorden, denn sie wurden im Hofe entdeckt, aber sie entflohen Alle. Seid fleißig, auf daß ihr etwas lernet. Ich sage es Ihnen jetzt, damit Sie es zu rechter Zeit wissen. Nachdem wir uns in jenem Eichenwalde verirrt hatten, kam uns ein Bauer entgegen, der uns den richtigen Weg zeigte. Als ich in London war, war ich sehr glücklich. Wir werden kommen, ehe es regnet. Kommen Sie zu uns, ehe es Nacht wird. Während daß die Knaben Kegel spielten, spielten wir Schach und Dame. Anton ist krank, folglich kann er nicht ausgehen. Gesetzt, daß der Feind viele Vortheile verloren hat, werden wir ihn in der nächsten Schlacht überwinden. Ich würde dies thun, wenn er selbst nicht wollte, daß ich es thäte. Während daß sie bei Tische sind, werde ich diese Briefe lesen.

II. Satztrennende Bindewörter.

Abbenchè,* ancorchè, benchè,* sebbéne,* quantúnque,* } obwohl, obgleich, obschon;
nè — nè, weder — noch;
se, ob; **o**, oder;
o — o, entweder — oder;
ora — ora, bald — bald;
ánzi, al contrário, } im Gegentheil;
anzipúre, ja selbst, ja sogar;
nemméno, neppúre, } nicht einmal, auch nicht;
nè men' io, nemm' io, nè anch' io, } ich auch nicht;
ciò non di méno, non ostánte, niénte di méno, nulla di méno, perciò, } nichtsdestoweniger, dessen ungeachtet;
ovvéro, oppúre, ossía, } oder, oder wohl;
senza chè,* ohne daß;
ma, aber, sondern;
ma ánco, ma ezandío, } sondern auch;
purchè,* wenn nur, wofern nur;
non ostánte chè,* ungeachtet daß;
per quanto che,* per — che, } wie auch immer.

297.

Annojársi, sich langweilen, Langeweile haben;
ascoltáre, zuhören;
giudicáre di, urtheilen über;
alla príma, sogleich;
la sventúra, das Unglück;
cancelláre, vertilgen, auslöschen;
conformársi, sich richten;
allontanársi, sich entfernen;
sensíbile, gefühlvoll, theilnehmend;
il gelsomíno, der Jasmin;
il mughétto, das Maiblümchen;
próprio, sauber, anständig;
assicuráre, versichern; formáre, bilden;
ignoráre, nicht wissen, nicht kennen;
la cagióne, die Ursache;
l' effétto, die Wirkung.

Benchè io sia solo, non mi annojo. Sebbene ei non sia dotto, sa però ciò che deve fare per essere felice. Quantunque

egli abbia molte cognizioni, ama piuttosto ascoltare che parlare. Non giudichiamo alla prima di nessuno nè bene, nè male. Nè il tempo, nè la sventura dee cancellar dal nostro cuore la memoria d' un' amico. Mi chiese poscia se io era in prigione per debiti. Un' azione è buona o cattiva, secondo che si conforma o si allontana dalle leggi. Sebbene ei sia felice e sensibile, non lo vedrete mai nè ridere, nè piangere. Datemi od un mazzetto di gelsomini od un mazzetto di mughetti. Io non seppi neppur rallegrarmene. Anzi le cure domestiche tengono lo spirito divertito, che non si perde in cose vane od in cose pericolose. Ora egli legge, ora scribe. Anzipure so di certo, che la signora Eleonora è molto propria e civile. Non l' ho veduto nemm' io. Glielo ho assicurato, ciò non di meno non vuole crederlo. Ella non se ne andò senza che le avessi dato un mazzetto di sambuco. Egli vuole, ma non può. Sarai felice, purchè faccia il tuo dovere. Verrò, purchè non mi facciano aspettare troppo. Per quanto grandi sieno i vantaggi che dà la natura, non è ella sola, ma la virtù con essa che forma gli eroi. I filosofi, per profondi che siano, ignorano la cagione di molti effetti. Per quanto che pajano onesti, mi hanno tradito parecchie volte.

298.

Obgleich jener Fremde uns zugehört hat, so hat er doch nicht verstanden, was wir gesprochen haben. Obschon wir ihn um Rath gefragt haben, wissen wir doch nicht, was wir thun sollen. Weder Trübsal, noch Unglück können wir im Leben vermeiden. Ihre Schwester, oder ich muß dieses Glas zerbrochen haben. Bald will dieser Fremde abreisen, bald will er noch länger hier bleiben; er weiß selbst nicht, was er will. Diese Damen langweilten sich, dessenungeachtet beschäftigten sie sich nicht mit Nähen oder Stricken; ja, sie langweilten sogar ihre Freundinnen. Auch das Unglück darf die Erinnerung an einen Freund nicht vertilgen. Du hast Dich nach den Gesetzen nicht gerichtet, oder völlig von ihnen entfernt. Hat Ihre Schwester ein Jasminsträuschen? Nein, sie hat kein Jasminsträuschen. Wir haben auch keines. Viele Menschen kennen nicht einmal die Wirkungen von großen Ursachen, wie weise sie auch immer sein mögen. Ungeachtet daß er mir die Wahrheit dieser Sache versicherte, glaubte ich sie nicht, weil er die Wahrheit selten sagt. Dieser junge Mann hat nicht nur ein theilnehmendes Herz, sondern auch einen unterrichteten Verstand. Der Gärtner gab uns nicht blos ein Sträußchen Maiblümchen, sondern auch Aepfel und Nüsse. Du wirst immer gerecht gegen Andere sein, wofern Du nicht sogleich weder zu gut, noch zu schlecht über sie urtheilest.

Zehnter Abschnitt.

Die Interjectionen oder Empfindungswörter.

(Interjezioni.)

Ah! ah! ei!	per Dio! bei Gott!
áhi! ha!	víva! evvíva! es lebe!
ahimè! wehe mir! ach! o weh!	guái a te! wehe dir;
oh! óhi! oimè! ach! wehe! leider!	ajúto! zu Hülfe!
eh! he! éhi! he!	a fè, affè! bei meiner Treu!
deh! ach! ei!	certo! } sicherlich!
oibo! bewahre!	sicuro! } sicherlich!
uh! ach! au!	o me beato! } ach ich Glücklicher!
vía! via! fort! fort!	o me felice! } ach ich Glücklicher!
fi! pfui!	corpo di Bacco! } zum Henker!
su! auf!	cospetto di Bacco! } zum Henker!
orsù! wohlan! Muth!	zitto! still!
ebbéne! wohlan!	mísero me! ich Unglücklicher!
già! già! gut! gut!	Dio mercè! merce di Dio! Gott
sì davvéro! ja allerdings! fürwahr!	sei Dank!

299.

Toríno, Turin; fermársi, sich aufhalten; la fugacità, die Flüchtigkeit; la mobilità, die Unbeständigkeit; perpétuo, immerwährend; concédere, gewähren; la capánna, die Hütte; il briccóne, der Schelm, Schurke; la ragazzáta, der Knaben=, Buben=[streich; maladétto, verwünscht; salváre, retten; il maríto, der Gatte; il divertiménto, der Zeitvertreib, die Erholung; il zecchíno, die Zechine (ein Ducaten).

Ah! il nostro caro amico non è venuto a Torino per veder noi. Ahi! non mi fu permesso di fermarmi un' istante. Oimè! dite davvero? Oh fugacità del tempo! oh mobilità perpetua delle cose! Oh Dei! concedetemi che tranquillo io abiti sempre questa mia povera capanna. Eh briccone, tu mi farai qualche ragazzata. Deh non fate questa risoluzione. Ehi, da bere! Ridete eh? ridete bricconi? Via, via di quà, non voglio altro. Oibo! oibo! non ci sto volentieri. Via, via, che le ragazze non parlano di queste cose. Uh povero me: voi fate de' cattivi giudizi. Uh lingua maladetta! Andiamo, andiamo, non rispondergli. Su via, che serve il tacere? Già, già, lo so molto bene. Viva la bontà del cielo! Ebbene, che cos' ha? Deh non lo fate; chiudete per un momento l' orecchio alla passione. Ajuto, altrimente siamo tutti perduti. Dio mercè! siamo salvati. Zitto! non vi fate sentire. Te beato che sai

il tedesco! Potrai almeno confessarti. Bravo, bravissimo, ci conosciamo. Zitto, zitto, che non lo sappia il mio marito. Bel divertimento! ho perduti i due zecchini che mi aveva dati mia madre.

300.

Fort! fort! laßt uns jene Unglücklichen aus ihrer Gefahr retten. O! Gott sei Dank, sie sind Alle gerettet. Ach! wir haben unsern größten Wohlthäter verloren. O mein Gott! wie konntet ihr euch von diesem Schurken so lange hintergehen lassen! Wehe uns! wir haben unsern Freund verrathen. Wohlan! laßt mich noch einige Tage bei euch verweilen. O Himmel! gewähre mir die Ruhe der Seele und den Frieden des Herzens, die mich allein, wie den Armen in seiner Hütte, so den Reichen in seinem Palaste, glücklich machen können. Auf! auf! laßt uns dem Feinde entgegengehen. Hülfe! Hülfe! oder wir sind Alle verloren! O wir Unglücklichen! wir sind verrathen. Jener verwünschte Schurke hat uns einen Bubenstreich gespielt. Pfui! das ist nicht die Sprache eines Mannes, der uns wohl will. Bewahre! bewahre! in dieser Familie kann ich nicht länger verweilen. Ach! wir Glücklichen, Gott sei Dank, wir sind nun gerettet. Bei Gott! das hätte ich von diesem Gatten nicht geglaubt. Wehe dir! wenn du die Zechinen verloren hast, welche ich dir diesen Morgen gegeben habe. Still! still! sprechet nicht mehr von dieser Angelegenheit. Bei meiner Treu! ich habe nie einen solchen Prahler gesehen. Sicherlich! jener ist ein rechtlicher Mann; ich werde seinem Rathe folgen. Ja, allerdings! er ist ein wahrer Freund. Es lebe die Freundschaft! es lebe die wahre Freundschaft.

Anhang.

I. Prosa.

A. Dialoghi.

1. Per dare il buon giorno.

Signora, Signore, Signorina, io Le auguro 1) il buon giorno.

Io glielo auguro egualmente.

Come ha dormito questa notte?

Molto bene.

Ed Ella?

La ringrazio; non troppo bene.

Perchè? Aveva qualche cosa che l' inquietava 2)?

No; ma il tuono mi ha impedito di dormire.

Io non l' ho sentito.

Ella dorme dunque assai profondamente.

Sì, specialmente nel mio primo sonno.

Io sono stato spaventato 3).

Ella ha dunque molta paura del tuono.

Io lo confesso 4): vi sono ben pochi che non ne abbiano paura.

Senza dubbio, ma non è che un' effetto naturale del caldo.

Sì, ma gli effetti del fulmine sono qualche volta terribili.

Questo è vero.

Franklin fece un' invenzione molto utile, inventando i parafulmini 5).

2. La visita.

Ben venuto, amico mio!

Come sta (di salute)?

Sto bene, per ubbidirla.

Me ne rallegro.

Ella non si fa mai vedere.

Son venuto jeri per farle una visita, ma Ella era appunto 6) sortita.

Mi dispiace moltissimo di non esser stato a casa.

E buono che venga quì.

Ella mi viene a proposito.

1) augurare, wünschen. 2) inquietare, beunruhigen. 3) spaventare, erschrecken. 4) confessare, gestehen, bekennen. 5) il parafulmine, der Blitzableiter. 6) appunto, eben, gerade.

Ella è venuta a tempo.

Sono venuto a vedere come sta.

Ella è stata molto a venire[1]), noi L' aspettammo con somma impazienza.

Temeva quasi ch' Ella non venisse.

La mia malattia mi ha trattenuto a casa fin' adesso.

S' accomodi[2]), La prego.

La ringrazio, non sono stanco.

Resti un po' con noi.

Molto volentieri, ma non ho tempo. Non posso trattenermi.

Bisogna ch' io vada a visitare un' amico.

Oh, che fretta! Ella è appena arrivata.

Mi rincresce moltissimo di non poter goder più a lungo della sua compagnia.

Ho affari pressanti[3]). Devo fare una lunga corsa[4]). Spero di rivederla presto.

Se potrò, ritornerò ancor dimani.

Mi rincresce che la Sua visita sia stata così breve.

La riverisco[5]), al piacere di rivederci.

3. Una altra visita.

Buon giorno, Signore.

Servitor Suo umilissimo[6]).

Come se la passa[7])?

Ottimamente, per servirla.

Mi rallegro molto di vederla in buona salute.

Che c' è di nuovo?

Non sa Ella niente di nuovo?

Non ho inteso nulla.

Da chi ha Ella inteso questo?

L' ho inteso da una persona degna di fede[8]).

Ognuno lo dice.

Io non so nulla di ciò.

E Ella stata jeri a teatro per sentir la prima recita[9]) della nuova commedia?

Si fatto, vi sono stato.

Come Le ha piaciuto?

La commedia era bellissima.

Essa mi ha divertito molto.

Che Gliene pare dell' opera?

Ne sono stato pienamente contento.

La musica mi ha piaciuto particolarmente.

La prima ballerina m' ha piaciuto moltissimo.

Ha letto le gazzette?

Non ho letto le gazzette quest' oggi.

Che cosa faremo stasera?

Spero che passeremo aggradevolmente la serata.

Noi ci divertiamo sempre bene in campagna.

Giuocheremo a' birilli od agli scacchi.

Mi dispiace molto che non possa stàr quì più lungo tempo.

Ho ancora tante cose da fare.

Spero di rivederla presto.

4. Per alzarsi.

Su, su, si levino[10])!

Siete tutti pieni di sonno.

E ancora troppo di buon' ora.

No, davvero, sono sette ore.

1) stare a venire, aus=, wegbleiben. 2) accomodarsi, Platz nehmen, sich setzen. 3) pressante, dringend. 4) la corsa, der Weg, Gang. 5) riverire, sich empfehlen. 6) umilissimo, ergebenst. 7) passársela, sich befinden. 8) degno di fede, glaubwürdig. 9) la récita, die Aufführung. 10) levarsi, aufstehen.

Non credeva che fosse così tardi.
Io mi levo al momento.
Si vesta presto.
Non istarò[1]) molto a vestirmi.
Dovrebbe esser digià alla scuola.
I suoi compagni ruzzano[2]) nel cortile.
Nessuno mi ha svegliato.
Io mi sono svegliato a sei ore, e mi sono subito riaddormentato.
Io non so com' Ella possa dormire tanto.
Se non mi levo quando mi sveglio, per solito[3]) mi riaddormento.
Ella però va a letto per tempo.
E vero; ma più dormo, più amo di dormire.
Ciò non è salutifero[4]); è meglio levarsi di buon' ora.

5. La colazione.

A che ora fa Ella colazione?
Noi facciamo colazione ordinariamente a nove ore.
La colazione è pronta[5]).
Venga a far colazione.
Vengo subito.
Desidera del pane e del burro?
Ne prenda.
Il suo tè è eccellente; dove lo compra?
Se lo desidera, io Le indicherò[6]) la bottega[7]).
Mi farà piacere.
Vi troverà ancora del caffè e del zucchero ad un prezzo discreto[8]).
Io non amo il caffè, preferisco la cioccolata.
Ella ha della bella porcellana.
L' ho comprata ad un' incanto[9]).
Quanto ha pagato la dozzina di queste tazze?
Ho dato un luigi per dodici tazze.
Ella gli ha avuti a buon mercato.

6. Il pranzo.

Il desinare[10]) è presto?
Non è che mezzo giorno.
Io desinerò con buon appetito.
Non mangiai jeri sera.
Io vengo a desinare da Lei.
Sarà il benvenuto, ma non abbiamo gran pranzo.
Ve ne sarà abbastanza per me.
Non abbiamo che il nostro ordinario.
Avrà dell' arrosto di manzo[11]) e degli spinaci.
In questo caso non potrò fare a meno[12]) di soddisfare il mio gusto[13]) perchè mi piace[14]) l' arrosto di manzo.

1) für starò, des Wohlklanges wegen. 2) ruzzare, schäkern, spielen. 3) per sólito, gewöhnlich. 4) salutífero, gesund. 5) pronto, bereit, fertig. 6) indicare, angeben, sagen. 7) la bottéga, das Gewölbe. 8) discréto, mäßig. 9) l' incánto, die Versteigerung, Auction. 10) il desinare, das Mittagsessen. 11) l' arrosto di manzo, der Rindsbraten. 12) non poter far a meno, nicht umhin können. 13) soddisfare il gusto, den Appetit stillen. 14) piacere, gern essen.

Se io avessi saputo che Ella volesse venire, avrei fatto preparare[1]) qualche cosa di più.

Di grazia[2]) non si scusi; trattiamo all' amichevole, e senza ceremonie.

E meglio; io odio le ceremonie.

Si accomodi, se Le piace, vicino al fuoco.

La prego di scusarmi, sederò quì.

Faccia quel che Le aggrada[3]).

Ecco del manzo delizioso e tenerissimo.

Ho piacere che sia di Suo gusto[4]), ne mangi dunque.

Desidera bere della birra forte? Quì ne abbiamo.

No, io preferisco la Sua piccola[5]) birra che so esser buonissima.

Ecco anche del buon vino.

Ho l' onore di bere alla sua salute.

Alla salute di tutta la Sua famiglia e a quella de' suoi amici.

Io la ringrazio di sua bontà.

Ho fatto un buon pasto[6]).

Ella scherza, non ha mangiato molto.

Le domando perdono, ho mangiato a sufficienza.

E colpa Sua se non ha mangiato abbastanza; la carne era in tavola.

7. Il tempo.

Che tempo fa oggi?

Fa bel tempo. Fa un tempo bellissimo.

Fa cattivo tempo.

Fa una bella mattina.

Abbiamo costantemente de' bei giorni.

La serata è deliziosa.

Fa un tempo pessimo.

Il tempo è variabile.

Il tempo si è cangiato.

Comincia a far ben caldo.

Il sole è cocente[7]).

E un calore soffocante[8]).

Oggi fa un giorno molto freddo.

Ho freddo fuor di misura[9]).

Fa un po' fresco oggi.

Le serate son già molto fredde.

Si sta bene quì presto al fuoco.

I giorni cominciano a crescere.

Fa un gran vento.

Il cielo s' annuvola[10]).

Fa una grande polvere.

Il tempo è nebbioso[11]).

La nebbia si va disperdendo.

Pare che voglia piovere.

Tutto il giorno ha piovuto.

La pioggia passera[12]) ben tosto.

Mi rincresce di non aver preso[13]) meco l' ombrella.

Fa molto fango[14]). Vorrei che fossi restato a casa.

1) preparare, vorbereiten. 2) di grazia, bitte, oder wenn ich bitten darf. 3) aggradare, belieben, gefallen. 4) il gusto, der Geschmack. 5) piccolo, leicht, dünn. 6) il pasto, die Mahlzeit. 7) cocénte, brennend, glühend. 8) soffocánte, erstickend. 9) fuor di misura, überaus. 10) annuvolarsi, sich umwölken. 11) nebbióso, nebelig. 12) passare, vorübergehen. 13) prendere, nehmen. 14) il fango, der Schmutz.

8. La passeggiata.

Che faremo dopo pranzo?
Quel che vuole.
Andiamo a fare una passeggiata.
Vi acconsento[1]; dove andremo?
Potremmo andare a passeggiare al parco; che ne dice?
E un buon pensiero, la passeggiata è molto piacevole.
Ci vedremo il re.
A che ora si può vederlo?
Verso le quattro.
Lo ha mai veduto?
L' ho veduto qualche volta, ma da lontano.
Per vederlo da vicino[2]) bisogna ch' Ella vada una domenica alla cappella reale.
Credo che sia difficile, perchè ordinariamente vi è una folla di gente.
Noi potremo penetrarvi[3]) facilmente.

9. Il viaggio per mare.

E Ella il capitano del nave[4])?
Sì, Signore, per servirla.
Quando partirà il battello a vapore, il pachebotto[5]?
Vorrei imbarcarmi [6]) per Odessa.
Quanto costa il tragitto[7])?
Quanti passaggieri avete?
Ci sono pur delle donne fra questi?
Quanto si paga per il primo posto[8])?
Tutti i posti sono occupati[9]).
Non c' è più posto d' avere.
Quanto costa un posto sulla tonda[10]?
E buon il vento?
A che ora partiremo?
Alle cinque.
Mi sento assai male; ho male di testa; mi sento travaglio di stomaco[11]).
Quest' è l' effetto del mal di mare[12]); ciò non La deve inquietare.
Se dura questo vento, quasi tutti i passeggieri mareggeranno[13]).
Il vento divien molto forte.
A che ora giungeremo noi?
Se il bel tempo non cambia, in qualche ora.
Non è terra quella, che noi veggiamo laggiù[14])?
L' ingresso[15]) nel porto è buono?
Vedo già il molo[16]).

10. In un' albergo.

E Ella arrivato colla carrozza a vapore?
No, sono arrivato col battello a vapore.

1) acconsentire, einwilligen. 2) da vicino, in der Nähe. 3) penetrarsi, sich durchdrängen. 4) il nave, das Schiff. 5) il pachebótto, das Packetboot. 6) imbarcarsi, sich einschiffen. 7) il tragítto, die Ueberfahrt. 8) il posto, der Platz. 9) occupáto, besetzt. 10) la tonda, das oberste Verdeck. 11) il travàglio di stómaco, das Magendrücken. 12) il mal di mare, die Seekrankheit. 13) mareggiare, die Seekrankheit haben. 14) laggiù, dort hinten. 15) l' ingrésso, der Eingang. 16) il molo, der Hafendamm.

Io vorrei aver una camera da dormire; vorrebb' Ella condurmi e farvi portare subito il mio bagaglio[1]?

Vorrebb' Ella una camera con due letti?

Sì, bramerei averla al primo piano e con paraventi[2] (imposte).

Tem' Ella di salir le scale[3]?

No, questo m' è lo stesso.

Io non amo i pian terreni, perchè sono oscuri ed umidi[4].

Le chiedo d' assegnare[5] al mio servo la camera, che mi sta sopra.

Io voglio aver il mio servo vicino a me.

Questa stufa fumica[6] forse?

Questo cammino[7] fa anche fumo.

Ella vede che in questa camera o si soffoca[8], o si gela; bisogna darmene una altra.

Conviene spazzare[9] (scopare) la camera, e bruciare del zucchero o dell' aceto, precauzione che bisogna prendere sempre all' entrar in un' camera d' albergo.

Chiude bene la porta?

Come si chiude?

Dov' è la chiave?

Andate a prender la chiave.

Come si mette (si serra) il chiavistello[10]?

Bisogna rifare i letti.

In vece di questo materasso a piume[11], non mi potrebbe dare un materasso di lana[12]?

Mi porti anche un cuscino[13] (guanciale).

Questa coperta[14] è sporca[15]. E troppo pesante. E troppo leggiera. Datemene un' altra.

Portateci delle lenzuola ben nette.

Io desidero che i piedi stieno più alti che la testa.

Io voglio che vi sia un qualche spazio tra la muraglia e 'l letto.

Riscaldate[16] il mio letto, ma non mettete mica[17] del carbone nello scaldaletto[18], perchè ciò è molto pericoloso: metteteci delle brace di legne.

Il fuoco non arde, rattizzatelo[19].

Dateci una paletta[20], le molle, ta stanghetta[21], ed un soffietto[22].

C' è quì un campanello?

Ove si riferiscono[23] questi campanelli? Dateci un lume, una candela di cera, le mocchette (lo smoccolatojo).

Sentite la guardia di notte[24] che grida? Sì, l' intendo.

Mi sveglierete dimani alle sette, o allo spuntar del giorno.

Portateci dell' acqua, una brocca, un bacino[25], un asciugamani, una salvietta etc.

Buona sera, buona notte.

1) il bagáglio, das Gepäck. 2) il paravénto, der Fensterladen. 3) la scala, die Treppe. 4) úmido, feucht. 5) assegnare, anweisen. 6) fumicare, rauchen. 7) il cammíno, der Kamin. 8) soffocare, ersticken. 9) spazzare, ausfegen. 10) il chiavistéllo, der Riegel. 11) la piuma, die Feder. 12) la lana, die Wolle. 13) il cuscíno, das Kopfkissen. 14) la copérta, die Decke. 15) sporco, schmutzig. 16) riscaldare, wärmen. 17) mica, nicht etwa. 18) il scaldalétto, der Bettwärmer. 19) rattizzare, anschüren. 20) la palétta, die Schaufel. 21) la stanghétta, das Schüreisen. 22) il soffiétto, der Blasebalg. 23) riferirsi, führen, gehen. 24) la guardia di notte, der Nachtwächter. 25) il bacíno, das Becken.

B. Lettere.

Caro padre!

Il vostro lungo silenzio m' inquieta; sareste voi ammalato? Vi sarebbe forse accaduta qualche disgrazia, si grande da potervi impedire di donare un' istante a vostro figlio, oppure avrei io avuto contro la mia intenzione la disgrazia di spiacervi? Non oso accusare[1]) la vostra indifferenza[2]), conosco all' incontro pur troppo, quanto grande è la tenerezza per la vostra famiglia, e quanto sollecita[3]) essa è. Degnatevi[4]) dunque, ve ne scongiuro[5]), caro padre, di tirarmi dalla crudele inquietudine, in cui questo silenzo m' immerge. Scrivetemi il più presto possibile, e credetemi sempre il vostro

Roma, ai 4. Novembre 1851.

rispettuosissimo figlio
N. N.

Carissima madre!

La vostra lettera mi ha cagionato[6]) il più gran dolore. Quanto mai son' io agitato per le triste conseguenze che può aver la malattia del mio caro e tenero padre! Non goderò più riposo, finchè non avrò avuto una nuova lettera che mi notifichi[7]) . . . e di che cosa essa potrà avvertirmi ancora? Oh, perchè non sono io vicino a voi! Se il Cielo esaudisce[8]) i voti[9]) de' figli che amano e rispettano i loro genitori, renderà frappoco la sanità a mio padre, e la gioja alla sua famiglia. Degnatevi, cara madre, di farlo partecipe[10]) di questi sentimenti e di dar tosto nuove consolanti[11])

al vostro

Vienna, ai 6. Novembre 1851.

ubbidiente figlio
Antonio N.

Carissimi genitori!

Fa un bel pezzo[12]) che non vi scrissi, e senza dubbio accuserete la mia negligenza. Frattanto io non ne ho colpa[13]); fui ammalato, ed il timore[14]) di cagionarvi invano inquietudini, mi ha fatto osservare il silenzio. Grazie a Dio, ho riacquistata[15]) la mia salute. Fui assistito benissimo quì, il che mi ha confermato[16]) ancora più nel proposito di non turbare[17]) il vostro

1) accusare, anklagen. 2) l' indifferénza, die Gleichgültigkeit. 3) sollécito, besorgt. 4) degnarsi, die Güte haben, so gut sein. 5) scongiurare, beschwören, inständig bitten. 6) cagionare, verursachen. 7) notificare, anzeigen, kundthun. 8) esaudire, erhören. 9) il voto, das Gelübde, der Wunsch. 10) far partécipe, mittheilen. 11) consolante, trostreich. 12) es ist ziemlich lange. 13) la colpa, die Schuld. 14) il timore, die Furcht. 15) riacquistare, wieder erlangen. 16) confermare, befestigen. 17) turbare, stören.

riposo. Ora non ho che un solo desiderio, questo è: che godiate d' una salute eguale a quella che io ho attualmente[1]), ed io sono colla più viva tenerezza il vostro

Parigi, ai 8. Dicembre 1851. ubbidientissimo figlio *Carlo.*

Carissimo amico!

Non vedendo da più di due mesi, carissime vostre, e sapendo per altro[2]) che voi non solete mancar di parola[3]), ciò mi fa temere, che per qualche sinistro accidente[4]) derivi[5]) un tal silenzio. Abbiate, vi prego, la bontà, di metter l' animo mio in riposo, con qualche righe[6]) di Vostra mano, mentre l' antica nostra amicizia non può rendermi indifferente a questo segno[7]) di non esser bramoso[8]) di saper ciò che vi possa esser accaduto. Sperando di ricevere presto una buona nuova, credetemi che sono il vostro

Brusselle, ai 15. Dicembre 1851. *Antonio N.*

Stimatissimo amico!

Ricevei la cara vostra del 15. Dicembre a. c. nel momento che voleva montar in carrozza per andare a Verona. Con mia gran sorpresa[9]) sento, che non avete ricevuto le due lettere che vi scrissi nel Febbrajo passato; bisogna che siano fermate[10]) alla posta, o che non vi siano pervenute[11]) per qualch' altro mottivo[12]). Non mancherò di farne l' occorrente ricerca[13]), e vi prego dal canto vostro di farne lo stesso. Del resto siate certo che l' amicizia mia non è si lieve[14]), per poter dimenticare un' amico che amo e stimo, sopra ogn' altro in questo mondo. Io godo, grazie alla Divina Providenza, un' ottima salute, e grato[15]) mi è il sentir lo stesso di voi. Conto di restar ancora un mese quì per i miei affari di eredità[16]), e poi, colla grazia di Dio, spero di abbracciare quello del quale sarò finchè vivo

Anversa[17]), ai 20. Dicembre 1851. di voi, mio stimatissimo amico, il vostro *Enrico N.*

Stimatissimo amico!

V' invito per giovedì mattina prossimo alla caccia dei lepri sopra i miei beni[18]), dove attendo alcuni altri amici a divertirsi.

1) attualmente, gegenwärtig. 2) per altro, übrigens. 3) mancare di parola, eine Antwort schuldig bleiben. 4) il sinistro accidente, der Unfall, das Unglück. 5) derivare, herrühren. 6) la riga, die Zeile. 7) a questo segno, dermaßen, daß — 8) esser bramoso, sehnlich wünschen. 9) la sorprésa, das Erstaunen. 10) esser fermato, liegen bleiben. 11) pervenire, gelangen. 12) il mottívo, der Grund. 13) l' occorrente ricerca, die nöthige Untersuchung. 14) lieve, flüchtig. 15) grato, angenehm. 16) l' eredità, die Erbschaft. 17) Anvérsa, Antwerpen. 18) il bene, die Besitzung, das Gut.

Vi assicuro, che mi farete cosa assai gradita[1]), se v' interverrete[2]). A chi è amante della caccia come Voi, non dovrebbe rincrescere questo piccolo incomodo[3]). Passeremo il restante del giorno a casa mia in buona brigata[4]).

Voglio sperare che mi darete questo contento[5]) e impaziente di abbracciarvi, mi dico

Dresda, ai 10. Luglio 1851. Vostro fedele amico *N.*

Carissimo amico!

La morte inaspettata del Vostro pregiato[6]) zio mi ha penetrato l' anima, e la Vostra afflizione ne ha accresciuta la mia.

Avete tutta la ragione, se Vi trovate inconsolabile, e più ancora ne avreste, se la di lui lodevole continuata condotta di vita non lasciasse a noi, che viviamo, un giusto motivo di conforto. Il tributo della vita non è in nostro arbitrio[7]), bensì le azioni virtuose, che lascino al defunto[8]) il dovuto onore, ai vivi una ragionevole compiacenza. Consolatevi dunque a questo riflesso[9]): tanto più che l' affliggersi fuor di modo è inutile agli altri, e spesso nocevole[10]) a noi.

Spero che sarete del mio sentimento, quale Vi offro a moderare alcun poco il Vostro dolore, per un' ulteriore attestato[11]) dell' amicizia, che Vi confermo, mi professo[12]) invariabilmente il vostro

Lipsia, ai 8. Agosto 1851. affezionato amico.

Carissimo amico!

Non è cosa rara in me, ch' io soffra qualche non piccola noja, qualunque volta si tardano[13]) le Vostre notizie. Vorrei sempre avere presenti, o la Vostra persona, o Vostre lettere, come ho meco sempre la memoria di Voi. Per me non ho maggior piacere in questo mondo, che quando parlo con Voi, o fingo[14]) anche di parlarvi. Eccovi, caro amico, in queste poche righe, un non piccolo sollievo[15]) al mio spirito privo[16]) della reale[17]) presenza; ed altresì[18]) un' ulteriore testimonianza che vi professo. Amatemi come Vi ama

Parigi, ai 15. Settembre 1851. il Vostro affezionatissimo amico.

1) la cosa gradíta, das Vergnügen. 2) intervenirsi, sich einfinden. 3) l' incómodo, die Beschwerde. 4) la brigáta, die Gesellschaft. 5) il conténto, die Freude, das Vergnügen. 6) pregiáto, geschätzt. 7) l' arbítrio, die Willkühr. 8) il defúnto, der Verstorbene. 9) il riflésso, der Gedanke. 10) nocévole, schädlich. 11) l' attestáto, das Zeugniß, der Beweis. 12) professare, bekennen. 13) tardarsi, sich verspäten, ausbleiben. 14) fingere, sich stellen, als ob — 15) il solliévo, der Trost. 16) privo, beraubt. 17) reále, wirklich. 18) altresí, auch, ebenfalls.

Carissimo amico!

Non inferiori[1]) ai Vostri credo siano i sentimenti d' amicizia, che nutro per Voi. Non ho un momento disoccupato[2]), che non pensi al Vostro bel cuore, e che ad ogni incontro non ne parli con tutta compiacenza. L' ultima Vostra pervenutami questa mattina non poteva giungermi più in acconcio[3]). Io era immerso in non so qual pesante malinconia[4]), ma alla vista di quella mi si è disciolto il tetro umore[5]), e son divenuto un' altro uomo. Benedetta[6]) la vera amicizia! Desidero con impazienza un momento di potervi abbracciare, mentre per ora basta il contento di potermi dire

Francoforte, ai 12. Ottobre 1851. il Vostro affezionatissimo amico.

C. Racconti[7]) piacevoli.

1. La piccola Isabella.

Un mercante di seterie[8]) entrò un giorno in una casa. La piccola Isabella ottenne da sua madre il permesso di scegliersi un tessuto[9]) per una veste. Indecisa sulla scelta, ella disse a sua madre: cara mamma, dite voi stessa, che colore mi può star meglio: se il giallo[10]), il verde o il turchino. Figlia mia, disse la madre sorridendo, io penso che possa esser il bianco, il colore dell' innocenza, ed il rosso che è quello della modestia. L' innocenza e la modestia sono gli ornamenti i più belli ed i più adatti[11]) ad una fanciulla.

2. Il fiore ed il frutto.

Al placido splendore[12]) d' un bel mattino Teodoro iva al fianco[13]) di suo padre nel giardino; era nei primi giorni del giocondo[14]) Maggio, e tutti gli alberi fiorivano soavemente[15]). Teodoro si arrestò appunto a canto del tenero pero, che il suo genitore gli aveva regolato[16]) il giorno della sua nascita. I fiori del, arboscello brillavano d' una maniera particolare nei benefici raggi del sole. „Non è egli vero,“ padre mio, disse il buon fanciullo, „gli alberi non sono mai più vaghi[17])

1) inferiore, geringer, minder. 2) disoccupáto, unbeschäftigt, frei. 3) in accóncio, zur rechten Zeit, gelegen. 4) la malinconía, die Schwermuth. 5) il tetro umóre, die finstre, düstre Laune. 6) benedetto, gepriesen. 7) il raccónto, die Erzählung. 8) la setería, die Seidenwaare. 9) il tessúto, das Gewebe, der Stoff. 10) giállo, gelb. 11) adátto, passend. 12) il plácido splendóre, die stille Pracht. 13) il fiánco, die Seite. 14) giocóndo, anmuthig. 15) soaveménte, lieblich. 16) regolare, schenken. 17) vago, anmuthig, lieblich.

che durante la primavera, poich' è in questo tempo, che essi spiegano[1]) tutte le loro bellezze ai nostri sguardi? Sì certamente, rispose il padre, gli alberi di primavera brillano il più, ed i loro fiori ci piacciono cotanto[2]); ma di autunno sono di maggiore utilità, quando si presentano carichi[3]) di belle frutta, che servono pel nostro ristoro[4]) e pel nostro aggradimento[5]). Vedi dunque, figlio mio! anche il giovane è più avvenente[6]) e vezzoso[7]) nel fiore degli anni suoi, ma di più utilità apparisce egli nella sua età virile[8]), quando in lui i fiori si convertirono[9]) già in matture frutta, che nell' uomo ben educato, s' egli adempisce alla sua vocazione[10]), devono servire al sol lievo[11]) ed al bene dell' umanità.

3. Il fuoco, l' acqua e l' innocenza.

(Una allegoria.)

Il Fuoco, l' Acqua e l' Innocenza fecero un tempo[12]) comunella[13]) insieme. Il Fuoco non può mai stare in un luogo, l' Acqua anche sempre si muove; onde[14]) tratti[15]) dalla loro inclinazione indussero l' Innocenza a far viaggio in compagnia. Prima dunque di partirsi tutti e tre dissero, che abbisognava darsi fra loro un segno da potersi ritrovare, se mai si fossero scostati[16]) e smarriti l' uno dall' altro. Disse il Fuoco: S' ei mi avvenisse[17]) mai questo caso, che io mi segregassi[18]) da voi, ponete ben mente[19]) colà, dove voi vedrete fumo; questo è il mio segnale, e quivi mi troverete certamente. E me, disse l' Acqua, se voi non mi vedete più, non mi cercate colà, dove vedrete siccità[20]) o spaccature[21]) di terra; ma dove vedrete salci, alni[22]), canne[23]) e erba molto alta e verde; andate costà[24]) in traccia[25]) di me, e quivi sarò io. Quanto poi a me, disse l' Innocenza, spalancate[26]) ben gli occhi, ficcate[27]) megli bene addosso, e tenetemi saldo[28]), perchè se la mala ventura[29]) mi guida fuori di cammino, si ch'[30]) io mi perda una volta, non mi trovereste mai più.

Imparatene, fanciulli, che quando l' innocenza è una volta

1) spiegare, entfalten. 2) cotánto, so sehr. 3) cárico, beladen. 4) il ristóro, die Erquickung. 5) l' aggradiménto, die Annehmlichkeit. 6) avvenénte, anmuthig. 7) vezzóso, reizend. 8) viríle, männlich. 9) convertire, verwandeln. 10) la vocazióne, der Beruf. 11) il solliévo, der Trost. 12) un tempo, einst. 13) la comunélla, die Gemeinschaft. 14) onde, daher. 15) tratto, gezogen, angetrieben. 16) scostare, entfernen. 17) avvenire, begegnen. 18) segregarsi, sich trennen. 19) porre mente, seinen Blick richten. 20) la siccità, die Trockenheit. 21) la spaccatúra, der Spalt. 22) l' alno, die Erle. 23) la canna, das Schilfrohr. 24) dahin. 25) la traccia, die Spur. 26) spalancare, öffnen, entfernen. 27) ficcare, heften, fesseln. 28) saldo, fest. 29) la mala ventura, das böse Geschick. 30) si che, so daß.

perduta, non la ritroverete più, e che una sola imprudenza[1]) può annichilare[2]) i frutti dell' educazione. Per conservare il candore[3]) dell' anima fa dunque d' uopo di aver cura particolare e attenzione continua.

4. L' esistenza[4]) di Dio.

Se l' uomo apre gli occhi per ammirare il Cielo e le sfere[5]), s' egli riguarda gli oggetti, che sulla Terra il circondano[6]), e che con tanta maestà abbelliscono la Natura, non dovrà egli, qualor[7]) non abbia guasto[8]) il cuore, esclamare spontaneamente[9]): Oh spettacolo infinito! Oh maraviglia[10]) senza pari[11])! Il sole immobile sopra il nostro capo spande per ogni dove incessamente inesauribili[12]) torrenti di luce e di benefico calor, la luna fra un' infinito corteggio[13]) di brillantissime stelle rischiara ed adorna le placide notti, l' alba rosata[14]) indorando[15]) le vette[16]) dei monti, ed il dorso[17]) delle colline invita al lavoro, ed il tremulo crepuscolo[18]) della sera ritirando[19]) a poco a poco le vivaci tinte[20]) dagli oggetti annunzia esser giunta l' ora del riposo. Chi regulò con tanta sapienza e con un sì bell' ordine il corso della natura? Il limpido sereno[21]) del cielo stellato, la dolce freschezza dei soavi zeffiretti[22]), il confuso garrire[23]) degli augelletti[24]), nunzio[25]) della notte, infonde nell' anima dell' uomo sensibile riconoscenza[26]) ed ilarità[27]). Il cielo turbato e tempestoso, il rumoreggiante[28]) fragor[29]) del tuono, lo schianto[30]) dei fulmini, che a raddoppiate strisce[31]) sguarciano[32]) il nero seno[33]) delle nubi, l' accavallarsi[34]) delle onde, il vorticoso[35]) aggirarsi[36]) dei flutti schiumosi[37]) dell' adirato[38]) mare scuote[39]) ed atterrisce[40]). Chi pose nella natura la facoltà di mostrarsi

1) l' imprudenza, die Unklugheit, Unbesonnenheit. 2) annichilare, vernichten. 3) il candóre, die Reinheit. 4) l' esisténza, das Dasein. 5) le sfére, die Himmelskugeln. 6) circondare, umgeben. 7) qualóra, wenn. 8) guasto, verdorben. 9) spontaneaménte, unwillkürlich. 10) la maraviglia, das Wunder. 11) senza pari, ohne Gleichen. 12) inesauríbile, unerschöpflich. 13) il cortéggio, das Gefolge. 14) l' alba rosáta, die Morgenröthe. 15) indorare, vergolden. 16) la vetta, der Gipfel. 17) il dorso, der Rücken. 18) il trémulo crepúscolo, die zitternde Dämmerung. 19) ritirare, entziehen. 20) la tinta, die Farbe. 21) il límpido seréno, die reine Heiterkeit. 22) il zeffirétto, das Lüftchen. 23) il confúso garrire, das verworrene Zwitschern. 24) l' augellétto, das Vögelchen. 25) il nunzio, der Vorbote. 26) la riconoscenza, die Erkenntlichkeit. 27) l' ilarità, der Frohsinn. 28) rumoreggiante, rollend. 29) il fragor, das Gekrache. 30) lo schianto, das Prasseln. 31) a raddoppiate strisce, in verdoppelten Streifen. 32) squarciare, zerreißen. 33) il seno, das Innere. 34) l' accavallarsi, das Aufthürmen. 35) vorticoso, wirbelnd. 36) l' aggirarsi, das Kreiseln. 37) schiumóso, schäumend. 38) adiráto, erzürnt. 39) scuótere, erschüttern. 40) atterrire, in Schrecken setzen.

ora placida e vaga, ora[1]) terribile e minacciante[2])? Chi altri, che un Dio onnipossente, un Dio benigno[3]) e clemente[4]).

D. Corte sentenze[5]) e bei pensieri.

Esamina[6]), rifletti, e poi risolvi.

La fortuna e l' ardir[7]) van[8]) spesso insieme.

Non si commetta[9]) al mar chi teme il vento.

Parlare senza pensare è tirare[10]) senza mirare[11]).

A gloria non si va senza fatica[12]).

La lingua è lo specchio ed il ritratto[13]) dell' anima.

E più facile consigliare[14]) che fare.

Bisogna corregger se stesso, prima di corregger gli altri.

Aprile fa il fiore, e Maggio ne ha l' onore.

Amato non sarai se a te solo penserai.

Chi molte cose comincia, poche finisce.

Lo stolto[15]) considera[16]) il dono, il savio considera l' animo.

Non v' ha cosa più difficile che di conoscere se stesso.

II. Dichtung.

L' uso d' un bene
Ne scema[17]) il senso. Ogni piacer sperato
E maggior che ottenuto.

Temendo il male,
Sperando il bene
Si passa la vita,
La morte viene.

1) ora — ora, bald — bald. 2) minacciante, drohend. 3) benígno, gütig, mild. 4) cleménte, gnädig. 5) la sentenza, der Ausspruch. 6) esaminare, prüfen. 7) l' ardir, die Dreistigkeit. 8) statt vanno. 9) commettersi, sich anvertrauen. 10) tirare, schießen. 11) mirare, zielen. 12) la fatica, die Anstrengung. 13) il ritratto, das Bild. 14) consigliare, rathen. 15) lo stolto, der Thor. 16) considerare, betrachten, ansehen. 17) scemare, vermindern.

Non è ver[1]) che sia la morte
Il peggior di tutti i mali,
E un sollievo[2]) de' mortali
Che son stanchi di soffrir.

Come dell' oro il fuoco
Scopre[3]) le masse impure[4]),
Scoprono le sventure
De' falsi amici il cor.

Aspettare e non venire,
Stare in letto e non dormire,
Ben servire e non gratuire[5]):
Sono tre cose da morire.

Non è ver che sia contento
Il veder nel suo tormento
Più d' un ciglio[6]) lagrimar;
Che l' esempio del dolore
E uno stimolo[7]) maggiore
Che ci chiama[8]) a sospirar[9]).

Non dura[10]) una sventura,
Quando a gran segno[11]) avanza,
Principio è di speranza
L' eccesso del timor;
Tutto si muta[12]) in breve,
E il nostro stato è tale,
Che se mutar si deve,
Sempre sarà miglior.

Te solo adoro[13])
Mente infinita,
Fonte di vita,
Di verità.

In cui si muove,
Da cui dipende[14])
Quanto comprende[15])
L' eternità.

1) statt vero. 2) il solliévo, der Trost. 3) scoprire, entdecken. 4) impúro, unrein. 5) gratuire, belohnen. 6) il cíglio, das Auge. 7) lo stímolo, der Antrieb. 8) chiamare, rufen, auffordern. 9) sospirare, seufzen. 10) durare, dauern, währen. 11) a gran segno, bis zu hohem Grad. 12) mutarsi, sich verändern. 13) adorare, anbeten. 14) dipéndere, abhängen. 15) comprendére, umfassen.

Ovunque[1]) il guardo io giro[2]),
Eterno Dio ti vedo,
Nell' opre tue t' ammiro,
Ti riconosco in me;
La terra, il mar, le sfere,
Parlan del tuo potere;
Tu sei per tutto[3]), e noi
Tutti viviamo in te.

Ad un padre.

Oggi alfine fa ritorno
Del tuo nome il chiaro[4]) giorno,
Pochi fiori in don' t' invio[5]),
E coi fior' tutto il cuor mio.
Se il mazzetto non è degno,
Deh! l' accetta[6]) come un segno[7])
Della buona volontà,
Di chi meglio a offrir non ha.

Ad una madre.

Madre! ne' fior' che t' offriamo
Unicamente[8]) annida[9])
Quel dolce amore sensibile,
Che a te adorar[10]) ci guida[11]);
Quel sentimento[12]) candido[13])
Unicamente splende,
Che dentro alle nostr' anime
Il tuo bel cuore accende[14]).

Ai genitori.

Tenera madre, padre caro, anch' io
Un mazzetto di fiori or vi presento:
Col picciol[15]) dono a voi viene il cuor mio
Che d' amarvi non cessa un sol momento:
Sol per piacervi il vivere desio[16]);
Che figliuolo (figliuola) a voi sono ognor rammento[17]):

1) ovúnque, wohin auch immer. 2) girare, wenden, richten. 3) per tutto, überall. 4) chiaro, heiter, froh. 5) inviare in dono, zum Geschenk senden. 6) accettare, aufnehmen. 7) il segno, das Zeichen. 8) unicamente, einzig. 9) annidare, wohnen. 10) adorare, verehren. 11) guidare, führen. 12) il sentimento, die Gesinnung. 13) cándido, rein. 14) accéndere, entzünden, anfachen. 15) statt piccolo. 16) statt desídero. 17) rammentare, erinnern.

Segno d' amor, deh! non abbiate a vile[1]),
Voi che nudrite[2]) in sen[3]) cuor si gentile[4]).

Ad un padre od una madre.

In un giorno sì felice
Di bramarti a me pur lice[5])
Della pace, lieta[6]) vita
D' ogni bene rifiorita[7]),
E una seria[8]) di begli anni
Senza crucci[9]), senza affanni[10]).
Questi son gl' incensi[11]) e i voti
E gli augurj[12]) i più divoti[13]).

L' astrologo[14]).

Mi ricordo[15]) d' aver letto
Che un astrologo soletto[16])
S' aggirava[17]) in un cammino,
E vedendo del destino
Discoprir il denso velo,
Ei fissava gli occhi in cielo.
Cadde il misero in un pozzo[18]),
E gli entrò l' acqua nel gozzo[19])!
Tu pretendi[20]), uno gli disse,
Fra le stelle erranti[21]) e fisse[22])
Penetrar[23]) e tu non vedi
Quel che trovasi a' tuoi piedi!

La casa di Socrate[24]).

Una casa, che faceva
Fare Socrate, pareva
Troppo picciola alla gente
Per un' uom così eminente[25]).

1) avere a vile, gering schätzen. 2) nudrire, nähren. 3) il seno, der Busen, die Brust. 4) gentile, huldvoll. 5) lice, es ist vergönnt. 6) liéto, heiter, froh. 7) rifiorire, schmücken, segnen. 8) la séria, die Reihe. 9) il crúccio, der Kummer. 10) l' affanno, die Sorge. 11) l' incenso, der Weihrauch, die Huldigung. 12) l' augúrio, der Glückwunsch. 13) divóto, fromm. 14) l' astrólogo, der Sterndeuter. 15) ricordarsi, sich erinnern. 16) solétto, ganz allein. 17) aggirarsi, sich im Kreise bewegen. 18) il pozzo, der Brunnen. 19) il gozzo, der Hals. 20) preténdere, vorgeben. 21) la stella errante, der Irrstern. 22) la stella fissa, der Fixstern. 23) penetrare, eindringen, erforschen. 24) Sócrate, Sokrates. 25) eminénte, ausgezeichnet, vortrefflich.

Io son grato[1]) a tanto zelo,
Ei dicea, ma voglia il cielo
Che di veri amici sia
Piena un dì la casa mia!
Quel filosofo sapea
Molto ben quel che dicea:
Che un tal nome si frequente[2])
Sulle labbra, ben sovente,
Chi scorgesse[3]) il cor umano,
Lo vedrebbe o finto[4]), o vano!

Il cavallo e la volpe.

Il toro[5]) al corso disfidò[6]) il destriero[7]),
E questi vincitor fu nella sfida[8]);
Gli altri animali incontro gli si fero[9])
Con plausi[10]) di trionfo, e liete grida.
Sol taceva la volpe; a lei l' altero[11]):
Dammi ragion del tuo silenzio, grida;
Essa risponde: I plausi miei conservo[12])
Pel dì, che vincitor sarai del cervo[13]).
Chi su debil[14]) nemico ebbe vittoria
E ben folle, se affetta[15])
Vane pompe di gloria.

Il fiore e la rovere[16]).

Vedendo rovere annosa[17]) e forte,
Un fior lagnavasi della sua sorte;
La vil[18]) d' un' albero fosca[19]) verdura
Pur fino al termine[20]) d' autunno dura;
Ed io d' amabili colori adorno[21])
Ho sol la misera vita d' un giorno.
Udì la rovere, ed al fior rispose:
Son tutte fragili le belle cose.

1) grato, dankbar. 2) frequente, häufig. 3) scórgere, sehen, erblicken. 4) finto von fingere, verstellen. 5) il toro, der Stier. 6) disfidare, herausfordern. 7) il destriéro, das Roß. 8) la sfida, die Herausforderung. 9) statt ferono d. i. fecero. 10) il plauso, der Beifall. 11) altéro für altiéro, stolz. 12) conservare, aufbewahren. 13) il cervo, der Hirsch. 14) debíle, schwach. 15) affettare, sich heftig sehnen, wünschen. 16) la róvere, die Steineiche. 17) annóso, alt. 18) vile, gering, schlecht. 19) fosco, dunkel. 20) il términe, das Ende. 21) adorno, geschmückt.

Sonetto.

Dio.

Nume[1]) non v' è, dicea fra se lo stolto,
Nume non v' è che l' universo regga;
Squarci[2]) l' empio[3]) la benda[4]), ond' egli è avvolto[5]),
Agli occhi infidi[6]), e se v' ha Nume, ei vegga.

Nume non v' è? verso del ciel rivolto[7])
Chiaro il suo inganno[8]) in tante stelle ei legga;
Speglisi[9]), e impresso nel suo proprio volto,
Ad ogni sguardo il suo Fattor rivegga.

Nume non v' è? de' fiumi i puri argenti,
L' aer che spiri[10]), il suolo[11]) ove risiedi[12]),
Le piante, i fior, l' erbe, l' arene[13]), e i venti;

Tutti parlan di Dio; per tutto vedi
Del grand' Esser di lui segni eloquenti:
Credilo, stolto, a lor, se a te nol credi.

1) Nume, Gott, Gottheit. 2) squarciare, reißen, zerreißen. 3) émpio, gottlos. 4) la benda, die Binde. 5) avvólto, umwunden. 6) infído, treulos. 7) rivólto, gerichtet. 8) l' inganno, der Irrthum. 9) spéglio, der Spiegel. 10) spirare, athmen. 11) il suólo, der Boden. 12) risedére, wohnen. 13) l' aréna, der Sand.

Druck der Teubner'schen Officin in Dresden.